

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 1. Vierteljahr 1971

## Witterung

Die mittlere Temperatur betrug im Berichtsvierteljahr minus 0,4 Grad Celsius. Sie war damit durchschnittlich um 1,0 Grad Celsius niedriger als in der gleichen Vorjahresperiode. Bei wesentlich geringeren Niederschlagsmengen wurde eine etwas längere Sonnenscheindauer als im 1. Quartal 1970 registriert.

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Die auf der Volkszählung vom 1. Dezember 1970 beruhende Bevölkerungsfortschreibung ergab für die Stadt Zürich per Ende März 1971 eine Einwohnerzahl von 422653 Personen. Gemessen am Endbestand des 1. Vierteljahres 1970 entsprach dies einer Abnahme um 8306 Personen oder um 1,9 Prozent. Mit Ausnahme der Stadtrandquartiere Friesenberg, Witikon, Weinegg, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Affoltern, des Stadtkreises 12 sowie des Stadtquartiers Alt-Wiedikon verzeichneten denn auch sämtliche Stadtquartiere einen Bevölkerungsrückgang.

Der im Jahresvergleich rückläufigen Bevölkerungsentwicklung stand, wie üblich, ein Anstieg der Einwohnerzahl im 1. Quartal gegenüber. Von Anfang Januar bis Ende März 1971 erhöhte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich um 4681 Personen oder um 1,1 Prozent; im 1. Vierteljahr 1970 war die Einwohnerzahl um 3361 Personen oder um 0,8 Prozent angewachsen. Die stärkere Bevölkerungszunahme in der Berichtsperiode ist allein dem höheren Wandergewinn zuzuschreiben, nachdem ein gegenüber dem Vorjahresergebnis grösserer Sterbeüberschuss verzeichnet wurde.

Der im 1. Vierteljahr 1971 registrierte Wandergewinn rührte ausschliesslich von den Ausländern her, da bei diesen während des Berichtsquartals vor allem zufolge der Rückkehr von Saisonarbeitern ein beachtlicher Mehrzuzug verzeichnet wurde; bei den Schweizern dagegen schloss die Wanderbewegung mit einem Verlust ab.

### Bevölkerungsgliederung

Ende März 1971 zählte die Stadt Zürich gemäss der noch auf der Volkszählung vom 1. Dezember 1960 beruhenden Bevölkerungsfortschreibung 200837 männliche und 224528 weibliche Einwohner, was einem Geschlechterverhältnis von 1118 Frauen auf 1000 Männer entsprach. 145812 Personen oder 34,3 Prozent der Einwohnerschaft waren Stadtzürcher, 39338 oder 9,2 Prozent waren in anderen Gemeinden des Kantons Zürich heimatberechtigt und 164277 Einwohner oder 38,6 Prozent stammten aus anderen Kantonen. Die Ausländer machten mit 75938 Personen 17,9 Prozent der Zürcher Wohnbevölkerung aus.

Gegenüber Ende des 1. Vierteljahres 1970 hat die Zahl der Schweizer um 5630 bzw. 1,6 Prozent abgenommen, während jene der Ausländer um 36 Personen zunahm. Mit 33808 Personen oder einem Anteil von 44,5 Prozent war Italien die am stärksten vertretene ausländische Nation. Von allen Ausländern besaßen rund 39,0 Prozent die Niederlassung. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer um 2578 oder um 5,3 Prozent ermässigt, jene der Ausländer mit Niederlassung erhöhte sich jedoch um 2614 oder um 9,7 Prozent. Unter den kontrollpflichtigen Ausländern waren am Ende des 1. Quartals 1971 die drei Nationen Italien, Spanien und Deutschland mit 19911, 8125 und 5362 Angehörigen am stärksten vertreten. Während bei den Italienern und bei den Deutschen gegenüber Ende März 1970 eine merkliche Abnahme um 2646 Personen oder um 11,7 Prozent bzw. um 925 Personen oder um 14,7 Prozent registriert wurde, verzeichneten andererseits die Spanier eine Zunahme um 550 Personen oder um 7,3 Prozent. In bemerkenswertem Ausmass erhöhte sich die jugoslawische Kolonie, stieg doch die Zahl ihrer Angehörigen innert Jahresfrist um 421 (15,3 Prozent) auf 3164.

Nach Konfessionsgruppen gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende März 1971 wie folgt: 232899 Protestanten, 173132 Römischkatholische, 3270 Christkatholische, 5596 Israeliten und 10468 Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Auf den Seiten 38/39 ist die Verteilung der beiden grössten Konfessionsgruppen nach evangelisch-reformierten bzw. römischkatholischen Kirchgemeinden aufgeführt.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 1. Vierteljahr 1971 wurden in der Stadt Zürich aus der Zürcher Wohnbevölkerung 738 Ehen geschlossen, 75 bzw. 11,3 Prozent mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Von 472 heiratenden Schweizern liessen sich 81 oder 17,2 Prozent mit einer Ausländerin trauen, und von 454 heiratenden Schweizerinnen verheichelichten sich 63 oder 13,9 Prozent mit einem Ausländer. Unter den Ausländern wurden 203 Ehen geschlossen gegenüber 127 in der Vorjahresperiode, was einer Zunahme um 59,8 Prozent entsprach.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder war mit 972 um 108 oder um 10,0 Prozent niedriger als im 1. Vierteljahr 1970. Davon waren 496 oder 51,0 Prozent Knaben und 476 oder 49,0 Prozent Mädchen. Das prozentuale Verhältnis zwischen schweizerischen und ausländischen Kindern stand 58,4 zu 41,6. Die Zahl der Gestorbenen lag demgegenüber mit 1207 Personen um 1,4 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Aus dieser gegenläufigen Entwicklung ergab sich im 1. Vierteljahr 1971 ein Sterbeüberschuss von 235 Personen, während in der Vorjahresperiode ein solcher von 110 Personen registriert wurde. Der erwähnte Sterbeüberschuss wurde jedoch durch die starke Erhöhung des Wandergewinns bei weitem aufgewogen, so dass sich per Saldo im Berichtsquartal die bereits erwähnte Zunahme der Einwohnerzahl ergab.

Als häufigste Todesursachen wurden im 1. Quartal 1971 ermittelt: bösartige Neubildungen, an denen 254 Personen starben, ferner ischämische Herzkrankheiten (Herzinfarkt usw.) mit 162, andere Herzkrankheiten mit 173 und Hirngefässkrankheiten mit 126 Sterbefällen. Unter den im Berichtsvierteljahr Verstorbenen seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: Adolf Guggenbühl, dessen Name unauflöslich mit dem Begriff

der «Geistigen Landesverteidigung» verbunden bleiben wird, wenn auch dieser Begriff erst einige Jahre nach der 1928 erfolgten Gründung des «Schweizerspiegels» aufgekommen ist; Heinz Roeden, der 31 Jahre an unserem Opernhaus als beliebter Operettenbuffo gewirkt hat, wobei er immer durch sein menschliches zurückhaltendes Spiel beeindruckte; Heinrich Willi, dessen Leben völlig im Dienste der Kinderheilpflege stand. Neben seiner ausgedehnten Privatpraxis wirkte Willi seit 1928 als Arzt am Kinderspital, seit 1936 als Dozent an der Hochschule und seit 1937 als Leiter des kantonalen Säuglingsheimes.

Innerhalb des Stadtgebietes zogen im Berichtsvierteljahr 9206 Personen um, das heisst 21 Personen mehr als im 1. Quartal 1970.

## **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Nach Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes waren Ende März 1971 in der Stadt Zürich 53663 kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte (einschliesslich Zupendler) tätig. Damit reduzierte sich ihre Zahl innerhalb eines Jahres um 706 bzw. 1,3 Prozent. Vom Rückgang waren 12 der aufgeführten 21 Berufsgruppen betroffen, wobei die grössten Abgänge auf die Bekleidungsindustrie mit 509, die Metall- und Maschinenindustrie mit 382, das Gastgewerbe und Anstaltspersonal mit 251 und die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie die kaufmännischen und Büroberufe mit je 235 Berufstätigen entfielen. Die weitaus grösste Zunahme verzeichneten demgegenüber die Bauberufe mit 838 Beschäftigten, während mit grossem Abstand der Hausdienst mit 183 und die technischen Berufe mit 99 Arbeitskräften folgten. Während sich der Bestand an männlichen ausländischen Berufstätigen von Ende März 1970 bis Ende März 1971 um 886 bzw. 2,7 Prozent reduzierte, nahm demgegenüber die Zahl der weiblichen ausländischen Beschäftigten in der gleichen Zeitperiode um 180 oder 0,8 Prozent zu. Die grösste Zahl an Ausländern wiesen am Ende des Berichtsquartals die Metall- und Maschinenindustrie mit 10936 sowie das Gastgewerbe (einschliesslich Anstaltspersonal) mit 9775 Arbeitskräften auf.

Der Arbeitsmarkt war nach wie vor durch ein hinter der Nachfrage weit zurückbleibendes Angebot an Arbeitskräften gekennzeichnet. Die Zahl der beim Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden nahm von 22 am Ende des 1. Vierteljahres 1970 um 7 auf 15 am Ende des Berichtsquartals ab, während sich bei den gemeldeten offenen Stellen in der gleichen Zeitperiode eine Zunahme um 8 von 279 auf 287 ergab.

## **Börsen**

Die im 1. Vierteljahr 1971 an der Zürcher Wertpapierbörse getätigten Umsätze lagen mit 13,66 Mrd. Franken um 4,72 Mrd. Franken oder um 52,9 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Diese starke Umsatzzunahme ist einerseits auf eine besonders lustlose Börse im 1. Quartal 1970 und andererseits auf eine durch starke Kurssteigerungen ausgelöste Börsenaktivität im Berichtsvierteljahr zurückzuführen.

## **Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Von den sechs automatischen Zählstellen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau konnte die Zählstelle Herdernbrücke keinen Vergleich der Messwerte mit dem 1. Vierteljahr 1970 liefern, da sie als Ersatz für die aufgehobene Zählstelle Hardstrasse erst seit dem 1. Februar 1971 in Betrieb steht. Alle übrigen Zählstellen wiesen in der Berichtsperiode, bezogen auf das Tagesmittel aller Wochentage, eine Frequenzzunahme gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal auf. In der Berichtsperiode wurden am meisten Fahrzeugdurchfahrten an den Zählstellen Herdernbrücke und Ulbergtunnel mit 22800 bzw. 22658 Fahrzeugen registriert. Zwischen 15000 und 16000 Fahrzeuge zählte man auf der Autobahn in Wollishofen, auf der Seestrasse an der Stadtgrenze gegen Kilchberg und auf der Bernstrasse beim Gaswerk Schlieren, während die Bergstrasse/Einmündung Dolderstrasse 12483 Fahrzeugdurchfahrten aufwies.

Im 1. Quartal 1971 ereigneten sich auf Stadtgebiet 2267 Strassenverkehrsunfälle. Ihre Zahl lag um 196 oder um 8,0 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Trotz der Abnahme der Unfälle wurden 81 Personen mehr verletzt und 3 Personen mehr getötet als in der vorjährigen Berichtsperiode. Beim Sachschaden wurde eine wertmässige Zunahme um 8,3 Prozent registriert. Die Schweizerischen Bundesbahnen verzeichneten im 1. Quartal 1971 gegenüber der vorjährigen Vergleichsperiode trotz höheren Frequenzen einen leichten Rückgang der Einnahmen aus dem Personenverkehr. Dagegen waren sowohl die Frequenzen als auch die Einnahmen der Zürcher Verkehrsbetriebe leicht höher als im 1. Quartal 1970. Beförderten die Seil- und Vorortsbahnen im 1. Vierteljahr 1971 ebenfalls etwas mehr Personen als in der entsprechenden Vorjahresperiode, so war bei der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft die Zahl der Passagiere leicht rückläufig. In den 41 Poststellen auf Stadtgebiet wurden im Berichtsquartal mehr Postwertzeichen verkauft und etwa gleichviele Pakete zugestellt als vor Jahresfrist. Demgegenüber war die Zahl der aufgegebenen Pakete rückläufig. Der Gesamtumsatz im Postscheckverkehr verzeichnete eine Zunahme um 14,2 Prozent und lag damit wesentlich über dem Vorjahresergebnis.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte in der Berichtsperiode höhere Verkehrsleistungen als vor Jahresfrist. Die Zahl der Flugzeugbewegungen erhöhte sich um 5,3 Prozent, jene der Passagiere um 14,8 Prozent und jene der beförderten Frachtmenge um 12,8 Prozent.

## **Fremdenverkehr**

Bei einem um 4,3 Prozent erhöhten Bettenbestand waren die 127 der Fremdenverkehrsstatistik unterstellten Beherbergungsbetriebe im 1. Quartal 1971 besser besucht als vor Jahresfrist. In den zürcherischen Hotels, Gasthöfen und Fremdenpensionen stiegen 4956 Gäste mehr ab, was einer Zunahme um 2,4 Prozent entsprach. Der Anstieg der Ankünfte war ausschliesslich den Auslandsgästen zuzuschreiben, da die Zahl der abgestiegenen Inlandgäste zurückging. In der Berichtsperiode wurden 8235 Übernachtungen mehr registriert als im 1. Quartal 1970, was einer Zunahme um 1,8 Prozent entsprach. Die Mehrfrequenz gegenüber dem Vorjahr war ausschliesslich den Aus-

landgästen zu verdanken, indem die Anzahl der Übernachtungen bei den Inlandgästen abnahm. Da der durchschnittliche Bettenbestand stärker anstieg als die Übernachtungen, lag die durchschnittliche Bettenbesetzungszahl etwas unter der Vergleichsziffer des Vorjahres.

Die Aufgliederung der in den Zürcher Beherbergungsbetrieben abgestiegenen Gäste nach benützten Transportmitteln zeigt die Flugzeugbenützer mit 83110 Personen an der Spitze, gefolgt von den Eisenbahnpassagieren (66712) und den motorisierten Gästen (58199).

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Berichtsquartal wurden von der Baupolizei der Stadt Zürich für 124 Gebäude eine Baubewilligung erteilt, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Abnahme um 19 Gebäude oder 13,3 Prozent entsprach. Dagegen vergrösserte sich der Rauminhalt der Neubauprojekte um 28,7 Prozent. Die Bausumme der projektierten Gebäude hat sich zu einem wesentlichen Teil infolge der Baukostenteuerung um 75,7 Prozent erhöht. In den neuen Bauprojekten waren 910 Wohnungen vorgesehen, was gegenüber dem 1. Quartal 1970 mit 847 projektierten Neuwohnungen einer Zunahme um 63 Wohnungen oder 7,4 Prozent entsprach. Die grösseren, im Berichtsquartal bewilligten Wohnbauprojekte mit insgesamt 757 Wohnungen sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Ch. Lenzen + W. Hänslı	11	Käshalden-	232
Stadt Zürich	3	Höfliweg	181
Baugenossenschaft Brunnenhof	6	Käferholz-	78
Zürcher Ziegeleien	3	Giesshübel-	63
Allg. Baugenossenschaft Zürich (ABZ)	10	Im Wingert	55
Allg. Baugenossenschaft Zürich (ABZ)	10	Quartier-/Kürberg-	53
Baugenossenschaft Glattal Zürich	12	Ahorn-	48
Stadt Zürich	8	Inselhof-	47

Von den im 1. Quartal 1971 bewilligten 124 Bauprojekten wiesen die nachfolgend aufgeführten 26 Nutzbauten eine projektierte Bausumme von 1 Mio Franken und mehr auf:

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Bund ETH	10	Emil Klöti-	2 ETH-Gebäude	140 000
A. Hans	5	Hardturm-/Förrlibuck-	Geschäftshaus	38 005
FIAT Suisse S.A.	11	Thurgauer-	Verwaltungsgebäude	20 144
Stadt Zürich	1	Selnau-	Unterwerk	14 350
J. Weill	1	Löwen-	Geschäftshaus	11 000
Oerlikon-Bührle Immob. AG	2	Kalchbühl-	2 Bürohäuser	9 300
AG H. Hatt-Haller	9	Hohl-	Gewerbehau	7 300
Industrie- u. Wohnbau AG	8	Wiesen-	Geschäftshaus	5 700
Stadt Zürich	6	Allenmoos-	3 Hallenbadgebäude	4 250
Ernst Göhner AG	5	Lang-	Geschäftshaus	4 026
Stadt Zürich	8	Inselhof-	Säuglingsheim	4 021
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften	7	Witikon-	Geschäftshaus	3 105
H. Schmid	8	Seefeld-	4 Appartementshäuser	3 050
Evangelisch-ref. Kirchgemeinde Neumünster	8	Seefeld-	Kirchgemeindehaus	2 822

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Bank Schoop, Reiff & Co. AG	1	Urania-	Geschäftshaus	2 505
H. Lang	7	Witikon-	Geschäftshaus	2 501
Bund ETH	10	Quartier-/Hönggerberg	Hofunterkellerung	2 472
K. Steiner	4	Gartenhof-	Bürohaus	2 400
J. Syz's Erben	1	Schanzengasse	Bürohaus	2 250
SEBAG Immobilien AG	11	Schaffhauser-	Geschäftshaus	2 200
E. Meili	8	Süd-	Pflegeheim	1 540
Oerlikon Bührle Immob. AG	4	Lang-/Marmorgasse	Geschäftshaus	1 430
Baugenoss. Hagenbrünneli	11	Lerchenhalde	Clubhaus	1 300
H. Meierhofer	11	Schaffhauser-	Appartementhaus	1 250
Stadt Zürich	6	Allenmoos-	Hofunterkellerung	1 200
G. Bolliger	4	Molken-	Geschäftshaus	1 000

Ende März 1971 befanden sich 543 Gebäude mit 3054 Wohnungen im Bau. Verglichen mit dem Quartalsende 1970 entsprach dies einer Zunahme um 75 Gebäude oder 16,0 Prozent und um 487 Wohnungen oder 19,0 Prozent. Demgegenüber verzeichneten die im Berichtsvierteljahr neuerstellten Gebäude und Wohnungen im Vergleich zum 1. Quartal 1970 eine Abnahme um 9,2 bzw. 35,4 Prozent, da im 1. Vierteljahr 1971 insgesamt nur 69 Gebäude mit 277 Wohnungen neu erstellt worden waren. In der Berichtsperiode wurde lediglich ein grosses Wohngebäude mit mehr als 30 Wohnungen fertiggestellt, wobei es sich um das nachstehend aufgeführte Objekt handelt:

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Stadt-Land-Immobilien AG	9	Im Sträler	48

Unter den im 1. Quartal 1971 fertiggestellten Nutzbauten hatten die folgenden 14 eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken:

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Merkur Immobilien AG	9	Badener-	Geschäftshaus	10 500
H. J. Suter-Bauten	9	Jakob Fügli-	Geschäftshaus	10 201
Bund ETH	10	Hönggerberg	Forschungsgebäude	8 302
Schweiz. Anstalt für Epileptische	8	Bleuler-	Aufnahmegebäude	8 125
E. Göhner AG	9	Hohl-	Gewerbehau	6 600
Wohlfahrtsfonds der Schweiz. Bankgesellschaft	2	Bleicherweg	Bankgebäude	5 355
W. Schultheiss	3	Albisrieder-	Bürohaus	5 100
Stadt Zürich	8	Riesbach-/Feldegg-	Auto-Parkspirale	3 848
Stadt Zürich	1	Hirschengraben	Unterwerk	3 080
Zürcher Freilager AG	9	Freilager-	Güterumschlaghalle	2 800
R. Spörri	8	Seefeld-	Geschäftshaus	1 640
Schweiz. Kreditanstalt	1	Selnau-	Bürohaus	1 500
K. Steiner	11	Erchenbühl-	Hofunterkellerung	1 465
Maschinenfabrik Oerlikon	11	Birch-	Fabrikgebäude	1 200

In der Berichtsperiode gingen 129 Wohnungen durch Abbruch verloren. Dadurch verminderte sich der reine Wohnungszuwachs um 51,2 Prozent auf 123 Wohnungen. Im entsprechenden Vorjahresquartal fielen lediglich 71 Wohnungen dem Abbruch zum Opfer. Somit erhöhte sich die Zahl der abgebrochenen Wohnungen im 1. Vierteljahr 1971 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 58 oder 81,7 Prozent. In der nachstehenden Übersicht sind die Abbruchliegenschaften mit mehr als 10 Wohnungen einzeln aufgeführt.

Zahl und Art der Gebäude	Erstellungsjahr	Stadt- kreis	An der...strasse	Zahl der Wohnungen
3 Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	1864/1893	4	Gartenhof-	14
Mehrfamilienhaus	1927	6	Schaffhauser-	12
3 Mehrfamilienhäuser	1865/1880	6	Gallus-	11

Ende des Berichtsquartals belief sich der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich auf Grund der Fortschreibung auf 160833 Wohnungen, was gegenüber Ende März 1970 einem Jahreszuwachs von 765 oder 0,5 Prozent entsprach.

Der Leerwohnungsbestand blieb auch im 1. Quartal 1971 auf einem Minimum. Am Ende des Berichtsvierteljahres waren beim Städtischen Wohnungsnachweis lediglich 6 Leerwohnungen gemeldet.

## Grundbesitzwechsel

Im Laufe des 1. Vierteljahres 1971 wurden weniger bebaute wie auch unbebaute Liegenschaften umgesetzt als in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Zahl der umgesetzten Liegenschaften ging gesamthaft um 59 von 474 auf 415 zurück, was einer Abnahme um 12,4 Prozent entsprach, nämlich 10,7 Prozent für bebaute und 20,2 Prozent für unbebaute Liegenschaften. Bei den umgesetzten Flächen betrug die Verminderung insgesamt 24,5 Prozent, nämlich 6,5 Prozent für bebaute und 41,1 Prozent für unbebaute Liegenschaften. Demgegenüber stieg der Umsatzwert im Total um 8,4 Prozent, wobei für die bebauten Bodenflächen eine Zunahme um 20,4 Prozent resultierte, während andererseits bei den unbebauten Liegenschaften eine Abnahme um 50,9 Prozent registriert wurde. Von den gut 295 Mio Franken Umsatzwert standen die Freihandkäufe mit einem Anteil von 56,0 Prozent an der Spitze, gefolgt vom Rechtstitel Erbgang mit 36,3 Prozent und der Abtretungen mit 2,7 Prozent. Tausch, Zwangsverwertung und andere Rechtstitel wiesen zusammen einen Anteil von 5,0 Prozent auf. Mit einem Anteil von 26,9 Prozent am gesamten Umsatzwert der Freihandkäufe stand der Kreis 3 an der Spitze sämtlicher Stadtkreise, gefolgt vom Kreis 1 mit 18,5 Prozent und vom Kreis 2 mit 10,6 Prozent.

Die Stadt Zürich erwarb im Berichtsvierteljahr im Freihandkauf auf Gemeindegebiet für 10,40 Mio Franken bebaute und für 0,58 Mio Franken unbebaute Grundstücke. Der Flächeninhalt der bebauten Parzellen betrug 15450 m<sup>2</sup>, jener der unbebauten 7650 m<sup>2</sup>.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Vom 1. Oktober 1970 bis 1. April 1971 erhöhten sich die Wohnbaukosten in der Stadt Zürich um 9,6 Prozent. Im Vergleichshalbjahr April bis Oktober 1970 waren die durch Offerten ermittelten Erstellungskosten der Indexhäuser am Letzigraben (ohne Landkosten) lediglich um 2,6 Prozent angestiegen. Für die Zwölfmonatsperiode April 1970 bis April 1971 ergab sich eine Verteuerung der Wohnbaukosten um 12,4 Prozent. Gegenüber der Zwölfmonatsperiode April 1969 bis April 1970 mit einer Teuerungsrate von

13,1 Prozent trat somit eine leichte Senkung der Wohnbaukosten ein. Die nach dem Baukostenplan (BKP) 1969 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung gegliederten Indexberechnungen ergaben am 1. Oktober 1970 einen Gesamtindex von 120,6 Punkten und am 1. April 1971 einen solchen von 132,2 Punkten (Oktober 1966 = 100).

Die für die Monate Januar, Februar und März 1971 auf den Seiten 58 bis 60 im Detail wiedergegebenen Kleinhandelspreise von Nahrungsmitteln, Getränken, Brenn- und Leuchtstoffen sowie von weiteren Kleinhandelswaren bilden die Grundlage für den monatlich berechneten Zürcher Index der Konsumentenpreise. Er wird nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis September 1966 = 100 berechnet. Diese Indexziffer erhöhte sich im Laufe des Berichtsquartals um 0,8 Punkte oder um 0,7 Prozent. Gegenüber dem Stand vom März 1970 lag der März-Index 1971 um 7,0 Punkte oder um 6,4 Prozent höher.

Unter den Gruppenindizes verzeichneten die Gruppen Heizung und Beleuchtung mit 24,4 Prozent, Miete mit 7,6 Prozent und Nahrungsmittel mit 6,3 Prozent die stärksten Erhöhungen. In der Gruppe Heizung und Beleuchtung erhöhten sich die Preise für flüssige Brennstoffe bei einer Teuerungsrate von 51,1 Prozent ausserordentlich stark.

Die vom städtischen Schlachthof ermittelten Zahlen über den Fleischverbrauch ergaben einen gegenüber dem 1. Quartal 1970 um 1,8 Prozent erhöhten Gesamtkonsum, wobei der Anfall aus Schlachtungen mit 3,2 Prozent gegenüber der Zufuhr von frischem Fleisch mit 0,6 Prozent stärker anstieg. Der Konsummilchverbrauch in der Stadt Zürich lag im 1. Vierteljahr 1971 mit 134084 Hektolitern um 1,1 Prozent unter der Vergleichsziffer des Vorjahres. Der Konsumrückgang betraf sowohl die Rohmilch mit 2,7 Prozent als auch die Pastmilch mit 0,4 Prozent und die Milch-Drinks mit 0,5 Prozent.

### **Städtische Betriebe**

Der gesamte Gasverbrauch belief sich im Berichtsquartal (Dezember 1970 bis März 1971) auf 44,1 Mio Kubikmeter und war damit um 20,8 Prozent grösser als in der Vorjahresperiode (Dezember 1969 bis März 1970). Der Gasverkauf in der Stadt erhöhte sich um 9,5 Prozent, und die Gasabgabe an andere Gemeinden nahm sogar um 45,5 Prozent zu. Der Energie-Gesamtumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes lag im 1. Vierteljahr 1971 mit 631,5 Mio kWh um 14,0 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die Energieerzeugung der eigenen und der fremden Werke erhöhte sich um 28,6 bzw. 16,7 Prozent, während die Energieproduktion der Gemeinschaftswerke um 3,0 Prozent zurückging. Über die Wasserversorgung liegen keine Vergleichswerte für den Berichtszeitraum vor. Die Städtische Brandwache musste im Laufe des 1. Quartals 1971 bei insgesamt 334 Alarmen weniger häufig ausrücken als in der entsprechenden Vorjahresperiode, während der in 417 Fällen Alarm gegeben wurde.

### **Sozialversicherung, Fürsorge**

Die durch eine unvermindert anhaltende Hochkonjunktur gekennzeichnete Wirtschaftslage widerspiegelte sich auch im Berichtsvierteljahr in den Zah-

len der Arbeitslosenversicherung. Im Vergleich zum 1. Quartal 1970 verringerten sich sowohl der Mitgliederbestand der Arbeitslosenversicherungskassen um 8,3 Prozent als auch die Auszahlungen der Kassen um 6,6 Prozent. Dagegen erhöhten sich die ausgerichteten Beträge der Städtischen Altersbeihilfe im Berichtsquartal verglichen mit dem 1. Vierteljahr 1970 um 39,1 Prozent und erreichten eine Summe von 12,5 Mio Franken. Die Unterstützungszahlungen des Städtischen Fürsorgeamtes nahmen ebenfalls zu, und zwar um 2,0 Prozent. Während die ausbezahlten Beträge bei den Schweizern eine Zunahme von 2,5 Prozent verzeichneten, nahmen sie bei den Ausländern um 2,5 Prozent ab.

## **Gesundheitswesen**

Das Städtische Hallenbad wurde im 1. Quartal 1971 von 178103 Personen besucht, was gegenüber der vorjährigen Berichtsperiode einer Zunahme um 10645 Besucher oder um 6,4 Prozent entsprach. Im 1. Vierteljahr 1971 erkrankten 32,5 Prozent weniger Stadtbewohner an einer meldepflichtigen ansteckenden Krankheit als im Vorjahresquartal. Diese Abnahme der Krankheitsfälle war vor allem auf den Rückgang der Grippe zurückzuführen.

Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte in der Berichtsperiode 4025 Kranken- und Unfalltransporte durchzuführen, womit sich die Zahl der Transporte gegenüber dem 1. Quartal 1970 um 68 oder um 1,7 Prozent erhöhte. Die Mehrbelastung war ausschliesslich auf die Zunahme der Kranken- und Unfalltransporte im Stadtgebiet zurückzuführen, da die Zahl der auswärtigen Transporte rückläufig war. In den Monaten Januar bis März 1971 waren im Stadtspital Waid 1420 Kranke eingetreten; davon waren 1188 in der Stadt Zürich wohnhaft, 218 im Kanton Zürich und in der übrigen Schweiz sowie 14 im Ausland. Die Zahl der eingetretenen Kranken hatte gegenüber der vorjährigen Berichtsperiode um 106 oder um 6,9 Prozent abgenommen. Von den im 1. Vierteljahr 1971 registrierten Eintritten entfielen 1186 oder 83,5 Prozent auf die chirurgische und medizinische Abteilung, während sich die restlichen 234 Eintritte (16,5 Prozent) auf die übrigen Spitalabteilungen verteilten. Das am 1. September 1970 eröffnete Stadtspital Triemli verzeichnete im Berichtsvierteljahr 1005 eingetretene Kranke, von denen 848 oder 84,4 Prozent in der chirurgischen und medizinischen Abteilung und 157 (15,6 Prozent) in der Nuklear-, Rheuma- und Kinderklinik Aufnahme fanden.

## **Bildung, Kunst**

In der Berichtsperiode fanden im Schauspielhaus Zürich 115 Aufführungen – 8 mehr als vor einem Jahr – statt, die von 63749 Personen besucht wurden. Dies entsprach einer mittleren Platzbelegung von 56,1 Prozent. Der Vergleichswert im 1. Quartal 1970 hatte 54,9 Prozent betragen.

Der Zoologische Garten verzeichnete in den Monaten Januar bis März 1971 eine Besucherzahl von 73970, was einer Zunahme um 4565 Personen oder um 6,6 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode entsprach.

## Abstimmungen

Im Berichtsquartal wurden die Stimmberechtigten zweimal, nämlich am 7. Februar und am 14. März 1971, an die Urne gerufen. Die Frauen in der Stadt Zürich erhielten in der Abstimmung vom 14. September 1969 das fakultative Stimm- und Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten. In der Abstimmung vom 15. November 1970 wurde im Kanton Zürich das Frauenstimmrecht in kantonalen und Gemeindeangelegenheiten angenommen. Somit konnten die Frauen in der Berichtsperiode an den Entscheidungen in städtischen und kantonalen Belangen teilnehmen. Bei eidgenössischen Vorlagen dagegen waren sie – nach Annahme des eidgenössischen Frauenstimm- und -wahlrechtes am 7. Februar 1971 – erstmals an der Abstimmung vom 6. Juni 1971 über den Umweltschutz teilnahmeberechtigt. Abgesehen von der grundlegenden eidgenössischen Vorlage hatten die Aktivbürger am 7. Februar 1971 über zwei städtische und sechs kantonale Vorlagen zu befinden. Dabei wurden die auf Seite 70 aufgeführten Vorlagen mit Mehrheiten zwischen 72,3 und 95,7 Prozent ohne Ausnahme angenommen. Die Stimmbeteiligung bewegte sich zwischen 51,6 und 58,6 Prozent. Am 14. März wurden den Stimmberechtigten vier städtische und vier kantonale Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet, wobei mit einer Ausnahme alle Vorlagen mit 60,8 bis 85,7 Prozent Ja-Stimmen angenommen wurden. Die Stimmbeteiligung betrug 56,2 bzw. 56,6 Prozent. Die städtische Vorlage betreffend den Erlass einer Verordnung über die Erteilung des Bürgerrechtes der Stadt Zürich an im Ausland geborene Ausländer und über Gebühren für alle Einbürgerungen, über die nur Stadtbürger und -bürgerinnen zu entscheiden hatten, wurde bei einer Stimmbeteiligung von 64,4 Prozent mit 61 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt.

Schw.

## Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9186,6 ha, davon 2167,5 ha Wald und 545,3 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

# Zürichs Stadtquartiere

---



Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 1. Vj. 71 %
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Mittelwerte	0,6	- 1,7	- 0,1	0,7	- 0,4	- 1,0	.
Abweichung <sup>2</sup>	- 1,7	- 0,7	- 0,3	- 3,5	- 4,5	.	.
Minimum	- 8,1	-13,3	- 9,1	-13,7	-13,7	- 5,6	.
gemessen am	1.3.	2.	28.	6.	6.3.	.	.
Maximum	13,0	10,0	7,8	11,3	11,3	- 1,7	.
gemessen am	26.3.	24.	5.	14.	14.3.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	411	34	57	45	136	-275	-66,9
Abweichung <sup>2</sup>	213	- 34	- 4	- 24	- 62	.	.
Maximum	46	9	15	16	16	.	.
gemessen am	21.2.	26.	3.	22.	22.3.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	188	59	87	107	253	65	34,6
Abweichung <sup>2</sup>	-49	11	2	- 21	- 8	.	.
Bewölkung in Zehnteln	8,2	8,0	7,5	7,4	7,6	.	.
Relative Feuchtigkeit in %	79	89	86	79	85	6	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	53	9	14	13	36	- 17	.
mit Schnee <sup>4</sup>	38	1	16	11	28	- 10	.
mit Gewitter	-	-	-	-	-	-	-
mit Nebel	15	14	7	3	24	9	.
heitere Tage	2	1	1	2	4	2	.
trübe Tage	57	18	14	14	46	- 11	.
Frosttage <sup>5</sup>	65	23	24	17	64	- 1	-1,5
Eistage <sup>6</sup>	11	11	4	7	22	11	.
Sommertage <sup>7</sup>	-	-	-	-	-	-	-

**Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees<sup>a</sup>

Mittelwerte	405,79	405,76	405,66	405,60	405,67	-0,12	.
Minimum	405,69	405,69	405,62	405,54	405,54	-0,15	.
Maximum	405,97	405,80	405,70	405,70	405,80	-0,17	.

Limmat-Abflussmenge<sup>a</sup>

Mittelwerte	86	47	36	34	39	- 47	.
Minimum	30	41	32	28	28	- 2	.
Maximum	191	56	42	40	56	-135	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M.    <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer)    <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag    <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee  
<sup>5</sup> Tagesminimum unter 0°    <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0°    <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr    <sup>a</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M.    <sup>b</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

# Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 70	
	März 1970	Dez. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	absolut	bis März 71 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere<sup>1</sup></b>							
Kreis 1	11 547	10 270	10 337	10 313	10 262	-1285	-11,1
Rathaus	5 416	4 916	4 982	4 992	4 961	- 455	- 8,4
Hochschulen	1 822	1 459	1 455	1 441	1 440	- 382	-21,0
Lindenhof	2 176	2 075	2 094	2 083	2 069	- 107	- 4,9
City	2 133	1 820	1 806	1 797	1 792	- 341	-16,0
Kreis 2	34 840	33 704	33 768	33 818	33 800	-1040	- 3,0
Wollishofen	18 694	18 372	18 413	18 472	18 484	- 210	- 1,1
Leimbach	3 848	3 859	3 868	3 840	3 834	- 14	- 0,4
Enge	12 298	11 473	11 487	11 506	11 482	- 816	- 6,6
Kreis 3	54 997	53 335	53 485	53 773	54 293	- 704	- 1,3
Alt-Wiedikon	16 918	16 386	16 465	16 634	17 061	143	0,8
Friesenberg	11 134	11 263	11 304	11 336	11 456	322	2,9
Sihlfeld	26 945	25 686	25 716	25 803	25 776	-1169	- 4,3
Kreis 4	35 429	32 876	33 014	33 233	33 422	-2007	- 5,7
Werd	4 990	4 652	4 647	4 673	4 698	- 292	- 5,9
Langstrasse	16 564	14 879	14 984	15 137	15 346	-1218	- 7,4
Hard	13 875	13 345	13 383	13 423	13 378	- 497	- 3,6
Kreis 5	14 457	13 073	13 141	13 341	13 501	- 956	- 6,6
Gewerbeschule	11 766	11 030	11 099	11 227	11 350	- 416	- 3,5
Escher Wyss	2 691	2 043	2 042	2 114	2 151	- 540	-20,1
Kreis 6	40 621	38 863	38 886	38 884	38 686	-1935	- 4,8
Unterstrass	27 392	26 482	26 483	26 443	26 354	-1038	- 3,8
Oberstrass	13 229	12 381	12 403	12 441	12 332	- 897	- 6,8
Kreis 7	41 121	40 046	40 155	40 152	40 128	- 993	- 2,4
Fluntern	9 435	8 991	9 044	9 052	9 033	- 402	- 4,3
Hottingen	14 496	13 758	13 774	13 727	13 681	- 815	- 5,6
Hirslanden	8 953	8 631	8 625	8 640	8 679	- 274	- 3,1
Witikon	8 237	8 666	8 712	8 733	8 735	498	6,0
Kreis 8	22 627	21 690	21 747	21 887	21 994	- 633	- 2,8
Seefeld	7 984	7 687	7 688	7 694	7 650	- 334	- 4,2
Mühlebach	7 842	7 376	7 373	7 465	7 520	- 322	- 4,1
Weinegg	6 801	6 627	6 686	6 728	6 824	23	0,3
Kreis 9	46 484	46 475	46 676	47 209	47 778	1294	2,8
Albisrieden	19 100	19 218	19 283	19 414	19 489	389	2,0
Altstetten	27 384	27 257	27 393	27 795	28 289	905	3,3
Kreis 10	37 171	36 395	36 512	36 641	36 666	- 505	- 1,4
Höngg	17 121	17 059	17 114	17 172	17 229	108	0,6
Wipkingen	20 050	19 336	19 398	19 469	19 437	- 613	- 3,1
Kreis 11	57 824	57 376	57 550	57 777	57 979	155	0,3
Afholtern	17 355	17 859	17 922	18 011	18 020	665	3,8
Oerlikon	19 953	19 534	19 603	19 652	19 746	- 207	- 1,0
Seebach	20 516	19 983	20 025	20 114	20 213	- 303	- 1,5
Kreis 12 <sup>2</sup>	33 841	33 869	33 935	33 996	34 144	303	0,9
Saatlen	*	7 297	7 284	7 294	7 439	.	.
Schwamendingen-Mitte	*	12 849	12 910	12 910	12 901	.	.
Hirzenbach	*	13 723	13 741	13 792	13 804	.	.
Ganze Stadt	430 959	417 972	419 206	421 024	422 653	-8306	- 1,9

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, seit 1. Dezember ausgehend von der Volkszählung 1970

<sup>2</sup> bis 31. Dezember 1970 Quartier Schwamendingen

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 70 bis März 71	absolut	%
	März 1970	Dez. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971			
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat<sup>1</sup></b>								
Männliches Geschlecht	203 857	196 072	196 872	198 601	200 837	-3020	- 1,5	
Schweizer	161 475	159 391	159 283	159 072	158 354	-3121	- 1,9	
Ausländer	42 382	36 681	37 589	39 529	42 483	101	0,2	
Weibliches Geschlecht	227 102	224 612	225 046	225 135	224 528	-2574	- 1,1	
Schweizerinnen	193 582	192 011	192 086	191 863	191 073	-2509	- 1,3	
Ausländerinnen	33 520	32 601	32 960	33 272	33 455	- 65	- 0,2	
Beide Geschlechter	430 959	420 684	421 918	423 736	425 365	-5594	- 1,3	
Stadt Zürich	146 583	146 086	146 132	146 062	145 812	- 771	- 0,5	
Übriger Kanton	40 573	39 661	39 639	39 545	39 338	-1235	- 3,0	
Übrige Schweiz	167 901	165 655	165 598	165 328	164 277	-3624	- 2,2	
Schweiz zusammen	355 057	351 402	351 369	350 935	349 427	-5630	- 1,6	
Deutschland	11 887	11 043	11 169	11 157	11 062	- 825	- 6,9	
Italien	34 584	29 874	30 710	32 234	33 808	- 776	- 2,2	
Österreich	5 292	5 040	5 058	5 086	5 117	- 175	- 3,3	
Übriges Ausland	24 139	23 325	23 612	24 324	25 951	1812	7,5	
Ausland zusammen	75 902	69 282	70 549	72 801	75 938	36	0,0	

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	6 287	5 392	5 497	5 468	5 362	- 925	-14,7
Frankreich	359	348	356	352	339	- 20	- 5,6
Italien	22 557	16 361	17 011	18 431	19 911	-2646	-11,7
Österreich	2 290	1 988	1 995	2 017	2 015	- 275	-12,0
Spanien	7 575	6 335	6 418	6 958	8 125	550	7,3
Griechenland	1 522	1 472	1 486	1 486	1 477	- 45	- 3,0
Jugoslawien	2 743	2 792	2 821	2 951	3 164	421	15,3
Ungarn	241	254	259	254	265	24	10,0
Tschechoslowakei	1 333	1 425	1 413	1 417	1 425	92	6,9
Türkei	662	699	706	717	728	66	10,0
Übrige Staaten	3 320	3 341	3 433	3 426	3 500	180	5,4
Zusammen	48 889	40 407	41 395	43 477	46 311	-2578	- 5,3

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 70	
	März 1970	Dez. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	absolut	bis März 71 %

### Wohnbevölkerung nach der Konfession<sup>1</sup>

Protestanten	237 801	234 415	234 400	233 985	232 899	-4902	-2,1
Römischkatholiken	174 114	167 295	168 427	170 527	173 132	- 982	-0,6
Christkatholiken	3 350	3 290	3 283	3 281	3 270	- 80	-2,4
Israeliten	5 642	5 613	5 623	5 616	5 596	- 46	-0,8
Andere, keine	10 052	10 071	10 185	10 327	10 468	416	4,1
Wohnbevölkerung zus.	430 959	420 684	421 918	423 736	425 365	-5594	-1,3

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>2</sup>

Affoltern	9 944	10 005	10 009	10 017	9 977	33	0,3
Albisrieden	10 678	10 510	10 513	10 487	10 465	- 213	-2,0
Altstetten	14 829	14 728	14 714	14 709	14 658	- 171	-1,2
Aussersihl	8 140	7 836	7 830	7 827	7 788	- 352	-4,3
Balgrist	3 954	3 992	3 999	4 002	3 978	24	0,6
Enge	6 280	6 126	6 130	6 107	6 037	- 243	-3,9
Fluntern	6 038	5 877	5 904	5 901	5 852	- 186	-3,1
Fraumünster	698	647	648	654	644	- 54	-7,7
Friesenberg	6 969	7 009	7 019	7 008	7 005	36	0,5
Grossmünster	3 317	3 220	3 231	3 210	3 155	- 162	-4,9
Hard	7 118	6 938	6 940	6 931	6 890	- 228	-3,2
Hirzenbach	6 614	6 478	6 467	6 462	6 443	- 171	-2,6
Höngg-Oberengstringen	11 199	11 258	11 275	11 287	11 286	87	0,8
Höttingen	7 277	7 160	7 147	7 117	7 062	- 215	-3,0
Im Gut	4 826	4 759	4 751	4 802	4 798	- 28	-0,6
Industriequartier	5 677	5 490	5 480	5 469	5 443	- 234	-4,1
Leimbach	2 525	2 524	2 519	2 501	2 505	- 20	-0,8
Matthäus	3 418	3 344	3 354	3 362	3 347	- 71	-2,1
Neumünster	13 201	12 871	12 857	12 842	12 748	- 453	-3,4
Oberstrass	6 691	6 575	6 569	6 566	6 477	- 214	-3,2
Oerlikon	10 595	10 356	10 348	10 302	10 283	- 312	-2,9
Paulus	5 832	5 810	5 805	5 781	5 769	- 63	-1,1
Predigern	2 635	2 549	2 567	2 562	2 560	- 75	-2,8
Saatlen	4 810	4 807	4 792	4 767	4 747	- 63	-1,3
St. Peter	1 800	1 698	1 707	1 711	1 703	- 97	-5,4
Schwamendingen	9 073	8 856	8 849	8 826	8 798	- 275	-3,0
Seebach	11 065	10 834	10 825	10 786	10 733	- 332	-3,0
Sihlfeld	7 797	7 606	7 596	7 577	7 547	- 250	-3,2
Unterstrass	5 754	5 629	5 618	5 584	5 508	- 246	-4,3
Wiedikon	10 015	9 838	9 811	9 739	9 700	- 315	-3,1
Wipkingen	12 263	12 028	12 029	12 018	11 976	- 287	-2,3
Witikon	5 275	5 620	5 660	5 664	5 636	361	6,8
Wollishofen	11 494	11 437	11 437	11 407	11 381	- 113	-1,0
Protestanten zusammen <sup>1</sup>	237 801	234 415	234 400	233 985	232 899	-4902	-2,1

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960 <sup>2</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1968 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme März 70	
	März 1970	Dez. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	absolut	bis März 71 %
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 254	4 150	4 188	4 199	4 226	- 28	- 0,7
Bruder Klaus	5 973	5 966	5 983	6 008	5 981	8	0,1
Dreikönigen	4 447	4 216	4 232	4 262	4 324	- 123	- 2,8
Erlöser	5 241	5 070	5 086	5 188	5 347	106	2,0
Guthirt	8 529	8 210	8 261	8 337	8 347	- 182	- 2,1
Heilig Geist	5 946	6 014	6 054	6 109	6 186	240	4,0
Heilig Kreuz	11 998	11 242	11 392	11 789	12 296	298	2,5
Liebfrauen	12 586	11 859	11 904	11 970	12 005	- 581	- 4,6
Maria Lourdes	9 125	8 682	8 730	8 851	9 012	- 113	- 1,2
Oerlikon <sup>2</sup>	9 223	8 845	8 895	8 982	9 205	- 18	- 0,2
St. Anton	11 512	10 720	10 791	10 820	10 928	- 584	- 5,1
St. Felix und Regula	6 096	5 958	5 996	6 046	6 044	- 52	- 0,9
St. Franziskus	7 600	7 453	7 505	7 570	7 601	1	0,0
St. Gallus	9 895	9 546	9 633	9 735	9 817	- 78	- 0,8
St. Josef	8 159	7 354	7 434	7 630	7 799	- 360	- 4,4
St. Katharina	4 600	4 661	4 691	4 766	4 782	182	4,0
St. Konrad	7 279	7 160	7 210	7 302	7 376	97	1,3
St. Martin	2 039	2 023	2 019	2 011	2 042	3	0,1
St. Peter und Paul	14 347	13 477	13 555	13 705	13 944	- 403	- 2,8
St. Theresia	5 673	5 582	5 644	5 799	6 165	492	8,7
Wiedikon <sup>3</sup>	17 097	16 443	16 557	16 763	16 994	- 103	- 0,6
Witikon	2 495	2 664	2 667	2 685	2 711	216	8,7
Römischkatholiken zus. <sup>4</sup>	174 114	167 295	168 427	170 527	173 132	- 982	- 0,6

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1968 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon <sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon <sup>4</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme 1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	420	90	91	210	391	- 29	- 6,9
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	65	35	26	20	81	16	24,6
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	51	20	20	23	63	12	23,5
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	127	127	39	37	203	76	59,8
Heiraten zusammen	663	272	176	290	738	75	11,3
Davon zwischen Ledigen	518	235	148	224	607	89	17,2
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1 080	324	299	349	972	- 108	-10,0
Knaben	554	158	150	188	496	- 58	-10,5
Mädchen	526	166	149	161	476	- 50	- 9,5
Ehelich Lebendgeborene	999	302	271	324	897	- 102	-10,2
Unehelich Lebendgeborene	81	22	28	25	75	- 6	- 7,4
Totgeborene	11	6	2	1	9	- 2	.
Ehelich Totgeborene	8	5	2	1	8	-	.
Unehelich Totgeborene	3	1	-	-	1	- 2	.
Geborene im ganzen	1 091	330	301	350	981	- 110	-10,1
Schweizer Kinder	713	202	175	196	573	- 140	-19,6
Ausländer-Kinder	378	128	126	154	408	30	7,9
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht	612	209	175	238	622	10	1,6
unter 1 Jahr	5	4	2	-	6	1	.
1-19 Jahre	7	2	1	-	3	- 4	.
20-39 Jahre	24	8	9	9	26	2	.
40-64 Jahre	171	52	50	59	161	- 10	- 5,8
65-74 Jahre	215	70	59	78	207	- 8	- 3,7
75 und mehr Jahre	190	73	54	92	219	29	15,3
Weibliches Geschlecht	578	187	178	220	585	7	1,2
unter 1 Jahr	8	1	3	2	6	- 2	.
1-19 Jahre	4	-	3	2	5	1	.
20-39 Jahre	12	3	6	6	15	3	.
40-64 Jahre	106	33	26	23	82	- 24	-22,6
65-74 Jahre	151	48	43	55	146	- 5	- 3,3
75 und mehr Jahre	297	102	97	132	331	34	11,4
Beide Geschlechter	1 190	396	353	458	1 207	17	1,4
unter 1 Jahr	13	5	5	2	12	- 1	.
1-19 Jahre	11	2	4	2	8	- 3	.
20-39 Jahre	36	11	15	15	41	5	.
40-64 Jahre	277	85	76	82	243	- 34	-12,3
65-74 Jahre	366	118	102	133	353	- 13	- 3,6
75 und mehr Jahre	487	175	151	224	550	63	12,9
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	688	225	188	283	696	8	1,2

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Tuberkulose der Atmungsorgane	9	3	1	3	7	- 2	.
Übrige Tuberkulose	1	-	1	-	1	-	.
Übrige Infektionskrankheiten	10	1	3	4	8	- 2	.
Bösartige Neubildungen	256	89	87	78	254	- 2	- 0,8
Gutart. Neubild. u. Neubild. unbek. Charakters	2	2	2	2	6	4	.
Stoffwechselkrankh., innere Sekr., Ernährung	55	12	13	20	45	- 10	-18,2
Ischämische Herzkrankh. (Herzinfarkt usw.)	139	47	54	61	162	23	16,5
Ander Herzkrankheiten	170	67	43	63	173	3	1,8
Hirngefässkrankheiten (Hirnschlag usw.)	119	48	39	39	126	7	5,9
Krankh. d. Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	40	12	8	19	39	- 1	.
Ander Krankheiten der Kreislauforgane	66	14	15	17	46	- 20	-30,3
Grippe	44	2	6	14	22	- 22	.
Pneumonien	31	4	5	9	18	- 13	.
Ander Krankheiten der Atmungsorgane	33	10	7	10	27	- 6	.
Leberzirrhose	21	9	4	9	22	1	.
Ander Krankheiten d. Verdauungsorgane	35	12	10	17	39	4	.
Nephritis und Nephrose	6	2	-	2	4	- 2	.
Ander Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg.	19	8	2	12	22	3	.
Angeborene Missbildungen	6	2	3	3	8	2	.
Krankh. u. Schädigung d. Neugeborenen	8	4	4	1	9	1	.
Verkehrsunfälle	19	8	14	9	31	12	.
Ander Unfälle	35	12	11	38	61	26	.
Selbstmord	23	9	9	5	23	-	.
Ander gewaltsame Todesarten	2	1	1	4	6	4	.
Übrige Ursachen (inkl. unbestimmte)	41	18	11	19	48	7	.
Gestorbene zusammen	1 190	396	353	458	1 207	17	1,4

**Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat**

Männliches Geschlecht	9 076	2 402	3 160	4 189	9 751	675	7,4
Schweizer	2 305	917	744	733	2 394	89	3,9
Ausländer	6 771	1 485	2 416	3 456	7 357	586	8,7
Weibliches Geschlecht	4 453	1 641	1 351	1 293	4 285	- 168	- 3,8
Schweizerinnen	2 316	874	677	730	2 281	- 35	- 1,5
Ausländerinnen	2 137	767	674	563	2 004	- 133	- 6,2
Beide Geschlechter	13 529	4 043	4 511	5 482	14 036	507	3,7
Stadt Zürich	619	219	155	216	590	- 29	- 4,7
Übriger Kanton	533	199	184	174	557	24	4,5
Übrige Schweiz	3 469	1 373	1 082	1 073	3 528	59	1,7
Schweiz zusammen	4 621	1 791	1 421	1 463	4 675	54	1,2
Deutschland	624	288	136	135	559	- 65	-10,4
Frankreich	44	21	13	13	47	3	.
Italien	5 145	1 172	1 790	1 822	4 784	- 361	- 7,0
Österreich	238	86	82	75	243	5	2,1
Spanien	1 725	251	643	1 409	2 303	578	33,5
Griechenland	88	38	17	20	75	- 13	-14,8
Übriges Ausland	1 044	396	409	545	1 350	306	29,3
Ausland zusammen	8 908	2 252	3 090	4 019	9 361	453	5,1

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme 1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	5 399	1 551	1 406	1 903	4 860	-539	-10,0
Schweizer	3 039	941	890	1 355	3 186	147	4,8
Ausländer	2 360	610	516	548	1 674	-686	-29,1
Weibliches Geschlecht	4 659	1 186	1 233	1 841	4 260	-399	- 8,6
Schweizerinnen	3 020	784	848	1 440	3 072	52	1,7
Ausländerinnen	1 639	402	385	401	1 188	-451	-27,5
Beide Geschlechter	10 058	2 737	2 639	3 744	9 120	-938	- 9,3
Stadt Zürich	1 189	324	403	631	1 358	169	14,2
Übriger Kanton	629	182	183	305	670	41	6,5
Übrige Schweiz	4 241	1 219	1 152	1 859	4 230	- 11	- 0,3
Schweiz zusammen	6 059	1 725	1 738	2 795	6 258	199	3,3
Deutschland	745	150	140	217	507	-238	-31,9
Frankreich	77	15	13	20	48	- 29	-37,7
Italien	1 455	379	316	315	1 010	-445	-30,6
Österreich	194	65	50	48	163	- 31	-16,0
Spanien	489	126	117	67	310	-179	-36,6
Griechenland	79	20	17	16	53	- 26	-32,9
Übriges Ausland	960	257	248	266	771	-189	-19,7
Ausland zusammen	3 999	1 012	901	949	2 862	-1 137	-28,4
<b>Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	3 677	851	1 754	2 286	4 891	1 214	33,0
Schweizer	-734	- 24	-146	-622	-792	- 58	- 7,9
Ausländer	4 411	875	1 900	2 908	5 683	1 272	28,8
Weibliches Geschlecht	-206	455	118	-548	25	231	112,1
Schweizerinnen	-704	90	-171	-710	-791	- 87	-12,4
Ausländerinnen	498	365	289	162	816	318	63,9
Beide Geschlechter	3 471	1 306	1 872	1 738	4 916	1 445	41,6
Stadt Zürich	- 570	-105	-248	-415	-768	-198	-34,7
Übriger Kanton	- 96	17	1	-131	-113	- 17	-17,7
Übrige Schweiz	- 772	154	- 70	-786	-702	70	9,1
Schweiz zusammen	-1 438	66	-317	-1 332	-1 583	-145	-10,1
Deutschland	-121	138	- 4	- 82	52	173	143,0
Frankreich	- 33	6	-	- 7	- 1	32	.
Italien	3 690	793	1 474	1 507	3 774	84	2,3
Österreich	44	21	32	27	80	36	.
Spanien	1 236	125	526	1 342	1 993	757	61,2
Griechenland	9	18	-	4	22	13	.
Übriges Ausland	84	139	161	279	579	495	589,3
Ausland zusammen	4 909	1 240	2 189	3 070	6 499	1 590	32,4

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	547	157	166	182	505	- 42	- 7,7
Schweizer Familien	259	86	87	89	262	3	1,2
Ausländer Familien	288	71	79	93	243	- 45	- 15,6
Weggezogene Familien	987	254	231	443	928	- 59	- 6,0
Schweizer Familien	540	128	145	335	608	68	12,6
Ausländer Familien	447	126	86	108	320	- 127	- 28,4
Mehrzugezogene Familien	- 440	- 97	- 65	- 261	- 423	17	3,9
Schweizer Familien	- 281	- 42	- 58	- 246	- 346	- 65	- 23,1
Ausländer Familien	- 159	- 55	- 7	- 15	- 77	82	51,6

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	9 185	2 831	2 880	3 495	9 206	21	0,2
Familien	995	312	315	397	1 024	29	2,9

**Bevölkerungsbilanz <sup>1</sup>**

## Grundzahlen

Anfangsbestand	427 598	417 972	419 206	421 024	417 972	-9 626	- 2,3
Lebendgeborene	1 080	324	299	349	972	- 108	- 10,0
Gestorbene	1 190	396	353	458	1 207	17	1,4
Geburtenüberschuss	- 110	- 72	- 54	- 109	- 235	- 125	-113,6
Zugezogene	13 529	4 043	4 511	5 482	14 036	507	3,7
Weggezogene	10 058	2 737	2 639	3 744	9 120	- 938	- 9,3
Mehrzugezogene	3 471	1 306	1 872	1 738	4 916	1 445	41,6
Gesamtzunahme	3 361	1 234	1 818	1 629	4 681	1 320	39,3
Endbestand	430 959	419 206	421 024	422 653	422 653	-8 306	- 1,9
Mittlere Wohnbevölkerung	429 510	418 590	420 120	421 840	420 180	-9 330	- 2,2

**Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet**

Lebendgeborene	10,1	9,3	8,5	9,9	9,3	- 0,8	.
Gestorbene	11,1	11,4	10,1	13,0	11,5	0,4	.
Geburtenüberschuss	- 1,0	- 2,1	- 1,6	- 3,1	- 2,2	- 1,2	.
Zugezogene	126,0	115,9	128,9	155,9	133,6	7,6	.
Weggezogene	93,7	78,4	75,4	106,5	86,8	- 6,9	.
Mehrzugezogene	32,3	37,5	53,5	49,4	46,8	14,5	.
Gesamtzunahme	31,3	35,4	51,9	46,3	44,6	13,3	.

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, seit 1. Dezember ausgehend von der Volkszählung 1970

Sachgebiet	Ende März 1970	Ende Dez. 1970	Ende Jan. 1971	Ende Feb. 1971	Ende März 1971	Zunahme März 70 bis März 71 absolut	%
<b>In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	32 606	26 518	27 705	29 424	31 720	- 886	- 2,7
Weibliches Geschlecht	21 763	21 117	21 462	21 767	21 943	180	0,8
Beide Geschlechter	54 369	47 635	49 167	51 191	53 663	- 706	- 1,3
Landwirtschaft, Gärtnerei	341	213	212	238	351	10	2,9
Nahrungs- und Genussmittel	1 866	1 602	1 608	1 620	1 631	- 235	-12,6
Textilindustrie	679	663	670	674	677	- 2	- 0,3
Bekleidungsindustrie	5 227	4 621	4 623	4 704	4 718	- 509	- 9,7
Leder- und Gummiindustrie	273	279	282	284	286	13	4,8
Papierindustrie	1 053	969	982	985	988	- 65	- 6,2
Graphische Berufe	1 112	1 066	1 074	1 072	1 080	- 32	- 2,9
Chem. und Kunststoffindustrie	213	214	212	212	215	2	0,9
Metall- und Maschinenindustrie	11 318	10 896	10 912	10 907	10 936	- 382	- 3,4
Uhrmacherei, Bijouterie	57	55	56	55	54	- 3	- 5,3
Industrie der Erden und Steine	328	311	306	307	312	- 16	- 4,9
Holz- und Korkindustrie	934	678	677	721	774	- 160	-17,1
Bauberufe	5 467	1 543	2 624	4 307	6 305	838	15,3
Verkehrsdienst	355	397	404	404	406	51	14,4
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 026	9 535	9 577	9 642	9 775	- 251	- 2,5
Hausdienst	1 679	1 793	1 808	1 833	1 862	183	10,9
Kaufmännische und Büroberufe	5 245	4 839	4 974	4 987	5 010	- 235	- 4,5
Technische Berufe	2 316	2 290	2 420	2 414	2 415	99	4,3
Gesundheits- und Körperpflege	1 806	1 727	1 789	1 830	1 850	44	2,4
Berufe des Geistes und Kunstlebens	780	644	676	683	690	- 90	-11,5
Übrige Berufe	3 294	3 300	3 281	3 312	3 328	34	1,0
Zusammen	54 369	47 635	49 167	51 191	53 663	- 706	- 1,3

**Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup>**

Maurer	2 408	1 043	1 387	2 054	2 631	223	9,3
Handlanger, Erdarbeiter	4 434	1 323	1 750	3 385	4 885	451	10,2
Übrige Bauarbeiter	2 874	2 327	2 568	2 825	3 094	220	7,7
Bauarbeiter zusammen	9 716	4 693	5 705	8 264	10 610	894	9,2

**Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes**

Stellensuchende Männer	6	7	8	8	2	- 4	.
Stellensuchende Frauen	16	22	3	10	13	- 3	.
Stellensuchende zusammen	22	29	11	18	15	- 7	.
Offene Stellen <sup>3</sup>	279	150	162	201	287	8	.
Stellenbesetzungen	36	34	34	37	35	- 1	.

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter <sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme bis 1. Vj. 71 absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
------------	----------------	--------------	---------------	--------------	----------------	-------------------------------------	---------------------------------

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze	Mio Fr.	8 936	3 915	4 381	5 364	13 660	4 724	52,9
---------	---------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	------

**Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel<sup>1</sup>**

## Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse Kilchberg

Samstag	14 229	14 031	14 306	15 877	14 684	455	3,2
Sonntag	11 417	11 387	12 151	14 385	12 462	1 045	9,2
Alle Wochentage	14 957	15 519	15 232	16 473	15 758	801	5,4

Zählstelle Herdernbrücke<sup>2</sup>

Samstag	*	*	19 166	20 035	19 601	.	.
Sonntag	*	*	14 002	15 803	14 903	.	.
Alle Wochentage	*	*	22 354	23 203	22 800	.	.

## Zählstelle Wollishofen (Autobahn)

Samstag	16 662	17 686	21 607	20 987	19 908	3 246	19,5
Sonntag	16 212	16 798	20 639	21 158	19 141	2 929	18,1
Alle Wochentage	12 867	14 360	16 368	17 004	15 895	3 028	23,5

## Zählstelle Bergstrasse

## Einmündung Dolderstrasse

Samstag	9 395	9 309	9 497	10 383	9 697	302	3,2
Sonntag	7 128	7 405	7 502	8 383	7 712	584	8,2
Alle Wochentage	11 947	12 414	12 149	12 854	12 483	536	4,5

## Zählstelle Ulmbergtunnel

Samstag	16 020	17 053	18 190	19 564	18 175	2 155	13,5
Sonntag	12 263	13 544	15 082	15 988	14 682	2 419	19,7
Alle Wochentage	18 967	22 066	22 393	23 488	22 658	3 691	19,5

## Zählstelle Gaswerk Schlieren

Samstag	12 626	12 581	15 024	16 959	14 680	2 054	16,3
Sonntag	10 406	10 109	12 471	15 186	12 234	1 828	17,6
Alle Wochentage	13 447	14 157	15 139	17 103	15 477	2 030	15,1

<sup>1</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2)

<sup>2</sup> In Betrieb seit 1. Februar 1971 (als Ersatz für aufgehobene Hardstrasse)

**Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
<b>Strassenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>							
Zahl der Unfälle	2 463	741	679	847	2 267	-196	- 8,0
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	303	82	58	80	220	- 83	-27,4
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 713	499	470	579	1 548	-165	- 9,6
Mit Verletzten bzw. getöteten Pers.	447	160	151	188	499	52	11,6
Verletzte Personen	504	178	188	219	585	81	16,1
Leicht	287	86	101	119	306	19	6,6
Schwer	217	92	87	100	279	62	28,6
Getötete Personen	13	5	5	6	16	3	.
Sachschaden in 1000 Fr.	4 888	1 686	1 666	1 940	5 292	404	8,3
An Unfällen Beteiligte	4 500	1 375	1 253	1 599	4 227	-273	- 6,1
Personenwagen	3 408	1 057	946	1 175	3 178	-230	- 6,7
Davon Taxi	203	60	66	84	210	7	3,4
Andere Automobile	407	120	114	158	392	- 15	- 3,7
Motorräder, Roller	64	20	24	26	70	6	9,4
Motorfahrräder	66	20	23	25	68	2	3,0
Fahrräder	31	10	13	11	34	3	9,7
Eisenbahn, Strassenbahn	126	24	20	49	93	- 33	-26,2
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>2</sup>	219	58	58	75	191	- 28	-12,8
Fussgänger	179	66	55	80	201	22	12,3
Unfallursachen	4 113	1 205	1 027	1 253	3 485	-628	-15,3
Ursachen beim Lenker	3 099	944	852	1 035	2 831	-268	- 8,6
Geschwindigkeit	212	59	36	54	149	- 63	-29,7
Alkohol	74	31	38	41	110	36	48,6
Schwäche, Gebrechen	9	3	6	4	13	4	.
Beim Überholen	109	32	33	41	106	- 3	- 2,8
Beim Ein- oder Abbiegen	271	103	96	112	311	40	14,8
Verletzung des Vortrittsrechts	716	237	207	220	664	- 52	- 7,3
Signale und Zeichengebung	229	82	85	98	265	36	15,7
Sonstige Fehler des Lenkers	1 479	397	351	465	1 213	-266	-18,0
Ursachen beim Fahrzeug	58	17	11	17	45	- 13	-22,4
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	803	158	111	119	388	-415	-51,7
Ursachen beim Fussgänger	112	64	41	61	166	54	48,2
Andere Ursachen	41	22	12	21	55	14	34,1

<sup>1</sup> Angaben auf Grund der Polizeimeldungen

<sup>2</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70		
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 1. Vj. 71	absolut	%

**Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup>**

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	18 708	*	*	*	18 237	- 471	- 2,5
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>	in 1000	1 513	*	*	*	1 606	93	6,1
Versand im Güterverkehr <sup>3</sup>								
Frachtbriefpositionen	In 1000	473	*	*	*	430	- 43	- 9,1
Gütertonnen		114 707	*	*	*	110 377	-4 330	- 3,8

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich****Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus**

Geleistete Wagen-km	in 1000	7 070	2 310	2 228	2 623	7 161	91	1,3
Beförderte Personen	in 1000	50 197	17 050	16 212	17 535	50 797	600	1,2
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	18 496	6 191	5 830	6 485	18 506	10	0,1

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	130	92	30	26	148	18	13,8
Seilbahn Rigiviertel	280 m	90	43	24	25	92	2	2,2
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	182	71	62	53	186	4	2,2
Forchbahn <sup>4</sup>	17 km	466	176	147	158	481	15	3,2
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft		53	19	14	18	51	- 2	- 3,8

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	27 811	10 616	7 122	11 866	29 604	1 793	6,4	
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 117	357	360	443	1 160	43	3,8	
Paketpost, Inland	Aufgabe	4 719	1 457	1 492	1 736	4 685	- 34	- 0,7	
	Zustellung	1000 Stk.	3 375	1 057	1 050	1 283	3 390	15	0,4
Einzahlungen	Mio Fr.	1118,3	380,3	354,7	444,3	1179,3	61,0	5,5	

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber		74 874	77 590	77 834	78 103	78 103	3 229	4,3
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		2 050	809	663	815	2 287	237	11,6
Auszahlungen		988	357	339	372	1 068	80	8,1
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		11 951	5 093	4 056	4 590	13 739	1 788	15,0
Lastschriften		13 271	5 782	4 476	4 932	15 190	1 919	14,5
Gesamtumsatz	Mio Fr.	28 260	12 041	9 534	10 709	32 284	4 024	14,2
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	979,3	1053,8	958,0	1059,0	1059,0	79,7	8,1

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Januar-April <sup>3</sup> Einschliesslich Expressgut <sup>4</sup> Für 1971 vorläufige Zahlen <sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschliesslich Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
<b>Telephon<sup>1</sup>, Telegraph</b>							
Telephonabonnenten <sup>2</sup>	198 334	204 047	*	204 992	204 992	6 658	3,4
Einnahmen aus							
Telephongesprächen in 1000 Fr. <sup>3</sup>	33 198	17 468	*	18 321	35 789	2 591	7,8
Inland <sup>2</sup>	21 031	10 879	*	11 150	22 029	998	4,7
Ausland <sup>2</sup>	12 167	6 589	*	7 171	13 760	1 593	13,1
Telegramme <sup>4</sup> in 1000 <sup>5</sup>	233	90	*	92	182	- 51	-21,9
Inland <sup>4</sup>	53	24	*	26	50	- 3	- 5,7
Ausland <sup>4</sup>	180	66	*	66	132	- 48	-26,7
<b>Telexverkehr<sup>4</sup></b>							
Anschlüsse auf Stadtgebiet <sup>2</sup>	2 602	*	*	*	2 904	302	11,6
Anschlüsse auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich <sup>2</sup>	3 310	*	*	*	3 774	464	14,0
Telexverbindungen in 1000 <sup>6</sup>	2 076	1 125	*	1 193	2 318	242	11,7
Inland <sup>6</sup>	853	453	*	486	939	86	10,1
Ausland <sup>6</sup>	1 223	672	*	707	1 379	156	12,8
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>2, 7</sup></b>							
Radiorundspruch	238 874	248 271	*	249 837	249 837	10 963	4,6
Telephonrundspruch	77 539	75 241	*	74 881	74 881	-2 658	- 3,4
Zusammen	316 413	323 512	*	324 718	324 718	8 305	2,6
<b>Fernsehkonzessionen<sup>2, 7</sup></b>							
Fernsehen für Private	214 198	231 497	*	236 176	236 176	21 978	10,3
Fernsehen für Gaststätten	1 016	1 013	*	1 009	1 009	- 7	- 0,7
Zusammen	215 214	232 510	*	237 185	237 185	21 971	10,2
<b>Luftverkehr<sup>8</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>9</sup>	20 845	6 889	6 964	8 091	21 944	1 099	5,3
Passagiere	857 823	298 549	302 855	383 544	984 948	127 125	14,8
Ankünfte <sup>10</sup>	387 099	135 445	140 211	172 535	448 191	61 092	15,8
Abflüge <sup>10</sup>	391 883	138 281	137 589	178 606	454 476	62 593	16,0
Direkter Transit <sup>11</sup>	78 841	24 823	25 055	32 403	82 281	3 440	4,4
Fracht in t	21 398	6 780	8 326	9 024	24 130	2 732	12,8
Ankünfte	10 566	3 405	4 287	4 708	12 400	1 834	17,4
Abflüge	10 832	3 375	4 039	4 316	11 730	898	8,3
Post in t	1 567	493	494	594	1 581	14	0,9
Ankünfte	734	220	227	268	715	- 19	- 2,6
Abflüge	833	273	267	326	866	33	4,0

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz)    <sup>2</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende    <sup>3</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat    <sup>4</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat  
<sup>5</sup> Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten  
<sup>6</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassen die Netzgruppen 01, 056, 057  
<sup>7</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich    <sup>8</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Kloten  
<sup>9</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge    <sup>10</sup> Einschliesslich indirekter Transit  
<sup>11</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	1. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 1. Vj. 71 %
<b>Fremdenverkehr</b>							
Beherbergungsbetriebe	125	128	127	125	127	2	1,6
Gastbetten	8 223	8 594	8 612	8 512	8 573	350	4,3
Ankünfte	205 543	68 944	65 319	76 236	210 499	4 956	2,4
Inlandgäste	43 252	13 800	12 932	15 951	42 683	- 569	- 1,3
Auslandgäste	162 291	55 144	52 387	60 285	167 816	5 525	3,4
Deutschland	33 807	10 886	10 818	12 938	34 642	835	2,5
Frankreich	8 617	3 014	2 800	3 118	8 932	315	3,7
Grossbritannien, Irland	14 831	5 298	4 340	5 023	14 661	- 170	- 1,1
Italien	10 829	3 844	3 552	4 074	11 470	641	5,9
Niederlande	5 275	2 007	1 744	1 873	5 624	349	6,6
Österreich	6 244	1 927	2 290	2 492	6 709	465	7,4
USA	29 249	9 066	9 522	10 195	28 783	- 466	- 1,6
Übrige Länder	53 439	19 102	17 321	20 572	56 995	3 556	6,7
Übernachtungen	453 900	149 920	145 180	167 035	462 135	8 235	1,8
Inlandgäste	119 073	38 273	36 056	42 386	116 715	-2 358	- 2,0
Auslandgäste	334 827	111 647	109 124	124 649	345 420	10 593	3,2
Deutschland	65 265	20 835	21 753	25 149	67 737	2 472	3,8
Frankreich	17 102	5 614	5 778	6 209	17 601	499	2,9
Grossbritannien, Irland	29 187	9 723	8 887	9 837	28 447	- 740	- 2,5
Italien	23 680	8 127	8 078	9 443	25 648	1 968	8,3
Niederlande	10 415	4 010	3 426	3 657	11 093	678	6,5
Österreich	13 559	3 951	4 886	5 171	14 008	449	3,3
USA	54 350	17 271	16 730	18 478	52 479	-1 871	- 3,4
Übrige Länder	121 269	42 116	39 586	46 705	128 407	7 138	5,9
Bettenbesetzung in %	61,3	56,3	60,2	63,3	59,9	- 1,4	.
Hotel I. Ranges	63,5	58,4	62,7	63,4	61,5	- 2,0	.
Hotel II. Ranges	59,8	54,0	57,5	62,9	58,1	- 1,7	.
Gasthöfe	53,9	49,5	52,2	56,3	52,7	- 1,2	.
Pensionen	67,4	63,2	68,3	72,4	70,5	3,1	.
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>							
Eisenbahn	69 094	22 209	20 656	23 847	66 712	-2 382	- 3,4
Motorfahrzeug	54 436	18 990	17 508	21 701	58 199	3 763	6,9
Flugzeug	78 226	27 038	26 296	29 776	83 110	4 884	6,2
Übrige	3 787	707	859	912	2 478	-1 309	-34,6
Zusammen	205 543	68 944	65 319	76 236	210 499	4 956	2,4

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme bis 1. Vj. 70 absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
------------	----------------	--------------	---------------	--------------	----------------	-------------------------------------	---------------------------------

**Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)**

## Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	5	–	1	–	1	– 4	.
Mehrfamilienhäuser	69	6	15	19	40	– 29	–42,0
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	11	3	–	9	12	1	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	19	15	5	5	25	6	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	4	1	1	1	3	– 1	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	15	3	1	5	9	– 6	.
Garagegebäude	8	6	7	3	16	8	.
Anderer Bauten	12	5	5	8	18	6	.
Zusammen	143	39	35	50	124	– 19	–13,3

 Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	8 403	–	2 160	–	2 160	– 6 243	–74,3
Mehrfamilienhäuser	288 185	28 400	105 731	76 170	210 301	– 77 884	–27,0
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	73 694	29 060	–	62 025	91 085	17 391	23,6
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	389 195	399 345	40 205	52 451	492 001	102 806	26,4
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	32 626	560	138 922	2 570	142 052	109 426	335,4
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	188 781	251 489	24	45 919	297 432	108 651	57,6
Garagegebäude	33 750	2 464	18 740	7 824	29 028	– 4 722	–14,0
Anderer Bauten	29 771	5 722	44 032	30 001	79 755	49 984	167,9
Zusammen	1 044 405	717 040	349 814	276 960	1 343 814	299 409	28,7

## Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	33 896	55 870	18 675	23 514	98 059	64 163	189,3
Baugenossenschaften	7 396	3 163	7 255	1 809	12 227	4 831	65,3
Private Unternehmungen	81 728	28 261	25 881	8 780	62 922	– 18 806	–23,0
Stadtgemeinde	60 343	920	14 503	22 982	38 405	– 21 938	–36,4
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Anderer Ersteller	21 735	140 000	2 472	6 181	148 653	126 918	583,9
Zusammen	205 098	228 214	68 786	63 266	360 266	155 168	75,7

## Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	169	32	157	143	332	163	96,4
2 Zimmer	244	29	95	105	229	– 15	– 6,1
3 Zimmer	230	28	64	79	171	– 59	– 25,7
4 Zimmer	154	20	56	80	156	2	1,3
5 Zimmer	20	4	–	11	15	– 5	.
6 und mehr Zimmer	30	6	1	–	7	– 23	.
Zusammen	847	119	373	418	910	63	7,4

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme 1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 absolut	%
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	7	13	1	-	14	7	.
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	1	-	1	1	.
Lindenhof	7	13	-	-	13	6	.
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	356	3	1	-	4	-352	-98,9
Wollishofen	222	-	-	-	-	-222	.
Leimbach	124	-	-	-	-	-124	.
Enge	10	3	1	-	4	-6	.
Kreis 3	23	-	10	259	269	246	.
Alt-Wiedikon	-	-	-	259	259	259	.
Friesenberg	7	-	-	-	-	-7	.
Sihlfeld	16	-	10	-	10	-6	.
Kreis 4	16	-	3	2	5	-11	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	16	-	3	2	5	-11	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	2	-	-	2	2	.
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	2	-	-	2	2	.
Kreis 6	-	-	78	-	78	78	.
Unterstrass	-	-	78	-	78	78	.
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	50	19	-	16	35	-15	-30,0
Fluntern	-	5	-	-	5	5	.
Hottingen	39	-	-	-	-	-39	.
Hirslanden	8	14	-	-	14	6	.
Witikon	3	-	-	16	16	13	.
Kreis 8	9	4	-	50	54	45	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	4	-	50	54	54	.
Weinegg	9	-	-	-	-	-9	.
Kreis 9	110	1	-	-	1	-109	-99,1
Albisrieden	12	-	-	-	-	-12	.
Altstetten	98	1	-	-	1	-97	-99,0
Kreis 10	38	55	-	68	123	85	.
Höngg	23	55	-	57	112	89	.
Wipkingen	15	-	-	11	11	-4	.
Kreis 11	238	22	232	23	277	39	16,4
Affoltern	218	-	-	-	-	-218	.
Oerlikon	4	-	-	-	-	-4	.
Seebach	16	22	232	23	277	261	.
Kreis 12	-	-	48	-	48	48	.
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen Mitte	-	-	48	-	48	48	.
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	847	119	373	418	910	63	7,4

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme 1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 absolut	%
<b>Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup></b>							
<b>Gebäude nach Erstellern</b>							
Privatpersonen	172	239	*	*	242	70	40,7
Baugenossenschaften	49	28	*	*	31	- 18	.
Private Unternehmungen	149	128	*	*	143	- 6	- 4,0
Stadtgemeinde	52	79	*	*	78	26	50,0
Städtische Stiftungen	1	4	*	*	3	2	.
Andere Ersteller	45	49	*	*	46	1	.
Gebäude zusammen	468	527	*	*	543	75	16,0
<b>Wohnungen nach Erstellern</b>							
Privatpersonen	922	1 451	*	*	1 336	414	44,9
Baugenossenschaften	447	315	*	*	391	- 56	-12,5
Private Unternehmungen	966	460	*	*	577	- 389	-40,3
Stadtgemeinde	79	489	*	*	509	430	544,3
Städtische Stiftungen	56	170	*	*	170	114	203,6
Andere Ersteller	97	74	*	*	71	- 26	-26,8
<b>Wohnungen nach der Zimmerzahl</b>							
1 Zimmer	475	930	*	*	963	488	102,7
2 Zimmer	521	639	*	*	688	167	32,1
3 Zimmer	728	659	*	*	707	- 21	- 2,9
4 Zimmer	478	372	*	*	362	- 116	-24,3
5 Zimmer	313	276	*	*	253	- 60	-19,2
6 und mehr Zimmer	52	83	*	*	81	29	55,8
Im Bau befindliche Wohnungen im ganzen	2 567	2 959	*	*	3 054	487	19,0

### Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten

Einfamilienhäuser	-	1	-	1	2	2	.
Mehrfamilienhäuser	35	8	-	12	20	- 15	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	10	-	3	4	7	- 3	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	7	4	5	7	16	9	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	6	-	-	3	3	- 3	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	6	1	2	3	6	-	.
Garagengebäude	6	3	1	1	5	- 1	.
Andere Bauten	6	6	3	1	10	4	.
Gebäude im ganzen	76	23	14	32	69	- 7	- 9,2

### Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	1	9	-	-	9	8	.
2 Zimmer	7	10	3	5	18	11	.
3 Zimmer	27	33	12	14	59	32	.
4 Zimmer	24	14	9	4	27	3	.
5 Zimmer	7	2	3	-	5	- 2	.
6 und mehr Zimmer	5	5	1	5	11	6	.
Zusammen	71	73	28	28	129	58	-81,7

<sup>1</sup> Stand am 31. März 1970 bzw. am 1. Jan. 1971 bzw. am 31. März 1971    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Atelieregebäude, Hotels, Apartmenthäuser

<sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 1. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	5	-	-	-	-	- 5	.
Rathaus	5	-	-	-	-	- 5	.
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	45	-	1	9	10	- 35	.
Wollishofen	9	-	-	9	9	-	.
Leimbach	36	-	-	-	-	- 36	.
Enge	-	-	1	-	1	1	.
Kreis 3	62	-	-	12	12	- 50	-80,6
Alt-Wiedikon	42	-	-	12	12	- 30	.
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	20	-	-	-	-	- 20	.
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	20	-	20	20	.
Gewerbeschule	-	-	20	-	20	20	.
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	8	-	-	-	-	- 8	.
Unterstrass	8	-	-	-	-	- 8	.
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	7	1	-	2	3	- 4	.
Fluntern	7	1	-	-	1	- 6	.
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	-	-	-	1	1	1	.
Witikon	-	-	-	1	1	1	.
Kreis 8	15	3	-	8	11	- 4	.
Seefeld	-	-	-	8	8	8	.
Mühlebach	15	-	-	-	-	- 15	.
Weinegg	-	3	-	-	3	3	.
Kreis 9	30	48	1	28	77	47	.
Albisrieden	-	48	-	-	48	48	.
Altstetten	30	-	1	28	29	- 1	.
Kreis 10	34	30	-	37	67	33	.
Höngg	34	18	-	31	49	15	.
Wipkingen	-	12	-	6	18	18	.
Kreis 11	183	-	24	35	59	- 124	-67,8
Affoltern	148	-	-	35	35	- 113	-76,4
Oerlikon	21	-	24	-	24	3	.
Seebach	14	-	-	-	-	- 14	.
Kreis 12	40	-	-	18	18	- 22	.
Saatlen	-	-	-	18	18	18	.
Schwamendingen Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	40	-	-	-	-	- 40	.
<b>Ganze Stadt</b>	<b>429</b>	<b>82</b>	<b>46</b>	<b>149</b>	<b>277</b>	<b>- 152</b>	<b>-35,4</b>

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
	1970	1971	1971	1971	1971		
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	244	34	1	88	123	-121	- 49,6
Baugenossenschaften	42	-	-	34	34	- 8	.
Private Unternehmungen	68	48	25	26	99	31	45,6
Stadtgemeinde	74	-	-	-	-	- 74	.
Städtische Stiftungen	-	-	-	-	-	-	-
Andere Ersteller	1	-	20	1	21	20	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	34	-	-	34	34	-	.
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	321	82	46	114	242	- 79	- 24,6
Eigenbau der Stadt	74	-	-	-	-	- 74	.
Anderer öffentlicher Bau	-	-	-	1	1	1	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	81	1	-	30	31	- 50	-61,7
2 Zimmer	119	5	9	44	58	- 61	-51,3
3 Zimmer	111	22	24	43	89	- 22	-19,8
4 Zimmer	86	49	13	24	86	-	.
5 Zimmer	29	4	-	6	10	- 19	.
6 und mehr Zimmer	3	1	-	2	3	-	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	429	82	46	149	277	-152	-35,4

### Fortschreibung des Wohnungsbestandes

Anfangsbestand	159 776	160 710	160 712	160 736	160 710	934	0,6
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	363	75	52	125	252	-111	-30,6
Abgang durch Abbrüche	71	73	28	28	129	58	81,7
Reinzuwachs an Wohnungen	292	2	24	97	123	-169	-57,9
Endbestand	160 068	160 712	160 736	160 833	160 833	765	0,5

### Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup>

1 Zimmer	-	-	-	1	-	-	.
2 Zimmer	2	-	-	-	1	- 1	.
3 Zimmer	3	3	3	2	3	-	.
4 Zimmer	2	3	1	-	1	- 1	.
5 Zimmer	-	1	-	1	1	1	.
6 und mehr Zimmer	-	-	-	-	-	-	-
Leerstehende Wohnungen zus.	7	7	4	4	6	- 1	.
Leerwohnungsziffer %	0,004	0,004	0,002	0,002	0,004	-	.

<sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung      <sup>2</sup> 1. Vj. 1970 und 1971 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang. Die Angaben beziehen sich nur auf die beim städtischen Wohnungsnachweis gemeldeten Wohnungen

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
<b>Zahl der umgesetzten Liegenschaften</b>							
bebaut	370	*	*	*	332	- 38	-10,7
unbebaut	104	*	*	*	83	- 21	-20,2
Zusammen	474	*	*	*	415	- 59	-12,4
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	204	*	*	*	153	- 51	-25,0
unbebaut	27	*	*	*	32	5	.
<b>Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m<sup>2</sup></b>							
bebaut	250 481	*	*	*	234 230	- 16 251	- 6,5
unbebaut	272 247	*	*	*	160 437	-111 810	-41,1
Zusammen	522 728	*	*	*	394 667	-128 061	-24,5
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	35 552	*	*	*	105 306	69 754	196,2
unbebaut	82 546	*	*	*	54 180	-28 366	-34,4
<b>Umsatzwert in 1000 Fr.</b>							
bebaut	226 391	*	*	*	272 566	46 175	20,4
unbebaut	45 861	*	*	*	22 544	-23 350	-50,9
Zusammen	272 252	*	*	*	295 077	22 825	8,4
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	118 326	*	*	*	157 280	38 954	32,9
unbebaut	10 931	*	*	*	7 868	- 3 063	-28,0
<b>Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.</b>							
Freihandkauf	129 257	*	*	*	165 148	35 891	27,7
Tausch	652	*	*	*	1 210	558	85,6
Zwangsverwertung	-	*	*	*	2 770	2 770	.
Erbgang	112 610	*	*	*	107 248	- 5 362	- 4,8
Abtretung	13 567	*	*	*	8 043	- 5 524	-40,7
Andere	16 166	*	*	*	10 658	- 5 508	-34,1
Zusammen	272 252	*	*	*	295 077	22 825	8,4
<b>Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.</b>							
Kreis 1	27 353	*	*	*	30 506	3 153	11,5
Kreis 2	16 641	*	*	*	17 451	810	4,9
Kreis 3	9 299	*	*	*	44 465	35 166	378,2
Kreis 4	9 985	*	*	*	5 185	- 4 800	-48,1
Kreis 5	3 335	*	*	*	3 010	- 325	- 9,7
Kreis 6	6 033	*	*	*	10 564	4 531	75,1
Kreis 7	9 800	*	*	*	15 203	5 403	55,1
Kreis 8	4 873	*	*	*	13 534	8 661	177,7
Kreis 9	13 693	*	*	*	4 122	- 9 571	-69,9
Kreis 10	17 436	*	*	*	2 327	-15 109	-86,6
Kreis 11	9 216	*	*	*	17 313	8 097	87,9
Kreis 12	1 593	*	*	*	1 468	- 125	- 7,8
<b>Ganze Stadt</b>	<b>129 257</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>165 148</b>	<b>35 891</b>	<b>27,8</b>

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-	
	1. April	1. Okt.	1. April	1. Okt.	1. April	in % vom	anteile
	1969	1969	1970	1970	1971	1.10.1970	1.4.1971

**Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen – 1. Oktober 1966 = 100**

Nr.	Kostenarten <sup>2</sup>							
BKP <sup>1</sup>								
1	Vorbereitungsarbeiten	102,1	102,1	107,6	108,5	120,4	11,0	31
17	Spezielle Fundationen	102,1	102,1	107,6	108,5	120,4	11,0	31
171	Pfählungen	102,1	102,1	107,6	108,5	120,4	11,0	31
2	Gebäude	104,0	108,4	118,0	121,0	132,3	9,4	887
20	Erdarbeiten	78,1	81,9	93,0	95,1	121,2	27,5	9
201	Baugrubenaushub	78,1	81,9	93,0	95,1	121,2	27,5	9
21	Rohbau 1	105,5	112,4	121,2	125,2	140,0	11,8	365
211	Baumeisterarbeiten	105,5	112,8	121,3	125,4	140,4	11,9	328
214	Montagebau Holz (Zimmerarb.)	105,2	109,5	120,4	123,7	136,2	10,1	21
216	Kunststeinarbeiten	105,7	108,5	119,2	122,0	135,9	11,4	16
22	Rohbau 2	107,1	109,6	118,0	120,9	131,4	8,7	56
221	Fenster, Aussentüren, Tore	106,5	109,5	117,7	120,7	130,6	8,2	31
	Holz (Glaserarbeiten)	107,4	110,0	118,0	121,1	131,1	8,3	27
	Metall (Aussentüren)	100,9	106,2	115,5	118,1	126,9	7,4	4
222	Spenglerarbeiten	104,5	108,8	114,3	117,6	127,6	8,6	7
224	Dachhaut	109,1	110,2	120,1	122,5	134,3	9,7	18
	Ziegeldach	110,8	111,7	122,2	124,7	136,7	9,6	16
	Flachdach	97,7	99,8	105,6	107,4	118,0	9,9	2
23	Elektroanlagen	99,3	101,0	102,3	104,6	109,6	4,8	44
231-35	Installat., App., Leuchten, Tel.	99,0	100,5	101,6	103,9	108,8	4,7	42
236	Radio und Fernsehen	108,4	116,2	121,5	123,3	132,1	7,1	2
24	Heizungs- u. Lüftungsanlagen	100,6	107,1	114,9	117,8	120,7	2,5	52
241	Brennstofftanks, Feuerung	90,9	95,0	99,0	100,7	99,4	-1,3	11
	Ölfeuerung	96,5	98,1	98,1	98,9	102,3	3,4	2
	Tanklieferung	89,5	94,3	99,2	101,2	98,7	-2,4	9
242	Wärmeerzeugung	105,5	108,7	120,0	121,9	126,2	3,5	11
243	Heizungsanlagen	106,4	113,7	123,0	127,5	132,7	4,1	26
	Heizungsinstallationen	107,0	114,6	124,0	128,6	134,0	4,3	25
	Isolierung der Heizleitungen	93,3	92,8	98,9	102,4	102,0	-0,4	1
244	Lüftungsanlagen	88,3	103,6	109,1	109,1	109,1	-	4
25	Sanitäranlagen	100,7	103,2	112,6	114,5	119,3	4,2	63
251-53	Apparate, Leitungen	100,6	102,9	112,5	114,5	119,4	4,3	60
254	Isolierung der Sanitäranlagen	102,5	108,5	113,3	113,0	116,9	3,5	3
27	Ausbau 1	105,6	108,4	117,7	120,1	130,9	9,0	155
271	Gipserarbeiten	101,8	104,0	111,8	113,6	124,1	9,2	50
272	Schlosserarbeiten	121,2	127,6	139,7	141,4	150,2	6,2	18
	Fertigbauteile	148,6	151,0	171,7	170,4	171,3	0,5	6
	Allg. Schlosserarbeiten	110,7	118,6	127,4	130,2	142,0	9,1	12
273	Schreinerarbeiten	107,3	109,1	118,1	121,1	134,6	11,1	67
275	Schliessanlagen	99,3	111,5	115,8	115,9	123,9	6,9	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	97,7	102,4	114,4	117,3	121,6	3,7	19
	Rolläden	97,4	102,5	115,8	118,8	122,7	3,3	15
	Sonnenstoren	98,6	101,9	109,1	111,7	117,5	5,2	4

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-	
		1. April 1969	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	in % vom 1.10.1970 -1.4.1971	anteile 1.4.1971
Nr.	Kostenarten <sup>2</sup>							
BKP <sup>1</sup>								
28	Ausbau 2	104,0	104,3	111,6	113,1	125,0	10,6	79
281	Bodenbeläge	102,4	101,8	109,3	110,2	119,3	8,3	30
	Unterlagsböden	107,1	106,5	117,5	117,9	131,7	11,6	12
	Linoleum PVC	94,1	94,2	101,2	98,9	100,3	1,4	9
	Keramische Platten	107,7	107,7	114,9	114,9	126,1	9,7	3
	Parkehtarbeiten	105,2	103,1	105,1	112,9	125,7	11,4	6
282	Wandbeläge	97,9	97,9	106,0	110,2	123,2	11,9	11
	Tapeten	91,7	91,8	103,6	113,5	132,5	16,7	5
	Keramische Platten	102,4	102,4	107,8	107,8	116,5	8,1	6
285	Malerarbeiten	105,9	106,6	113,9	114,4	128,8	12,6	35
	äussere Arbeiten	105,7	107,0	114,2	114,3	130,4	14,0	14
	innere Arbeiten	106,0	106,4	113,7	114,4	127,8	11,7	21
287	Baureinigung	125,5	132,0	133,1	143,6	152,9	6,5	3
29	Honorare <sup>3</sup>	104,0	108,2	139,2	141,4	153,3	8,4	64
291	Architekt	103,9	108,2	129,6	131,5	142,5	8,4	51
292	Bauingenieur	104,5	108,7	194,5	198,4	215,3	8,5	13
3	Betriebseinrichtungen	*	*	*	*	*	*	*
4	Umgebung	99,4	101,0	107,6	112,9	126,2	11,8	42
41	Bauarbeiten	84,1	88,3	94,3	96,2	107,6	11,8	7
411	Baumeisterarbeiten	74,3	75,0	81,1	82,0	91,5	11,5	1
412	Kanalisation	87,0	92,2	98,2	100,3	112,3	11,9	6
42	Gartenanlagen	102,6	103,4	112,5	118,7	133,8	12,8	23
45	Hausanschlüsse	105,5	106,8	115,3	122,3	133,8	9,4	9
	Elektrisch	107,1	107,1	114,7	114,7	123,2	7,4	4
	Gas	100,0	100,0	141,5	188,9	214,2	13,4	1
	Wasser	105,2	107,9	110,6	115,3	126,3	9,6	4
49	Honorare <sup>3</sup>	99,3	101,0	88,8	92,3	102,2	10,7	3
491	Architekt	99,3	101,0	88,8	92,3	102,2	10,7	3
5	Baunebenkosten	113,3	117,7	130,3	133,2	149,4	12,2	38
51	Bewillig., Gebühren, Beiträge	92,0	92,0	92,0	92,0	94,9	3,2	3
53	Versicherungen	103,3	105,2	117,9	120,9	132,2	9,4	0
54	Finanzierungskosten	117,7	122,7	138,2	141,6	160,6	13,4	32
541	Notariatsgebühren	101,1	106,9	112,5	114,3	121,1	6,0	3
542	Baukreditzinsen	120,1	124,9	141,9	145,5	166,2	14,2	29
52+59	Plankopien u. übr. Nebenkost.	104,8	109,7	118,0	121,0	132,6	9,6	3
9	Ausstattung <sup>4</sup>	104,8	110,1	116,8	118,5	131,1	10,5	2
	Gesamtkosten	104,0	108,2	117,6	120,6	132,2	9,6	1 000

<sup>1</sup> Gemäss Baukostenplan (BKP) 1969 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung <sup>2</sup> Bei den Indexhäusern Letzigraben 209-221 in Zürich-Albisrieden vorkommende Kostenarten <sup>3</sup> Infolge geänderter Einstufung in den Honorarordnungen SIA sind die Indexziffern der Honorare ab April 1970 nicht ohne weiteres mit den früheren Erhebungen vergleichbar <sup>4</sup> Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		Sept.	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 70	
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	%

### Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken<sup>1</sup>

#### Milch, Milchprodukte, Eier

Vollmilch, offen (Ladenpreis)	1 l	-.74	-.78	-.82	-.82	-.82	-.04	5,1
Pastmilch	1 l	-.90	-.95	1.-	1.-	1.-	-.05	5,3
Milchdrink (2,8 % Fettgehalt)+	1 l	-.75	-.80	-.85	-.85	-.85	-.05	6,2
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.49	2.49	2.49	2.49	-	-
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	1.68	1.71	1.71	1.71	-.03	1,8
Emmentalerkäse	1 kg	7.82	8.75	10.02	10.02	10.02	1.27	14,5
Greyerzerkäse	1 kg	7.82	8.95	9.98	9.98	9.98	1.03	11,5
Tilsiterkäse	1 kg	7.32	7.89	8.83	8.91	8.91	1.02	12,9
Vollrahm (35 % Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	2.-	2.04	2.04	2.04	-.04	2,0
Joghurt, nature, Becher	180-200 g	-.34	-.34	-.34	-.34	-.34	-	-
Trinkeier, inländ. 53-60 g	1 St.	-.27	-.28	-.24	-.24	-.26	- .02	- 7,2
Landeier+	1 St.	-.25	-.24	-.27	-.27	-.29	-.05	20,8
Importeier, 53-60 g	1 St.	-.20	-.18	-.16	-.17	-.17	- .01	- 5,6

#### Fleisch<sup>2</sup>, Wurstwaren

##### Rindfleisch

Entrecôte	1 kg	22.29	25.63	26.80	27.12	27.31	1.68	6,6
Blätzli, Stotzen	1 kg	16.55	18.68	19.30	19.48	19.58	-.90	4,8
Braten, Schulter	1 kg	13.33	14.60	15.26	15.26	15.32	-.72	4,9
Siedefleisch, Federstück	1 kg	11.18	11.55	11.78	11.78	11.78	-.23	2,0
Voressen	1 kg	11.51	12.53	12.86	12.86	12.80	-.27	2,2
Gehacktes	1 kg	8.70	9.28	9.59	9.61	9.65	-.37	4,0

##### Kalbfleisch, la

Blätzli, Nierstück	1 kg	22.71	26.22	29.42	29.44	29.31	3.09	11,8
Filet	1 kg	25.71	29.61	32.92	33.07	32.81	4.20	14,2
Braten, Stotzen	1 kg	16.93	18.33	19.72	19.70	19.70	1.37	7,5
Voressen	1 kg	13.09	14.21	15.48	15.35	15.14	-.93	6,5

##### Schweinefleisch

Blätzli, Nierstück	1 kg	15.82	17.03	18.18	18.18	18.25	1.22	7,2
Filet	1 kg	17.32	19.54	21.06	21.06	21.08	1.54	7,9
Braten, Stotzen	1 kg	13.25	13.78	14.48	14.52	14.56	-.78	5,7
Voressen	1 kg	11.32	11.64	12.29	12.29	12.34	-.70	6,0
Koteletts	1 kg	13.06	13.78	14.62	14.55	14.79	1.01	7,3
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	1 kg	13.52	14.44	15.10	15.06	15.07	-.63	4,4
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.01	7.65	7.90	7.91	7.87	-.22	2,9

##### Schafffleisch von jungen Tieren

Koteletts, inländ.+	1 kg	*	14.85	15.13	15.13	15.14	-.29	2,0
Koteletts, ausländ.+	1 kg	*	9.89	10.45	10.45	10.50	-.61	6,2

<sup>1</sup> Die Priesangaben beziehen sich - ausgenommen die mit + bezeichneten - auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen - ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von kurzfristigen «Aktionspreisen» - von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteller, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise. <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbelgabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme	März 71
		1966	1970	1971	1971	1971	bis	März 70
							absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)</b>								
Cervelat	1 St.	-49	-49	-53	-53	-53	-04	8,2
Landjäger	1 St.	-49	-49	-52	-52	-52	-03	6,1
Kalbsbratwurst	1 St.	-78	-80	-85	-85	-85	-05	6,2
Wienerli	1 Paar	-73	-74	-83	-83	-83	-09	12,2
Schüblinge, gewöhnl.+	1 Paar	1.22	1.25	1.32	1.32	1.34	-09	7,2
Fleischkäse, Delikatess-+	1 kg	8.25	8.60	8.91	8.91	8.87	-27	3,1
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	1 kg	10.87	11.48	11.86	11.86	11.85	-37	3,2
<b>Geflügel, Fische</b>								
Poulet, frisch oder comestiblefertig, inländ.	1 kg	6.18	6.35	6.38	6.39	6.39	-04	0,6
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	1 kg	5.78	6.18	6.18	6.18	6.15	-03	0,5
ausländ.	1 kg	5.09	4.72	4.77	4.73	4.74	-02	0,4
Blaufelchen, frisch+	1 kg	6.50	8.33	6.76	6.70	6.70	-1.63	-19,6
Egfilet, frisch+	1 kg	13.-	15.80	15.50	15.90	16.10	-30	1,9
Dorschfilet, frisch+	1 kg	5.64	5.64	5.54	5.64	5.88	-24	4,2
<b>Speisefett und -öl</b>								
Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.09	1.18	1.16	1.18	-09	8,2
Speisemargarine, mit 10% Butter+	250 g	1.25	1.24	1.29	1.33	1.34	-10	8,1
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.46	2.62	2.54	2.57	-11	4,5
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	1 l	3.14	3.28	3.68	3.72	3.80	-52	15,8
Sonnenblumenöl, Flasche	1 l	3.18	3.15	3.61	3.65	3.72	-57	18,1
<b>Brot, Feingebäck</b>								
Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-80	-91	1.07	1.07	1.08	-17	18,7
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-93	1.03	1.18	1.18	1.19	-16	15,5
Weggli	1 St.	-15	-17	-20	-20	-21	-04	23,5
Gipfel, gewöhnl.	1 St.	-16	-18	-22	-22	-22	-04	22,2
Kuchenteig, gerieben	500 g	-96	1.04	1.07	1.10	1.10	-06	5,8
<b>Kolonialwaren</b>								
Weissmehl	1 kg	-82	-86	-88	-88	-89	-03	3,5
Halbweissmehl+	1 kg	-77	-84	-85	-85	-86	-02	2,4
Maisgriess, Ia	1 kg	-82	-86	-92	-94	-95	-09	10,5
Reis, glaciert, mittlere Qualität	1 kg	1.57	1.71	1.75	1.75	1.74	-03	1,8
Haferflöckli	500 g	-74	-72	-74	-74	-75	-03	4,2
Hörnli, superiore	500 g	-84	-83	-76	-76	-76	-07	8,4
Spaghetti, tipo Napoli	500 g	1.04	1.03	1.03	1.03	1.04	-01	1,0
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.43	1.40	1.43	1.43	-	-
Würfelfucker	1 kg	1.05	1.10	1.22	1.23	1.23	-13	11,8
Kristallzucker	1 kg	-78	-84	-99	1.01	1.04	-20	23,8
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.78	5.74	5.72	5.76	-02	0,4
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.11	2.10	2.11	2.09	-02	1,0
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.42	1.46	1.46	1.46	-04	2,8
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-79	-89	-87	-87	-87	-02	2,2
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.62	2.80	2.80	2.76	-14	5,3
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	2.93	3.11	3.06	3.10	-17	5,8
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.87	1.86	1.86	1.88	-01	0,5

Sachgebiet		Sept.	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 70	März 70
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	bis März 71
								%

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)****Gemüse**

Spinat, inländ.	1 kg	1.50	4.18	*	*	*	.	.
Weisskabis	1 kg	-.86	1.28	1.16	1.23	1.28	-	-
Blumenkohl	1 kg	1.37	2.63	2.27	2.12	2.16	- .47	-17,9
Kopfsalat, gross, inländ.	1 St.	-.57	1.28	*	*	1.27	- .01	- 0,8
Kopfsalat, gross, ausländ.	1 St.	-.67	-.99	-.98	-.95	1.-	-.01	1,0
Karotten, rot	1 kg	-.92	1.38	1.46	1.54	1.57	-.19	13,8
Speisezwiebeln, gewöhnl.	1 kg	1.22	1.53	1.57	1.61	1.64	-.11	7,2
Lauch, grün	1 kg	1.44	2.16	2.27	2.23	2.34	-.18	8,3
Tomaten, inländ.	1 kg	1.45	*	*	*	*	.	.
Tomaten, ausländ.	1 kg	1.66	4.11	3.62	3.57	4.15	-.04	1,0
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	1 kg	-.62	-.72	-.71	-.74	-.75	-.03	4,2

**Obst, Südfrüchte**

Äpfel, Standard, I. Kl., inländ.	1 kg	1.58	1.68	1.91	2.04	2.20	-.52	31,0
Trauben, weiss, ausländ.	1 kg	1.64	7.15	3.62	4.81	5.76	- 1.39	-19,4
Blondorangen	1 kg	1.99	1.34	1.48	1.50	1.52	-.18	13,4
Grapefruits+	1 kg	1.96	1.63	1.66	1.67	1.75	-.12	7,4
Zitronen	1 kg	1.91	2.04	2.08	2.08	2.08	-.04	2,0
Bananen, westindisch	1 kg	1.92	1.92	1.89	2.06	2.10	-.18	9,4

**Getränke<sup>1</sup>**

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.67	-.67	-.72	-.72	-.05	7,5
Apfelsaft, hell (Süssmost)	1 l	1.04	1.12	1.11	1.09	1.09	- .03	- 2,7
Himbeersirup	1 l	3.20	3.13	2.97	3.13	3.13	-	-

**Reinigungsmittel<sup>2</sup>**

Kernseife, 300-400 g	1 St.	-.93	-.98	1.-	1.-	1.01	-.03	3,1
----------------------	-------	------	------	-----	-----	------	------	-----

**Heizung und Beleuchtung, Benzin**

Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	1 Reif	4.20	4.90	5.80	5.80	5.80	-.90	18,4
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	28.60	36.44	36.44	36.44	7.84	27,4
Ruhr-Brechkok (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	29.60	36.74	36.74	36.74	7.14	24,1
Union-Briketts, Bund	100 kg	20.50	23.30	24.64	24.64	24.64	1.34	5,8
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	36.30	39.34	39.34	39.34	3.04	8,4
Heizöl, extra leicht <sup>3</sup>	100 kg	14.13	16.61	24.02	24.22	24.83	8.22	49,5
Heizöl in Kannen à 10 Liter <sup>4</sup> +	100 kg	*	37.80	42.46	42.46	42.46	4.66	12,3
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	1 l	-.56	-.59	-.60	-.60	-.61	-.02	3,4
Gas <sup>5</sup>	1 m <sup>3</sup>	-.35	-.35	-.35	-.35	-.35	-	-
Elektr. Energie <sup>6</sup> Tagesenergie	1 kWh	-.07	-.07	-.07	-.07	-.07	-	-
Nachtennergie	1 kWh	-.035	-.035	-.035	-.035	-.035	-	-

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar und August    <sup>2</sup> Erhebungsmonate März und September    <sup>3</sup> Bei Bezug von 3000-7999 kg    <sup>4</sup> Bei Bezug ab 12 Kannen    <sup>5</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementsgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m<sup>3</sup> entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m<sup>3</sup> pro Haushaltung und Monat    <sup>6</sup> Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtennergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum

Sachgebiet	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 70	
	1970	1971	1971	1971	März bis März 71	71
					Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	106,4	112,7	113,1	113,1	6,7	6,3
Milch und Milchprodukte	105,1	110,0	110,0	110,0	4,9	4,7
Eier	94,8	89,4	92,1	96,6	1,8	1,9
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	103,8	110,9	110,9	111,0	7,2	6,9
Speisefett und -öl	101,2	112,7	112,4	114,0	12,8	12,6
Brot, Gebäck, Getreideprodukte	107,4	115,4	117,2	117,2	9,8	9,1
Kartoffeln	114,0	114,8	117,1	118,2	4,2	3,7
Gemüse	123,2	132,6	125,6	127,5	4,3	3,5
Früchte	111,3	122,3	125,2	120,9	9,6	8,6
Gemüse- und Fruchtekonserven <sup>3</sup>	99,0	98,5	100,6	100,6	1,6	1,6
Zucker	105,8	120,8	122,6	124,6	18,8	17,8
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	103,9	103,9	104,5	104,5	0,6	0,6
Kaffee und Kaffeepulver	101,3	104,5	106,3	105,7	4,4	4,3
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	111,1	119,4	119,4	119,4	8,3	7,5
Getränke und Tabakwaren	106,3	109,5	112,1	112,1	5,8	5,4
Alkoholische Getränke	113,2	115,9	122,1	122,1	8,9	7,9
Alkoholfreie Getränke	108,2	112,6	113,2	113,2	5,0	4,6
Tabakwaren	97,9	100,4	101,2	101,2	3,3	3,4
Bekleidung	103,6	106,8	106,8	108,0	4,4	4,2
Kleider	102,8	107,0	107,0	108,2	5,4	5,2
Herrenkleider	102,0	106,8	106,8	107,5	5,5	5,4
Damenkleider	103,6	107,1	107,1	108,8	5,2	5,0
Damenkleiderstoffe	107,2	110,0	110,0	112,5	5,3	4,9
Strickwolle	101,9	104,5	104,5	105,5	3,6	3,5
Wäsche	100,0	101,2	101,2	101,8	1,8	1,8
Herrenwäsche	101,9	104,0	104,0	104,7	2,8	2,7
Damenwäsche	98,2	98,6	98,6	99,1	0,9	0,9
Schuhe	108,3	111,1	111,1	112,8	4,5	4,2
Schuhreparaturen	105,8	109,3	109,3	110,1	4,3	4,1
Miete	124,3	133,8	133,8	133,8	9,5	7,6
vor 1947 erstellte Wohnungen	124,1	133,7	133,7	133,7	9,6	7,7
seit 1947 erstellte Wohnungen	121,9	130,5	130,5	130,5	8,6	7,0
Heizung und Beleuchtung	111,6	136,7	137,1	138,8	27,2	24,4
Feste Brennstoffe	126,3	152,8	152,8	152,8	26,5	21,0
Flüssige Brennstoffe	116,2	169,6	170,9	175,6	59,4	51,1
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	–	–
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	–	–

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preis-erhebungen <sup>2</sup> Einschliesslich Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel <sup>3</sup> Einschliesslich Konfitüren, Eienenhonig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet	März	Jan.	Febr.	März	Zunahme März 70 bis März 71	
	1970	1971	1971	1971	Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100 (Schluss)</b>						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	102,2	105,1	105,1	107,0	4,8	4,7
Haushalteinrichtung	101,0	104,6	104,6	106,3	5,3	5,2
Möbel	101,1	108,2	108,2	108,2	7,1	7,0
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	102,3	105,7	105,7	107,8	5,5	5,4
Elektr. Haushaltmaschinen und -apparate	96,5	97,8	97,8	99,9	3,4	3,5
Haushaltartikel	106,8	108,6	108,6	111,6	4,8	4,5
Haushaltunterhalt	105,0	106,4	106,4	108,9	3,9	3,7
Reinigungsgeräte	102,1	102,6	102,6	106,2	4,1	4,0
Reinigungsmittel	104,1	104,5	104,5	105,5	1,4	1,3
Dienstleistungen von Waschanstalten	111,0	116,8	116,8	124,6	13,6	12,2
Verkehr	113,7	116,1	116,4	116,4	2,7	2,4
Öffentlicher Verkehr	120,0	120,1	120,1	120,1	0,1	0,1
Eisenbahn	116,0	116,0	116,0	116,0	–	–
Strassenbahn	126,0	126,5	126,5	126,5	0,5	0,4
Post und Telephon	120,9	120,9	120,9	120,9	–	–
Individueller Verkehr	107,0	111,7	112,4	112,4	5,4	5,0
Haftpflichtversicherungen für PW	98,3	108,1	108,1	108,1	9,8	10,0
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	–	–
Unterhalt und Betrieb von PW	107,7	112,6	113,7	113,7	6,0	5,6
Motor- und Fahrräder <sup>1</sup>	102,7	104,7	104,7	104,7	2,0	1,9
Körper- und Gesundheitspflege	112,9	113,6	113,6	114,5	1,6	1,4
Körperpflege	110,1	110,7	110,7	111,3	1,2	1,1
Toilettenartikel	101,4	102,6	102,6	103,8	2,4	2,4
Coiffeurleistungen	118,8	118,8	118,8	118,8	–	–
Gesundheitspflege	114,4	115,1	115,1	116,2	1,8	1,6
Zahnärztliche Leistungen	112,7	112,7	112,7	112,7	–	–
Ärztliche Leistungen	114,7	114,7	114,7	114,7	–	–
Sanitätsmaterial und Heilmittel	115,7	118,0	118,0	121,5	5,8	5,0
Bildung und Unterhaltung	106,3	107,8	109,2	109,2	2,9	2,7
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	111,7	113,2	115,0	115,0	3,3	3,0
Schreibmaterialien	102,2	103,0	105,2	105,2	3,0	2,9
Radio und Fernsehen	100,1	102,3	102,4	102,4	2,3	2,3
Fotomaterial und -arbeiten	97,3	97,6	98,6	98,6	1,3	1,3
Kinovorführungen	118,7	119,5	124,7	124,7	6,0	5,0
Sportveranstaltungen	114,3	114,3	114,3	114,3	–	–
Gesamindex	110,2	116,4	116,8	117,2	7,0	6,4

**Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100**

Gesamindex <sup>2</sup>	244,0	257,7	258,6	259,5	15,5	6,4
-------------------------	-------	-------	-------	-------	------	-----

<sup>1</sup> Einschliesslich Fahrradbereifung      <sup>2</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Fleischverbrauch</b>								
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>								
Stiere	q	4 702	1 739	1 735	2 028	5 502	800	17,0
Ochsen	q	1 497	487	417	857	1 761	264	17,6
Kühe	q	8 940	3 296	2 914	3 300	9 510	570	6,4
Rinder	q	4 153	1 366	1 243	1 518	4 127	- 26	- 0,6
Kälber	q	8 422	2 379	2 575	3 621	8 575	153	1,8
Schafe	q	72	24	49	54	127	55	76,4
Schweine	q	36 613	11 001	11 546	14 371	36 918	305	0,8
Pferde	q	207	60	47	60	167	- 40	-19,3
Übrige <sup>2</sup>	q	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	q	64 606	20 352	20 526	25 809	66 687	2 081	3,2
Zufuhr von frischem Fleisch <sup>3</sup>								
Grossvieh <sup>4</sup>	q	10 310	3 549	2 872	3 403	9 824	- 486	- 4,7
Kälber	q	4 577	1 346	1 421	1 491	4 258	- 319	- 7,0
Schafe	q	1 374	363	366	517	1 246	- 128	- 9,3
Schweine	q	10 336	4 288	3 771	3 379	11 438	1 102	10,7
Pferde	q	271	78	73	114	265	- 6	- 2,2
Übrige <sup>2</sup>	q	15	-	-	3	3	- 12	.
Zusammen	q	26 883	9 624	8 503	8 907	27 034	151	0,6
Fleischwaren <sup>5</sup>	q	11 779	3 495	4 332	4 249	12 076	297	2,5
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	9 483	3 409	3 402	3 722	10 533	1 050	11,1
Fische	q	6 802	2 414	910	1 886	5 210	-1 592	-23,4
Anderer Tiere <sup>6</sup>	q	758	491	209	204	904	146	19,3
Fleischverbrauch zus.	q	120 311	39 785	37 882	44 777	122 444	2 133	1,8
<b>Milchverbrauch</b>								
Rohmilch	hl	41 321	13 647	12 507	14 048	40 202	-1 119	- 2,7
Pastmilch	hl	70 384	24 153	21 506	24 464	70 123	- 261	- 0,4
Zusammen	hl	111 705	37 800	34 013	38 512	110 325	-1 380	- 1,2
Milch-Drink <sup>7</sup>	hl	23 871	8 034	7 702	8 023	23 759	- 112	- 0,5
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	135 576	45 834	41 715	46 535	134 084	-1 492	- 1,1
<b>Abzahlungskäufe</b>								
Zahl der Käufe		734	232	250	314	796	62	8,4
Forderungsbetrag	1000 Fr.	6 612,8	2 739,9	2 410,7	2 830,8	7 981,4	1 368,6	20,7

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere    <sup>2</sup> Ziegen usw.    <sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

<sup>4</sup> Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe    <sup>5</sup> Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innerereien usw.    <sup>6</sup> Z.B. Hummer

Krebse, Meerfrüchte usw.    <sup>7</sup> Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme	1.Vj. 70
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 1.Vj. 71
								%
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	51 003	18 736	16 437	18 080	53 253	2 250	4,4
Verbrauch von Leichtbenzin	t	9 722	2 249	1 442	1 778	5 469	-4 253	-43,7
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	3 903	1 774	1 495	2 102	5 371	1 468	37,6
Verkauf in der Stadt <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	24 535	12 117	*	14 751	26 868	2 333	9,5
Verkauf in and. Gemeinden <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	11 677	10 475	*	6 518	16 993	5 316	45,5
Gasverkauf zusammen <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	36 212	22 592	*	21 269	43 861	7 649	21,1
Kostenlose Gasabgabe <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	310	70	*	173	243	- 67	-21,6
Gas-Gesamtverbrauch <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	36 522	22 662	*	21 442	44 104	7 582	20,8

## Wasserversorgung

Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 495	*	*	*	*	*	*
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	11 109	*	*	*	*	*	*
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	3 187	*	*	*	*	*	*
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	13	*	*	*	*	*	*
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	16 804	*	*	*	*	*	*
<b>Tagesverbrauch</b>								
grösster	m <sup>3</sup>	208 710	*	*	*	*	*	*
mittlerer	m <sup>3</sup>	186 708	*	*	*	*	*	*
kleinster	m <sup>3</sup>	136 620	*	*	*	*	*	*

## Elektrizitätswerk

Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	553 858	213 497	198 807	219 228	631 532	77 674	14,0
<b>Energiequellen</b>								
eigene Werke	1000 kWh	242 115	100 024	98 959	112 333	311 316	69 201	28,6
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	220 744	74 790	67 490	71 776	214 056	-6 688	- 3,0
fremde Werke	1000 kWh	90 999	38 683	32 358	35 119	106 160	15 161	16,7

## Verkehrsbetriebe

siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

## Brandwache

Feueralarme		151	57	25	49	131	-20	-13,2
Alarm für besondere Hilfeleistungen		251	70	44	63	177	-74	-29,5
Irrtümliche Alarme		12	8	6	10	24	12	.
Böswillige Alarme		3	2	-	-	2	- 1	.
Alarme im ganzen		417	137	75	122	334	-83	-19,9

<sup>1</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat

Sachgebiet	März 1970	Dez. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	Zunahme März 70 bis März 71 absolut	%
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	40 188	37 870	*	*	36 861	-3 327	- 8,3
nach Geschlecht							
Männer	29 560	28 169	*	*	27 530	-2 030	- 6,9
Frauen	10 628	9 701	*	*	9 331	-1 297	-12,2
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	1 871	1 804	*	*	1 465	- 406	-21,7
Erden, Steine, Bau, Holz	4 987	4 719	*	*	4 624	- 363	- 7,3
Textil	338	314	*	*	289	- 49	-14,5
Bekleidung, Leder	1 848	1 723	*	*	1 722	- 126	- 6,8
Graphische Berufe, Papier	3 828	3 801	*	*	3 783	- 45	- 1,2
Chemie	225	222	*	*	221	- 4	- 1,8
Metall	8 421	8 109	*	*	7 957	- 464	- 5,5
Uhren	51	47	*	*	46	- 5	- 9,8
Gastgewerbe	1 731	1 645	*	*	1 630	- 101	- 5,8
Büro, Verkauf	12 626	11 729	*	*	11 453	-1 173	- 9,3
Verkehr	1 440	1 337	*	*	1 303	- 137	- 9,5
Übrige Berufe	2 822	2 420	*	*	2 368	- 454	-16,1
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	3	2	2	1	1	- 2	.
Männer	3	2	2	1	1	- 2	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	7	4	4	6	9	2	.
Männer	6	3	2	5	8	2	.
Frauen	1	1	2	1	1	-	-
Ganzarbeitslose zusammen	10	6	6	7	10	-	-
Männer	9	5	4	6	9	-	-
Frauen	1	1	2	1	1	-	-
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	3	-	-	2	-	- 3	-
Männer	2	-	-	-	-	- 2	-
Frauen	1	-	-	2	-	- 1	-
Teilarbeitslose zusammen	3	-	-	2	-	- 3	-
Männer	2	-	-	-	-	- 2	-
Frauen	1	-	-	2	-	- 1	-
Taggeldauszahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	4 147	1 972	1 448	4 782	3 872	- 275	- 6,6
Männer	3 276	1 525	1 102	4 259	3 641	365	11,1
Frauen	871	447	346	523	231	- 640	-73,5

<sup>1</sup> am Monats- bzw. Quartalsende      <sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme absolut	1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71 %
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	135 581	*	*	*	112 852	-22 729	-16,8
Männer	36 819	*	*	*	29 134	- 7 685	-20,9
Frauen	66 469	*	*	*	56 884	- 9 585	-14,4
Jugendliche	32 293	*	*	*	26 834	- 5 459	-16,9

**Städtische Altersbeihilfe**

## Zahl der Fälle

Männer	1 842	1 939	1 930	1 941	1 941	99	5,4
Frauen	10 166	10 489	10 517	10 559	10 559	393	3,9
Ehepaare	2 120	2 236	2 259	2 291	2 291	171	8,1
Fälle zusammen	14 128	14 664	14 706	14 791	14 791	663	4,7

## Beihilfen in 1000 Fr. an

Männer	1 096,5	491,1	512,1	509,8	1 513,0	416,5	38,0
Frauen	6 308,1	2 728,0	2 803,1	2 792,0	8 323,1	2 015,0	31,9
Ehepaare	1 597,2	871,5	902,9	914,9	2 689,3	1 092,1	68,4
Beihilfen zusammen	9 001,8	4 090,6	4 218,1	4 216,7	12 525,4	3 523,6	39,1

**Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)**

Offene Fürsorge	Fr. 575 413	*	*	*	615 194	39 781	6,9
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 1 002 884	*	*	*	995 080	- 7 804	- 0,8
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 653 339	*	*	*	724 742	71 403	10,9
Konkordatskantone	Fr. 768 275	*	*	*	732 709	-35 566	- 4,6
Schweiz	Fr. 1 421 614	*	*	*	1 457 451	35 837	2,5
Ausland	Fr. 156 683	*	*	*	152 823	- 3 860	- 2,5
Zusammen	Fr. 1 578 297	*	*	*	1 610 274	31 977	2,0
Rückerstattungen	Fr. 1 509 020	*	*	*	1 623 963	114 943	7,6

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 11 200, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 13 400. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 1700. (Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuer vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 45 000 übersteigenden Reinvermögens) <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	167 458	58 972	54 843	64 288	178 103	10 645	6,4
Besucher der Freiluftbäder	.	.	.	.	.	.	.
Besucher der Badeanlagen zus.	167 458	58 972	54 843	64 288	178 103	10 645	6,4

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	2	3	1	-	4	2	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Epidemische Gelbsucht	5	1	1	3	5	-	-
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	1 300	3	93	627	723	- 577	-44,4
Keuchhusten	5	1	-	-	1	- 4	.
Kinderblattern	63	47	27	24	98	35	55,6
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	153	39	11	21	71	- 82	-53,6
Mumps	82	69	65	45	179	97	118,3
Paratyphus	3	-	1	-	1	- 2	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	16	1	8	18	27	11	.
Scharlach	25	9	4	6	19	- 6	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	44	11	5	3	19	- 25	.
Typhus abdominalis	3	-	1	-	1	- 2	.
Andere Infektionskrankheiten	-	-	-	1	1	1	.
Zusammen	1 701	184	217	748	1 149	- 552	- 32,5

**Kranken- und Unfalltransporte**

Im Stadtgebiet	3 516	1 244	1 130	1 351	3 725	209	5,9
Auswärts	441	116	86	98	300	- 141	- 32,0
Zusammen	3 957	1 360	1 216	1 449	4 025	68	1,7

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Zunahme 1. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 1. Vj. 71 %
<b>Stadtpital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	360	328	374	365	328	- 32	- 8,9
Eingetretene Kranke	1 526	446	459	515	1 420	- 106	- 6,9
Verpflegte Kranke	1 886	774	833	880	1 748	- 138	- 7,3
Austritte	1 327	359	433	435	1 227	- 100	- 7,5
Sterbefälle	160	41	35	50	126	- 34	-21,3
Kranken-Endbestand	399	374	365	395	395	- 4	- 1,0
Zahl der Krankentage	38 800	11 767	11 096	12 162	35 025	-3 775	- 9,7
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	99,8	87,9	91,7	90,8	90,1	- 9,7	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	783	231	233	277	741	- 42	- 5,4
Weiblich	743	215	226	238	679	- 64	- 8,6
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	572	146	184	166	496	- 76	-13,3
Übriger Kanton	180	61	56	66	183	3	1,7
Übrige Schweiz	597	177	157	198	532	- 65	-10,9
Ausland	177	62	62	85	209	32	18,1
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 276	363	391	434	1 188	- 88	- 6,9
Übriger Kanton	199	57	48	60	165	- 34	-17,1
Übrige Schweiz	34	22	15	16	53	19	.
Ausland	17	4	5	5	14	- 3	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Chirurgische	823	217	227	279	723	- 100	-12,2
Chirurgisch-chronische	41	4	12	14	30	- 11	.
Medizinische	428	160	148	155	463	35	8,2
Medizinisch-geriatrische	94	24	30	20	74	- 20	-21,3
Rheumatologisch-geriatrische	125	30	33	34	97	- 28	-22,4
Rheumastation	15	11	9	13	33	18	.
Zusammen eingetretene Kranke	1 526	446	459	515	1 420	- 106	- 6,9
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	107	48	31	36	115	8	7,5
Zahlende Besucher	58 056	28 485	14 954	20 310	63 749	5 693	9,8
Mittlere Platzbelegung in %	54,9	60,0	48,8	57,0	56,1	1,2	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	69 405	14 100	21 864	38 006	73 970	4 565	6,6
davon gratis	4 641	576	980	5 838	7 394	2 753	59,3

<sup>1</sup> Bettenbestand: 432    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 989

Sachgebiet	1. Vj. 1970	Jan. 1971	Febr. 1971	März 1971	1. Vj. 1971	Zunahme 1. Vj. 70 bis 1. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Stadtpital Triemli<sup>1</sup></b>							
Kranken-Anfangsbestand	.	136	191	229	136	.	.
Eingetretene Kranke	.	276	300	429	1 005	.	.
Verpflegte Kranke	.	412	491	658	1 141	.	.
Austritte	.	200	232	341	773	.	.
Sterbefälle	.	21	30	41	92	.	.
Kranken Endbestand	.	191	229	276	276	.	.
Zahl der Krankentage	.	5 200	6 636	7 579	19 415	.	.
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>2</sup>	.	.	.	.	.	.	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	.	133	135	219	487	.	.
Weiblich	.	143	165	210	518	.	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Nuklear	.	–	–	20	20	.	.
Rheuma	.	34	35	43	112	.	.
Chirurgie	.	159	155	221	535	.	.
Medizin	.	83	110	120	313	.	.
Kinderklinik	.	–	–	25	25	.	.
Eingetretene Kranke zusammen	.	276	300	429	1 005	.	.

<sup>1</sup> Eröffnung 1. September 1970    <sup>2</sup> Bezogen auf den laufend veränderten Bestand: 86,4%

## Abstimmungen

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen			Beteiligung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>		
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>		Ja	Nein	
<b>Abstimmung vom 7. Februar 1971<sup>1</sup></b>							
Städtische Vorlagen (267 497)							
Bau einer Zentralwerkstätte für die Verkehrsbetriebe an der Luggwegstrasse, Quartier Altstetten	106 484	24 740	6 697	137 921	51,6	81,1	18,9
Bau von öffentlichen Dachparkplätzen auf dem Gebäude der neuen Zentralwerkstätte der VBZ	97 046	31 715	9 160	137 921	51,6	75,4	24,6
Kantonale Vorlagen (267 497)							
Gesetz über die Vorführung von Filmen	96 225	34 765	10 310	141 300	52,8	73,5	26,5
Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Nationalstrassen	101 124	21 415	18 761	141 300	52,8	82,5	17,5
Änderung des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Zivilprozessordnung	112 614	13 785	14 901	141 300	52,8	89,1	10,9
Gesetz über die Zusatzleistungen zur eidgenössischen AHV	129 317	5 851	6 132	141 300	52,8	95,7	4,3
Anlage eines neuen Botanischen Gartens und Errichtung von Neubauten	96 689	37 103	7 508	141 300	52,8	72,3	27,7
Bau der kant. psychiatrischen Klinik Hard in Embrach	106 649	27 190	7 461	141 300	52,8	79,7	20,3
Eidgenössische Vorlage (116 625)							
Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes in eidg. Angelegenheiten	49 690	17 852	816	68 358	58,6	73,6	26,4
<b>Abstimmung vom 14. März 1971</b>							
Städtische Vorlagen (267 446)							
Überbauung des Dorflindenareals Quartier Oerlikon, mit Alterswohnheim, Verwaltungsgebäude und Schulhaus	123 305	20 541	6 543	150 389	56,2	85,7	14,3
Verschiebung der Häuser Bäregasse 20 und 22 auf den Basteiplatz	87 918	56 605	5 866	150 389	56,2	60,8	39,2
Vorzeitiger Bau eines Streckenabschnittes der Untergrundbahn zwischen Milchbuck und Schwamendingen	114 413	31 395	4 581	150 389	56,2	78,5	21,5
Erlass einer Verordnung über (118 528) die Erteilung des Bürgerrechts an im Ausland geborene Ausländer und über die Gebühren für alle Einbürgerungen							
	28 515	44 689	3 176	76 380	64,4	39,0	61,0

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern    <sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen    <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen  
<sup>4</sup> In Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen			Beteili- gung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>		Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 14. März 1971 <sup>1</sup></b>						
Kantonale Vorlagen (267 446)						
Gesetz über die Teilverlegung der Universität	84 864	60 861	5 575	151 300	56,6	58,2 41,8
Gesetz über die öffentlichen Ruhetage und über die Verkaufszeiten im Detailhandel	103 659	40 921	6 720	151 300	56,6	71,7 28,3
Ergänzung des Gesetzes über die Ausbildung von Lehrkräften für die Primarschule	120 648	18 905	11 747	151 300	56,6	86,5 13,5
Gesetz über das Halten von Hunden	87 148	55 884	8 268	151 300	56,6	60,9 39,1

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern  
in Prozenten der Stimmberechtigten

<sup>2</sup> Einschliesslich ungültige Stimmen

<sup>3</sup> Abgegebene Stimmen

<sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 2. Vierteljahr 1971

## Witterung

Das 2. Vierteljahr war in der Stadt Zürich durch günstige Wetterverhältnisse gekennzeichnet. Bei einer mittleren Temperatur von 13,0 Grad Celsius war es um 1,7 Grad Celsius wärmer als in der Vorjahresperiode. Dementsprechend ging die Niederschlagsmenge im Berichtsvierteljahr durchschnittlich um 20,7 Prozent zurück und die Sonnenscheindauer nahm gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 10,7 Prozent zu.

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

In der Regel verzeichnet das 2. Quartal jeweils eine leichte Bevölkerungszunahme. So nahm die Einwohnerzahl im Laufe des Berichtsquartals um 527 Personen zu, etwas weniger als vor einem Jahr (562) und als im 2. Viertel 1969 (647). Die Zunahme resultierte ausschliesslich aus dem Wandergewinn, da die Geburten und Sterbefälle sich die Waage hielten.

Gemäss der auf der Volkszählung vom 1. Dezember 1970 beruhenden Bevölkerungsfortschreibung belief sich die Einwohnerzahl Ende Juni 1971 auf 423 180 Personen. Sie war damit um 8341 Personen bzw. 1,9 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Acht Stadtquartiere, nämlich Alt-Wiedikon, Friesenberg, Witikon, Weinegg, Albisrieden, Altstetten, Höngg und Affoltern sowie der Stadtkreis 12, wo ein quartierweiser Vergleich noch nicht möglich ist, registrierten eine Zunahme, die in Witikon mit 4,6 Prozent die höchste war. In allen übrigen Quartieren war die Einwohnerzahl rückläufig.

## Bevölkerungsgliederung

Im Gegensatz zu der bereits an die Volkszählung 1970 angepassten Fortschreibung der Gesamtbevölkerung beruhen die Aufgliederungen nach Geschlecht, Heimat und Konfession auf Seite 117–119 bis zum Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse von 1970 noch auf der Volkszählung 1960. Die nachstehenden Verhältniszahlen beziehen sich daher auf eine etwas höhere Wohnbevölkerung (425 892 Personen Ende Juni 1971). Von dieser waren 47,4 Prozent männlichen und 52,6 Prozent weiblichen Geschlechts, was einer Sexualproportion von 1111 Frauen auf 1000 Männer entsprach. Von allen Einwohnern besaßen 34,1 Prozent das Bürgerrecht der Stadt Zürich, 9,2 Prozent waren Bürger einer anderen Gemeinde des Kantons und 38,5 Prozent waren in einem anderen Kanton heimatberechtigt. Demnach machten die Schweizer rund 82 Prozent der Wohnbevölkerung aus. Der Anteil der Ausländer betrug 18,2 Prozent. Davon waren etwas mehr als drei Fünftel der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt. Während die Zahl der Ausländer mit Niederlassungsbewilligung gegenüber dem Vorjahresquartal zunahm, wurde bei den Kontrollpflichtigen eine Abnahme um 6,1 Prozent registriert.

Den stärksten Rückgang verzeichneten die Italiener, gefolgt von den Deutschen und Österreichern; die grössten Zunahmen ergaben sich bei den Spaniern und Jugoslawen. Die Gesamtzahl der Ausländer hat gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres um 0,3 Prozent abgenommen.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich setzte sich am Ende des 2. Quartals 1971 aus 54,4 Prozent Protestanten, 41,0 Prozent Römischkatholiken, 0,8 Prozent Christkatholiken, 1,3 Prozent Israeliten und 2,5 Prozent Angehörigen anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslosen zusammen. Im Vergleich zum Juni 1970 ging die Zahl der Protestanten um 2,2 Prozent zurück, jene der Römischkatholiken ermässigte sich lediglich um 0,4 Prozent.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

In den Monaten April, Mai und Juni 1971 wurden von Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung 1201 Ehen geschlossen, 108 oder 8,3 Prozent weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Von den 969 heiratenden Schweizern liessen sich 836 bzw. 86,3 Prozent mit einer Schweizerin und 133 bzw. 13,7 Prozent mit einer Ausländerin trauen; von den 926 heiratenden Schweizerinnen verehelichten sich 836 bzw. 90,3 Prozent mit einem Schweizer und 90 bzw. 9,7 Prozent mit einem Ausländer. Unter den Ausländern wurden rund ein Viertel weniger Ehen geschlossen als in der gleichen Vorjahresperiode.

Im 2. Jahresviertel 1971 erblickten aus der Zürcher Wohnbevölkerung 1004 Kinder das Licht der Welt, was im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres einer Abnahme um 58 bzw. 5,5 Prozent entsprach. Davon waren 523 oder 52,1 Prozent Knaben und 481 oder 47,9 Prozent Mädchen. Nach der Heimat waren 58,9 Prozent der Geborenen schweizerischer und 41,1 Prozent ausländischer Nationalität. Während der Berichtsperiode wurden demgegenüber 1001 Todesfälle gemeldet. Die Abnahme gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug im Berichtsviertel 59 bzw. 5,6 Prozent. Davon entfallen 496 oder 49,6 Prozent auf das männliche und 505 oder 50,4 Prozent auf das weibliche Geschlecht. Von den Gestorbenen waren 732 bzw. 73,1 Prozent über 65 Jahre alt. Während bei den gestorbenen Männern diese Altersgruppe 64,7 Prozent ausmachte, betrug ihr Anteil bei den gestorbenen Frauen 81,4 Prozent. Als häufigste Todesursachen wurden festgestellt: bösartige Neubildungen 242, ischämische Herzkrankheiten (Herzinfarkt usw.) 142, andere Herzkrankheiten 161 und Hirngefässkrankheiten 114. Unter den Verstorbenen im 2. Quartal seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: Maria von Ostfelden, die 1964 das «Theater an der Winkelwiese» gründete und mit geringen Mitteln wertvolle Stücke moderner Dramatiker zu wirkungsvollen Aufführungen brachte; Nobelpreisträger Prof. Dr. Paul Karrer, der von 1919 bis 1959 als Professor für organische Chemie an unserer Universität lehrte und durch seine bahnbrechenden Forschungen auf dem Gebiet der Vitamine weltweite Anerkennung fand; Prof. Dr. Ambrosius von Albertini, seit 1928 an der Universität habilitiert und ab 1953 ordentlicher Professor für pathologische Anatomie, der sich auch in hohem Masse sozialmedizinischen Problemen widmete und als Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes wirkte.

Im Laufe des 2. Vierteljahres 1971 zogen 12 428 Personen nach Zürich zu, 857 bzw. 6,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Während des gleichen Zeitraumes zogen 11 904 Personen von Zürich weg, 821 bzw. 6,5 Prozent weniger

als im 2. Quartal des Vorjahres. Für das Berichtsvierteljahr ergab sich somit ein Mehrzuzug von 524 Personen, verglichen mit 560 vor Jahresfrist. Dieser Wandergewinn war ausschliesslich den Ausländern zuzuschreiben, bei denen ein Mehrzuzug von 1349 Personen registriert wurde, während die Wanderbilanz der Schweizer mit einem Verlust von 825 Personen abschloss. Dieser Verlust war immerhin mit rund 200 Personen bzw. 20 Prozent kleiner als derjenige des gleichen Quartals 1970. Innerhalb des Stadtgebietes zogen in den Monaten April, Mai und Juni 13 741 Personen und 1589 Familien um, d. h. 1170 oder 7,8 Prozent bzw. 212 oder 11,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

## **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Nach den Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes waren Ende Juni 1971 in der Stadt Zürich 52 479 kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte (einschliesslich Zupendler) tätig. Damit ermässigte sich ihre Zahl in einem Jahr um 3733 bzw. 6,6 Prozent. Während die Abnahme bei den ausländischen männlichen Arbeitskräften 5,1 Prozent betrug, war sie bei den ausländischen weiblichen Beschäftigten mit 9,0 Prozent viel ausgeprägter. Von den 21 aufgeführten Berufsgruppen waren deren 15 vom Rückgang betroffen, am meisten die Metall- und Maschinenindustrie mit 1180, die Bekleidungsindustrie mit 1062 und das Gastgewerbe mit 626 Beschäftigten. Die Textilindustrie hat mehr als die Hälfte ihres Bestandes an kontrollpflichtigen Ausländern verloren. Von den sechs Berufsgruppen, die eine Zunahme verzeichneten, lag die Berufsgruppe Gesundheits- und Körperpflege mit 211 Personen an der Spitze, gefolgt vom Hausdienst mit 150 und den technischen Berufen mit 141 Arbeitskräften. Die grössten Zahlen von kontrollpflichtigen Ausländern wiesen per Ende Juni 1971 nach wie vor die Metall- und Maschinenindustrie mit 9961 sowie die Berufsgruppe Gastgewerbe, Anstaltspersonal mit 9473 Beschäftigten auf.

Die Dienste der amtlichen Stellenvermittlung wurden – sowohl von Arbeitnehmern wie auch von Arbeitgebern – nur in beschränktem Ausmass in Anspruch genommen. Die Zahl der Stellensuchenden betrug Ende Juni 13 und jene der offenen Stellen 285. Durch die Vermittlungstätigkeit des Städtischen Arbeitsamtes erfolgten in den Monaten April, Mai und Juni 89 Stellenbesetzungen.

## **Banken, Börsen**

Die im 2. Jahresviertel 1971 getätigten Umsätze an der Zürcher Wertpapierbörse übertrafen die Ergebnisse der Vorjahresperiode beträchtlich. Sie erreichten 13,61 Mrd. Franken, was verglichen mit dem Vorjahresquartal einer Zunahme von 4,37 Mrd. bzw. 47,3 Prozent entsprach.

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Von den sechs automatischen Zählstellen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau auf Stadtgebiet konnten nur deren fünf mit dem gleichen Quartal des Vorjahres vergleichbare Messwerte liefern. Die Zählstelle Herdernbrücke steht erst seit dem 1. Februar 1971 in Betrieb als Ersatz für den aufgehobenen Zähler an der Hardstrasse. Zwei Zähler (Bergstrasse und Ulmbergtunnel) lieferten für je einen Monat keine Resultate, was aber auf die Berechnungen im Tagesmittel für das ganze Vierteljahr ohne Bedeutung ist. Alle Untersuchungsstellen, bezogen auf alle Wochentage, wiesen in der Berichtsperiode gegenüber der Vorjahreszeit eine Verkehrszunahme auf. Bei den Samstagwerten zeigten nur zwei (Bergstrasse und Ulmbergtunnel) und bei den Sonntagswerten nur eine Zählstation (Ulmbergtunnel) einen kleinen Rückgang. Die grösste Zahl von Tagesdurchfahrten, bezogen auf alle Wochentage, wurde auf der Herdernbrücke mit 25 320 registriert und die kleinste an der Bergstrasse mit 14 221.

Die aufgrund der Polizeimeldungen ermittelte Zahl der Verkehrsunfälle auf den Strassen der Stadt Zürich ging in den Monaten April, Mai und Juni 1971 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um insgesamt 433 oder 14,5 Prozent merklich zurück. Gleichzeitig fand aber eine unerfreuliche Gewichtsverschiebung statt, indem es 39 oder 11,9 Prozent mehr Schwerverletzte gab und sich die Todesfälle gegenüber dem zweiten Vorjahresquartal um 8 auf 21 erhöhten. Der öffentliche Lokal- und Vorortsverkehr war im 2. Berichtsquartal 1971 gegenüber dem Vorjahreszeitraum durch eine überwiegend negative Entwicklung gekennzeichnet. Während die Einnahmen der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr eine Zunahme um 1,4 Mio Franken bzw. 7,2 Prozent verzeichneten, gingen die Frachteinnahmen – parallel mit den beförderten Gütertonnen – um 19,9 Prozent zurück. Bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich wurden im 2. Jahresviertel bei etwas kleinerer Kilometerleistung und einer kleineren Zahl von beförderten Personen um 1,4 Prozent weniger Einnahmen erzielt als vor Jahresfrist. Von den vier Seil- und Vorortsbahnen beförderte nur die Forchbahn eine grössere Anzahl Passagiere als vor einem Jahr. Die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft verzeichnete eine Frequenzbelegung um 7,7 Prozent.

Während die Brief- und Paketpost in der Berichtsperiode gegenüber dem 2. Quartal 1970 eher abnehmende Tendenzen zeigte, erzielte die Geldpost beträchtliche Zunahmen. Der Gesamtumsatz stieg um 11,8 Prozent und das Geldguthaben um 14,8 Prozent. Gestiegen sind auch die Einnahmen aus dem Telefonverkehr, vor allem aus Auslandgesprächen, die einen Zuwachs von 24,6 Prozent erreichten. Die Zahl der Telexanschlüsse erhöhte sich auf Stadtgebiet in einem Jahr um 13,6 Prozent, jene der Rundspruch- und Fernsehkonzessionen um 2,9 bzw. 9,4 Prozent.

Im Luftverkehr nahmen die Flugzeugbewegungen und die Zahl der beförderten Personen im Vergleich zur 2. Berichtsperiode 1970 um 1,7 bzw. 15,3 Prozent zu. Die Luftpost erzielte eine Zunahme um 4,1 Prozent, die Luftfracht dagegen einen Rückgang um 4,2 Prozent.

## Fremdenverkehr

Die im 2. Jahresviertel ermittelten Frequenzen des Zürcher Fremdenverkehrs waren – verglichen mit den vorjährigen Resultaten – teils stagnierend, teils abnehmend. Die Zahl der erfassten Beherbergungsbetriebe ging von 127 auf 122 zurück. Der Gastbettenbestand nahm demgegenüber um 100 zu und erreichte am Ende des Berichtsquartals 8412. Die Zahl der Übernachtungen reduzierte sich um 0,5 Prozent, und die Bettenbesetzung war mit 76,5 Prozent etwas niedriger als vor einem Jahr. Es ist zu erwähnen, dass die Abnahme bei den Übernachtungen ausschliesslich auf die Inlandgäste zurückzuführen war, die im Vergleich zur 2. Vorjahresperiode einen Rückgang von 11,7 Prozent verzeichneten: bei den Auslandsgästen dagegen ergab sich ein Anstieg um 2,4 Prozent.

Die Aufgliederung der angekommenen Gäste nach dem benützten Transportmittel zeigte im Vergleich mit dem 2. Quartal 1970 für die Flugzeugbenützer eine Zunahme um einen Zehntel, während die Benützer der Motorfahrzeuge, der Eisenbahn und der übrigen Transportmittel rückläufige Ergebnisse aufwiesen.

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

In den Monaten April, Mai und Juni 1971 wurden von der städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 86 Wohnhäuser oder Gebäude mit Wohnungen mit 514 019 m<sup>3</sup> Rauminhalt und mit einer projektierten Bausumme von 117 Mio Franken erteilt. Verglichen mit der Vorjahresperiode entsprach dies einer Abnahme bei den projektierten Gebäuden um genau ein Drittel, beim Rauminhalt um 29 Prozent und bei der Bausumme um 12 Prozent. In den bewilligten Bauprojekten waren 308 Wohnungen vorgesehen, 427 Wohnungen bzw. 58,1 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Die 4 grössten Wohnbauprojekte (30 und mehr Wohnungen) mit insgesamt 228 Wohnungen sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Schweiz. Bundesbahnen	5	Neugasse	105
K. Schwarz	9	Zwischenbächen	52
Stiftung Altersheim			
Bruder Klaus	11	Buhnrain	41
H. Weber-Ochsner	7	Buchzelg-	30

Von den im 2. Quartal bewilligten 54 Projekten für Nutzbauten wiesen die 18 nachfolgend aufgeführten eine projektierte Bausumme von mehr als 1 Mio Franken auf.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Dolderbahn AG	7	Kurhaus-	Hotel	13 733
GVZ, Gemüseproduzenten-		Förrlibuck-/		
Ver. d. Kt. Zürich	5	Hardturm-	Gewerbehaus	13 500
Neue Warenhaus AG	1	Theater-/		
		Stadelhofer-	Warenhaus	12 000
H. J. Suter-Bauten	3	Bremgartner-/		
		Zentral-	2 Geschäftshäuser	6 600

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Kanton Zürich	7	Hädeliweg	Universitätsgebäude	4 693
Mobag	8	Blumenweg/ Seefeld-	Geschäftshaus	4 500
S. Hotz	4	Militär-	Geschäftshaus	4 000
Schweiz. Kreditanstalt	6	Universitäts-	Geschäftshaus	2 800
H. Herz	4	Badener-	Geschäftshaus	2 560
Schweiz. Kreditanstalt	3	Giesshübel-	Büropavillon	2 282
Landolt & Co.	2	Brandschenke-	Hofunterkellerung	2 080
SHELL, Switzerland	9	Hohl-	Grosstankstelle	1 952
Zürcher Kantonalbank	6	Stampfenbach-	Geschäftshaus	1 834
Genossenschaft für Volksapotheken	6	Schaffhauser	Geschäftshaus	1 782
C. Rickenbachers Erben	4	Weichengasse	Appartementhaus	1 729
E. Meier	11	Felsenrain	Geschäftshaus	1 727
H. J. Suter-Bauten	11	Hungerberg-	Appartementhaus	1 340
H. J. Suter-Bauten	7	Freudwilerweg	Bürohaus	1 020

Ende Juni 1971 befanden sich 548 Gebäude mit 2933 Wohnungen noch in Ausführung. Gegenüber dem 2. Viertel des Vorjahres entsprach dies einer Zunahme um 21 bzw. 4,0 Prozent bei den Gebäuden und einer Abnahme um 45 bzw. 1,5 Prozent bei den Wohnungen. Nach der Zimmerzahl verzeichneten die im Bau befindlichen Ein-, Zwei-, Sechs- und Mehrzimmerwohnungen einen erheblichen Zuwachs und die Drei-, Vier- und Fünzimmerwohnungen einen beträchtlichen Rückgang. Während bei den neuerstellten Gebäuden im Berichtsviertel gegenüber der Vorjahresperiode ein Gewinn von 32 bzw. 40,5 Prozent zu registrieren war, ging die Gesamtzahl der neuerstellten Wohnungen um 49 bzw. 8,0 Prozent zurück. Die vier grössten im 2. Quartal 1971 fertiggestellten Wohnbauten mit 30 und mehr Wohnungen sind nachstehend aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Pensionskasse der Schweiz. Kreditanstalt	9	Im Sträler	78
Baugenossenschaft St. Jakob	9	Altstetter-	65
Horta Generalunternehm. AG	9	Karstlern-	36
Baugenossenschaft Frohheim	9	Am Suteracher	32

Von den in der Berichtsperiode fertiggestellten Nutzbauten verzeichneten die elf folgenden eine Bausumme von mehr als 1 Mio Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Karl Steiner	4	Zeughaus-	Amtshaus	12 636
LVZ, Zürich	5	Turbinen-	Lagerhaus	7 000
Basler + Hofmann	8	Forch-	Bürohaus	4 635
Koella + Brantschen	8	Zölliker-	Bürohaus	3 300
Les Ambassadeurs AG	1	Bahnhof-	Geschäftshaus	3 000
Karl Steiner	8	Holbein-	Bürohaus	2 100
Karl Steiner	8	Seefeld-	Geschäftshaus	2 100
Neuenburger Allg. Versicherungsgesellschaft	2	Garten-	Geschäftshaus	1 790
Bank Rohner AG	1	Glockengasse	Geschäftshaus	1 500
A. E. Perini	7	Waser-	Appartementhaus	1 200
W. Regli	9	Bachmatt-	Ateliergebäude	1 120

Im Laufe des 2. Vierteljahres 1971 gingen 226 Wohnungen durch Abbruch verloren, 24 oder 11,9 Prozent mehr als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Das durch dringlichen Bundesbeschluss (Baustopp) vom 25. Juni 1971 erlassene Abbruchverbot trat am 2. Juli in Kraft und wirkte sich daher in den Ergebnissen des 2. Quartals noch nicht aus. Nachstehend sind die Abbruchliegenschaften mit mehr als 10 Wohnungen einzeln aufgeführt.

Zahl und Art der Gebäude	Erstellungsjahr	Stadtkreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
2 Wohnhaus mit Geschäftslokalen, Mehrfamilienhaus	vor 1897	4	Müller-/Kräuelgasse	12
2 Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	vor 1897	4	Militär-	10
4 Mehrfamilienhaus, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	vor 1897	4	Diener-	15
2 Mehrfamilienhaus, Wohnhaus mit Geschäftslokal	vor 1897	6	Winterthurer-	14

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich am Ende des 2. Quartals 1971 gemäss Fortschreibung auf 161 084. Der Reinzuwachs – Neubaunwohnungen abzüglich Abbruch und Saldo aus Umbau und erfasster Zweckentfremdung – betrug 251 Wohnungen. Dies waren 115 Wohnungen bzw. 31,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die statistisch nicht erfasste Zweckentfremdung von Wohnungen bleibt nach wie vor unbekannt. Könnte sie zahlenmässig ermittelt werden, so ergäbe sich ein noch stärkerer Wohnungsabgang. Der Leerwohnungsbestand gemäss den Anmeldungen beim städtischen Wohnungsnachweis blieb im Berichtsviertel mit 12 Einheiten auf einem Minimum.

## Grundbesitzwechsel

Der Grundbesitzwechsel war im 2. Vierteljahr 1971 durch rege Aktivität gekennzeichnet; es wurden 19 Prozent mehr Liegenschaften mit 41 Prozent mehr Quadratmetern Fläche und mit einem um 72 Prozent höheren Geldwert umgesetzt als in der gleichen Periode des Vorjahres. Während die bebauten Parzellenflächen einen zwölfprozentigen Anstieg erfuhren, erhöhte sich ihr Umsatzwert um 49 Prozent. Die unbebauten Grundstückflächen zeigten einen Anstieg um 75 Prozent und ihre Umsatzsumme verdoppelte sich annähernd. Von den rund 474 Mio Franken Umsatzwert belief sich der Anteil der Freihandkäufe auf 54,5 Prozent, gefolgt von den Rechten Erbgang mit 21,4 Prozent, Tausch mit 13,7 Prozent, Abtretung und Schenkung mit 7,8 Prozent und von den übrigen Rechtstiteln mit 2,6 Prozent. Die grössten Freihandkäufe in Franken wurden in den Kreisen 2, 1 und 8 getätigt.

Die Stadt Zürich hat in den Berichtsmonaten April, Mai und Juni 1971 auf Gemeindegebiet für 4,2 Mio Franken unbebaute und für 0,42 Mio Franken bebaute Grundstücke freihändig erworben.

## **Preise, Indexziffern, Verbrauch**

Der Zürcher Baukostenindex – als Gradmesser der Teuerung im Wohnungsbau – erhöhte sich vom 1. Oktober 1970 bis 1. April 1971 um 9,6 Prozent. Der Indexanstieg wurde sowohl durch Erhöhung der Löhne als auch durch gestiegene Materialpreise bewirkt. Mit 13,1 Prozent vom April 1969 bis April 1970 und mit 12,4 Prozent zwischen April 1970 und April 1971 verzeichnete die Baukostenverteuerung in den zwei vergangenen Jahren ein beachtliches Tempo. Die jüngste Erhebung ergab für das Halbjahr April bis Oktober 1971 mit 1,5 Prozent einen wesentlich geringeren Anstieg.

Die Preisentwicklung der Verbrauchsgüter wie Nahrungsmittel, Getränke, Brenn- und Leuchtstoffe sowie weiterer Waren, die für die monatliche Berechnung des Zürcher Index der Konsumentenpreise die Grundlage bilden, ist für die Monate April, Mai und Juni 1971 auf den Seiten 138–140 im Detail aufgeführt. Der nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis 1966 = 100 errechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise erhöhte sich im Laufe des 2. Vierteljahres 1971 um 2,0 Punkte oder um 1,7 Prozent. Für die Zwölfmonatsperiode vom Juni 1970 bis Juni 1971 ergab sich eine Zunahme um 6,5 Prozent. Demgegenüber betrug die Teuerung vom Juni 1969 bis Juni 1970 bloss 3,3 Prozent. Im 2. Quartal 1971 verzeichneten die folgenden Bedarfsgruppen einen überdurchschnittlichen Indexanstieg: Heizung und Beleuchtung 14,6 Prozent, Miete 8,3 Prozent und Körper- und Gesundheitspflege 7,0 Prozent, darunter allein die Coiffeurleistungen 30,5 Prozent. Die niedrigste Teuerung wiesen die Bedarfsgruppen Verkehr sowie Bildung und Unterhalt mit 2,6 bzw. 2,8 Prozent auf.

Der Fleisch- und Milchkonsum des 2. Vierteljahres 1971 war um 0,4 bzw. 0,5 Prozent niedriger als vor Jahresfrist. Während der Fleischanfall aus Schlachtungen um 0,8 Prozent zurückging, stieg die Zufuhr von frischem Fleisch um 1,7 Prozent. Beim Milchverbrauch ermässigte sich der Rohmilch- und Milchdrinkverkauf um je 2,3 Prozent, während der Pastmilchkonsum um 1,2 Prozent anstieg. Der rückläufige Fleisch- und Milchkonsum dürfte mit der abnehmenden Bevölkerungszahl der Stadt im Zusammenhang stehen.

## **Städtische Betriebe**

Sowohl das Gaswerk als auch das Elektrizitätswerk erzielten im Berichtsquartal einen höheren Energieumsatz als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Der Gasverbrauch stieg von 26 Mio m<sup>3</sup> auf 29 Mio m<sup>3</sup>, was einer Zunahme um 13,5 Prozent gleichkam, und der Elektrizitätsverbrauch von 56,7 Mio kWh entsprach einer Zunahme um 12 Mio kWh oder um 2,1 Prozent. Für die Wasserversorgung liegen keine Daten für den Berichtszeitraum vor. Im Laufe des 2. Quartals 1971 musste die Städtische Brandwache insgesamt 444mal ausrücken, womit sich die Beanspruchung gegenüber dem Vorjahr um 14,8 Prozent verminderte.

## **Sozialversicherung, Fürsorge**

Der andauernd günstigen Konjunkturlage war es zu verdanken, dass sich die Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenversicherung im Berichtsvierteljahr gegenüber dem 2. Vorjahresquartal weiter verringerten. In der gleichen Zeit ging der Mitgliederbestand der Arbeitslosenversicherungskassen um 3291 Personen oder um 8,4 Prozent zurück. Demgegenüber stiegen während der Zwölfmonatsperiode zwischen Juni 1970 und 1971 die Auszahlungen der Städtischen Altersbeihilfe um rund 313 000 Franken oder um 2,6 Prozent und die Unterstützungszahlungen des Städtischen Fürsorgeamtes erhöhten sich um rund 129 000 Franken oder um 8,3 Prozent.

## **Gesundheitswesen**

In den Monaten April, Mai und Juni 1971 besuchten rund 169 000 Personen das städtische Hallenbad, 12,1 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Demgegenüber lag die Besucherfrequenz der Freiluftbäder mit 853 076 Personen um 20,7 Prozent über der vorjährigen Vergleichsperiode.

Die Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten erhöhten sich im Berichtsquartal gegenüber dem 2. Vierteljahr 1970 um 103 oder um 31,3 Prozent, was vor allem durch die ziemlich starke Zunahme an Masernerkrankungen bedingt war. Das städtische Gesundheitsinspektorat musste in der 2. Berichtsperiode rund 9 Prozent mehr Kranken- und Unfalltransporte durchführen als vor einem Jahr. Das Stadtspital Waid zeigte, verglichen mit dem 2. Quartal des Vorjahres eine rückläufige Beanspruchung, nämlich 12,9 Prozent weniger eingetretene und 10,4 Prozent weniger gepflegte Kranke. Dementsprechend waren 9,8 Prozent weniger Austritte und 8,8 Prozent weniger Krankentage zu verzeichnen. Erfreulicherweise gingen die Sterbefälle um 30,5 Prozent zurück. Die Bettenbesetzung betrug 90,2 Prozent gegenüber 98,9 Prozent vor Jahresfrist. Von 1330 Eingetretenen waren 83,3 Prozent in der Stadt Zürich wohnhaft, 11,5 Prozent im übrigen Kanton Zürich, 4,2 Prozent in der übrigen Schweiz und 1 Prozent im Ausland. Das Stadtspital Triemli, welches am 1. September 1970 eröffnet wurde, verzeichnete in diesem Vierteljahr in der Grössenordnung ähnliche Frequenzen wie das Stadtspital Waid; eingetretene Kranke 1497 (Waid 1330), gepflegte Kranke 1773 (1725), Austritte 1280 (1238), Sterbefälle 121 (114), Kranken-Endbestand 372 (373) und Zahl der Krankentage 29 257 (35 459).

## **Bildung, Kunst**

Im Berichtsquartal fanden im Schauspielhaus Zürich 89 Aufführungen statt, die von 54 680 Personen besucht wurden. Die mittlere Platzbelegung betrug damit – bei einem Angebot von 989 Plätzen – 62,1 Prozent. In der entsprechenden Periode des Vorjahres sind 103 Vorstellungen mit 47 934 Besuchern über die Bühne gegangen. Einem Rückgang um 14 Prozent bei den Aufführungen standen somit rund 14 Prozent mehr Besucher gegenüber.

Der Zoologische Garten wurde in den Monaten April, Mai und Juni 1971 von 204 339 Personen besucht, rund 37 000 Besucher oder 22 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

## Abstimmungen

Im Laufe des Berichtsviertels wurden die Stimmberechtigten einmal, nämlich am 6. Juni 1971, an die Urnen gerufen; sie hatten über eine städtische, sechs kantonale und zwei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Ausserdem hatten die Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden über zwei Bauvorhaben abzustimmen. Der 6. Juni 1971 war insofern ein denkwürdiges Datum, als die Frauen an diesem Tag erstmals in der politischen Geschichte der Stadt Zürich auf allen drei Ebenen – Gemeinde, Kanton und Bund – mitentscheiden konnten. Die zur Abstimmung gelangten Vorlagen sind auf Seite 150 einzeln aufgeführt. Bei einer Stimmbeteiligung zwischen 41 und 46 Prozent wurden alle Vorlagen mit Mehrheiten zwischen 55 Prozent (Vorlage der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden über die Erstellung eines Kirchgemeindehauses auf dem Bodmerareal, Kirchgemeinde Neumünster) und 97 Prozent (eidg. Vorlage betreffend Verfassungsartikel über Umweltschutz) angenommen.

Do.

## Erläuterungen

Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (-) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9186,6 ha, davon 2167,5 ha Wald und 545,3 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).



Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Mittelwerte	11,3	10,8	14,1	14,0	13,0	1,7	.
Abweichung <sup>2</sup>	- 0,7	2,8	1,6	- 1,5	2,9	.	.
Minimum	- 2,7	- 0,4	5,0	7,4	- 0,4	2,3	.
gemessen am	3.4.	29.	3.	17.	29.4.	.	.
Maximum	28,0	24,2	28,3	24,6	28,3	0,3	.
gemessen am	27.6.	22.	19.	4./5.	19.5.	.	.
Niederschlag mm							
im ganzen	444	66	84	202	352	- 92	-20,7
Abweichung <sup>2</sup>	111	- 22	- 23	64	19	.	.
Maximum	42	38	18	39	39	- 3	.
gemessen am	19.4.	27.	30.	6.	6.6.	.	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	485	213	168	156	537	52	10,7
Abweichung <sup>2</sup>	-84	61	- 34	- 59	- 32	.	.
Bewölkung in Zehnteln	7,3	5,3	7,5	8,0	6,9	.	.
Relative Feuchtigkeit in %	70	66	75	78	73	.	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	53	9	16	19	44	- 9	17,0
mit Schnee <sup>4</sup>	13	-	-	-	-	-	-
mit Gewitter	14	-	5	8	13	- 1	.
mit Nebel	5	-	-	1	1	- 4	.
heitere Tage	3	7	-	-	7	4	.
trübe Tage	40	9	15	18	42	2	.
Frosttage <sup>5</sup>	9	1	-	-	1	- 8	.
Eistage <sup>6</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Sommertage <sup>7</sup>	16	-	4	-	4	- 12	.

**Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees<sup>8</sup>

Mittelwerte	406,10	405,88	405,97	406,05	405,97	-0,13	.
Minimum	405,88	405,72	405,92	405,98	405,72	-0,16	.
Maximum	406,42	405,97	406,01	406,18	406,18	-0,24	.

Limmat-Abflussmenge<sup>9</sup>

Mittelwerte	182	59	70	141	90	- 92	.
Minimum	75	37	55	65	37	- 38	.
Maximum	280	123	87	231	231	- 49	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee <sup>5</sup> Tagesminimum unter 0° <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0° <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr <sup>8</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M. <sup>9</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Juni 1970	Ende März 1971	Ende April 1971	Ende Mai 1971	Ende Juni 1971	Zunahme absolut	Juni 70 bis Juni 71 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere <sup>1</sup></b>							
Kreis 1	11 431	10 262	10 084	10 088	10 018	-1413	-12,4
Rathaus	5 344	4 961	4 900	4 887	4 857	- 487	- 9,1
Hochschulen	1 833	1 440	1 397	1 438	1 426	- 407	-22,2
Lindenhof	2 146	2 069	2 039	2 025	2 023	- 123	- 5,7
City	2 108	1 792	1 748	1 738	1 712	- 396	-18,8
Kreis 2	34 859	33 800	33 665	33 662	33 601	-1258	- 3,6
Wollishofen	18 784	18 484	18 467	18 484	18 509	- 275	- 1,5
Leimbach	3 869	3 834	3 828	3 838	3 827	- 42	- 1,1
Enge	12 206	11 482	11 370	11 340	11 265	- 941	- 7,7
Kreis 3	55 117	54 293	54 312	54 394	54 579	- 538	- 1,0
Alt-Wiedikon	17 106	17 061	17 097	17 116	17 188	82	0,5
Friesenberg	11 156	11 456	11 480	11 555	11 661	505	4,5
Sihlfeld	26 855	25 776	25 735	25 723	25 730	-1125	- 4,2
Kreis 4	35 328	33 422	33 421	33 522	33 478	-1850	- 5,2
Werd	4 913	4 698	4 683	4 693	4 712	- 201	- 4,1
Langstrasse	16 538	15 346	15 369	15 434	15 351	-1187	- 7,2
Hard	13 877	13 378	13 369	13 395	13 415	- 462	- 3,3
Kreis 5	14 439	13 501	13 506	13 561	13 562	- 877	- 6,1
Gewerbeschule	11 656	11 350	11 356	11 399	11 402	- 254	- 2,2
Escher Wyss	2 783	2 151	2 150	2 162	2 160	- 623	-22,4
Kreis 6	40 377	38 686	38 575	38 573	38 506	-1871	- 4,6
Unterstrass	27 305	26 354	26 280	26 253	26 225	-1080	- 4,0
Oberstrass	13 072	12 332	12 295	12 320	12 281	- 791	- 6,1
Kreis 7	41 243	40 128	40 070	40 255	40 298	- 945	- 2,3
Fluntern	9 481	9 033	8 951	9 014	9 055	- 426	- 4,5
Hottingen	14 576	13 681	13 693	13 779	13 769	- 807	- 5,5
Hirslanden	8 769	8 679	8 669	8 685	8 668	- 101	- 1,2
Witikon	8 417	8 735	8 757	8 777	8 806	389	4,6
Kreis 8	22 609	21 994	21 940	21 918	21 835	- 774	- 3,4
Seefeld	7 972	7 650	7 655	7 669	7 643	- 329	- 4,1
Mühlebach	7 835	7 520	7 448	7 374	7 333	- 502	- 6,4
Weinegg	6 802	6 824	6 837	6 875	6 859	57	0,8
Kreis 9	46 821	47 778	48 040	48 211	48 246	1425	3,0
Albisrieden	19 059	19 489	19 561	19 660	19 701	642	3,4
Altstetten	27 762	28 289	28 479	28 551	28 545	783	2,8
Kreis 10	37 062	36 666	36 727	36 811	36 880	- 182	- 0,5
Höngg	17 103	17 229	17 278	17 319	17 367	264	1,5
Wipkingen	19 959	19 437	19 449	19 492	19 513	- 446	- 2,2
Kreis 11	58 314	57 979	57 898	57 972	57 949	- 365	- 0,6
Affoltern	17 813	18 020	18 029	18 097	18 113	300	1,7
Oerlikon	19 871	19 746	19 688	19 664	19 632	- 239	- 1,2
Seebach	20 630	20 213	20 181	20 211	20 204	- 426	- 2,1
Kreis 12 <sup>2</sup>	33 921	34 144	34 292	34 302	34 228	307	0,9
Saatlen	*	7 439	7 562	7 573	7 568	.	.
Schwamendingen-Mitte	*	12 901	12 919	12 961	12 911	.	.
Hirzenbach	*	13 804	13 811	13 768	13 749	.	.
<b>Ganze Stadt</b>	<b>431 521</b>	<b>422 653</b>	<b>422 530</b>	<b>423 269</b>	<b>423 180</b>	<b>-8341</b>	<b>- 1,9</b>

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, seit 1. Dezember 1970, ausgehend von der Volkszählung 1970

<sup>2</sup> Bis 31. Dezember 1970, Quartier Schwamendingen

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 70	
	Juni 1970	März 1971	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	absolut	bis Juni 71 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	204 883	200 837	201 260	201 774	201 758	-3125	- 1,5
Schweizer	160 906	158 354	157 956	158 017	157 821	-3085	- 1,9
Ausländer	43 977	42 483	43 304	43 757	43 937	- 40	- 0,1
Weibliches Geschlecht	226 638	224 528	223 982	224 207	224 134	-2504	- 1,1
Schweizerinnen	193 038	191 073	190 608	190 821	190 726	-2312	- 1,2
Ausländerinnen	33 600	33 455	33 374	33 386	33 408	- 192	- 0,6
Beide Geschlechter	431 521	425 365	425 242	425 981	425 892	-5629	- 1,3
Stadt Zürich	146 207	145 812	145 611	145 578	145 484	- 723	- 0,5
Übriger Kanton	40 326	39 338	39 217	39 208	39 119	-1207	- 3,0
Übrige Schweiz	167 411	164 277	163 736	164 052	163 944	-3467	- 2,1
Schweiz zusammen	353 944	349 427	348 564	348 838	348 547	-5397	- 1,5
Deutschland	11 687	11 062	11 007	10 977	10 936	- 751	- 6,4
Italien	35 524	33 808	34 312	34 551	34 529	- 995	- 2,8
Österreich	5 238	5 117	5 063	5 055	5 038	- 200	- 3,8
Übriges Ausland	25 128	25 951	26 296	26 560	26 842	1714	6,8
Ausland zusammen	77 577	75 938	76 678	77 143	77 345	- 232	- 0,3

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	6 090	5 362	5 339	5 333	5 243	- 847	-13,9
Frankreich	334	339	343	343	334	-	.
Italien	23 012	19 911	20 290	20 194	19 950	-3062	-13,3
Österreich	2 236	2 015	1 981	1 969	1 943	- 293	-13,1
Spanien	8 322	8 125	8 564	8 715	8 864	542	6,5
Griechenland	1 550	1 477	1 474	1 474	1 476	- 74	- 4,8
Jugoslawien	2 879	3 164	3 195	3 240	3 308	429	14,9
Ungarn	249	265	259	260	260	11	4,4
Tschechoslowakei	1 364	1 425	1 442	1 449	1 456	92	6,7
Türkei	678	728	733	731	744	66	9,7
Übrige Staaten	3 382	3 500	3 467	3 487	3 473	91	2,7
Zusammen	50 096	46 311	47 087	47 195	47 051	-3045	- 6,1

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960  
wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 70	
	Juni 1970	März 1971	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	absolut	bis Juni 71 %
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession<sup>1</sup></b>							
Protestanten	236 993	232 899	232 125	232 205	231 859	-5134	- 2,2
Römischkatholiken	175 385	173 132	173 810	174 407	174 637	- 748	- 0,4
Christkatholiken	3 324	3 270	3 258	3 248	3 237	- 87	- 2,6
Israeliten	5 642	5 596	5 584	5 582	5 567	- 75	- 1,3
Andere, keine	10 177	10 468	10 465	10 539	10 592	415	4,1
Wohnbevölkerung zus.	431 521	425 365	425 242	425 981	425 892	-5629	- 1,3

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden

Affoltern	10 066	9 977	9 929	9 955	9 942	- 124	- 1,2
Albisrieden	10 628	10 465	10 432	10 431	10 428	- 200	- 1,9
Altstetten	14 795	14 658	14 682	14 701	14 671	- 124	- 0,8
Aussersihl	8 010	7 788	7 762	7 776	7 720	- 290	- 3,6
Balgrist	3 960	3 978	3 955	3 959	3 947	- 13	- 0,3
Enge	6 221	6 037	5 986	5 963	5 944	- 277	- 4,5
Fluntern	6 076	5 852	5 775	5 812	5 843	- 233	- 3,8
Fraumünster	686	644	635	648	641	- 45	- 6,6
Friesenberg	6 921	7 005	6 981	7 026	7 068	147	2,1
Grossmünster	3 308	3 155	3 146	3 134	3 128	- 180	- 5,4
Hard	7 078	6 890	6 875	6 850	6 840	- 238	- 3,4
Hirzenbach	6 592	6 443	6 412	6 374	6 352	- 240	- 3,6
Höngg-Oberengstringen	11 180	11 286	11 290	11 315	11 322	142	1,3
Hottingen	7 310	7 062	7 055	7 084	7 072	- 238	- 3,3
Im Gut	4 796	4 798	4 840	4 858	4 861	65	1,4
Industriequartier	5 570	5 443	5 385	5 390	5 393	- 177	- 3,2
Leimbach	2 559	2 505	2 495	2 497	2 495	- 64	- 2,5
Matthäus	3 392	3 347	3 337	3 338	3 311	- 81	- 2,4
Neumünster	13 137	12 748	12 720	12 705	12 668	- 469	- 3,6
Oberstrass	6 599	6 477	6 477	6 493	6 450	- 149	- 2,3
Oerlikon	10 510	10 283	10 241	10 205	10 217	- 293	- 2,8
Paulus	5 808	5 769	5 766	5 764	5 748	- 60	- 1,0
Predigern	2 612	2 560	2 529	2 550	2 521	- 91	- 3,5
Saatlen	4 818	4 747	4 730	4 729	4 732	- 86	- 1,8
St. Peter	1 795	1 703	1 672	1 646	1 645	- 150	- 8,4
Schwamendingen	9 010	8 798	8 805	8 817	8 766	- 244	- 2,7
Seebach	11 002	10 733	10 663	10 662	10 643	- 359	- 3,3
Sihlfeld	7 754	7 547	7 510	7 509	7 505	- 249	- 3,2
Unterstrass	5 718	5 508	5 468	5 464	5 427	- 291	- 5,1
Wiedikon	10 001	9 700	9 635	9 603	9 604	- 397	- 4,0
Wipkingen	12 195	11 976	11 944	11 942	11 929	- 266	- 2,2
Witikon	5 363	5 636	5 644	5 650	5 668	305	5,7
Wollishofen	11 523	11 381	11 349	11 355	11 358	- 165	- 1,4
Protestanten zusammen	236 993	232 899	232 125	232 205	231 859	-5134	- 2,2

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960 <sup>2</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Juni 70	
	Juni 1970	März 1971	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	absolut	bis Juni 71 %
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 270	4 226	4 254	4 279	4 288	18	0,4
Bruder Klaus	5 986	5 981	5 942	5 974	5 995	9	0,2
Dreikönigen	4 427	4 324	4 295	4 298	4 248	- 179	- 4,0
Erlöser	5 311	5 347	5 367	5 401	5 352	41	0,8
Guthirt	8 491	8 347	8 396	8 422	8 438	- 53	- 0,6
Heilig Geist	6 058	6 186	6 228	6 240	6 272	214	3,5
Heilig Kreuz	12 365	12 296	12 447	12 524	12 581	216	1,7
Liebfrauen	12 482	12 005	11 911	11 918	11 977	- 505	- 4,0
Maria Lourdes	9 328	9 012	9 023	9 054	9 055	- 273	- 2,9
Oerlikon <sup>2</sup>	9 231	9 205	9 246	9 244	9 220	- 11	- 0,1
St. Anton	11 334	10 928	10 919	10 961	10 963	- 371	- 3,3
St. Felix und Regula	6 133	6 044	6 051	6 098	6 123	- 10	- 0,2
St. Franziskus	7 646	7 601	7 620	7 641	7 653	7	0,1
St. Gallus	10 000	9 817	9 952	9 962	9 968	- 32	- 0,3
St. Josef	8 247	7 799	7 859	7 903	7 899	- 348	- 4,2
St. Katharina	4 800	4 782	4 832	4 860	4 875	75	1,6
St. Konrad	7 290	7 376	7 442	7 489	7 503	213	2,9
St. Martin	2 071	2 042	2 072	2 086	2 102	31	1,5
St. Peter und Paul	14 336	13 944	13 947	13 990	13 957	- 379	- 2,6
St. Theresia	5 846	6 165	6 251	6 276	6 318	472	8,1
Wiedikon <sup>3</sup>	17 160	16 994	17 031	17 047	17 098	- 62	- 0,4
Witikon	2 573	2 711	2 725	2 740	2 752	179	7,0
Römischkatholiken zus. <sup>4</sup>	175 385	173 132	173 810	174 407	174 637	- 748	- 0,4

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon <sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon <sup>4</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	860	295	320	221	836	- 24	- 2,8
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	136	43	48	42	133	- 3	- 2,2
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	119	28	36	26	90	- 29	-24,4
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	194	52	45	45	142	- 52	-26,8
Heiraten zusammen	1 309	418	449	334	1 201	- 108	- 8,3
Davon zwischen Ledigen	1 083	338	366	282	986	- 97	- 9,0
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1 062	319	359	326	1 004	- 58	- 5,5
Knaben	530	173	186	164	523	- 7	- 1,3
Mädchen	532	146	173	162	481	- 51	- 9,6
Ehelich Lebendgeborene	985	300	336	307	943	- 42	- 4,3
Unehelich Lebendgeborene	77	19	23	19	61	- 16	-20,8
Totgeborene	20	1	1	1	3	- 17	.
Ehelich Totgeborene	17	1	1	1	3	- 14	.
Unehelich Totgeborene	3	-	-	-	-	- 3	.
Geborene im ganzen	1 082	320	360	327	1 007	- 75	- 6,9
Schweizer Kinder	657	193	207	193	593	- 64	- 9,7
Ausländer-Kinder	425	127	153	134	414	- 11	- 2,6
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht	537	175	166	155	496	- 41	- 7,6
unter 1 Jahr	9	3	5	1	9	-	.
1-19 Jahre	5	1	1	1	3	- 2	.
20-39 Jahre	30	9	10	7	26	- 4	.
40-64 Jahre	133	48	48	41	137	4	3,0
65-74 Jahre	175	44	41	49	134	- 41	-23,4
75 und mehr Jahre	185	70	61	56	187	2	1,1
Weibliches Geschlecht	523	187	152	166	505	- 18	- 3,4
unter 1 Jahr	7	2	2	-	4	- 3	.
1-19 Jahre	2	1	2	1	4	2	.
20-39 Jahre	10	4	3	2	9	- 1	.
40-64 Jahre	95	30	21	26	77	- 18	-18,9
65-74 Jahre	139	49	42	48	139	-	-
75 und mehr Jahre	270	101	82	89	272	2	0,7
Beide Geschlechter	1 060	362	318	321	1 001	- 59	- 5,6
unter 1 Jahr	16	5	7	1	13	- 3	.
1-19 Jahre	7	2	3	2	7	-	.
20-39 Jahre	40	13	13	9	35	- 5	.
40-64 Jahre	228	78	69	67	214	- 14	- 6,1
65-74 Jahre	314	93	83	97	273	- 41	-13,1
75 und mehr Jahre	455	171	143	145	459	4	0,9
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	653	197	182	193	572	- 81	-12,4

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Tuberkulose der Atmungsorgane	3	1	2	1	4	1	.
Übrige Tuberkulose	2	-	1	-	1	- 1	.
Übrige Infektionskrankheiten	4	1	4	-	5	1	.
Bösartige Neubildungen	268	86	84	72	242	- 26	- 9,7
Gutart.Neubild. u.Neubild.unbek.Charakters	2	1	1	1	3	1	.
Stoffwechselkrankh.,innere Sekr.,Ernährung	40	9	7	8	24	- 16	.
Ischämische Herzkrankh.(Herzinfarkt usw.)	152	48	44	50	142	- 10	- 6,6
Anderer Herzkrankheiten	161	67	42	52	161	-	-
Hirngefässkrankheiten (Hirnschlag usw.)	107	39	39	36	114	7	6,5
Krankh. d. Arterien, Arteriolen u.Kapillaren	39	10	12	12	34	- 5	.
Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	34	18	8	21	47	13	.
Grippe	2	5	-	-	5	3	.
Pneumonien	12	5	3	2	10	- 2	.
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	21	11	4	10	25	4	.
Leberzirrhose	27	4	7	7	18	- 9	.
Anderer Krankheiten d. Verdauungsorgane	28	7	9	11	27	- 1	.
Nephritis und Nephrose	6	-	2	1	3	- 3	.
Anderer Krankh. d.Harn- u.Geschlechtsorg.	10	5	5	3	13	3	.
Angeborene Missbildungen	4	-	1	2	3	- 1	.
Krankh. u.Schädigung d. Neugeborenen	12	1	4	-	5	- 7	.
Verkehrsunfälle	30	13	10	11	34	4	.
Anderer Unfälle	27	7	8	4	19	- 8	.
Selbstmord	24	9	10	7	26	2	.
Anderer gewaltsame Todesarten	1	1	1	-	2	1	.
Übrige Ursachen (inkl. unbestimmte)	44	14	10	10	34	- 10	.
Gestorbene zusammen	1 060	362	318	321	1 001	- 59	- 5,6
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	7 306	2 834	2 097	2 041	6 972	- 334	- 4,6
Schweizer	3 380	1 140	1 015	984	3 139	- 241	- 7,1
Ausländer	3 926	1 694	1 082	1 057	3 833	- 93	- 2,4
Weibliches Geschlecht	5 979	1 998	1 852	1 606	5 456	- 523	- 8,7
Schweizerinnen	4 107	1 411	1 340	1 094	3 845	- 262	- 6,4
Ausländerinnen	1 872	587	512	512	1 611	- 261	-13,9
Beide Geschlechter	13 285	4 832	3 949	3 647	12 428	- 857	- 6,5
Stadt Zürich	952	387	271	261	919	- 33	- 3,5
Übriger Kanton	951	323	309	250	882	- 69	- 7,3
Übrige Schweiz	5 584	1 841	1 775	1 567	5 183	- 401	- 7,2
Schweiz zusammen	7 487	2 551	2 355	2 078	6 984	- 503	- 6,7
Deutschland	694	237	162	143	542	- 152	-21,9
Frankreich	41	27	20	19	66	25	.
Italien	2 320	951	595	486	2 032	- 288	-12,4
Österreich	209	59	56	55	170	- 39	-18,7
Spanien	1 170	569	337	340	1 246	76	6,5
Griechenland	100	22	27	37	86	- 14	-14,0
Übriges Ausland	1 264	416	397	489	1 302	38	3,0
Ausland zusammen	5 798	2 281	1 594	1 569	5 444	- 354	- 6,1

Sachgebiet	2. Vj. 1970	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	2. Vj. 1971	Zunahme 2. Vj. 70 bis 2. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	6 273	2 409	1 603	2 066	6 078	-195	- 3,1
Schweizer	3 833	1 540	925	1 134	3 599	-234	- 6,1
Ausländer	2 440	869	678	932	2 479	39	1,6
Weibliches Geschlecht	6 452	2 503	1 648	1 675	5 826	-626	- 9,7
Schweizerinnen	4 682	1 885	1 148	1 177	4 210	-472	-10,1
Ausländerinnen	1 770	618	500	498	1 616	-154	- 8,7
Beide Geschlechter	12 725	4 912	3 251	3 741	11 904	-821	- 6,5
Stadt Zürich	2 042	828	550	552	1 930	-112	- 5,5
Übriger Kanton	984	398	241	274	913	- 71	- 7,2
Übrige Schweiz	5 489	2 199	1 282	1 485	4 966	-523	- 9,5
Schweiz zusammen	8 515	3 425	2 073	2 311	7 809	-706	- 8,3
Deutschland	821	258	163	168	589	-232	-28,3
Frankreich	64	22	18	26	66	2	3,1
Italien	1 575	498	417	568	1 483	- 92	- 5,8
Österreich	259	93	56	70	219	- 40	-15,4
Spanien	436	179	178	185	542	106	24,3
Griechenland	76	23	19	32	74	- 2	- 2,6
Übriges Ausland	979	414	327	381	1 122	143	14,6
Ausland zusammen	4 210	1 487	1 178	1 430	4 095	-115	- 2,7
<b>Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	1 033	425	494	- 25	894	-139	-13,5
Schweizer	- 453	- 400	90	- 150	- 460	- 7	- 1,5
Ausländer	1 486	825	404	125	1 354	-132	- 8,9
Weibliches Geschlecht	- 473	- 505	204	- 69	- 370	103	21,8
Schweizerinnen	- 575	- 474	192	- 83	- 365	210	36,5
Ausländerinnen	102	- 31	12	14	- 5	-107	-104,9
Beide Geschlechter	560	- 80	698	- 94	524	- 36	- 6,4
Stadt Zürich	-1 090	- 441	- 279	- 291	-1 011	79	7,2
Übriger Kanton	- 33	- 75	68	- 24	- 31	2	.
Übrige Schweiz	95	- 358	493	82	217	122	128,4
Schweiz zusammen	-1 028	- 874	282	- 233	- 825	203	19,7
Deutschland	- 127	- 21	- 1	- 25	- 47	80	63,0
Frankreich	- 23	5	2	- 7	-	23	.
Italien	745	453	178	- 82	549	-196	-26,3
Österreich	- 50	- 34	-	- 15	- 49	1	2,0
Spanien	734	390	159	155	704	- 30	- 4,1
Griechenland	24	- 1	8	5	12	- 12	.
Übriges Ausland	285	2	70	108	180	-105	-36,8
Ausland zusammen	1 588	794	416	139	1 349	-239	-15,1

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	779	284	210	208	702	- 77	- 9,9
Schweizer Familien	453	181	114	115	410	- 43	- 9,5
Ausländer Familien	326	103	96	93	292	- 34	-10,4
Weggezogene Familien	1 258	515	278	368	1 161	- 97	- 7,7
Schweizer Familien	750	336	142	228	706	- 44	- 5,9
Ausländer Familien	508	179	136	140	455	- 53	-10,4
Mehrzugezogene Familien	- 479	- 231	- 68	- 160	- 459	20	4,2
Schweizer Familien	- 297	- 155	- 28	- 113	- 296	1	0,3
Ausländer Familien	- 182	- 76	- 40	- 47	- 163	19	10,4
<b>Umzüge innerhalb der Stadt</b>							
Personen	14 911	5 303	4 380	4 058	13 741	-1 170	- 7,8
Familien	1 801	672	475	442	1 589	- 212	- 11,8
<b>Bevölkerungsbilanz</b>							
<b>Grundzahlen</b>							
Anfangsbestand	430 959	425 365	425 242	425 981	425 365	-5 594	- 1,3
Lebendgeborene	1 062	319	359	326	1 004	- 58	- 5,5
Gestorbene	1 060	362	318	321	1 001	- 59	- 5,6
Geburtenüberschuss	2	- 43	41	5	3	1	.
Zugezogene	13 285	4 832	3 949	3 647	12 428	- 857	- 6,5
Weggezogene	12 725	4 912	3 251	3 741	11 904	- 821	- 6,5
Mehrzugezogene	560	- 80	698	- 94	524	- 36	- 6,4
Gesamtzunahme	562	- 123	739	- 89	527	- 35	- 6,2
Endbestand	431 521	425 242	425 981	425 892	425 892	-5 629	- 1,3
Mittlere Wohnbevölkerung	431 770	425 300	425 610	425 940	425 620	-6 150	- 1,4
<b>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet</b>							
Lebendgeborene	9,8	9,0	10,1	9,2	9,4	- 0,4	.
Gestorbene	9,8	10,2	9,0	9,0	9,4	- 0,4	.
Geburtenüberschuss	0,0	- 1,2	1,1	0,2	0,0	0,0	.
Zugezogene	123,1	136,3	111,3	102,7	116,8	- 6,3	.
Weggezogene	117,9	138,6	91,6	105,4	111,9	- 6,0	.
Mehrzugezogene	5,2	- 2,3	19,7	- 2,7	4,9	- 0,3	.
Gesamtzunahme	5,2	- 3,5	20,8	- 2,5	4,9	- 0,3	.

Sachgebiet	Ende Juni 1970	Ende März 1971	Ende April 1971	Ende Mai 1971	Ende Juni 1971	Zunahme Juni 70 bis Juni 71 absolut	Juni 70 bis Juni 71 %
<b>In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	34 160	31 720	31 523	32 133	32 413	-1 747	- 5,1
Weibliches Geschlecht	22 052	21 943	20 015	20 039	20 066	-1 986	- 9,0
Beide Geschlechter	56 212	53 663	51 538	52 172	52 479	-3 733	- 6,6
Landwirtschaft, Gärtnerei	478	351	353	404	421	- 57	-11,9
Nahrungs- und Genussmittel	1 673	1 631	1 550	1 544	1 540	- 133	- 7,9
Textilindustrie	711	677	312	308	304	- 407	-57,2
Bekleidungsindustrie	4 914	4 718	3 888	3 868	3 852	-1 062	-21,6
Leder- und Gummiindustrie	280	286	192	192	192	- 88	-31,4
Papierindustrie	979	988	941	943	942	- 37	- 3,8
Graphische Berufe	1 094	1 080	1 071	1 068	1 065	- 29	- 2,7
Chem. und Kunststoffindustrie	213	215	217	217	217	4	1,9
Metall- und Maschinenindustrie	11 141	10 936	9 986	9 978	9 961	-1 180	-10,6
Uhrmacherei, Bijouterie	55	54	53	51	52	- 3	- 5,5
Industrie der Erden und Steine	327	312	302	303	305	- 22	- 6,7
Holz- und Korkindustrie	808	774	752	756	772	- 36	- 4,5
Bauberufe	8 135	6 305	7 240	7 766	7 999	- 136	- 1,7
Verkehrsdienst	390	406	398	399	401	11	2,8
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	10 099	9 775	9 324	9 393	9 473	- 626	- 6,2
Hausdienst	1 849	1 862	1 991	2 006	1 999	150	8,1
Kaufmännische und Büroberufe	4 942	5 010	4 935	4 933	4 931	- 11	- 0,2
Technische Berufe	2 273	2 415	2 411	2 408	2 414	141	6,2
Gesundheits- und Körperpflege	1 668	1 850	1 832	1 858	1 879	211	12,6
Berufe des Geistes und Kunstlebens	636	690	694	695	695	59	9,3
Übrige Berufe	3 547	3 328	3 096	3 082	3 065	- 482	-13,6
Zusammen	56 212	53 663	51 538	52 172	52 479	-3 733	- 6,6

**Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup>**

Maurer	2 662	2 631	2 842	2 910	2 984	322	12,1
Handlanger, Erdarbeiter	5 063	4 885	5 425	5 522	5 633	570	11,3
Übrige Bauarbeiter	2 987	3 094	3 323	3 306	3 382	395	13,2
Bauarbeiter zusammen	10 712	10 610	11 590	11 738	11 999	1 287	12,0

**Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes**

Stellensuchende Männer	5	2	3	1	4	- 1	.
Stellensuchende Frauen	6	13	14	11	9	3	.
Stellensuchende zusammen	11	15	17	12	13	2	.
Offene Stellen <sup>3</sup>	223	287	317	271	285	62	27,8
Stellenbesetzungen	22	35	27	32	30	8	.

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes <sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbauunternehmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter <sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	2. Vj. 1970	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	2. Vj. 1971	Zunahme bis 2. Vj. 71 absolut	2. Vj. 70 bis 2. Vj. 71 %
------------	----------------	---------------	-------------	--------------	----------------	-------------------------------------	---------------------------------

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze	Mio Fr.	9 239	5 368	4 187	4 052	13 607	4 368	47,3
---------	---------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	------

**Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel<sup>1</sup>****Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse Kilchberg**

Samstag	16 411	15 737	16 476	17 229	16 480	69	0,4
Sonntag	14 163	13 327	14 894	15 754	14 543	380	2,7
Alle Wochentage	17 065	17 038	17 745	17 939	17 576	511	3,0

**Zählstelle Herdernbrücke<sup>2</sup>**

Samstag	*	19 776	21 838	22 072	21 276	.	.
Sonntag	*	15 530	16 620	17 069	16 341	.	.
Alle Wochentage	*	24 499	25 594	25 859	25 320	.	.

**Zählstelle Wollishofen (Autobahn)**

Samstag	16 724	19 547	19 389	19 035	19 324	2 600	15,5
Sonntag	17 413	20 313	19 326	19 885	19 836	2 423	13,9
Alle Wochentage	15 156	19 015	18 386	18 114	18 508	3 352	22,1

**Zählstelle Bergstrasse  
Einmündung Dolderstrasse**

Samstag	11 159	10 060	11 788	<sup>4</sup>	10 924	- 235	- 2,1
Sonntag	8 783	8 319	9 718	<sup>4</sup>	8 955	172	2,0
Alle Wochentage	13 984	13 689	14 859	<sup>4</sup>	14 221	237	1,7

**Zählstelle Ulmbergtunnel**

Samstag	19 474	19 376	<sup>3</sup>	19 424	19 397	- 77	- 0,4
Sonntag	16 202	15 735	<sup>3</sup>	16 995	16 155	- 47	- 0,3
Alle Wochentage	22 962	24 613	<sup>3</sup>	23 276	24 095	1 133	4,9

**Zählstelle Gaswerk Schlieren**

Samstag	15 239	17 823	17 935	18 816	18 172	2 933	19,2
Sonntag	12 774	16 450	15 476	17 561	16 310	3 536	27,7
Alle Wochentage	15 980	18 879	18 195	19 781	18 943	2 963	18,5

<sup>1</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2) <sup>2</sup> In Betrieb seit 1. Februar 1971 (als Ersatz für aufgehobene Hardstrasse) <sup>3</sup> Keine brauchbaren Resultate <sup>4</sup> Zähler ausser Betrieb (ganzer Monat);

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 2. Vj. 71 %
<b>Strassenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>							
Zahl der Unfälle	2 993	749	856	955	2 560	-433	-14,5
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	360	80	82	95	257	-103	-28,6
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 917	483	544	616	1 643	-274	-14,3
Mit verletzten bzw. getöteten Pers.	716	186	230	244	660	- 56	- 7,8
Verletzte Personen	809	224	274	290	788	- 21	- 2,6
Leicht	482	119	141	162	422	- 60	-12,4
Schwer	327	105	133	128	366	39	11,9
Getötete Personen	13	4	11	6	21	8	.
Sachschaden in 1000 Fr.	5 763	1 783	1 911	2 222	5 916	153	2,7
An Unfällen Beteiligte	5 630	1 409	1 620	1 814	4 843	-787	-14,0
Personenwagen	4 073	1 014	1 160	1 249	3 423	-650	-16,0
Davon Taxi	192	51	57	66	174	- 18	- 9,4
Andere Automobile	552	146	136	190	472	- 80	-14,5
Motorräder, Roller	187	48	46	78	172	- 15	- 8,0
Motorfahrräder	182	42	54	63	159	- 23	-12,6
Fahrräder	85	16	25	14	55	- 30	-35,3
Eisenbahn, Strassenbahn	125	28	37	56	121	- 4	- 3,2
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>2</sup>	177	46	65	67	178	1	0,6
Fussgänger	249	69	97	97	263	14	5,6
Unfallursachen	4 496	1 050	1 230	1 500	3 780	-716	-15,9
Ursachen beim Lenker	3 590	919	1 019	1 179	3 117	-473	-13,2
Geschwindigkeit	108	28	28	34	90	- 18	-16,7
Alkohol	87	38	40	52	130	43	49,4
Schwäche, Gebrechen	14	3	6	7	16	2	.
Beim Überholen	189	52	64	72	188	- 1	- 0,5
Beim Ein- oder Abbiegen	386	117	127	128	372	- 14	- 3,6
Verletzung des Vortrittsrechts	882	214	227	294	735	-147	-16,7
Signale und Zeichengebung	362	80	92	91	263	- 99	-27,3
Sonstige Fehler des Lenkers	1 562	387	435	501	1 323	-239	-15,3
Ursachen beim Fahrzeug	81	20	25	16	61	- 20	-24,7
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	555	37	78	206	321	-234	-42,2
Ursachen beim Fussgänger	201	58	75	70	203	2	1,0
Andere Ursachen	69	16	33	29	78	9	13,0

<sup>1</sup> Angaben auf Grund der Polizeimeldungen

<sup>2</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 2. Vj. 71	%
						absolut	

**Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup>**

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	19 419	*	*	*	20 810	1 391	7,2
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>	in 1000	1 551	*	*	*	*	*	*
Versand im Güterverkehr <sup>3</sup>								
Frachtbriefpositionen	in 1000	544	*	*	*	436	- 108	-19,9
Gütertonnen		134 448	*	*	*	113 261	-21 187	-15,8

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**

Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus								
Geleistete Wagen-km	in 1000	7 138	2 362	2 161	2 431	6 954	- 184	- 2,6
Beförderte Personen	in 1000	51 346	17 226	16 820	17 222	51 268	- 78	- 0,2
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	19 244	6 394	6 159	6 417	18 970	- 274	- 1,4

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	128	27	33	34	94	- 34	-26,6
Seilbahn Rigiviertel	280 m	102	33	37	30	100	- 2	- 2,0
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	202	63	66	58	187	- 15	- 7,4
Forchbahn <sup>4</sup>	17 km	472	174	176	155	505	33	7,0
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft		350	90	148	139	377	27	7,7

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	25 977	7 426	10 422	7 635	25 483	- 494	- 1,9
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 167	376	379	440	1 195	28	2,4
Paketpost, Inland	Aufgabe 1000 Stk.	5 259	1 706	1 607	1 686	4 999	- 260	- 4,9
	Zustellung 1000 Stk.	3 648	1 205	1 128	1 252	3 585	- 63	- 1,7
Einzahlungen	Mio Fr.	1232,6	407,1	379,0	512,7	1298,8	66,2	5,4

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber		75 577	78 293	78 403	78 599	78 599	3 022	4,0
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		2 400	815	805	946	2 566	166	6,9
Auszahlungen		1 046	360	373	400	1 133	87	8,3
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		12 151	4 490	4 202	5 049	13 741	1 590	13,1
Lastschriften		13 424	4 901	4 700	5 414	15 015	1 591	11,9
Gesamtumsatz	Mio Fr.	29 021	10 566	10 080	11 809	32 455	3 434	11,8
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	1060,4	1103,6	1037,3	1217,2	1217,2	156,8	14,8

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Mai-August <sup>3</sup> Einschliesslich Expressgut <sup>4</sup> Für 1971 vorläufige Zahlen

<sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschliesslich Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	%
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 2. Vj. 71 absolut	
<b>Telephon<sup>1</sup>, Telegraph</b>							
Telephonabonnenten	199 419 <sup>12</sup>	*	204 951	*	205 756 <sup>13</sup>	6 337	3,2
Einnahmen aus							
Telephongesprächen in 1000 Fr. <sup>3</sup>	30 433	18 026	*	17 753	35 779	5 346	17,6
Inland <sup>3</sup>	18 866	10 840	*	10 522	21 362	2 496	13,2
Ausland <sup>3</sup>	11 567	7 186	*	7 231	14 417	2 850	24,6
Telegramme <sup>4</sup> in 1000 <sup>5</sup>	232	92	*	96	188	- 44	-19,0
Inland <sup>4</sup>	53	26	*	32	58	5	9,4
Ausland <sup>4</sup>	179	66	*	64	130	- 49	-27,4
<b>Telexverkehr<sup>4</sup></b>							
Anschlüsse auf Stadtgebiet <sup>2</sup>	2 677	*	*	*	3 042	365	13,6
Anschlüsse auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich <sup>2</sup>	3 408	*	*	*	3 918	510	15,0
Telexverbindungen in 1000 <sup>6</sup>	2 190	1 193	*	1 236	2 429	239	10,9
Inland <sup>6</sup>	908	486	*	500	986	78	8,6
Ausland <sup>6</sup>	1 282	707	*	736	1 443	161	12,6
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>7</sup></b>							
Radorundspruch	241 856 <sup>12</sup>	*	251 684	*	253 980 <sup>13</sup>	12 124	5,0
Telephonrundspruch	76 526 <sup>12</sup>	*	74 100	*	73 694 <sup>13</sup>	-2 832	- 3,7
Zusammen	318 382 <sup>12</sup>	*	325 784	*	327 674 <sup>13</sup>	9 292	2,9
<b>Fernsehkonzessionen<sup>7</sup></b>							
Fernsehen für Private	222 055 <sup>12</sup>	*	240 370	*	242 937 <sup>13</sup>	20 882	9,4
Fernsehen für Gaststätten	1 012 <sup>12</sup>	*	992	*	997 <sup>13</sup>	- 15	- 1,5
Zusammen	223 067 <sup>12</sup>	*	241 362	*	243 934 <sup>13</sup>	20 867	9,4
<b>Luftverkehr<sup>8</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>9</sup>	26 527	8 730	9 102	9 153	26 985	458	1,7
Passagiere	1 200 986	426 058	462 206	496 093	1 384 357	183 371	15,3
Ankünfte <sup>10</sup>	555 019	197 048	214 644	231 683	643 375	88 356	15,9
Abflüge <sup>10</sup>	557 314	200 488	217 453	230 118	648 059	90 745	16,3
Direkter Transit <sup>11</sup>	88 653	28 522	30 109	34 292	92 923	4 270	4,8
Fracht in t	24 637	8 013	7 747	7 833	23 593	-1 044	- 4,2
Ankünfte	12 574	4 202	3 980	3 991	12 173	- 401	- 3,2
Abflüge	12 063	3 811	3 767	3 842	11 420	- 643	- 5,3
Post in t	1 500	550	510	501	1 561	61	4,1
Ankünfte	683	260	235	226	721	38	5,6
Abflüge	817	290	275	275	840	23	2,8

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz)    <sup>2</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende    <sup>3</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat    <sup>4</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat    <sup>5</sup> Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten    <sup>6</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057    <sup>7</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich    <sup>8</sup> Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Kloten    <sup>9</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge    <sup>10</sup> Einschliesslich indirekter Transit    <sup>11</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt    <sup>12</sup> Bestand per Ende Juli 1970    <sup>13</sup> Bestand per Ende Juli 1971

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
Beherbergungsbetriebe	127 <sup>1</sup>	122	122	122	122 <sup>1</sup>	- 5	- 3,9
Gastbetten	8 294 <sup>1</sup>	8 389	8 390	8 412	8 394 <sup>1</sup>	100	1,2
Ankünfte	257 560	77 116	88 277	92 753	258 146	586	0,2
Inlandgäste	43 863	13 639	12 966	12 823	39 428	- 4 435	-10,1
Auslandgäste	213 697	63 477	75 311	79 930	218 718	5 021	2,3
Deutschland	37 705	12 550	13 520	12 037	38 107	402	1,1
Frankreich	9 339	3 219	3 237	3 003	9 459	120	1,3
Grossbritannien, Irland	15 193	4 274	4 623	5 462	14 359	- 834	- 5,5
Italien	14 880	4 402	4 729	4 754	13 885	- 995	- 6,7
Niederlande	5 896	1 702	1 801	1 707	5 210	- 686	-11,6
Österreich	7 893	2 398	2 695	2 421	7 514	- 379	- 4,8
USA	48 397	11 490	17 515	21 568	50 573	2 176	4,5
Übrige Länder	74 394	23 442	27 191	28 978	79 611	5 217	7,0
Übernachtungen	588 897	173 739	202 195	208 150	584 084	- 2 813	- 0,5
Inlandgäste	120 292	37 587	34 746	33 855	106 188	-14 104	-11,7
Auslandgäste	466 605	136 152	167 449	174 295	477 896	11 291	2,4
Deutschland	77 209	24 723	29 343	23 973	78 039	830	1,1
Frankreich	20 123	6 269	6 617	6 062	18 948	- 1 175	- 5,8
Grossbritannien, Irland	32 717	9 374	10 720	11 988	32 082	- 635	- 1,9
Italien	31 696	9 829	11 214	11 748	32 791	1 095	3,5
Niederlande	13 359	3 751	4 047	3 559	11 357	- 2 002	-15,0
Österreich	17 316	4 996	5 742	5 387	16 125	- 1 191	- 6,9
USA	98 709	22 828	35 303	43 924	102 055	3 346	3,4
Übrige Länder	175 476	54 382	64 463	67 654	186 499	11 023	6,3
Bettenbesetzung in %	77,8	69,0	77,7	82,5	76,5	- 1,3	.
Hotel I. Ranges	80,8	67,1	78,8	83,0	76,4	- 4,4	.
Hotel II. Ranges	77,9	71,9	79,1	84,3	78,4	0,5	.
Gasthöfe	60,8	60,1	62,5	67,5	63,4	2,6	.
Pensionen	81,9	80,5	85,0	91,1	86,0	4,1	.
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>							
Eisenbahn	68 698	21 014	23 254	24 107	68 375	- 323	- 0,5
Motorfahrzeug	91 813	25 523	28 880	30 318	84 721	- 7 092	- 7,7
Flugzeug	91 770	29 553	34 774	37 228	101 555	9 785	10,7
Übrige	5 279	1 026	1 369	1 100	3 495	- 1 784	-33,8
Zusammen	257 560	77 116	88 277	92 753	258 146	586	0,2

<sup>1</sup> Quartalsdurchschnitt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj.
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 2. Vj. 71	%

absolut

**Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)**

## Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	2	–	–	1	1	– 1	.
Mehrfamilienhäuser	50	4	6	17	27	– 23	–46,0
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	12	–	3	1	4	– 8	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	22	3	10	8	21	– 1	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	3	2	2	2	6	3	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	7	1	3	3	7	–	.
Garagengebäude	18	4	3	5	12	– 6	.
Andere Bauten	15	2	3	3	8	– 7	.
Zusammen	129	16	30	40	86	– 43	–33,3

Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	2 520	–	–	2 000	2 000	– 520	–20,6
Mehrfamilienhäuser	221 080	29 467	46 730	52 480	128 677	– 92 403	–41,8
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	63 494	–	7 875	8 794	16 669	– 46 825	–73,7
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	272 030	59 550	206 211	44 188	309 949	37 919	13,9
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	12 284	7 315	1 095	1 915	10 325	– 1 959	–15,9
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	79 361	1 132	21 289	552	22 973	– 56 388	–71,1
Garagengebäude	61 006	897	7 942	3 702	12 541	– 48 465	–79,4
Andere Bauten	9 841	745	2 013	8 127	10 885	1 044	10,6
Zusammen	721 616	99 106	293 155	121 758	514 019	–207 597	–28,8

## Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	63 225	5 186	7 717	21 294	34 197	– 29 028	–45,9
Baugenossenschaften	3 698	1 487	–	–	1 487	– 2 211	–59,8
Private Unternehmungen	44 529	15 427	39 088	4 515	59 030	14 501	32,6
Stadtgemeinde	17 532	3 620	799	8	4 427	– 13 105	–74,4
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	4 614	–	15 992	1 909	17 901	13 287	288,0
Zusammen	133 598	25 720	63 596	27 726	117 042	– 16 556	–12,4

## Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	218	45	4	19	68	– 150	– 68,8
2 Zimmer	117	13	5	7	25	– 92	– 78,6
3 Zimmer	244	4	43	49	96	– 148	– 60,7
4 Zimmer	125	7	73	28	108	– 17	– 13,6
5 Zimmer	14	2	–	3	5	– 9	.
6 und mehr Zimmer	17	2	1	3	6	– 11	.
Zusammen	735	73	126	109	308	– 427	– 58,1

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten]

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 2. Vj. 71 %
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	-	1	-	-	1	1	.
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	1	-	-	1	1	.
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	405	-	-	11	11	-394	- 97,3
Wollishofen	-	-	-	11	11	11	.
Leimbach	397	-	-	-	-	-397	-100,0
Enge	8	-	-	-	-	- 8	.
Kreis 3	103	-	-	-	-	-103	-100,0
Alt-Wiedikon	67	-	-	-	-	- 67	-100,0
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	36	-	-	-	-	- 36	.
Kreis 4	4	-	-	-	-	- 4	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	4	-	-	-	-	- 4	.
Kreis 5	-	-	110	-	110	110	.
Gewerbeschule	-	-	105	-	105	105	.
Escher Wyss	-	-	5	-	5	5	.
Kreis 6	46	-	-	-	-	- 46	.
Unterstrass	20	-	-	-	-	- 20	.
Oberstrass	26	-	-	-	-	- 26	.
Kreis 7	60	6	-	34	40	- 20	-33,3
Fluntern	1	-	-	3	3	2	.
Hottingen	-	6	-	-	6	6	.
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	59	-	-	31	31	- 28	-47,5
Kreis 8	1	-	-	-	-	- 1	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	1	-	-	-	-	- 1	.
Kreis 9	53	25	-	52	77	24	45,3
Albisrieden	1	-	-	-	-	- 1	.
Altstetten	52	25	-	52	77	25	48,1
Kreis 10	24	-	-	7	7	- 17	.
Höngg	24	-	-	-	-	- 24	.
Wipkingen	-	-	-	7	7	7	.
Kreis 11	39	41	16	4	61	22	.
Affoltern	14	-	-	-	-	- 14	.
Oerlikon	25	-	4	4	8	- 17	.
Seebach	-	41	12	-	53	53	.
Kreis 12	-	-	-	1	1	1	.
Saatlen	-	-	-	1	1	1	.
Schwamendingen Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ganze Stadt</b>	<b>735</b>	<b>73</b>	<b>126</b>	<b>109</b>	<b>308</b>	<b>-427</b>	<b>-58,1</b>

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 2. Vj. 71	%

absolut

### Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup>

#### Gebäude nach Erstellern

Privatpersonen	203	242	*	*	250	47	23,2
Baugenossenschaften	35	31	*	*	25	- 10	.
Private Unternehmungen	156	143	*	*	148	- 8	- 5,1
Stadtgemeinde	83	78	*	*	79	- 4	- 4,8
Städtische Stiftungen	4	3	*	*	3	- 1	.
Andere Ersteller	46	46	*	*	43	- 3	.
Gebäude zusammen	527	543	*	*	548	21	4,0

#### Wohnungen nach Erstellern

Privatpersonen	1 053	1 336	*	*	1 318	265	25,2
Baugenossenschaften	281	391	*	*	399	118	42,0
Private Unternehmungen	906	577	*	*	501	- 405	-44,7
Stadtgemeinde	475	509	*	*	509	34	7,2
Städtische Stiftungen	170	170	*	*	170	-	.
Andere Ersteller	93	71	*	*	36	- 57	-61,3

#### Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	799	963	*	*	978	179	22,4
2 Zimmer	588	688	*	*	669	81	13,8
3 Zimmer	724	707	*	*	634	- 90	-12,4
4 Zimmer	509	362	*	*	342	- 167	-32,8
5 Zimmer	285	253	*	*	209	- 76	-26,7
6 und mehr Zimmer	73	81	*	*	101	28	38,4

#### Im Bau befindliche Wohnungen

im ganzen	2 978	3 054	*	*	2 933	- 45	- 1,5
-----------	-------	-------	---	---	-------	------	-------

### Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten

Einfamilienhäuser	2	-	-	4	4	2	.
Mehrfamilienhäuser	46	21	15	6	42	- 4	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	6	8	6	2	16	10	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	6	4	11	2	17	11	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	-	1	4	2	7	7	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	8	3	1	-	4	- 4	.
Garagegebäude	5	6	4	3	13	8	.
Andere Bauten	6	5	2	1	8	2	.
Gebäude im ganzen	79	48	43	20	111	32	40,5

### Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	14	-	6	1	7	- 7	.
2 Zimmer	33	4	18	5	27	- 6	.
3 Zimmer	76	15	49	36	100	24	31,6
4 Zimmer	38	12	20	19	51	13	.
5 Zimmer	14	4	10	4	18	4	.
6 und mehr Zimmer	27	4	9	10	23	- 4	.
Zusammen	202	39	112	75	226	24	11,9

<sup>1</sup> Stand am 30. Juni 1970 bzw. am 1. April 1971 bzw. am 30. Juni 1971    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser  
Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Atellergebäude, Hotels, Apartmenthäuser

<sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 2. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	1	-	-	1	1	.
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	1	-	-	1	1	.
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	30	-	-	-	-	- 30	.
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	30	-	-	-	-	- 30	.
Kreis 3	1	-	8	16	24	23	.
Alt-Wiedikon	1	-	-	-	-	- 1	.
Friesenberg	-	-	8	-	8	8	.
Sihlfeld	-	-	-	16	16	16	.
Kreis 4	-	1	-	-	1	1	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	1	-	-	1	1	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	17	17	17	.
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	17	17	17	.
Kreis 7	150	55	23	4	82	- 68	-45,3
Fluntern	-	29	-	-	29	29	.
Hottingen	9	26	6	-	32	23	.
Hirslanden	1	-	9	-	9	8	.
Witikon	140	-	8	4	12	- 128	-91,4
Kreis 8	7	38	-	-	38	31	.
Seefeld	-	12	-	-	12	12	.
Mühlebach	6	-	-	-	-	- 6	.
Weinegg	1	26	-	-	26	25	.
Kreis 9	186	177	58	12	247	61	32,8
Albisrieden	17	119	24	12	155	138	.
Altstetten	169	58	34	-	92	- 77	-45,6
Kreis 10	33	27	44	20	91	58	.
Höngg	33	27	44	-	71	38	.
Wipkingen	-	-	-	20	20	20	.
Kreis 11	191	19	4	4	27	- 164	-85,9
Affoltern	156	19	-	-	19	- 137	-87,8
Oerlikon	26	-	4	4	8	- 18	.
Seebach	9	-	-	-	-	- 9	.
Kreis 12	12	8	25	-	33	21	.
Saatlen	12	-	22	-	22	10	.
Schwamendingen Mitte	-	-	3	-	3	3	.
Hirzenbach	-	8	-	-	8	8	.
Ganze Stadt	610	326	162	73	561	- 49	- 8,0

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 2. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	158	118	35	53	206	48	30,4
Baugenossenschaften	234	57	66	–	123	–111	– 47,4
Private Unternehmungen	216	143	58	20	221	5	2,3
Stadtgemeinde	1	–	–	–	–	– 1	.
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Anderer Ersteller	1	8	3	–	11	10	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	234	57	66	–	123	–111	– 47,4
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	375	269	96	73	438	63	16,8
Eigenbau der Stadt	1	–	–	–	–	– 1	.
Anderer öffentlicher Bau	–	–	–	–	–	–	–
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	78	54	35	16	105	27	34,6
2 Zimmer	150	94	47	16	157	7	4,7
3 Zimmer	225	60	50	26	136	– 89	–39,6
4 Zimmer	113	107	22	7	136	23	20,4
5 Zimmer	41	9	6	5	20	– 21	.
6 und mehr Zimmer	3	2	2	3	7	4	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	610	326	162	73	561	– 49	– 8,0

### Fortschreibung des Wohnungsbestandes

Anfangsbestand	160 068	160 833	161 097	161 115	160 833	765	0,5
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	568	303	130	44	477	– 91	–16,0
Abgang durch Abbrüche	202	39	112	75	226	24	11,9
Reinzuwachs an Wohnungen	366	264	18	–31	251	–115	–31,4
Endbestand	160 434	161 097	161 115	161 084	161 084	650	0,4

### Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup>

1 Zimmer	–	–	1	5	2	2	.
2 Zimmer	1	1	–	4	3	2	.
3 Zimmer	2	3	2	5	4	2	.
4 Zimmer	1	1	–	1	2	1	.
5 Zimmer	1	1	1	–	1	–	.
6 und mehr Zimmer	–	–	–	–	–	–	–
Leerstehende Wohnungen zus.	5	6	4	15	12	7	.
Leerwohnungsziffer %	0,003	0,004	0,002	0,009	0,007	0,004	.

<sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung      <sup>2</sup> 2. Vj. 1970 und 1971 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang. Die Angaben beziehen sich nur auf die beim städtischen Wohnungsnachweis gemeldeten Wohnungen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme	2. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 2. Vj. 71 %
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
<b>Zahl der umgesetzten Liegenschaften</b>							
bebaut	332	*	*	*	381	49	14,8
unbebaut	81	*	*	*	110	29	35,8
Zusammen	413	*	*	*	491	78	18,9
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	152	*	*	*	204	52	34,2
unbebaut	38	*	*	*	48	10	26,3
<b>Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m<sup>2</sup></b>							
bebaut	208 958	*	*	*	233 844	24 886	11,9
unbebaut	181 683	*	*	*	318 535	136 852	75,3
Zusammen	390 641	*	*	*	552 379	161 738	41,4
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	80 404	*	*	*	107 308	26 904	33,5
unbebaut	105 561	*	*	*	112 278	6 717	6,4
<b>Umsatzwert in 1000 Fr.</b>							
bebaut	232 318	*	*	*	346 569	114 251	49,2
unbebaut	42 927	*	*	*	127 632	84 705	197,3
Zusammen	275 245	*	*	*	474 201	198 956	72,3
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	120 081	*	*	*	220 322	100 241	83,5
unbebaut	30 750	*	*	*	38 089	7 339	23,9
<b>Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.</b>							
Freihandkauf	150 831	*	*	*	258 411	107 580	71,3
Tausch	1 086	*	*	*	65 131	64 045	5897,3
Zwangsverwertung	2 818	*	*	*	2 606	- 212	- 7,5
Erbgang	96 686	*	*	*	101 307	4 621	4,8
Abtretung und Schenkungen	21 875	*	*	*	36 887	15 012	68,6
Andere	1 949	*	*	*	9 859	7 910	405,8
Zusammen	275 245	*	*	*	474 201	198 956	72,3
<b>Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.</b>							
Kreis 1	38 860	*	*	*	45 639	6 779	17,4
Kreis 2	10 060	*	*	*	60 486	50 426	501,3
Kreis 3	10 193	*	*	*	16 864	6 671	65,4
Kreis 4	14 978	*	*	*	9 072	- 5 906	-39,4
Kreis 5	4 222	*	*	*	1 828	- 2 394	-56,7
Kreis 6	7 359	*	*	*	6 670	- 689	- 9,4
Kreis 7	17 780	*	*	*	17 043	- 737	- 4,1
Kreis 8	6 908	*	*	*	34 852	27 944	404,5
Kreis 9	10 490	*	*	*	16 995	6 505	62,0
Kreis 10	6 512	*	*	*	11 517	5 005	76,9
Kreis 11	22 602	*	*	*	28 272	5 670	25,1
Kreis 12	867	*	*	*	9 173	8 306	958,0
Ganze Stadt	150 831	*	*	*	258 411	107 580	71,3

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-		
	1. April 1969	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	in % vom 1.10.1970	anteile 1.4.1971	
<b>Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen – 1. Oktober 1966 = 100</b>								
Nr. BKP <sup>1</sup>	Kostenarten <sup>2</sup>							
1	Vorbereitungsarbeiten	102,1	102,1	107,6	108,5	120,4	11,0	31
17	Spezielle Foundationen	102,1	102,1	107,6	108,5	120,4	11,0	31
171	Pfählungen	102,1	102,1	107,6	108,5	120,4	11,0	31
2	Gebäude	104,0	108,4	118,0	121,0	132,3	9,4	887
20	Erdarbeiten	78,1	81,9	93,0	95,1	121,2	27,5	9
201	Baugrubenaushub	78,1	81,9	93,0	95,1	121,2	27,5	9
21	Rohbau 1	105,5	112,4	121,2	125,2	140,0	11,8	365
211	Baumeisterarbeiten	105,5	112,8	121,3	125,4	140,4	11,9	328
214	Montagebau Holz (Zimmerarb.)	105,2	109,5	120,4	123,7	136,2	10,1	21
216	Kunststeinarbeiten	105,7	108,5	119,2	122,0	135,9	11,4	16
22	Rohbau 2	107,1	109,6	118,0	120,9	131,4	8,7	56
221	Fenster, Aussentüren, Tore	106,5	109,5	117,7	120,7	130,6	8,2	31
	Holz (Glaserarbeiten)	107,4	110,0	118,0	121,1	131,1	8,3	27
	Metall (Aussentüren)	100,9	106,2	115,5	118,1	126,9	7,4	4
222	Spenglerarbeiten	104,5	108,8	114,3	117,6	127,6	8,6	7
224	Dachhaut	109,1	110,2	120,1	122,5	134,3	9,7	18
	Ziegeldach	110,8	111,7	122,2	124,7	136,7	9,6	16
	Flachdach	97,7	99,8	105,6	107,4	118,0	9,9	2
23	Elektroanlagen	99,3	101,0	102,3	104,6	109,6	4,8	44
231–35	Installat., App., Leuchten, Tel.	99,0	100,5	101,6	103,9	108,8	4,7	42
236	Radio und Fernsehen	108,4	116,2	121,5	123,3	132,1	7,1	2
24	Heizungs- u. Lüftungsanlagen	100,6	107,1	114,9	117,8	120,7	2,5	52
241	Brennstofftanks, Feuerung	90,9	95,0	99,0	100,7	99,4	-1,3	11
	Ölfeuerung	96,5	98,1	98,1	98,9	102,3	3,4	2
	Tanklieferung	89,5	94,3	99,2	101,2	98,7	-2,4	9
242	Wärmeerzeugung	105,5	108,7	120,0	121,9	126,2	3,5	11
243	Heizungsanlagen	106,4	113,7	123,0	127,5	132,7	4,1	26
	Heizungsinstallationen	107,0	114,6	124,0	128,6	134,0	4,3	25
	Isolierung der Heizleitungen	93,3	92,8	98,9	102,4	102,0	-0,4	1
244	Lüftungsanlagen	88,3	103,6	109,1	109,1	109,1	-	4
25	Sanitäranlagen	100,7	103,2	112,6	114,5	119,3	4,2	63
251–53	Apparate, Leitungen	100,6	102,9	112,5	114,5	119,4	4,3	60
254	Isolierung der Sanitäranlagen	102,5	108,5	113,3	113,0	116,9	3,5	3
27	Ausbau 1	105,6	108,4	117,7	120,1	130,9	9,0	155
271	Gipserarbeiten	101,8	104,0	111,8	113,6	124,1	9,2	50
272	Schlosserarbeiten	121,2	127,6	139,7	141,4	150,2	6,2	18
	Fertigbauteile	148,6	151,0	171,7	170,4	171,3	0,5	6
	Allg. Schlosserarbeiten	110,7	118,6	127,4	130,2	142,0	9,1	12
273	Schreinerarbeiten	107,3	109,1	118,1	121,1	134,6	11,1	67
275	Schliessanlagen	99,3	111,5	115,8	115,9	123,9	6,9	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	97,7	102,4	114,4	117,3	121,6	3,7	19
	Rolläden	97,4	102,5	115,8	118,8	122,7	3,3	15
	Sonnenstoren	98,6	101,9	109,1	111,7	117,5	5,2	4

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-		
	1. April 1969	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	in % vom 1.10.1970 -1.4.1971	anteile 1.4.1971	
Nr. BKP <sup>1</sup>	Kostenarten <sup>2</sup>							
28	Ausbau 2	104,0	104,3	111,6	113,1	125,0	10,6	79
281	Bodenbeläge	102,4	101,8	109,3	110,2	119,3	8,3	30
	Unterlagsböden	107,1	106,5	117,5	117,9	131,7	11,6	12
	Linoleum PVC	94,1	94,2	101,2	98,9	100,3	1,4	9
	Keramische Platten	107,7	107,7	114,9	114,9	126,1	9,7	3
	Parkettarbeiten	105,2	103,1	105,1	112,9	125,7	11,4	6
282	Wandbeläge	97,9	97,9	106,0	110,2	123,2	11,9	11
	Tapeten	91,7	91,8	103,6	113,5	132,5	16,7	5
	Keramische Platten	102,4	102,4	107,8	107,8	116,5	8,1	6
285	Malerarbeiten	105,9	106,6	113,9	114,4	128,8	12,6	35
	äussere Arbeiten	105,7	107,0	114,2	114,3	130,4	14,0	14
	innere Arbeiten	106,0	106,4	113,7	114,4	127,8	11,7	21
287	Baureinigung	125,5	132,0	133,1	143,6	152,9	6,5	3
29	Honorare <sup>3</sup>	104,0	108,2	139,2	141,4	153,3	8,4	64
291	Architekt	103,9	108,2	129,6	131,5	142,5	8,4	51
292	Bauingenieur	104,5	108,7	194,5	198,4	215,3	8,5	13
3	Betriebseinrichtungen	*	*	*	*	*	*	*
4	Umgebung	99,4	101,0	107,6	112,9	126,2	11,8	42
41	Bauarbeiten	84,1	88,3	94,3	96,2	107,6	11,8	7
411	Baumeisterarbeiten	74,3	75,0	81,1	82,0	91,5	11,5	1
412	Kanalisation	87,0	92,2	98,2	100,3	112,3	11,9	6
42	Gartenanlagen	102,6	103,4	112,5	118,7	133,8	12,8	23
45	Hausanschlüsse	105,5	106,8	115,3	122,3	133,8	9,4	9
	Elektrisch	107,1	107,1	114,7	114,7	123,2	7,4	4
	Gas	100,0	100,0	141,5	188,9	214,2	13,4	1
	Wasser	105,2	107,9	110,6	115,3	126,3	9,6	4
49	Honorare <sup>3</sup>	99,3	101,0	88,8	92,3	102,2	10,7	3
491	Architekt	99,3	101,0	88,8	92,3	102,2	10,7	3
5	Baunebenkosten	113,3	117,7	130,3	133,2	149,4	12,2	38
51	Bewillig., Gebühren, Beiträge	92,0	92,0	92,0	92,0	94,9	3,2	3
53	Versicherungen	103,3	105,2	117,9	120,9	132,2	9,4	0
54	Finanzierungskosten	117,7	122,7	138,2	141,6	160,6	13,4	32
541	Notariatsgebühren	101,1	106,9	112,5	114,3	121,1	6,0	3
542	Baukreditzinsen	120,1	124,9	141,9	145,5	166,2	14,2	29
52+59	Plankopien u. übr. Nebenkost.	104,8	109,7	118,0	121,0	132,6	9,6	3
9	Ausstattung <sup>4</sup>	104,8	110,1	116,8	118,5	131,1	10,5	2
	Gesamtkosten	104,0	108,2	117,6	120,6	132,2	9,6	1 000

<sup>1</sup> Gemäss Baukostenplan (BKP) 1969 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung <sup>2</sup> Bei den Indexhäusern Letziggraben 209-221 in Zürich-Albisrieden vorkommende Kostenarten <sup>3</sup> Infolge geänderter Einstufung in den Honorarordnungen SIA sind die Indexziffern der Honorare ab April 1970 nicht ohne weiteres mit den früheren Erhebungen vergleichbar <sup>4</sup> Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet		Sept.	Juni	April	Mai	Juni	Zunahme Juni 70	
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken<sup>1</sup></b>								
<b>Milch, Milchprodukte, Eier</b>								
Vollmilch, offen (Ladenpreis)	1 l	-74	-78	-82	-87	-87	-09	11,5
Pastmilch	1 l	-90	-95	1.-	1.05	1.05	-10	10,5
Milchdrink (2,8 % Fettgehalt)+	1 l	-75	-80	-85	-90	-90	-10	12,5
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.49	2.49	2.49	2.49	-	-
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	1.70	1.71	1.71	1.71	-01	0,6
Emmentalerkäse	1 kg	7.82	9.10	10.25	10.44	10.49	1.39	15,3
Greyerzerkäse	1 kg	7.82	9.25	10.20	10.47	10.52	1.27	13,7
Tilsiterkäse	1 kg	7.32	7.98	8.91	9.23	9.36	1.38	17,3
Vollrahm (35 % Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	1.99	2.04	2.21	2.21	-22	11,0
Joghurt, nature, Becher	180-200 g	-34	-34	-34	-42	-42	-08	23,5
Trinkeier, inländ. 53-60 g	1 St.	-27	-24	-28	-26	-23	-01	-4,2
Landeier+	1 St.	-25	-21	-26	-24	-21	-	-
Importeier, 53-60 g	1 St.	-20	-15	-17	-17	-16	-01	6,7
<b>Fleisch<sup>2</sup>, Wurstwaren</b>								
<b>Rindfleisch</b>								
Entrecôte	1 kg	22.29	25.92	27.76	28.02	28.59	2.67	10,3
Blätzi, Stotzen	1 kg	16.55	18.96	20.10	20.33	21.06	2.10	11,1
Braten, Schulter	1 kg	13.33	14.66	15.53	15.67	16.15	1.49	10,2
Siedefleisch, Federstück	1 kg	11.18	11.55	11.71	11.73	11.86	-31	2,7
Voressen	1 kg	11.51	12.55	12.94	12.96	13.09	-54	4,3
Gehacktes	1 kg	8.70	9.44	9.65	9.65	9.86	-42	4,4
<b>Kalbfleisch, la</b>								
Blätzi, Nierstück	1 kg	22.71	26.33	29.46	29.31	30.25	3.92	14,9
Filet	1 kg	25.71	29.92	32.92	32.94	33.94	4.02	13,4
Braten, Stotzen	1 kg	16.93	17.96	19.78	19.73	20.09	2.13	11,8
Voressen	1 kg	13.09	13.83	15.12	14.96	15.44	1.61	11,6
<b>Schweinefleisch</b>								
Blätzi, Nierstück	1 kg	15.82	17.42	18.33	18.35	18.50	1.08	6,2
Filet	1 kg	17.32	20.-	21.42	21.58	21.81	1.81	9,0
Braten, Stotzen	1 kg	13.25	13.98	14.58	14.57	14.69	-71	5,1
Voressen	1 kg	11.32	11.85	12.34	12.30	12.40	-55	4,6
Koteletts	1 kg	13.06	14.01	14.79	14.78	14.88	-87	6,2
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	1 kg	13.52	14.49	15.10	15.21	15.25	-76	5,2
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.01	7.73	7.94	8.01	8.-	-27	3,5
<b>Schafffleisch von jungen Tieren</b>								
Koteletts, inländ.+	1 kg	*	15.19	15.28	15.45	15.82	-63	4,1
Koteletts, ausländ.+	1 kg	*	10.05	10.37	10.42	10.44	-39	3,9

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich - ausgenommen die mit + bezeichneten - auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen - ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von kurzfristigen «Aktionspreisen» - von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteilung, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	Juni	April	Mai	Juni	Zunahme	Juni 70
		1966	1970	1971	1971	1971	bis	Juni 71
							absolut	%

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)**

Cervelat	1 St.	-.49	-.51	-.54	-.54	-.54	-.03	5,9
Landjäger	1 St.	-.49	-.51	-.52	-.53	-.54	-.03	5,9
Kalbsbratwurst	1 St.	-.78	-.82	-.85	-.86	-.86	-.04	4,9
Wienerli	1 Paar	-.73	-.78	-.83	-.83	-.83	-.05	6,4
Schüblinge, gewöhnl.+	1 Paar	1.22	1.28	1.34	1.36	1.36	-.08	6,2
Fleischkäse, Delikatess-+	1 kg	8.25	8.78	8.91	8.96	8.96	-.18	2,0
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	1 kg	10.87	11.62	11.85	11.96	11.98	-.36	3,1

**Geflügel, Fische**

Poulet, frisch oder comestiblefertig, inländ.	1 kg	6.18	6.32	6.45	6.45	6.47	-.15	2,4
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	1 kg	5.78	6.18	6.16	6.16	6.16	- .02	- 0,3
ausländ.	1 kg	5.09	4.72	4.72	4.74	4.73	-.01	0,2
Blaufelchen, frisch+	1 kg	6.50	7.38	7.30	7.10	6.84	- .54	- 7,3
Eglifilet, frisch+	1 kg	13. -	16.12	16.30	16.30	16.50	-.38	2,4
Dorschfilet, frisch+	1 kg	5.64	5.64	6.08	6.08	6.18	-.54	9,6

**Speisefett und -öl**

Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.09	1.21	1.21	1.21	-.12	11,0
Speisemargarine, mit 10% Butter+	250 g	1.25	1.24	1.37	1.38	1.38	-.14	11,3
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.58	2.66	2.70	2.71	-.13	5,0
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	1 l	3.14	3.40	3.85	3.91	3.90	-.50	14,7
Sonnenblumenöl, Flasche	1 l	3.18	3.33	3.76	3.74	3.75	-.42	12,6

**Brot, Feingebäck**

Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-.80	-.89	1.08	1.08	1.08	-.19	21,3
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-.93	1.01	1.19	1.19	1.20	-.19	18,8
Weggli	1 St.	-.15	-.16	-.21	-.21	-.21	-.05	31,2
Gipfel, gewöhnl.	1 St.	-.16	-.18	-.22	-.22	-.22	-.04	22,2
Kuchenteig, gerieben	500 g	-.96	1.08	1.12	1.13	1.13	-.05	4,6

**Kolonialwaren**

Weissmehl	1 kg	-.82	-.85	-.89	-.89	-.89	-.04	4,7
Halbweissmehl+	1 kg	-.77	-.84	-.87	-.87	-.87	-.03	3,6
Maisgriess, Ia	1 kg	-.82	-.90	-.96	-.98	-.98	-.08	8,9
Reis, glaciert, mittlere Qualität	1 kg	1.57	1.72	1.72	1.72	1.72	-	-
Haferflöckli	500 g	-.74	-.72	-.77	-.82	-.82	-.10	13,9
Hörnli, superiore	500 g	-.84	-.83	-.78	-.79	-.79	- .04	- 4,8
Spaghetti, tipo Napoli	500 g	1.04	-.99	1.06	1.06	1.06	-.07	7,1
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.41	1.43	1.44	1.46	-.05	3,5
Wüfelzucker	1 kg	1.05	1.12	1.26	1.28	1.29	-.17	15,2
Kristallzucker	1 kg	-.78	-.87	1.06	1.08	1.09	-.22	25,3
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.74	5.76	5.76	5.76	-.02	0,3
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.16	2.12	2.12	2.14	- .02	- 0,9
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.40	1.46	1.46	1.45	-.05	3,6
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-.79	-.87	-.86	-.86	-.84	- .03	- 3,4
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.75	2.80	2.78	2.76	-.01	0,4
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	3.05	3.10	3.10	3.08	-.03	1,0
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.88	1.88	1.88	1.88	-	-

Sachgebiet		Sept.	Juni	April	Mai	Juni	Zunahme Juni 70	
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	%

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)****Gemüse**

Spinat, inländ.	1 kg	1.50	1.50	1.59	1.39	1.37	- .13	- 8,7
Weisskabis	1 kg	-.86	1.46	1.34	1.52	1.48	-.02	1,4
Blumenkohl	1 kg	1.37	1.59	1.84	2.26	1.96	-.37	23,3
Kopfsalat, gross, inländ.	1 St.	-.57	-.63	1.18	-.51	-.57	- .06	- 9,5
Kopfsalat, gross, ausländ.	1 St.	-.67	*	1.07	*	*	.	.
Karotten, rot	1 kg	-.92	1.48	1.65	1.94	1.84	-.36	24,3
Speisezwiebeln, gewöhnl.	1 kg	1.22	1.97	1.66	1.71	1.63	- .34	-17,3
Lauch, grün	1 kg	1.44	2.11	2.32	2.06	3.23	1.12	53,1
Tomaten, inländ.	1 kg	1.45	*	*	*	4.77	.	.
Tomaten, ausländ.	1 kg	1.66	2.53	4.46	3.99	2.95	-.42	16,6
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	1 kg	-.62	1.37	-.76	-.76	1.06	- .31	-22,6

**Obst, Südfrüchte**

Äpfel, Standard, I. Kl., inländ.	1 kg	1.58	2.54	2.26	2.36	2.29	- .25	- 9,8
Trauben, weiss, ausländ.	1 kg	1.64	6.17	6.80	6.74	*	.	.
Blondorangen	1 kg	1.99	1.62	1.68	1.72	1.89	-.27	16,7
Grapefruits+	1 kg	1.96	1.74	1.67	1.71	2.08	-.34	19,5
Zitronen	1 kg	1.91	2.01	2.07	2.12	2.15	-.14	7,0
Bananen, westindisch	1 kg	1.92	2.02	2.12	2.12	2.11	-.09	4,4

**Getränke<sup>1</sup>**

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.67	-.72	-.72	-.72	-.05	7,5
Apfelsaft, hell (Süssmost)	1 l	1.04	1.12	1.09	1.09	1.09	- .03	- 2,7
Himbeersirup	1 l	3.20	3.13	3.13	3.13	3.13	-	-

**Reinigungsmittel<sup>2</sup>**

Kernseife, 300-400 g	1 St.	-.93	-.98	1.01	1.01	1.01	-.03	3,1
----------------------	-------	------	------	------	------	------	------	-----

**Heizung und Beleuchtung, Benzin**

Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	1 Reif	4.20	5.50	5.80	7.20	7.20	1.70	30,9
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	35.94	36.44	36.42	36.42	-.48	1,3
Ruhr-Brechkoks (Zeckenkoks), 40/60	100 kg	22.08	36.24	36.74	36.72	36.72	-.48	1,3
Union-Briketts, Bund	100 kg	20.50	24.14	24.64	27.32	27.52	3.38	14,0
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	38.62	39.34	41.62	41.62	3.-	7,8
Heizöl, extra leicht <sup>3</sup>	100 kg	14.13	16.99	24.63	23.68	22.97	5.98	35,2
Heizöl in Kannen à 10 Liter <sup>4</sup> +	100 kg	*	37.80	42.46	45.-	45.40	7.60	20,1
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	1 l	-.56	-.59	-.62	-.62	-.62	-.03	5,1
Gas <sup>5</sup>	1 m <sup>3</sup>	-.35	-.35	-.35	-.35	-.35	-	-
Elektr. Energie <sup>6</sup> Tagesenergie	1 kWh	-.07	-.07	-.07	-.07	-.07	-	-
Nachtenergie	1 kWh	-.035	-.035	-.035	-.035	-.035	-	-

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar und August    <sup>2</sup> Erhebungsmonate März und September    <sup>3</sup> Bei Bezug von 3000-7999 kg    <sup>4</sup> Bei Bezug ab 12 Kannen    <sup>5</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementsgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m<sup>3</sup> entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m<sup>3</sup> pro Haushaltung und Monat    <sup>6</sup> Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh plus monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum

Sachgebiet	Juni 1970	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	Zunahme Juni 70 bis Juni 71	
					Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	107,4	113,2	113,9	114,4	7,0	6,5
Milch und Milchprodukte	105,7	110,5	114,8	115,2	9,5	9,0
Eier	81,3	96,6	90,2	82,0	0,7	0,9
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	105,4	111,7	111,9	113,5	8,1	7,7
Speisefett und -öl	106,3	116,4	117,2	117,7	11,4	10,7
Brot, Gebäck, Getreideprodukte	106,9	117,6	117,8	118,0	11,1	10,4
Kartoffeln	152,5	119,4	119,4	131,8	-20,7	-13,6
Gemüse	124,0	125,8	111,7	121,7	- 2,3	- 1,9
Früchte	107,5	117,4	120,4	113,2	5,7	5,3
Gemüse- und Früchtekonserven <sup>3</sup>	99,0	100,7	100,7	100,7	1,7	1,7
Zucker	109,5	127,4	129,7	130,8	21,3	19,4
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	103,0	103,9	103,9	103,2	0,2	0,2
Kaffee und Kaffeepulver	104,1	105,9	104,5	104,7	0,6	0,6
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	115,6	119,4	127,5	127,5	11,9	10,3
Getränke und Tabakwaren	107,1	112,1	112,8	112,8	5,7	5,3
Alkoholische Getränke	113,2	122,1	122,1	122,1	8,9	7,9
Alkoholfreie Getränke	110,7	113,2	115,4	115,4	4,7	4,2
Tabakwaren	97,9	101,2	101,2	101,2	3,3	3,4
Bekleidung	104,0	108,0	108,0	109,1	5,1	4,9
Kleider	103,4	108,2	108,2	109,0	5,6	5,4
Herrnkleider	103,0	107,5	107,5	108,5	5,5	5,3
Damenkleider	103,7	108,8	108,8	109,5	5,8	5,6
Damenkleiderstoffe	108,0	112,5	112,5	113,2	5,2	4,8
Strickwolle	104,1	105,5	105,5	106,1	2,0	1,9
Wäsche	100,2	101,8	101,8	102,8	2,6	2,6
Herrnwäsche	102,1	104,7	104,7	106,0	3,9	3,8
Damenwäsche	98,4	99,1	99,1	99,9	1,5	1,5
Schuhe	108,4	112,8	112,8	113,6	5,2	4,8
Schuhreparaturen	105,8	110,1	110,1	119,5	13,7	12,9
Miete	129,1	133,8	139,8	139,8	10,7	8,3
vor 1947 erstellte Wohnungen	129,1	133,7	140,3	140,3	11,2	8,7
seit 1947 erstellte Wohnungen	126,2	130,5	135,7	135,7	9,5	7,5
Heizung und Beleuchtung	117,8	138,2	136,7	135,0	17,2	14,6
Feste Brennstoffe	150,2	152,8	157,4	157,5	7,3	4,9
Flüssige Brennstoffe	118,9	174,0	166,9	162,0	43,1	36,2
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preis-erhebungen <sup>2</sup> Einschliesslich Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel <sup>3</sup> Einschliesslich Konfitüren, Bienenhonig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	Jun	April	Mai	Jun	Zunahme Juni 70	
	1970	1971	1971	1971	Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100 (Schluss)</b>						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	103,3	108,5	108,5	108,5	5,2	5,0
Haushalteinrichtung	102,6	108,4	108,4	108,4	5,8	5,6
Möbel	106,7	115,6	115,6	115,6	8,9	8,3
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	102,3	107,8	107,8	107,8	5,5	5,4
Elektr. Haushaltmaschinen und -apparate	96,5	99,9	99,9	99,9	3,4	3,5
Haushaltartikel	106,8	111,6	111,6	111,6	4,8	4,5
Haushaltunterhalt	105,0	108,9	108,9	108,9	3,9	3,7
Reinigungsgeräte	102,1	106,2	106,2	106,2	4,1	4,0
Reinigungsmittel	104,1	105,5	105,5	105,5	1,4	1,3
Dienstleistungen von Waschanstalten	111,0	124,6	124,6	124,6	13,6	12,2
Verkehr	114,0	116,8	117,0	117,0	3,0	2,6
Öffentlicher Verkehr	120,1	120,1	120,1	120,1	–	–
Eisenbahn	116,0	116,0	116,0	116,0	–	–
Strassenbahn	126,5	126,5	126,5	126,5	–	–
Post und Telephon	120,9	120,9	120,9	120,9	–	–
Individueller Verkehr	107,4	113,1	113,6	113,6	6,2	5,8
Haftpflichtversicherungen für PW	98,3	108,1	108,1	108,1	9,8	10,0
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	–	–
Unterhalt und Betrieb von PW	108,0	114,8	114,8	114,8	6,8	6,3
Motor- und Fahrräder <sup>1</sup>	104,6	104,7	108,2	108,2	3,6	3,4
Körper- und Gesundheitspflege	112,9	114,5	120,8	120,8	7,9	7,0
Körperpflege	110,1	111,3	129,4	129,4	19,3	17,5
Toilettenartikel	101,4	103,8	103,8	103,8	2,4	2,4
Coiffeurleistungen	118,8	118,8	155,0	155,0	36,2	30,5
Gesundheitspflege	114,4	116,2	116,2	116,2	1,8	1,6
Zahnärztliche Leistungen	112,7	112,7	112,7	112,7	–	–
Ärztliche Leistungen	114,7	114,7	114,7	114,7	–	–
Sanitätsmaterial und Heilmittel	115,7	121,5	121,5	121,5	5,8	5,0
Bildung und Unterhaltung	106,5	109,3	109,5	109,5	3,0	2,8
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	112,2	115,0	115,5	115,5	3,3	2,9
Schreibmaterialien	102,2	105,2	105,2	105,2	3,0	2,9
Radio und Fernsehen	100,1	102,8	102,8	102,8	2,7	2,7
Fotomaterial und -arbeiten	97,3	98,6	98,6	98,6	1,3	1,3
Kinovorführungen	118,7	124,7	124,7	124,7	6,0	5,0
Sportveranstaltungen	114,3	114,3	114,3	114,3	–	–
Gesamtindex	111,9	117,4	119,0	119,2	7,3	6,5

**Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100**

Gesamtindex <sup>2</sup>	247,7	259,9	263,5	263,9	16,2	6,5
--------------------------	-------	-------	-------	-------	------	-----

<sup>1</sup> Einschliesslich Fahrradberaufung<sup>2</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Fleischverbrauch</b>								
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>								
Stiere	q	6 731	1 678	2 083	2 231	5 992	- 739	-11,0
Ochsen	q	1 225	756	679	598	2 033	808	66,0
Kühe	q	7 627	2 484	1 721	2 286	6 491	-1 136	-14,9
Rinder	q	3 615	1 109	1 168	1 090	3 367	- 248	- 6,9
Kälber	q	10 184	3 027	2 692	3 008	8 727	-1 457	-14,3
Schafe	q	108	32	35	27	94	- 14	-13,0
Schweine	q	39 874	13 127	13 473	15 503	42 103	2 229	5,6
Pferde	q	157	61	50	51	162	5	3,2
Übrige <sup>2</sup>	q	1	2	2	-	4	3	.
Zusammen	q	69 522	22 276	21 903	24 794	68 973	- 549	- 0,8
Zufuhr von frischem Fleisch <sup>3</sup>								
Grossvieh <sup>4</sup>	q	11 007	4 560	3 141	3 877	11 578	571	5,2
Kälber	q	4 457	1 585	1 374	1 818	4 777	320	7,2
Schafe	q	1 351	425	301	374	1 100	- 251	-18,6
Schweine	q	10 685	3 522	3 309	3 671	10 502	- 183	- 1,7
Pferde	q	409	88	133	143	364	- 45	-11,0
Übrige <sup>2</sup>	q	102	119	47	2	168	66	64,7
Zusammen	q	28 011	10 299	8 305	9 885	28 489	478	1,7
Fleischwaren <sup>5</sup>								
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	13 655	4 609	4 590	6 142	15 341	1 686	12,3
Fische	q	11 463	1 288	6 399	3 411	11 098	- 365	- 3,2
Andere Tiere <sup>6</sup>	q	6 161	828	1 668	1 713	4 209	-1 952	-31,7
Fleischverbrauch zus.	q	436	322	103	200	625	189	43,3
Fleischverbrauch zus.	q	129 248	39 622	42 968	46 145	128 735	- 513	- 0,4
<b>Milchverbrauch</b>								
Rohmilch	hl	41 570	13 464	13 767	13 383	40 614	- 956	- 2,3
Pastmilch	hl	72 943	24 507	24 103	25 222	73 832	889	1,2
Zusammen	hl	114 513	37 971	37 870	38 605	114 446	- 67	- 0,1
Milch-Drink <sup>7</sup>	hl	27 756	8 962	8 698	9 464	27 124	- 632	- 2,3
Konsummilchverbrauch im ganzen								
	hl	142 269	46 933	46 568	48 069	141 570	- 699	- 0,5
<b>Abzahlungskäufe</b>								
Zahl der Käufe		1 073	334	370	402	1 106	33	3,1
Forderungsbetrag	1000 Fr.	12 564,6	3 564,0	2 859,8	4 473,3	10 897,1	-1 667,5	-13,3

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere <sup>2</sup> Ziegen usw. <sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

<sup>4</sup> Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe <sup>5</sup> Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw. <sup>6</sup> Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. <sup>7</sup> Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2.Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	45 199	13 388	13 003	12 265	38 656	-6 543	-14,5
Verbrauch von Leichtbenzin	t	6 866	1 424	1 304	1 276	4 004	-2 862	-41,7
Verbrauch von								
Destillationsmaterialien	t	3 356	1 207	820	627	2 654	- 702	-20,9
Verkauf in der Stadt <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	16 453	10 245	*	7 959	18 204	1 751	10,6
Verkauf in and. Gemeinden <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	9 198	6 252	*	4 583	10 835	1 637	17,8
Gasverkauf zusammen <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	25 651	16 497	*	12 542	29 039	3 388	13,2
Kostenlose Gasabgabe <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	168	156	*	102	258	90	53,6
Gas-Gesamtverbrauch <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	25 819	16 653	*	12 644	29 297	3 478	13,5

## Wasserversorgung

Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 829	*	*	*	*	*	*
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	11 874	*	*	*	*	*	*
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	3 786	*	*	*	*	*	*
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	12	*	*	*	*	*	*
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	18 501	*	*	*	*	*	*
Tagesverbrauch								
grösster	m <sup>3</sup>	262 340	*	*	*	*	*	*
mittlerer	m <sup>3</sup>	203 303	*	*	*	*	*	*
kleinster	m <sup>3</sup>	148 320	*	*	*	*	*	*

## Elektrizitätswerk

Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	554 823	159 218	193 935	213 559	566 712	11 889	2,1
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	294 923	73 573	87 542	117 896	279 011	-15 912	- 5,4
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	219 054	57 903	84 333	81 033	223 269	4 215	1,9
fremde Werke	1000 kWh	40 846	27 742	22 060	14 630	64 432	23 586	57,7

## Verkehrsbetriebe

siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

## Brandwache

Feueralarme		142	62	59	48	169	27	19,0
Alarm für besondere								
Hilfeleistungen		347	67	92	81	240	- 107	-30,8
Irrtümliche Alarme		29	5	14	14	33	4	.
Böswillige Alarme		3	1	-	1	2	- 1	.
Alarme im ganzen		521	135	165	144	444	- 77	-14,8

<sup>1</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat

Sachgebiet	Juni 1970	März 1971	April 1971	Mai 1971	Juni 1971	Zunahme Juni 70 bis Juni 71 absolut	Juni 70 bis Juni 71 %
	<b>Arbeitslosenversicherung</b>						
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	39 311	36 861	*	*	36 020	-3 291	- 8,4
nach Geschlecht							
Männer	29 020	27 530	*	*	27 022	-1 998	- 6,9
Frauen	10 291	9 331	*	*	8 998	-1 293	-12,6
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	1 846	1 465	*	*	1 456	- 390	-21,1
Erden, Steine, Bau, Holz	4 875	4 624	*	*	4 518	- 357	- 7,3
Textil	331	289	*	*	281	- 50	-15,1
Bekleidung, Leder	1 797	1 722	*	*	1 667	- 130	- 7,2
Graphische Berufe, Papier	3 835	3 783	*	*	3 786	- 49	- 1,3
Chemie	227	221	*	*	223	- 4	- 1,8
Metall	8 301	7 957	*	*	7 854	- 447	- 5,4
Uhren	51	46	*	*	41	- 10	-19,6
Gastgewerbe	1 692	1 630	*	*	1 618	- 74	- 4,4
Büro, Verkauf	12 279	11 453	*	*	11 100	-1 179	- 9,6
Verkehr	1 407	1 303	*	*	1 256	- 151	-10,7
Übrige Berufe	2 670	2 368	*	*	2 220	- 450	-16,9
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	-	1	-	2	-	-	-
Männer	-	1	-	2	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	5	9	5	4	1	- 4	.
Männer	4	8	4	3	-	- 4	.
Frauen	1	1	1	1	1	-	-
Ganzarbeitslose zusammen	5	10	5	6	1	- 4	.
Männer	4	9	4	5	-	- 4	.
Frauen	1	1	1	1	1	-	-
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Teilarbeitslose zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Taggeldauszahlungen im ganzen <sup>2</sup>	Fr. 2 156	3 872	1 048	1 921	69	-2 087	.
Männer	1 844	3 641	926	1 454	-	-1 844	.
Frauen	312	231	122	467	69	- 243	.

<sup>1</sup> am Monats- bzw. Quartalsende<sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	2. Vj. 71
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	115 106	*	*	*	111 339	-3 767	- 3,3
Männer	29 643	*	*	*	28 511	-1 132	- 3,8
Frauen	57 498	*	*	*	56 079	-1 419	- 2,5
Jugendliche	27 965	*	*	*	26 749	-1 216	- 4,3

**Städtische Altersbeihilfe**

## Zahl der Fälle

Männer	1 890	1 951	1 943	1 948	1 948	58	3,1
Frauen	10 276	10 626	10 624	10 633	10 633	357	3,5
Ehepaare	2 156	2 328	2 328	2 338	2 338	182	8,4
Fälle zusammen	14 322	14 905	14 895	14 919	14 919	597	4,2

## Beihilfen in 1000 Fr. an

Männer	1 482,4	498,0	494,9	504,3	1 497,2	14,8	1,0
Frauen	8 092,4	2 737,2	2 729,5	2 778,0	8 244,7	152,3	1,9
Ehepaare	2 555,3	894,8	885,4	921,1	2 701,3	146,0	5,7
Beihilfen zusammen	12 130,1	4 130,0	4 109,8	4 203,4	12 443,2	313,1	2,6

**Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)**

Offene Fürsorge	Fr. 577 984	*	*	*	598 592	20 608	3,6
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 969 622	*	*	*	1 077 727	108 105	11,1
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 627 428	*	*	*	695 890	68 462	10,9
Konkordatskantone	Fr. 765 908	*	*	*	808 749	42 841	5,6
Schweiz	Fr. 1 393 336	*	*	*	1 504 639	111 303	8,0
Ausland	Fr. 154 270	*	*	*	171 680	17 410	11,3
Zusammen	Fr. 1 547 606	*	*	*	1 676 319	128 713	8,3
Rückerstattungen	Fr. 1 466 094	*	*	*	1 482 274	16 180	1,1

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 11 200, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 13 400. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 1700. (Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuer vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 45 000 übersteigenden Reinvermögens) <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	192 303	60 996	48 412	59 693	169 101	-23 202	-12,1
Besucher der Freiluftbäder	706 935	1 341	684 010	167 725	853 076	146 141	20,7
Besucher der Badeanlagen zus.	899 238	62 337	732 422	227 418	1022 177	122 939	13,7

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	2	3	-	2	5	3	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Epidemische Gelbsucht	5	-	1	1	2	- 3	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	-	31	8	5	44	44	.
Keuchhusten	6	-	1	-	1	- 5	.
Kinderblattern	92	20	15	37	72	- 20	-21,7
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	103	24	46	59	129	26	25,2
Mumps	44	27	27	20	74	30	.
Paratyphus	10	-	-	1	1	- 9	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	23	5	27	20	52	29	.
Scharlach	7	-	4	7	11	4	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	36	14	12	9	35	- 1	.
Typhus abdominalis	1	-	1	1	2	1	.
Andere Infektionskrankheiten	-	3	1	-	4	4	.
<b>Zusammen</b>	<b>329</b>	<b>127</b>	<b>143</b>	<b>162</b>	<b>432</b>	<b>103</b>	<b>31,1</b>

**Kranken- und Unfalltransporte**

Im Stadtgebiet	3 393	1 203	1 259	1 326	3 788	395	11,6
Auswärts	346	117	83	85	285	- 61	- 17,6
<b>Zusammen</b>	<b>3 739</b>	<b>1 320</b>	<b>1 342</b>	<b>1 411</b>	<b>4 073</b>	<b>334</b>	<b>8,9</b>

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 2. Vj. 71 %
<b>Stadtspital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	399	395	384	364	395	- 4	- 1,0
Eingetretene Kranke	1 527	454	419	457	1 330	- 197	-12,9
Verpflegte Kranke	1 926	849	803	821	1 725	- 201	-10,4
Austritte	1 372	424	407	407	1 238	- 134	- 9,8
Sterbefälle	164	41	32	41	114	- 50	-30,5
Kranken-Endbestand	390	384	364	373	373	- 17	- 4,4
Zahl der Krankentage	38 893	11 629	12 042	11 788	35 459	-3 434	- 8,8
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	98,9	89,7	89,9	91,0	90,2	- 8,7	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	773	219	207	245	671	- 102	-13,2
Weiblich	754	235	212	212	659	- 95	-12,6
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	550	182	139	160	481	- 69	-12,5
Übriger Kanton	186	49	48	58	155	- 31	-16,7
Übrige Schweiz	577	157	180	181	518	- 59	-10,2
Ausland	214	66	52	58	176	- 38	-17,8
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 284	382	342	384	1 108	- 176	-13,7
Übriger Kanton	189	52	49	52	153	- 36	-19,0
Übrige Schweiz	45	17	24	15	56	11	.
Ausland	9	3	4	6	13	4	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Chirurgische	821	244	217	259	720	- 101	-12,3
Chirurgisch-chronische	48	6	11	7	24	- 24	.
Medizinische	453	149	149	144	442	- 11	- 2,4
Medizinisch-geriatrische	64	25	18	13	56	- 8	-12,5
Rheumatologisch-geriatrische	119	21	13	26	60	- 59	-49,6
Rheumastation	22	9	11	8	28	6	.
Zusammen eingetretene Kranke	1 527	454	419	457	1 330	- 197	-12,9
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	103	29	34	26	89	- 14	-13,6
Zahlende Besucher	47 934	14 871	19 836	19 973	54 680	6 746	14,1
Mittlere Platzbelegung in %	47,1	51,8	59,0	77,7	62,1	15,0	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	167 397	87 303	59 880	57 156	204 339	36 942	22,1
davon gratis	9 236	1 326	1 530	2 882	5 738	-3 498	-37,9

<sup>1</sup> Bettenbestand: 432    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 989

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Zunahme 2. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Stadtpital Triemli<sup>1</sup></b>							
Kranken-Anfangsbestand	.	276	259	321	276	.	.
Eingetretene Kranke	.	377	490	630	1 497	.	.
Verpflegte Kranke	.	653	749	951	1 773	.	.
Austritte	.	347	396	537	1 280	.	.
Sterbefälle	.	47	32	42	121	.	.
Kranken-Endbestand	.	259	321	372	372	.	.
Zahl der Krankentage	.	10 624	7 642	10 991	29 257	.	.
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>2</sup>	.	.	.	.	.	.	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	.	186	257	311	754	.	.
Weiblich	.	191	233	319	743	.	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Nuklear	.	13	13	27	53	.	.
Rheuma	.	28	40	39	107	.	.
Chirurgie	.	159	287	317	763	.	.
Medizin	.	129	89	137	355	.	.
Kinderklinik	.	48	61	110	219	.	.
Eingetretene Kranke zusammen	.	377	490	630	1 497	.	.

<sup>1</sup> Eröffnung 1. September 1970    <sup>2</sup> Bezogen auf den laufend veränderten Bestand: 86,4%

## Abstimmungen

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- gung % <sup>3</sup>	Stimmen in % <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.		Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 6. Juni 1971</b>							
Städtische Vorlage <sup>1</sup> (266 423) (Männer: 115 236; Frauen: 151 187)							
Beteiligung am erhöhten Aktienkapital der Neuen Schauspiel AG und Erhöhung des jährlichen Beitrages	67 634	50 770	4 242	122 646	46,0	57,1	42,9
Evang.-ref. Kirchgemeinden <sup>1</sup> (166 786)							
Erstellung eines Kirchgemeindehauses auf dem Bodmerareal, Kirchgemeinde Neumünster	38 916	31 758	5 789	76 463	45,8	55,1	44,9
Restaurierung und Umbau der «Helferei» und der Grossmünster- kapelle	53 674	18 225	4 564	76 463	45,8	74,7	25,3
Kantonale Vorlagen <sup>1</sup> (266 423) (Männer: 115 236; Frauen: 151 187):							
Änderung der Artikel 30 und 31 der Staatsverfassung (Finanzreferendum)	77 406	25 919	20 334	123 659	46,4	74,9	25,1
Beitritt des Kantons Zürich zum Konkordat über die Schulkoordination	88 917	25 636	9 106	123 659	46,4	77,6	22,4
Verlegung des Schuljahresbeginns und Dauer der Schulpflicht	67 609	47 967	8 083	123 659	46,4	58,5	41,5
Änderung des Gesetzes betreffend das Strassenwesen	63 158	43 808	16 693	123 659	46,4	59,0	41,0
Erstellung einer Schulhausanlage für die Kantonsschule Zürich-Oerlikon	78 273	38 568	6 818	123 659	46,4	67,0	33,0
Erstellung einer Schulhausanlage für die Kantonsschule Zürcher Unterland in Bülach	80 794	35 895	6 970	123 659	46,4	69,2	30,8
Eidgenössische Vorlagen <sup>1</sup> (267 893) (Männer 115 890; Frauen 152 003)							
Verfassungsartikel über Umwelt- schutz	103 966	2 927	2 555	109 448	40,9	97,3	2,7
Weiterführung der Finanzordnung des Bundes	75 077	27 051	7 202	109 330	40,8	73,5	26,5

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>2</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen  
<sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und Nein-Stimmen

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 3. Vierteljahr 1971

## Witterung

Im 3. Vierteljahr 1971 herrschte in der Stadt Zürich ausgesprochen freundliches Wetter. Die mittlere Temperatur von 16,6 Grad Celsius war zwar um nur 0,4 Grad Celsius höher als jene des gleichen Vorjahresquartals, die durchschnittliche Sonnenscheindauer übertraf aber mit 783 Stunden die des gleichen Zeitraums 1970 um rund ein Viertel. Dementsprechend erreichte die im 3. Vierteljahr 1971 gemessene Niederschlagsmenge von 297 mm nur etwas über drei Viertel der im gleichen Vorjahresquartal registrierten. Die im Berichtsquartal gemessene mittlere Temperatur und die Sonnenscheindauer überstiegen spürbar auch die für diese Jahreszeit ausgewiesenen langfristigen Mittelwerte, die Niederschlagsmenge lag dagegen deutlich unter dem langjährigen Mittel.

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Ende des 3. Quartals 1971 zählte die Stadt Zürich 420954 Einwohner, was, verglichen mit dem Endbestand des 3. Vierteljahres 1970, einer Abnahme um 8227 Personen oder 1,9 Prozent entsprach. Im Laufe des Berichtsquartals selber verringerte sich die Einwohnerzahl um 2226; dieser Rückgang fiel etwas schwächer aus als jener des vorjährigen Vergleichszeitraums. Die Bevölkerungsabnahme im 3. Vierteljahr 1971 resultierte aus einem Wanderungsverlust von 2155 und einem Sterbeüberschuss von 71 Personen. Im 3. Quartal 1970 hatte sich zwar ebenfalls ein Wanderungsverlust – um 2430 Personen –, dagegen aber noch ein Geburtenüberschuss, und zwar um 90 Personen, ergeben. Gegenüber Ende September 1970 verzeichneten von den 31 Stadtquartieren, für die der Vorjahresvergleich möglich ist, – für die drei Stadtquartiere des im Jahre 1971 neugebildeten Stadtkreises 12 liegen keine Vergleichsdaten vor – deren 23 eine Bevölkerungsabnahme, die im Quartier Sihlfeld mit 1164 Personen absolut am grössten war. Die grösste relative Bevölkerungsabnahme – um 22,8 Prozent – wurde im Hochschulquartier registriert. Die stärkste absolute wie auch relative Zunahme der Wohnbevölkerung gegenüber Ende September 1970, nämlich um 851 Personen oder 4,5 Prozent, verzeichnete im 3. Quartal 1971 das Stadtquartier Albisrieden.

### Bevölkerungsgliederung

Im Gegensatz zu der bereits an die Volkszählung 1970 angepassten Fortschreibung der Gesamtbevölkerung beruhen die Aufgliederungen nach Geschlecht, Heimat und Konfession auf S. 195/196 bis zum Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse von 1970 noch auf der Volkszählung 1960. Die nachstehenden Verhältniszahlen beziehen sich daher auf eine etwas höhere Wohnbevölkerung (423666 Personen Ende September 1971). Von dieser waren 47,3 Prozent männlichen und 52,7 Prozent weiblichen Geschlechts, was einem Verhältnis von 1113 Frauen auf 1000 Männer gleichkommt. Die Auf-

gliederung der Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen, ergab, dass am Ende des Berichtszeitraums rund 82 Prozent der Stadtbevölkerung schweizerischer Nationalität waren. Der Anteil der Stadtbürger machte knapp 35 Prozent, jener der im übrigen Kanton Zürich Heimatberechtigten rund 9 Prozent und die Quote der in der übrigen Schweiz beheimateten Schweizer rund 38 Prozent der gesamten Einwohnerzahl Zürichs aus. Der Anteil der Ausländer an Zürichs Wohnbevölkerung belief sich auf rund 18 Prozent und blieb gegenüber Ende September 1970 unverändert. Praktisch auf dem Vorjahresniveau hielt sich auch die Gesamtzahl der in der Stadt Zürich wohnhaften Ausländer. Unter den 46578 kontrollpflichtigen Ausländern aus der Wohnbevölkerung, deren Zahl sich gegenüber dem Vorjahr durch Wegzug und Entlassung aus der fremdenpolizeilichen Kontrolle um rund 5 Prozent zurückbildete, wiesen die Italiener mit 2729 Personen den grössten absoluten, die Deutschen mit 14,2 Prozent den höchsten relativen Rückgang auf. Die stärkste absolute Zunahme, um 741 Personen, wurde bei den kontrollpflichtigen Spaniern registriert. Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende September 1971 wie folgt: rund 54 Prozent Protestanten, 41 Prozent Römischkatholiken, 0,8 Prozent Christkatholiken, 1,3 Prozent Israeliten und 2,5 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Entsprechend der allgemeinen Bevölkerungsabnahme gingen die absoluten Zahlen der Angehörigen aller Konfessionsgruppen – mit Ausnahme der Sammelgruppe «Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslöse» – im Vergleich zum Vorjahresseptember zurück, wobei der Rückgang bei den Protestanten mit 5315 Personen besonders ausgeprägt war.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Quartal 1971 haben 1177 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung, d.h. um rund 10 Prozent weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 789 Schweizern, die im Berichtsquartal in den Ehestand traten, heirateten rund 14 Prozent eine Ausländerin, während von den 750 heiratenden Schweizerinnen rund 9 Prozent einen Ausländer ehelichten.

Die Zahl der im Berichtszeitraum lebendgeborenen Kinder aus der Zürcher Wohnbevölkerung war mit 1003 um rund 6 Prozent niedriger als im 3. Quartal 1970. Dabei ging die Zahl der neugeborenen Schweizer um rund 15 Prozent zurück, während jene der neugeborenen Ausländer um rund 8 Prozent zunahm. Somit erhöhte sich der Ausländeranteil am Total der Neugeborenen von rund 38 Prozent im 3. Quartal 1970 auf rund 44 Prozent im 3. Vierteljahr 1971.

Im Berichtsquartal wurden insgesamt 1074 Todesfälle registriert, d.h. um fast 10 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Nahezu drei Viertel der Verstorbenen erreichten ein Alter von 65 und mehr Jahren. Als häufigste Todesursache wurden ermittelt: bösartige Neubildungen mit 264, ischämische Herzkrankheiten (Herzinfarkt usw.) mit 154 und andere Herzkrankheiten mit 151 Sterbefällen.

Im Laufe des 3. Quartals 1971 zogen 8855 Personen nach Zürich zu und 11010 Personen von Zürich weg, woraus der bereits früher erwähnte Wanderungsverlust von 2155 (im gleichen Vorjahresquartal 2430) Personen resultierte. Dieser rührte hauptsächlich von den Schweizern her, für die sich ein Mehrwegzug von 2242 (im 3. Quartal des Vorjahres 1885) ergab. Demgegenüber

wurde bei den Ausländern ein Wanderungsgewinn von 87 Personen ermittelt, verglichen mit einem Mehrwegzug von 545 im Vergleichsquarteral des Vorjahres. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 10501 Personen um, was gegenüber dem 3. Vierteljahr 1970 einer Abnahme um rund 11 Prozent entspricht.

## **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Nach den Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes arbeiteten Ende September 1971 in der Stadt Zürich insgesamt 53160 kontrollpflichtige Ausländer gegenüber 55944 vor Jahresfrist, was einer Abnahme um 5,0 Prozent gleichkommt. Von September 1969 bis September 1970 hatte sich noch eine Zunahme um 0,9 Prozent ergeben. Der erwähnte Rückgang ist allerdings nicht als Abnahme der Zahl der beschäftigten Ausländer überhaupt zu werten, da er zum Teil durch Entlassung einer Anzahl der nach wie vor in Zürich tätigen ausländischen Arbeitskräfte aus der fremdenpolizeilichen Kontrolle mitbedingt ist. Der allgemeinen Entwicklung entsprechend wiesen Ende September 1971 die meisten Berufsgruppen weniger kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte aus als im gleichen Vorjahreszeitpunkt. Die höchsten absoluten Abnahmen ergaben sich in der Metall- und Maschinenindustrie, —1129 Beschäftigte oder —10,2 Prozent, und in der Bekleidungsindustrie, —1045 Beschäftigte oder —21,5 Prozent. Nennenswerte Zunahmen gegenüber Ende September 1970 wurden lediglich bei den Bauberufen, + 562 Beschäftigte oder + 6,8 Prozent, wie auch bei den Berufen der Gesundheits- und Körperpflege, + 211 Beschäftigte oder + 12,5 Prozent ermittelt.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden betrug Ende September 1971 wie im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres lediglich 13 Personen; gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der dem Arbeitsamt gemeldeten offenen Stellen von 243 am Ende des 3. Quartals 1970 auf 325 am Ende des Berichtszeitraums. Diese Zahlen vermitteln jedoch ein nur unvollkommenes Bild über die wahre Lage auf dem Arbeitsmarkt, da erfahrungsgemäss lediglich ein verhältnismässig kleiner Teil sowohl der Stellensuchenden als auch der Arbeitgeber die Dienste der amtlichen Stellenvermittlung beansprucht.

## **Börse**

Die im 3. Vierteljahr 1971 an der Zürcher Wertpapierbörse getätigten Umsätze stellten sich auf 11,95 Mrd. Franken und waren somit um 4,5 Mrd. Franken oder rund drei Fünftel höher als im Vergleichsquarteral 1970. Diese ausserordentliche Zunahme ist einerseits auf eine besonders lustlose Börse im 3. Vierteljahr 1970, andererseits auf eine durch starke Kurssteigerungen ausgelöste Belebung der Börsenaktivität im Berichtszeitraum zurückzuführen.

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Unter den sechs Zählstationen zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich, die im Berichtsquartal in Betrieb standen, registrierte die Zählstelle Herdernbrücke mit rund 25000 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die grösste Verkehrsdichte auf Stadtgebiet. Erst in weitem Abstand folgten die Zählstationen Ulmbergtunnel mit rund 22000 und Wollishofen (Autobahn) mit etwas mehr als 20000 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage. Die grösste relative Frequenzzunahme gegenüber dem 3. Quartal 1970 verzeichnete mit fast einem Fünftel die Zählstelle Gaswerk Schlieren, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal für die Zählstationen Herdernbrücke und Bergstrasse nicht möglich war.

Bei den insgesamt 2397 Strassenverkehrsunfällen im 3. Quartal 1971 (um 212 oder rund 8 Prozent weniger als im 3. Vierteljahr 1970) wurden 759 Personen (um 19 oder rund 3 Prozent mehr als vor Jahresfrist) verletzt und 20 (im gleichen Vorjahresquartal 17) kamen ums Leben. Der Sachschaden war mit 5,7 Mio Franken um rund 9 Prozent höher als im 3. Quartal 1970. Unter den Ursachen beim Lenker war – abgesehen von der Sammelgruppe «Sonstige Fehler des Lenkers» – mit einem Anteil von fast einem Viertel die «Verletzung des Vortrittsrechts» am häufigsten.

Die Einnahmen der zwölf auf Stadtgebiet gelegenen Bahnhöfe der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr waren im 3. Vierteljahr 1971 mit 21,9 Mio Franken um rund 2 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Auch die in Gütertonnen ausgedrückten Ergebnisse des Güterverkehrs haben jene des Vorjahres unterschritten, und zwar um mehr als 8 Prozent.

Die Gesamtzahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen nahm im 3. Quartal 1971 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 0,6 Prozent zu und belief sich auf 47,9 Mio Personen. Mit 18,0 Mio Franken waren dagegen die Einnahmen aus dem Personenverkehr um 0,6 Prozent niedriger als im 3. Vierteljahr 1970.

Unter den übrigen Orts- und Nahverkehrsmitteln verzeichneten im Berichtsquartal die Dolder- und die Forchbahn gegenüber der gleichen Vorjahreszeitspanne etwas niedrigere, die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft dagegen beträchtlich höhere Frequenzen.

Mit Ausnahme der Paketpostaufgabe für das Inland wiesen die wichtigen Leistungen der 41 Poststellen auf Stadtgebiet im 3. Vierteljahr 1971 gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres mässige Steigerungen auf. Das Postscheckamt erzielte in der Berichtszeitspanne spürbar höhere Umsätze als vor Jahresfrist, und der Endbestand der Guthaben war Ende September 1971 mit 1,1 Mrd. Franken um 9 Prozent höher als Ende September 1970. Die Zahl der Telefonabonnenten wie auch die Einnahmen aus den Telefongesprächen haben gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal stark zugenommen, und auch der Telexverkehr verzeichnete in der Zeitspanne September 1970 bis September 1971 einen starken Aufschwung. In dieser Zeit stieg die Zahl der Telexanschlüsse auf Stadtgebiet um rund 17 Prozent von 2714 auf 3168 und jene der vom Gebiet der Telefondirektion Zürich abgehenden Telexverbindungen um rund 10 Prozent von 2,2 Mio auf 2,4 Mio. Die im September 1971 ausgewiesene Zahl der Rundspruchkonzessionen war um 2,1 Prozent, jene der Fernsehkonzessionen um 9,2 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Der Flughafen erbrachte im Berichtszeitraum im Passagierverkehr wiederum höhere Frequenzen, wobei sich gegenüber dem 3. Quartal 1970 die Zahl der registrierten Passagiere (Ankünfte, Abflüge und direkter Transit) um rund 14 Prozent erhöhte. Die Frachtmenge in Tonnen ging dagegen in der gleichen Zeit um 2,5 Prozent zurück.

## Fremdenverkehr

Bei einem um 1,5 Prozent erhöhten Gastbettenbestand waren die in den 125 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Beherbergungsbetrieben registrierten Ankünfte um 1,9 Prozent und die Übernachtungen um 1,2 Prozent weniger zahlreich als im 3. Quartal 1970. Diese Rückbildung, die um so schwerwiegender war als sie sich in der Hauptsaison ergab, wurde durch einen Rückgang vor allem der Inland-, und in geringerem Masse aber auch durch jenen der Auslandsfrequenz bewirkt.

Nach der Statistik der von den Gästen benützten Transportmittel nahm im Vergleich mit dem 3. Quartal 1970 die Zahl der Fluggäste um 2,3 Prozent zu, während die Ankünfte der mit den übrigen Verkehrsmitteln reisenden Gäste unterschiedlich stark zurückgingen.

Entsprechend der kleineren Übernachtungszahl und dem etwas höheren Gastbettenbestand ging die Bettenbesetzung im Durchschnitt aller Betriebskategorien von 91,2 Prozent im 3. Quartal 1970 auf 88,7 Prozent im Berichtszeitraum zurück. Dabei wiesen die Hotels I. und II. Ranges gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal eine verminderte, die Gasthöfe und Pensionen dagegen eine gesteigerte Ausnutzung der Beherbergungskapazität auf.

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der städtischen Baupolizei für 51 Gebäude mit einem Rauminhalt von 321 349 m<sup>3</sup> und einer Bausumme von rund 92 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Abnahme bei der Zahl der projektierten Gebäude um rund 70 Prozent, einer solchen beim Rauminhalt um rund zwei Drittel und bei der Bausumme um mehr als die Hälfte.

Die Zahl der im 3. Vierteljahr 1971 baubewilligten Wohnungen belief sich auf 319 und war um fast zwei Fünftel niedriger als im gleichen Vorjahresquartal. Die zwei grössten im 3. Vierteljahr 1971 bewilligten Wohnbauprojekte, in denen 228 Wohnungen vorgesehen sind, seien namentlich aufgeführt.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Baugenossenschaft Glattal	12	Saatlen-/Saatlenzelg/ Unterfeld-	132
Stadt Zürich und Stiftung Wohnungs- fürsorge für betagte Einwohner	12	Altwiesen-/Quartier-	96

Von den im 3. Vierteljahr 1971 bewilligten Nutzbauten weisen die nachstehend genannten acht Projekte eine Bausumme von je über eine Million Franken auf.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme In 1000 Fr.
Stadt Zürich und Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	12	Altwiesen-/Quartier-	Krankenheim	25 850
Kanton Zürich	8	Zolliker-	Institutgebäude	16 355
Modissa AG	1	Bahnhof-	Geschäftshaus	4 820
Stadt Zürich und Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	12	Altwiesen-/Quartier-	Personalhaus	4 750
Eidg. Baudirektion	7	Zürichberg-	Hochschulsportanl.	3 450
Bührle AG	11	Neunbrunnen-	Bürogebäude	3 000
E. Plüss	10	Höngger-	Geschäftshaus	3 000
Stadt Zürich	12	Opfikon-	Schulpavillon	1 069

Ende September 1971 standen 608 Gebäude mit 3282 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme um rund 12 Prozent bei den Gebäuden und eine solche um rund 8 Prozent bei den Wohnungen.

Die Zahl der im Berichtszeitraum neuerstellten 51 Gebäude war um fast zwei Fünftel niedriger als vor Jahresfrist; demgegenüber hat sich die Zahl der im 3. Quartal 1971 neuerstellten Wohnungen mit 510 im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 180 oder rund 54 Prozent erhöht.

Die acht grössten im 3. Vierteljahr 1971 fertiggestellten Wohnbauten mit insgesamt 408 Wohnungen sind in der nachstehenden Übersicht einzeln ausgewiesen.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Baugenossenschaft Süd-Ost	11	Im Holzerhurd	84
Stadt/Land Immobilien AG	9	Im Sträler	65
Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner	9	Eulenberg	56
H. Schneebeil	9	Rauti-	52
S. Renfer-Kempf	11	Georg Kempf-	46
Bührle AG	7	Kienastewiesweg	37
K. Trutmann	11	Glaubten-	36
H. Rahm Immobilien AG	12	Auwiesen-	32

Unter den in der Berichtszeitspanne neuerstellten Nutzbauten verzeichneten die nachstehend genannten eine Bausumme von mehr als einer Million Franken.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme In 1000 Fr.
Atlantis Parkhotel AG	3	Döltschiweg	Hotel	15 400
Schönbucher + Quiba AG	11	Baumacker-/Franklin-	G'haus u. Ladengeb.	14 427
Immochem AG	6	Nord-	Verwaltungsgebäude	3 000
Hotel Zürich AG	6	Stampfenbach-	Hotel	2 300
Baugenossensch. St. Jakob	9	Badener-	Hofunterkellerung	2 000
O. Jacques	4	Elisabethen-	Appartementshaus	1 900
Hofacker Immobilien AG	6	Culmann-	Appartementshaus	1 715
Gen. zoolog. Garten	7	Zürichberg-	Elefantenhaus	1 500
A. Gutzwiller	4	Müller-	Appartementshaus	1 100

Im 3. Quartal 1971 gingen durch Abbruch insgesamt 192 Wohnungen verloren, 81 Wohnungen oder 73 Prozent mehr als im Vergleichsquarter des Vorjahres. Diese – angesichts des in der Stadt Zürich seit Anfang Juli 1971

gültigen Abbruchverbots – überraschende Zahl erklärt sich teils daraus, dass im Berichtsquartal auch bereits früher erfolgte Abbrüche ausgewiesen werden, teils aus dem Umstand, dass unter dem Regime des grundsätzlichen Abbruchverbots nach wie vor Wohnhäuser abgebrochen werden dürfen, sofern sie durch Neubauten mit einem grösseren Wohnungsangebot ersetzt werden. In der nachstehenden Übersicht sind die Abbruchliegenschaften mit mehr als zehn Wohnungen namentlich aufgeführt:

Zahl und Art der Gebäude	Erstellungsjahr	Stadt-kreis	An der...strasse	Zahl der Wohnungen
4 Mehrfamilienhaus und Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	1891/1893	2	Venedig-	11
1 Mehrfamilienhaus	1906	6	Schaffhauser-	12

Nach Berücksichtigung des Abbruchs und des Saldos aus Umbau und Zweckänderungen betrug der Reinzuwachs im 3. Vierteljahr 1971 insgesamt 309 Wohnungen, d. h. 139 oder gut vier Fünftel mehr als im gleichen Quartal 1970. Damit ergab sich am Ende des Berichtszeitraums ein Bestand von 161393 Wohnungen oder 0,5 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

## Grundbesitzwechsel

Die Fläche der im Berichtszeitraum umgesetzten bebauten Liegenschaften war mit 145915 m<sup>2</sup> um mehr als ein Drittel, jene der bebauten mit 178828 m<sup>2</sup> um fast ein Fünftel kleiner als im gleichen Vorjahresquartal. Der gesamte Umsatzwert (bebaute und unbebaute Liegenschaften zusammen), der rund 275 Mio Franken ausmachte, war dagegen um 0,5 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt gegenüber dem 3. Quartal 1970 eine ausgeprägte relative Abnahme bei den Gruppen «Tausch» sowie «Erbgang», und unterschiedliche, z. T. beträchtliche relative Zunahmen bei allen übrigen Rechtstiteln.

Die Stadt Zürich erwarb im 3. Quartal 1971 innerhalb der Stadtgrenzen für rund 874000 Franken bebaute und für rund 5,7 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Die Fläche der gekauften unbebauten Grundstücke auf Stadtgebiet betrug 50739 m<sup>2</sup>.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Vom 1. April bis 1. Oktober 1971 erhöhten sich die durchschnittlichen Wohnbaukosten in der Stadt Zürich, gemessen am Zürcher Baukostenindex, um 1,5 Prozent. Im vorangegangenen Halbjahr Oktober 1970 bis April 1971 hatte die Steigerung des Zürcher Baukostenindex 9,6 Prozent, in der Zwölfmonatszeitspanne Oktober 1970 bis Oktober 1971 insgesamt 11,2 Prozent betragen. Der Anstieg im Berichtshalbjahr April bis Oktober 1971 ist vor allem auf Materialpreiserhöhungen zurückzuführen.

Der nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis September 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise erhöhte sich im Laufe des Berichtsquartals um 1,2 Prozent von 119,2 Punkten

Ende Juni auf 120,7 Punkte Ende September 1971. Innerhalb der zwölf Monate von Ende September 1970 bis Ende September 1971 betrug der Indexanstieg 6,6 Prozent.

Von den einzelnen Bedarfsgruppen verzeichneten im Zeitraum September 1970 bis September 1971 die folgenden eine überdurchschnittliche Steigerungsrate: Nahrungsmittel +8,7 Prozent, Miete +8,3 Prozent sowie Körper- und Gesundheitspflege +11,1 Prozent. Für diesen Anstieg war vor allem die auf den 1. Juli 1971 erfolgte rund zwanzigprozentige Erhöhung der Ansätze für zahnärztliche Leistungen im Kanton Zürich ausschlaggebend. Andererseits wies die Indexziffer für die Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung Ende September 1971 einen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 2,0 Prozent niedrigeren Stand auf. Diese Rückbildung war hauptsächlich durch eine marktbedingte Ermässigung des durchschnittlichen Heizölpreises bedingt.

Der Konsummilchverbrauch privater und kollektiver Haushaltungen sowie anderer Bezüger in der Stadt Zürich war im 3. Quartal 1971 im Vergleich mit dem 3. Vierteljahr 1970 um 1,2 Prozent grösser und stellte sich auf 131455 hl. Dabei verringerte sich der Konsum von Roh- und Pastmilch um 1,6 bzw. 0,1 Prozent, während jener von Milch-Drink um 9,9 Prozent zugenommen hat. Die vom Städtischen Schlachthof zur Verfügung gestellten Zahlen zeigten einen gegenüber dem 3. Quartal 1970 um 2,6 Prozent auf 128054 q gestiegenen Gesamtfleischverbrauch.

## **Städtische Betriebe**

Der Energieumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes war im Berichtszeitraum mit rund 599 Mio kWh um gut 13 Prozent niedriger als im 3. Quartal 1970. Der Wasserverbrauch, welcher im Berichtsvierteljahr über 21 Mio m<sup>3</sup> betrug, lag um rund 8 Prozent über jenem des 3. Quartals 1970. Der vom Städtischen Gaswerk ausgewiesene gesamte Gasverbrauch betrug in der Berichtszeitpanne rund 24 Mio m<sup>3</sup>, wovon allerdings nur rund drei Fünftel auf den Verkauf in der Stadt entfielen. Die restlichen zwei Fünftel wurden an Verbraucher in anderen Gemeinden verkauft. Gegenüber dem 3. Vierteljahr 1971 verzeichnete der Gas-Gesamtverbrauch einen Anstieg um 3,5 Prozent. – Die Städtische Brandwache wurde im Berichtsquartal weniger oft alarmiert als vor Jahresfrist.

## **Sozialversicherung, Fürsorge**

Entsprechend der nach wie vor angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt verzeichneten im Berichtsquartal die Zahl der Arbeitslosen wie auch die Taggeldauszahlungen der Arbeitslosenkassen nur unbedeutende Werte, die zudem noch niedriger waren als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen insgesamt 26,5 Mio Franken gegenüber 12,1 Mio Franken im 3. Quartal 1970. Diese aussergewöhnliche Zunahme ist dadurch bedingt, dass in dem für das Berichtsquartal ausgewiesenen Betrag rückwirkende Nachzahlungen für den Zeitraum seit 1. Januar 1971 eingeschlossen sind. Die Unterstützungen des Städtischen Für-

sorgeamtes (Armenpflege) betrogen im 3. Vierteljahr 1971 rund 1,6 Mio Franken, während die Rückerstattungen eine Summe von rund 1,8 Mio Franken erreichten. Somit verzeichnete gegenüber dem gleichen Quartal 1970 die Summe der Unterstützungen eine Abnahme um 1,5 Prozent, jene der Rückerstattungen dagegen einen Anstieg um gut ein Viertel.

## **Gesundheitswesen**

Während die städtischen Freiluftbäder dank dem schönen Sommerwetter im Berichtsquartal eine gegenüber dem 3. Vierteljahr 1970 um rund 42 Prozent höhere Besucherzahl registrierten, wies das städtische Hallenbad einen Frequenzrückgang um 2 Prozent auf. Im Laufe der Berichtszeitspanne wurden insgesamt 258 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten erfasst, um 4,5 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Die stärkste Zunahme – um 28 bzw. 20 Erkrankungen – wurde bei Mumps und Scharlach registriert, die stärkste absolute Abnahme, um 56 Krankheitsfälle, bei Kinderblattern ermittelt. Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte im Berichtszeitraum um rund 11 Prozent mehr Kranken- und Unfalltransporte als im 3. Quartal 1970 durchzuführen. Das Stadtspital Waid mit seinen rund 430 Betten war im Berichtsquartal zu fast 83 Prozent besetzt, die Kapazität des am 1. September 1970 eröffneten Stadtspitals Triemli war zu gut 84 Prozent ausgenützt.

## **Bildung, Kunst**

Da im Berichtsquartal das Schauspielhaus wegen der Sommerpause nur im September geöffnet war, sind die Angaben sowohl über die Zahl der Aufführungen wie auch jene der Besucher nur wenig aufschlussreich. – Im Zoologischen Garten wurden im 3. Quartal 1971 rund 208000 oder rund 10 Prozent weniger Besucher registriert als vor Jahresfrist.

## **Abstimmungen**

Im 3. Vierteljahr 1971 wurden die Zürcher Stimmbürger nur einmal, am 26. September, an die Urnen gerufen. Sie hatten über vier städtische und zwei kantonale Vorlagen zu befinden, und nahmen fünf davon – siehe Aufstellung S. 228 mit einem meist hohem Mehr an. Einzig die städtische Vorlage über den Ausbau der Herdernstrasse wurde mit rund 56 Prozent Nein-Stimmen verworfen. Die Stimmbeteiligung betrug bei den städtischen Vorlagen rund 33, bei den kantonalen rund 32 Prozent.

Lo

## Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9186,6 ha, davon 2167,5 ha Wald und 545,3 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

# Zürichs Stadtquartiere



Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme 3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71 absolut	3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71 %
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Temperatur °C							
Mittelwerte	16,2	18,8	18,1	13,0	16,6	0,4	.
Abweichung <sup>2</sup>	1,4	1,6	1,5	- 0,5	2,6	.	.
Minimum gemessen am	6,2 25.9.	7,5 2.	10,6 25.	2,0 17.	2,0 17.9.	-4,2 .	.
Maximum gemessen am	31,1 6.8.	30,7 27.	30,0 19.	23,9 4.	30,7 27.7.	-0,4 .	.
Niederschlag mm							
im ganzen	386	94	123	80	297	- 89	-23,1
Abweichung <sup>2</sup>	14	- 45	- 9	- 21	- 75	.	.
Maximum gemessen am	41 16.8.	22 18.	25 7.	35 11.	35 11.9.	- 6 .	.
Sonnenscheindauer Std.							
im ganzen	628	328	222	233	783	155	24,7
Abweichung <sup>2</sup>	-	88	- 7	74	155	.	.
Bewölkung in Zehnteln	6,0	3,5	6,0	4,8	4,8	-1,2	.
Relative Feuchtigkeit in %	72	69	79	78	75	3	.
Zahl der Tage							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	37	9	18	7	34	- 3	.
mit Schnee <sup>4</sup>	-	-	-	-	-	-	-
mit Gewitter	9	5	9	3	17	8	.
mit Nebel	6	1	2	2	5	- 1	.
heitere Tage	12	13	5	7	25	13	.
trübe Tage	33	6	10	6	22	-11	.
Frosttage <sup>5</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Eistage <sup>6</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Sommertage <sup>7</sup>	35	15	12	-	27	8	.
<b>Wasserstand und Abflussmengen</b>							
Wasserstand des Zürichsees <sup>a</sup>							
Mittelwerte	406,11	406,01	405,99	405,97	405,99	.	.
Minimum	405,98	405,95	405,94	405,91	405,91	.	.
Maximum	406,35	406,10	406,08	406,02	406,10	.	.
Limmat-Abflussmenge <sup>a</sup>							
Mittelwerte	174	98	75	61	78	.	.
Minimum	64	57	43	26	26	.	.
Maximum	275	189	158	106	189	.	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer) <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee <sup>5</sup> Tagesminimum unter 0° <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0° <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr <sup>a</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M. <sup>b</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

# Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1970	Ende Juni 1971	Ende Juli 1971	Ende Aug. 1971	Ende Sept. 1971	Zunahme absolut	Sept. 70 bis Sept. 71 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere<sup>1</sup></b>							
Kreis 1	11 183	10 018	9 955	9 861	9 743	-1440	-12,9
Rathaus	5 249	4 857	4 818	4 780	4 721	- 528	-10,1
Hochschulen	1 800	1 426	1 406	1 401	1 389	- 411	-22,8
Lindenhof	2 098	2 023	2 028	2 008	1 968	- 130	- 6,2
City	2 036	1 712	1 703	1 672	1 665	- 371	-18,2
Kreis 2	34 747	33 601	33 460	33 388	33 338	-1409	- 4,1
Wollishofen	18 747	18 509	18 442	18 412	18 385	- 362	- 1,9
Leimbach	3 850	3 827	3 817	3 819	3 813	- 37	- 1,0
Enge	12 150	11 265	11 201	11 157	11 140	-1010	- 8,3
Kreis 3	54 984	54 579	54 401	54 354	54 204	- 780	- 1,4
Alt-Wiedikon	17 024	17 188	17 193	17 196	17 165	141	0,8
Friesenberg	11 282	11 661	11 564	11 546	11 525	243	2,2
Sihlfeld	26 678	25 730	25 644	25 612	25 514	-1164	- 4,4
Kreis 4	34 989	33 478	33 285	33 311	33 218	-1771	- 5,1
Werd	4 853	4 712	4 667	4 684	4 687	- 166	- 3,4
Langstrasse	16 345	15 351	15 243	15 256	15 194	-1151	- 7,0
Hard	13 791	13 415	13 375	13 371	13 337	- 454	- 3,3
Kreis 5	14 272	13 562	13 644	13 626	13 594	- 678	- 4,8
Gewerbeschule	11 523	11 402	11 459	11 456	11 432	- 91	- 0,8
Escher Wyss	2 749	2 160	2 185	2 170	2 162	- 587	-21,4
Kreis 6	40 075	38 506	38 246	38 194	38 097	-1978	- 4,9
Unterstrass	27 103	26 225	26 091	26 091	26 015	-1088	- 4,0
Oberstrass	12 972	12 281	12 155	12 103	12 082	- 890	- 6,9
Kreis 7	40 868	40 298	40 115	39 991	39 941	- 927	- 2,3
Fluntern	9 301	9 055	9 044	9 005	8 986	- 315	- 3,4
Hottingen	14 346	13 769	13 670	13 671	13 685	- 661	- 4,6
Hirslanden	8 680	8 668	8 604	8 526	8 486	- 194	- 2,2
Witikon	8 541	8 806	8 797	8 789	8 784	243	2,8
Kreis 8	22 401	21 835	21 757	21 728	21 665	- 736	- 3,3
Seefeld	7 886	7 643	7 630	7 620	7 581	- 305	- 3,9
Mühlebach	7 729	7 333	7 282	7 260	7 270	- 459	- 5,9
Weinegg	6 786	6 859	6 845	6 848	6 814	28	0,4
Kreis 9	46 693	48 246	48 265	48 365	48 326	1633	3,5
Albisrieden	18 966	19 701	19 716	19 778	19 817	851	4,5
Altstetten	27 727	28 545	28 549	28 587	28 509	782	2,8
Kreis 10	36 925	36 880	36 823	36 825	36 758	- 167	- 0,5
Höngg	17 079	17 367	17 334	17 321	17 292	213	1,2
Wipkingen	19 846	19 513	19 489	19 504	19 466	- 380	- 1,9
Kreis 11	58 234	57 949	57 956	57 999	58 036	- 198	- 0,3
Affoltern	18 038	18 113	18 200	18 241	18 352	314	1,7
Oerlikon	19 709	19 632	19 555	19 549	19 496	- 213	- 1,1
Seebach	20 487	20 204	20 201	20 209	20 188	- 299	- 1,5
Kreis 12	33 810	34 228	34 205	34 195	34 034	224	0,7
Saatlen	.	7 568	7 576	7 583	7 552	.	.
Schwamendingen-Mitte	.	12 911	12 919	12 879	12 813	.	.
Hirzenbach	.	13 749	13 710	13 733	13 669	.	.
Ganze Stadt	429 181	423 180	422 112	421 837	420 954	-8227	- 1,9

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1970

Sachgebiet	Ende Sept. 1970	Ende Juni 1971	Ende Juli 1971	Ende Aug. 1971	Ende Sept. 1971	Zunahme Sept. 70 bis Sept. 71 absolut	%
------------	-----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	---------------------------------------------	---

**Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat<sup>1</sup>**

Männliches Geschlecht	203 480	201 758	201 182	200 963	200 549	-2931	- 1,4
Schweizer	159 771	157 821	157 159	156 897	156 462	-3309	- 2,1
Ausländer	43 709	43 937	44 023	44 066	44 087	378	0,9
Weibliches Geschlecht	225 701	224 134	223 642	223 586	223 117	-2584	- 1,1
Schweizerinnen	192 266	190 726	190 275	190 216	189 722	-2544	- 1,3
Ausländerinnen	33 435	33 408	33 367	33 370	33 395	- 40	- 0,1
Beide Geschlechter	429 181	425 892	424 824	424 549	423 666	-5515	- 1,3
Stadt Zürich	146 109	145 484	145 512	145 679	145 607	- 502	- 0,3
Übriger Kanton	39 957	39 119	38 942	38 826	38 666	-1291	- 3,2
Übrige Schweiz	165 971	163 944	162 980	162 608	161 911	-4060	- 2,4
Schweiz zusammen	352 037	348 547	347 434	347 113	346 184	-5853	- 1,7
Deutschland	11 350	10 936	10 828	10 772	10 677	- 673	- 5,9
Italien	35 238	34 529	34 484	34 502	34 494	- 744	- 2,1
Österreich	5 172	5 038	5 086	5 063	4 997	- 175	- 3,4
Übriges Ausland	25 384	26 842	26 992	27 099	27 314	1930	7,6
Ausland zusammen	77 144	77 345	77 390	77 436	77 482	338	0,4

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	5 719	5 243	5 110	5 024	4 908	- 811	-14,2
Frankreich	316	334	324	323	313	- 3	- 0,9
Italien	22 184	19 950	19 763	19 582	19 455	-2729	-12,3
Österreich	2 141	1 943	1 982	1 942	1 843	- 298	-13,9
Spanien	8 368	8 864	9 034	9 109	9 109	741	8,9
Griechenland	1 504	1 476	1 461	1 467	1 470	- 34	- 2,3
Jugoslawien	2 935	3 308	3 336	3 322	3 357	422	14,4
Ungarn	263	260	256	266	267	4	1,5
Tschechoslowakei	1 408	1 456	1 462	1 461	1 470	62	4,4
Türkei	703	744	748	752	770	67	9,5
Übrige Staaten	3 392	3 473	3 458	3 496	3 616	224	6,6
Zusammen	48 933	47 051	46 934	46 744	46 578	-2355	- 4,8

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960 wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Sept. 1970	Ende Juni 1971	Ende Juli 1971	Ende Aug. 1971	Ende Sept. 1971	Zunahme Sept. 70 bis Sept 71 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession<sup>1</sup></b>							
Protestanten	235 376	231 859	231 082	230 741	230 061	-5315	- 2,3
Römischkatholiken	174 649	174 637	174 353	174 378	174 113	- 536	- 0,3
Christkatholiken	3 299	3 237	3 236	3 229	3 222	- 77	- 2,3
Israeliten	5 643	5 567	5 563	5 569	5 574	- 69	- 1,2
Anderer, keine	10 214	10 592	10 590	10 632	10 696	482	4,7
Wohnbevölkerung zus.	429 181	425 892	424 824	424 549	423 666	-5515	- 1,3
<b>Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>2</sup></b>							
Affoltern	10 048	9 942	9 995	10 003	10 064	16	0,2
Albisrieden	10 561	10 428	10 404	10 413	10 360	- 201	- 1,9
Altstetten	14 789	14 671	14 655	14 684	14 686	- 103	- 0,7
Aussersihl	7 881	7 720	7 672	7 667	7 609	- 272	- 3,5
Balgrist	3 976	3 947	3 917	3 920	3 893	- 83	- 2,1
Enge	6 146	5 944	5 917	5 870	5 835	- 311	- 5,1
Fluntern	5 937	5 843	5 821	5 795	5 772	- 165	- 2,8
Fraumünster	672	641	637	635	628	- 44	- 6,5
Friesenberg	6 957	7 068	7 005	6 988	6 970	13	0,2
Grossmünster	3 246	3 128	3 086	3 055	3 048	- 198	- 6,1
Hard	7 015	6 840	6 809	6 777	6 744	- 271	- 3,9
Hirzenbach	6 529	6 352	6 328	6 337	6 316	- 213	- 3,3
Höngg-Oberengstringen	11 261	11 322	11 289	11 277	11 243	- 18	- 0,2
Hottingen	7 183	7 072	7 009	7 010	7 003	- 180	- 2,5
Im Gut	4 763	4 861	4 871	4 900	4 929	166	3,5
Industriequartier	5 526	5 393	5 398	5 384	5 375	- 151	- 2,7
Leimbach	2 541	2 495	2 484	2 479	2 474	- 67	- 2,6
Matthäus	3 364	3 311	3 309	3 311	3 301	- 63	- 1,8
Neumünster	12 956	12 668	12 627	12 565	12 523	- 433	- 3,3
Oberstrass	6 542	6 450	6 397	6 392	6 377	- 165	- 2,5
Oerlikon	10 407	10 217	10 188	10 175	10 139	- 268	- 2,6
Paulus	5 791	5 748	5 719	5 707	5 691	- 100	- 1,7
Predigern	2 569	2 521	2 490	2 478	2 445	- 124	- 4,8
Saatlen	4 828	4 732	4 725	4 726	4 719	- 109	- 2,3
St. Peter	1 746	1 645	1 650	1 650	1 620	- 126	- 7,2
Schwamendingen	8 922	8 766	8 768	8 750	8 707	- 215	- 2,4
Seebach	10 934	10 643	10 621	10 599	10 585	- 349	- 3,2
Sihlfeld	7 674	7 505	7 475	7 500	7 472	- 202	- 2,6
Unterstrass	5 688	5 427	5 377	5 354	5 347	- 341	- 6,0
Wiedikon	9 934	9 604	9 564	9 524	9 460	- 474	- 4,8
Wipkingen	12 088	11 929	11 904	11 874	11 812	- 276	- 2,3
Witikon	5 430	5 668	5 667	5 657	5 665	235	+ 4,3
Wollishofen	11 472	11 358	11 304	11 285	11 249	- 223	- 1,9
Protestanten zusammen	235 376	231 859	231 082	230 741	230 061	-5315	- 2,3

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960  
<sup>2</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Sept. 70 bis Sept. 71 absolut	Sept. 70 bis Sept. 71 %
	Sept. 1970	Juni 1971	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971		
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 271	4 288	4 274	4 278	4 255	- 16	- 0,4
Bruder Klaus	5 955	5 995	5 957	5 951	5 940	- 15	- 0,3
Dreikönigen	4 412	4 248	4 198	4 194	4 213	- 199	- 4,5
Erlöser	5 287	5 352	5 378	5 374	5 365	78	1,5
Guthirt	8 499	8 438	8 430	8 451	8 475	- 24	- 0,3
Heilig Geist	6 149	6 272	6 273	6 266	6 268	119	1,9
Heilig Kreuz	12 333	12 581	12 603	12 604	12 547	214	1,7
Liebfrauen	12 230	11 977	11 904	11 893	11 812	- 418	- 3,4
Maria Lourdes	9 255	9 055	9 056	9 082	9 083	- 172	- 1,9
Oerlikon <sup>2</sup>	9 236	9 220	9 190	9 172	9 110	- 126	- 1,4
St. Anton	11 213	10 963	10 901	10 886	10 883	- 330	- 2,9
St. Felix und Regula	6 111	6 123	6 108	6 129	6 115	4	0,1
St. Franziskus	7 666	7 653	7 643	7 646	7 651	- 15	- 0,2
St. Gallus	9 962	9 968	9 953	9 963	9 934	- 28	- 0,3
St. Josef	8 126	7 899	7 968	7 953	7 933	- 193	- 2,4
St. Katharina	4 837	4 875	4 904	4 938	4 977	140	2,9
St. Konrad	7 278	7 503	7 504	7 529	7 541	263	3,6
St. Martin	2 066	2 102	2 092	2 073	2 077	11	0,5
St. Peter und Paul	14 183	13 957	13 869	13 867	13 833	- 350	- 2,5
St. Theresia	5 905	6 318	6 295	6 288	6 296	391	6,6
Wiedikon <sup>3</sup>	17 054	17 098	17 108	17 088	17 068	14	0,1
Witikon	2 621	2 752	2 745	2 753	2 737	116	4,4
Römischkatholiken zus. <sup>4</sup>	174 649	174 637	174 353	174 378	174 113	- 536	- 0,3

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon <sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon <sup>4</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	739	238	208	234	680	- 59	- 8,0
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	133	41	28	40	109	- 24	-18,0
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	109	30	19	21	70	- 39	-35,8
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	325	131	135	52	318	- 7	- 2,2
Heiraten zusammen	1 306	440	390	347	1 177	- 129	- 9,9
Davon zwischen Ledigen	1 078	376	321	289	986	- 92	- 8,5
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene	1 069	354	306	343	1 003	- 66	- 6,2
Knaben	564	180	167	185	532	- 32	- 5,7
Mädchen	505	174	139	158	471	- 34	- 6,7
Ehelich Lebendgeborene	980	332	281	320	933	- 47	- 4,8
Unehelich Lebendgeborene	89	22	25	23	70	- 19	-21,3
Totgeborene	8	2	3	3	8	-	-
Ehelich Totgeborene	8	2	3	1	6	- 2	.
Unehelich Totgeborene	-	-	-	2	2	2	.
Geborene im ganzen	1 077	356	309	346	1 011	- 66	- 6,1
Schweizer Kinder	670	201	177	193	571	- 99	-14,8
Ausländer-Kinder	407	155	132	153	440	33	8,1
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht	521	158	192	176	526	5	1,0
unter 1 Jahr	11	1	4	4	9	- 2	.
1-19 Jahre	10	3	4	1	8	- 2	.
20-39 Jahre	35	2	13	8	23	- 12	.
40-64 Jahre	140	53	47	43	143	3	2,1
65-74 Jahre	156	52	58	58	168	12	7,7
75 und mehr Jahre	169	47	66	62	175	6	3,6
Weibliches Geschlecht	458	199	168	181	548	90	19,7
unter 1 Jahr	2	1	2	2	5	3	.
1-19 Jahre	6	2	1	-	3	- 3	.
20-39 Jahre	8	3	4	2	9	1	.
40-64 Jahre	77	38	24	34	96	19	24,7
65-74 Jahre	109	54	44	46	144	35	32,1
75 und mehr Jahre	256	101	93	97	291	35	13,7
Beide Geschlechter	979	357	360	357	1 074	95	9,7
unter 1 Jahr	13	2	6	6	14	1	.
1-19 Jahre	16	5	5	1	11	- 5	.
20-39 Jahre	43	5	17	10	32	- 11	.
40-64 Jahre	217	91	71	77	239	22	10,1
65-74 Jahre	265	106	102	104	312	47	17,7
75 und mehr Jahre	425	148	159	159	466	41	9,6
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	574	219	206	235	660	86	15,0

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Tuberkulose der Atmungsorgane	3	4	4	4	12	9	.
Übrige Tuberkulose	1	–	1	3	4	3	.
Übrige Infektionskrankheiten	2	–	4	2	6	4	.
Bösartige Neubildungen	249	79	86	99	264	15	6,0
Gutart. Neubild. u. Neubild. unbek. Charakters	4	1	1	4	6	2	.
Stoffwechselkrankh., innere Sekr., Ernährung	38	14	13	14	41	3	.
Ischämische Herzkrankh. (Herzinfarkt usw.)	125	47	60	47	154	29	23,2
Andere Herzkrankheiten	141	51	50	50	151	10	7,1
Hirngefässkrankheiten (Hirnschlag usw.)	118	33	31	35	99	– 19	–16,1
Krankh. d. Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	28	14	12	13	39	11	.
Andere Krankheiten der Kreislauforgane	34	11	12	16	39	5	.
Grippe	1	2	–	–	2	1	.
Pneumonien	4	4	4	8	16	12	.
Andere Krankheiten der Atmungsorgane	21	12	2	7	21	–	.
Leberzirrhose	24	6	9	2	17	– 7	.
Andere Krankheiten d. Verdauungsorgane	23	15	8	15	38	15	.
Nephritis und Nephrose	3	5	1	–	6	3	.
Andere Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg.	14	4	6	5	15	1	.
Angeborene Missbildungen	6	–	1	1	2	– 4	.
Krankh. u. Schädigung d. Neugeborenen	7	1	5	5	11	4	.
Verkehrsunfälle	30	17	15	6	38	8	.
Andere Unfälle	35	12	13	10	35	–	.
Selbstmord	26	11	9	7	27	1	.
Andere gewaltsame Todesarten	3	1	–	–	1	– 2	.
Übrige Ursachen (inkl. unbestimmte)	39	13	13	4	30	– 9	.
Gestorbene zusammen	979	357	360	357	1 074	95	9,7
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	4 825	1 791	1 463	1 721	4 975	150	3,1
Schweizer	2 420	781	654	737	2 172	– 248	–10,2
Ausländer	2 405	1 010	809	984	2 803	398	16,5
Weibliches Geschlecht	4 080	1 237	1 270	1 373	3 880	– 200	– 4,9
Schweizerinnen	2 534	740	786	792	2 318	– 216	– 8,5
Ausländerinnen	1 546	497	484	581	1 562	16	1,0
Beide Geschlechter	8 905	3 028	2 733	3 094	8 855	– 50	– 0,6
Stadt Zürich	797	225	210	216	651	– 146	–18,3
Übriger Kanton	573	188	149	196	533	– 40	– 7,0
Übrige Schweiz	3 584	1 108	1 081	1 117	3 306	– 278	– 7,8
Schweiz zusammen	4 954	1 521	1 440	1 529	4 490	– 464	– 9,4
Deutschland	468	138	116	142	396	– 72	–15,4
Frankreich	64	19	20	18	57	– 7	–10,9
Italien	1 216	440	370	497	1 307	91	7,5
Österreich	208	112	36	49	197	– 11	– 5,3
Spanien	644	311	214	254	779	135	21,0
Griechenland	72	27	40	32	99	27	37,5
Übriges Ausland	1 279	460	497	573	1 530	251	19,6
Ausland zusammen	3 951	1 507	1 293	1 565	4 365	414	10,5

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	6 271	2 389	1 657	2 144	6 190	- 81	- 1,3
Schweizer	3 470	1 446	879	1 132	3 457	- 13	- 0,4
Ausländer	2 801	943	778	1 012	2 733	- 68	- 2,4
Weibliches Geschlecht	5 064	1 704	1 297	1 819	4 820	- 244	- 4,8
Schweizerinnen	3 369	1 167	854	1 254	3 275	- 94	- 2,8
Ausländerinnen	1 695	537	443	565	1 545	- 150	- 8,8
Beide Geschlechter	11 335	4 093	2 954	3 963	11 010	- 325	- 2,9
Stadt Zürich	1 411	471	383	529	1 383	- 28	- 2,0
Übriger Kanton	787	292	204	261	757	- 30	- 3,8
Übrige Schweiz	4 641	1 850	1 146	1 596	4 592	- 49	- 1,1
Schweiz zusammen	6 839	2 613	1 733	2 386	6 732	- 107	- 1,6
Deutschland	740	223	150	230	603	- 137	-18,5
Frankreich	82	25	26	31	82	-	-
Italien	1 658	555	396	561	1 512	- 146	- 8,8
Österreich	262	63	75	112	250	- 12	- 4,6
Spanien	584	149	146	238	533	- 51	- 8,7
Griechenland	100	25	27	21	73	- 27	-27,0
Übriges Ausland	1 070	440	401	384	1 225	155	14,5
Ausland zusammen	4 496	1 480	1 221	1 577	4 278	- 218	- 4,8
<b>Mehrzugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	-1 446	- 598	- 194	- 423	-1 215	231	16,0
Schweizer	-1 050	- 665	- 225	- 395	-1 285	- 235	-22,4
Ausländer	- 396	67	31	- 28	70	466	117,7
Weibliches Geschlecht	- 984	- 467	- 27	- 446	- 940	44	4,5
Schweizerinnen	- 835	- 427	- 68	- 462	- 957	- 122	-14,6
Ausländerinnen	- 149	- 40	41	16	17	166	111,4
Beide Geschlechter	-2 430	-1 065	- 221	- 869	-2155	275	11,3
Stadt Zürich	- 614	- 246	- 173	- 313	- 732	- 118	-19,2
Übriger Kanton	- 214	- 104	- 55	- 65	- 224	- 10	- 4,7
Übrige Schweiz	-1 057	- 742	- 65	- 479	-1 286	- 229	-21,7
Schweiz zusammen	-1 885	-1 092	- 293	- 857	-2 242	- 357	-18,9
Deutschland	- 272	- 85	- 34	- 88	- 207	65	23,9
Frankreich	- 18	- 6	- 6	- 13	- 25	- 7	.
Italien	- 442	- 115	- 26	- 64	- 205	237	53,6
Österreich	- 54	49	- 39	- 63	-53	1	1,9
Spanien	60	162	68	16	246	186	310,0
Griechenland	- 28	2	13	11	26	54	.
Übriges Ausland	209	20	96	189	305	96	45,9
Ausland zusammen	- 545	27	72	-12	87	632	116,0

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1970	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	634	170	157	195	522	- 112	-17,7
Schweizer Familien	345	92	96	93	281	- 64	-18,6
Ausländer Familien	289	78	61	102	241	- 48	-16,6
Weggezogene Familien	1 083	328	259	357	944	- 139	-12,8
Schweizer Familien	642	192	164	227	583	- 59	- 9,2
Ausländer Familien	441	136	95	130	361	- 80	-18,1
Mehrzugezogene Familien	- 449	- 158	- 102	- 162	- 422	27	6,0
Schweizer Familien	- 297	- 100	- 68	- 134	- 302	- 5	- 1,7
Ausländer Familien	- 152	- 58	- 34	- 28	- 120	32	21,1

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	11 834	3 923	3 066	3 512	10 501	-1333	-11,3
Familien	1 456	458	374	429	1 261	- 195	-13,4

**Bevölkerungsbilanz<sup>1</sup>**

## Grundzahlen

Anfangsbestand	431 521	423 180	422 112	421 837	423 180	-8341	- 1,9
Lebendgeborene	1 069	354	306	343	1 003	- 66	- 6,2
Gestorbene	979	357	360	357	1 074	95	9,7
Geburtenüberschuss	90	- 3	- 54	- 14	- 71	- 161	-178,9
Zugezogene	8 905	3 028	2 733	3 094	8 855	- 50	- 0,6
Weggezogene	11 335	4 093	2 954	3 963	11 010	- 325	- 2,9
Mehrzugezogene	- 2 430	-1 065	- 221	- 869	-2 155	275	11,3
Gesamtzunahme	- 2 340	-1 068	- 275	- 883	-2 226	114	4,9
Endbestand	429 181	422 112	421 837	420 954	420 954	-8227	- 1,9
Mittlere Wohnbevölkerung	430 490	422 650	421 970	421 400	422 010	-8480	- 2,0

## Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	9,9	10,0	8,7	9,8	9,5	- 0,4	.
Gestorbene	9,1	10,1	10,2	10,2	10,2	1,1	.
Geburtenüberschuss	0,8	- 0,1	- 1,5	-0,4	-0,7	- 1,5	.
Zugezogene	82,8	86,0	77,7	88,1	83,9	1,1	.
Weggezogene	105,3	116,2	84,0	112,8	104,3	- 1,0	.
Mehrzugezogene	- 22,5	- 30,2	- 6,3	-24,7	-20,4	2,1	.
Gesamtzunahme	- 21,7	- 30,3	- 7,8	-25,1	-21,1	0,6	.

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung vom 1. Dezember 1970

Sachgebiet	Ende Sept. 1970	Ende Juni 1971	Ende Juli 1971	Ende Aug. 1971	Ende Sept. 1971	Zunahme absolut	Sept. 70 bis Sept. 71 %
------------	-----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	--------------------	-------------------------------

**In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup>**

Männliches Geschlecht	34 027	32 413	32 628	33 202	33 160	- 867	- 2,5
Weibliches Geschlecht	21 917	20 066	20 031	20 019	20 000	- 1 917	- 8,7
Beide Geschlechter	55 944	52 479	52 659	53 221	53 160	- 2 784	- 5,0
Landwirtschaft, Gärtnerei	492	421	433	429	426	- 66	-13,4
Nahrungs- und Genussmittel	1 658	1 540	1 539	1 532	1 530	- 128	- 7,7
Textilindustrie	703	304	304	303	299	- 404	-57,5
Bekleidungsindustrie	4 853	3 852	3 837	3 816	3 808	-1 045	-21,5
Leder- und Gummiindustrie	280	192	192	192	192	- 88	-31,4
Papierindustrie	974	942	944	945	945	- 29	- 3,0
Graphische Berufe	1 081	1 065	1 062	1 058	1 059	- 22	- 2,0
Chem. und Kunststoffindustrie	214	217	217	216	217	3	1,4
Metal- und Maschinenindustrie	11 038	9 961	9 928	9 920	9 909	-1 129	-10,2
Uhrmacherei, Bijouterie	56	52	51	50	50	- 6	-10,7
Industrie der Erden und Steine	321	305	304	304	305	- 16	- 5,0
Holz- und Korkindustrie	813	772	777	775	771	- 42	- 5,2
Bauberufe	8 235	7 999	8 250	8 842	8 797	562	6,8
Verkehrsdienst	395	401	402	403	403	8	2,0
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	9 937	9 473	9 479	9 492	9 498	- 439	- 4,4
Hausdienst	1 870	1 999	1 975	1 966	1 941	71	3,8
Kaufmännische und Büroberufe	4 907	4 931	4 906	4 907	4 902	- 5	- 0,1
Technische Berufe	2 291	2 414	2 422	2 424	2 442	151	6,6
Gesundheits- und Körperpflege	1 687	1 879	1 890	1 900	1 898	211	12,5
Berufe des Geistes und Kunstlebens	647	695	692	708	721	74	11,4
Übrige Berufe	3 492	3 065	3 055	3 039	3 047	- 445	-12,7
Zusammen	55 944	52 479	52 659	53 221	53 160	- 2 784	- 5,0

**Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup>**

Maurer	2 580	2 984	3 010	2 916	2 935	355	13,8
Handlanger, Erdarbeiter	4 832	5 633	5 521	5 587	5 503	671	13,9
Übrige Bauarbeiter	2 889	3 382	3 309	3 226	3 374	485	16,8
Bauarbeiter zusammen	10 301	11 999	11 840	11 729	11 812	1 511	14,7

**Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes**

Stellensuchende Männer	1	4	3	3	1	-	-
Stellensuchende Frauen	12	9	13	8	12	-	-
Stellensuchende zusammen	13	13	16	11	13	-	-
Offene Stellen <sup>3</sup>	243	285	249	258	325	82	33,7
Stellenbesetzungen	23	30	35	39	42	19	.

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes  
<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbauunternehmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter  
<sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme absolut	3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71 %
------------	----------------	--------------	--------------	---------------	----------------	--------------------	---------------------------------

**Zürcher Wertpapierbörse**

Umsätze	Mio Fr.	7 450	4 130	3 875	3 942	11 947	4 497	60,4
---------	---------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	------

**Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel<sup>1</sup>**

## Zählstelle Stadtgrenze Seestrasse Kilchberg

Samstag	15 615	<sup>3</sup>	16 180	16 670	16 425	810	5,2
Sonntag	13 780	<sup>3</sup>	14 414	15 047	14 695	915	6,6
Alle Wochentage	16 276	<sup>3</sup>	16 792	16 928	16 859	583	3,6

Zählstelle Herdernbrücke<sup>2</sup>

Samstag	*	20 509	23 460	23 184	22 240	.	.
Sonntag	*	14 965	16 744	18 160	16 632	.	.
Alle Wochentage	*	23 981	25 836	26 112	25 301	.	.

## Zählstelle Wollishofen (Autobahn)

Samstag	21 564	23 223	22 328	22 684	22 649	1 085	5,0
Sonntag	21 309	23 547	22 098	23 508	22 874	1 565	7,3
Alle Wochentage	18 105	20 505	19 938	20 019	20 064	1 959	10,8

Zählstelle Bergstrasse  
Einnündung Dolderstrasse

Samstag	10 380	<sup>3</sup>	<sup>3</sup>	11 173	.	.	.
Sonntag	8 318	<sup>3</sup>	<sup>3</sup>	9 277	.	.	.
Alle Wochentage	12 878	<sup>3</sup>	<sup>3</sup>	14 098	.	.	.

## Zählstelle Ulmbergtunnel

Samstag	18 238	17 682	18 543	19 597	18 536	298	1,6
Sonntag	15 574	14 549	15 388	17 146	15 671	97	0,6
Alle Wochentage	21 872	21 313	21 800	23 149	22 076	204	0,9

## Zählstelle Gaswerk Schlieren

Samstag	15 833	18 647	<sup>3</sup>	19 305	18 939	3 106	19,6
Sonntag	13 558	15 261	<sup>3</sup>	16 750	16 006	2 448	18,1
Alle Wochentage	15 986	18 588	<sup>3</sup>	19 302	18 939	2 953	18,5

<sup>1</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2) <sup>2</sup> In Betrieb seit 1. Februar 1971 (als Ersatz für aufgehobene Hardstrasse) <sup>3</sup> Zähler ausser Betrieb

**Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 3. Vj. 71 %
<b>Strassenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>							
Zahl der Unfälle	2 609	797	769	831	2 397	-212	- 8,1
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	308	75	71	73	219	- 89	-28,9
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 648	473	498	550	1 521	-127	- 7,7
Mit verletzten bzw. getöteten Pers.	653	249	200	208	657	4	0,6
<b>Verletzte Personen</b>	<b>740</b>	<b>286</b>	<b>234</b>	<b>239</b>	<b>759</b>	<b>19</b>	<b>2,6</b>
Leicht	408	162	151	122	435	27	6,6
Schwer	332	124	83	117	324	- 8	- 2,4
<b>Getötete Personen</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>.</b>
<b>Sachschaden in 1000 Fr.</b>	<b>5 215</b>	<b>1 977</b>	<b>1 772</b>	<b>1 928</b>	<b>5 677</b>	<b>462</b>	<b>8,9</b>
<b>An Unfällen Beteiligte</b>	<b>4 880</b>	<b>1 495</b>	<b>1 462</b>	<b>1 578</b>	<b>4 535</b>	<b>-345</b>	<b>- 7,1</b>
Personenwagen	3 368	1 000	1 043	1 119	3 162	-206	- 6,1
Davon Taxi	185	61	66	67	194	9	4,9
Andere Automobile	514	161	139	161	461	- 53	-10,3
Motorräder, Roller	169	49	55	56	160	- 9	- 5,3
Motorfahrräder	191	78	58	55	191	-	-
Fahrräder	90	33	23	23	79	- 11	-12,2
Eisenbahn, Strassenbahn	128	40	34	38	112	- 16	-12,5
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>2</sup>	185	52	46	74	172	- 13	- 7,0
Fussgänger	235	82	64	52	198	- 37	-15,7
<b>Unfallursachen</b>	<b>3 714</b>	<b>1 147</b>	<b>1 126</b>	<b>1 207</b>	<b>3 480</b>	<b>-234</b>	<b>- 6,3</b>
<b>Ursachen beim Lenker</b>	<b>3 042</b>	<b>971</b>	<b>962</b>	<b>1 038</b>	<b>2 971</b>	<b>- 71</b>	<b>- 2,3</b>
Geschwindigkeit	109	22	23	22	67	- 42	-38,5
Alkohol	85	41	19	39	99	14	16,5
Schwäche, Gebrechen	8	1	2	6	9	1	.
Beim Überholen	178	47	53	47	147	- 31	-17,4
Beim Ein- oder Abbiegen	335	128	120	133	381	46	13,7
Verletzung des Vortrittsrechts	754	246	218	249	713	- 41	- 5,4
Signale und Zeichengebung	230	103	109	93	305	75	32,6
Sonstige Fehler des Lenkers	1 343	383	418	449	1 250	- 93	- 6,9
<b>Ursachen beim Fahrzeug</b>	<b>77</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>52</b>	<b>- 25</b>	<b>-32,5</b>
<b>Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse</b>	<b>348</b>	<b>76</b>	<b>84</b>	<b>74</b>	<b>234</b>	<b>-114</b>	<b>-32,8</b>
<b>Ursachen beim Fussgänger</b>	<b>187</b>	<b>63</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>156</b>	<b>- 31</b>	<b>-16,6</b>
<b>Andere Ursachen</b>	<b>60</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>32</b>	<b>67</b>	<b>7</b>	<b>11,7</b>

<sup>1</sup> Angaben auf Grund der Polizeimeldungen

<sup>2</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet		3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%

**Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup>**

Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	22 332	*	*	*	21 909	- 423	- 1,9
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>	in 1000	1 551	*	*	*	*	*	*
Versand im Güterverkehr <sup>3</sup>								
Frachtbriefpositionen	in 1000	479	*	*	*	416	- 63	-13,2
Gütertonnen		121 215	*	*	*	111 004	-10 211	- 8,4

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich****Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus**

Geleistete Wagen-km	in 1000	6 973	2 225	2 210	2 395	6 830	- 143	- 2,1
Beförderte Personen	in 1000	47 579	16 194	15 239	16 455	47 888	309	0,6
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	18 147	6 052	5 774	6 215	18 041	- 106	- 0,6

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	112	45	35	30	110	- 2	- 1,8
Seilbahn Rigiviertel	280 m	93	27	28	*	*	*	*
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	177	52	46	*	*	*	*
Forchbahn <sup>4</sup>	17 km	460	132	156	150	438	- 22	- 4,8
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft		647	286	260	210	756	109	16,8

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	28 365	11 871	6 217	11 000	29 088	723	2,5
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 088	368	377	375	1 120	32	2,9
Paketpost, Inland	Aufgabe 1000 Stk.	4 601	1 557	1 346	1 648	4 551	- 50	- 1,1
	Zustellung 1000 Stk.	3 280	1 070	1 007	1 232	3 309	29	0,9
Einzahlungen	Mio Fr.	1146,2	428,5	387,4	409,6	1225,5	79,3	6,9

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber <sup>8</sup>		76 300	75 691	75 797	76 028	76 028	- 272	- 0,4
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		2 349	1 008	762	825	2 595	246	10,5
Auszahlungen		1 024	417	350	365	1 132	108	10,5
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		13 177	5 553	4 362	4 666	14 581	1 404	10,7
Lastschriften		14 548	6 277	4 748	5 131	16 156	1 608	11,1
Gesamtumsatz	Mio Fr.	31 098	13 255	10 222	10 987	34 464	3 366	10,8
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	1014,2	1084,8	1110,7	1105,0	1105,0	90,8	9,0

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Mai-August <sup>3</sup> Einschliesslich Expressgut <sup>4</sup> Für 1971 vorläufige Zahlen <sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschliesslich Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>8</sup> Am 9. Juli 1971 wurden die Lohnkonti des Bundespersonals vom Checkamt Zürich nach dem Checkamt Winterthur verlegt

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme	3. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 3. Vj. 71 %
<b>Telephon<sup>1</sup>, Telegraph</b>							
Telephonabonnenten <sup>2</sup>	200 854	205 756	*	248 878	248 878	48 024	23,9
Einnahmen aus Telephongesprächen in 1000 Fr. <sup>3</sup>	30 062	17 753	*	17 570	35 323	5 261	17,5
Inland <sup>3</sup>	18 654	10 522	*	10 413	20 935	2 281	12,2
Ausland <sup>3</sup>	11 408	7 231	*	7 157	14 388	2 980	26,1
Telegramme <sup>4</sup> in 1000 <sup>5</sup>	145	92	*	91	183	38	26,2
Inland <sup>4</sup>	54	30	*	32	62	8	14,8
Ausland <sup>4</sup>	91	62	*	59	121	30	33,0
<b>Telexverkehr<sup>4</sup></b>							
Anschlüsse auf Stadtgebiet <sup>2</sup>	2 714	*	*	*	3 168	454	16,7
Anschlüsse auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich <sup>2</sup>	3 475	*	*	*	4 104	629	18,1
Telexverbindungen in 1000 <sup>5</sup>	2 181	986	*	1 416	2 402	221	10,1
Inland <sup>6</sup>	916	498	*	694	1 192	276	30,1
Ausland <sup>6</sup>	1 265	488	*	722	1 210	- 55	- 4,3
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>2 7</sup></b>							
Radiorundspruch	246 199	253 980	*	255 772	255 772	9 573	3,9
Telephonrundspruch	76 134	73 694	*	73 437	73 437	- 2 697	- 3,5
Zusammen	322 333	327 674	*	329 209	329 209	6 876	2,1
<b>Fernsehkonzessionen<sup>2 7</sup></b>							
Fernsehen für Private	225 321	242 937	*	246 061	246 061	20 740	9,2
Fernsehen für Gaststätten	1 012	997	*	989	989	- 23	- 2,3
Zusammen	226 333	243 934	*	247 050	247 050	20 717	9,2
<b>Luftverkehr<sup>8</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>9</sup>	28 690	9 845	9 805	9 361	29 011	321	1,1
Passagiere	1 479 272	562 309	553 950	571 450	1 687 709	208 437	14,1
Ankünfte <sup>10</sup>	676 700	252 212	257 599	261 272	771 083	94 383	13,9
Abflüge <sup>10</sup>	693 517	267 048	255 720	270 155	792 923	99 406	14,3
Direkter Transit <sup>11</sup>	109 055	43 049	40 631	40 023	123 703	14 648	13,4
Fracht in t	24 319	7 945	7 166	8 608	23 719	- 600	- 2,5
Ankünfte	12 455	4 066	3 693	4 377	12 136	- 319	- 2,6
Abflüge	11 864	3 879	3 473	4 231	11 583	- 281	- 2,4
Post in t	1 468	493	435	494	1 427	- 41	- 2,8
Ankünfte	672	234	205	229	668	- 4	- 0,6
Abflüge	796	264	230	265	759	- 37	- 4,6

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz)    <sup>2</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende    <sup>3</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat    <sup>4</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat    <sup>5</sup> Aufgegebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten    <sup>6</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057    <sup>7</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich    <sup>8</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Kloten    <sup>9</sup> Starke und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge    <sup>10</sup> Einschliesslich indirekter Transit    <sup>11</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt

Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme 3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
Beherbergungsbetriebe	129 <sup>1</sup>	125	126	125	125 <sup>1</sup>	- 4	- 3,1
Gastbetten	8 652 <sup>1</sup>	8 656	8 850	8 847	8 784 <sup>1</sup>	132	- 1,5
Ankünfte	323 990	104 231	111 366	102 128	317 725	-6 265	- 1,9
Inlandgäste	32 939	8 860	9 318	12 739	30 917	-2 022	- 6,1
Auslandgäste	291 051	95 371	102 048	89 389	286 808	-4 243	- 1,5
Deutschland	34 976	10 068	10 975	12 875	33 918	-1 058	- 3,0
Frankreich	13 592	3 707	5 550	3 053	12 310	-1 282	- 9,4
Grossbritannien, Irland	17 560	5 269	5 703	5 482	16 454	-1 106	- 6,3
Italien	19 434	4 321	7 325	5 820	17 466	-1 968	-10,1
Niederlande	5 538	1 699	1 535	1 769	5 003	- 535	- 9,7
Österreich	7 767	2 118	2 500	2 694	7 312	- 455	- 5,9
USA	90 240	32 023	29 707	25 015	86 745	-3 495	- 3,9
Übrige Länder	101 944	36 166	38 753	32 681	107 600	5 656	5,5
Übernachtungen	725 800	235 103	249 010	232 837	716 950	-8 850	- 1,2
Inlandgäste	97 467	27 662	27 515	34 404	89 581	-7 886	- 8,1
Auslandgäste	628 333	207 441	221 495	198 433	627 369	- 964	- 0,2
Deutschland	71 346	21 608	22 228	24 745	68 581	-2 765	- 3,9
Frankreich	25 523	6 824	9 576	6 012	22 412	-3 111	-12,2
Grossbritannien, Irland	37 752	11 290	12 427	12 305	36 022	-1 730	- 4,6
Italien	38 436	10 256	14 769	13 227	38 252	- 184	- 0,5
Niederlande	12 382	3 681	3 595	3 977	11 253	-1 129	- 9,1
Österreich	16 205	4 586	5 281	5 138	15 005	-1 200	- 7,4
USA	183 084	65 333	62 789	52 518	180 640	-2 444	- 1,3
Übrige Länder	243 605	83 863	90 830	80 511	255 204	11 599	4,8
Bettenbesetzung in %	91,2	87,6	90,8	87,7	88,7	- 2,5	.
Hotel I. Ranges	92,9	86,4	89,6	88,8	88,3	- 4,6	.
Hotel II. Ranges	93,0	91,5	94,6	89,0	91,7	- 1,3	.
Gasthöfe	74,3	75,2	75,6	71,5	75,3	1,0	.
Pensionen	88,6	93,2	98,6	94,8	95,8	7,2	.
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>							
Eisenbahn	81 477	25 545	27 952	27 037	80 534	- 943	- 1,2
Motorfahrzeuge	112 556	34 490	39 049	32 181	105 720	-6 836	- 6,1
Flugzeug	125 323	43 106	43 135	41 998	128 239	2 916	2,3
Übrige	4 634	1 090	1 230	912	3 232	-1 402	-30,3
Zusammen	323 990	104 231	111 366	102 128	317 725	-6 265	- 1,9

<sup>1</sup> Quartalsdurchschnitt

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme bis absolut	3. Vj. 70 3. Vj. 71 %
------------	----------------	--------------	--------------	---------------	----------------	---------------------------	-----------------------------

### Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)

#### Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	10	–	–	2	2	– 8	.
Mehrfamilienhäuser	63	13	–	4	17	– 46	–73,0
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	12	2	–	4	6	– 6	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	29	3	–	2	5	– 24	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	7	1	–	1	2	– 5	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	12	1	–	7	8	– 4	.
Garagengebäude	23	3	–	3	6	– 17	.
Andere Bauten	11	–	1	4	5	– 6	.
Zusammen	167	23	1	27	51	–116	–69,5

#### Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	11 460	–	–	1 550	1 550	– 9 910	–86,5
Mehrfamilienhäuser	299 325	60 800	–	14 052	74 852	–224 473	–75,0
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	75 520	6 000	–	44 421	50 421	– 25 099	–33,2
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	358 531	23 522	–	25 900	49 422	–309 109	–86,2
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	21 895	500	–	206	706	– 21 189	–96,8
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	115 925	22 150	–	113 763	135 913	19 988	17,2
Garagengebäude	19 620	170	–	5 144	5 314	– 14 306	–72,9
Andere Bauten	36 704	–	320	2 851	3 171	– 33 533	–91,4
Zusammen	938 980	113 142	320	207 887	321 349	–617 631	–65,8

#### Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	81 990	1 505	–	12 322	13 827	– 68 163	–83,1
Baugenossenschaften	27 351	11 450	–	530	11 980	– 15 371	–56,2
Private Unternehmungen	54 096	7 890	–	306	8 196	– 45 900	–84,8
Stadtgemeinde	24 139	–	16	37 734	37 750	13 611	56,4
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	8 553	3 450	–	16 355	19 805	11 252	131,6
Zusammen	196 129	24 295	16	67 247	91 558	–104 571	–53,3

#### Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	114	–	–	95	95	– 19	– 16,7
2 Zimmer	106	26	–	43	69	– 37	– 34,9
3 Zimmer	234	59	–	16	75	– 159	– 67,9
4 Zimmer	226	49	–	17	66	– 160	– 70,8
5 Zimmer	80	7	–	5	12	– 68	– 85,0
6 und mehr Zimmer	11	–	–	2	2	– 9	.
Zusammen	771	141	–	178	319	– 452	– 58,6

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Atelieregebäude, Hotels, Apartmenthäuser    <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme absolut	3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71 %
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	2	-	-	-	-	- 2	.
Rathaus	2	-	-	-	-	- 2	.
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	.
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	.
City	-	-	-	-	-	-	.
Kreis 2	23	-	-	-	-	- 23	.
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	.
Enge	23	-	-	-	-	- 23	.
Kreis 3	65	-	-	-	-	- 65	-100,0
Alt-Wiedikon	9	-	-	-	-	- 9	.
Friesenberg	56	-	-	-	-	- 56	-100,0
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	.
Kreis 4	1	-	-	-	-	- 1	.
Werd	-	-	-	-	-	-	.
Langstrasse	1	-	-	-	-	- 1	.
Hard	-	-	-	-	-	-	.
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	.
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	.
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	.
Kreis 6	10	-	-	-	-	- 10	.
Unterstrass	2	-	-	-	-	- 2	.
Oberstrass	8	-	-	-	-	- 8	.
Kreis 7	17	1	-	5	6	- 11	.
Fluntern	4	1	-	5	6	2	.
Hottingen	-	-	-	-	-	-	.
Hirslanden	7	-	-	-	-	- 7	.
Witikon	6	-	-	-	-	- 6	.
Kreis 8	40	-	-	1	1	- 39	.
Seefeld	3	-	-	-	-	- 3	.
Mühlebach	6	-	-	-	-	- 6	.
Weinegg	31	-	-	1	1	- 30	.
Kreis 9	101	-	-	30	30	- 71	- 70,3
Albisrieden	92	-	-	-	-	- 92	-100,0
Altstetten	9	-	-	30	30	21	.
Kreis 10	232	-	-	12	12	-220	- 94,8
Höngg	214	-	-	12	12	-202	- 94,4
Wipkingen	18	-	-	-	-	- 18	.
Kreis 11	265	8	-	7	15	-250	- 94,3
Affoltern	55	-	-	6	6	- 49	- 89,1
Oerlikon	9	8	-	-	8	- 1	.
Seebach	201	-	-	1	1	-200	- 99,5
Kreis 12	15	132	-	123	255	240	.
Saatlen	15	132	-	-	132	117	.
Schwamendingen Mitte	-	-	-	19	19	19	.
Hirzenbach	-	-	-	104	104	104	.
Ganze Stadt	771	141	-	178	319	-452	-58,6

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	%
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 3. Vj. 71 absolut	

### Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup>

#### Gebäude nach Erstellern

Privatpersonen	214	250	*	*	276	62	29,0
Baugenossenschaften	29	25	*	*	30	1	.
Private Unternehmungen	167	148	*	*	170	3	1,8
Stadtgemeinde	80	79	*	*	79	- 1	- 1,3
Städtische Stiftungen	4	3	*	*	2	- 2	.
Andere Ersteller	50	43	*	*	51	1	2,0
<b>Gebäude zusammen</b>	<b>544</b>	<b>548</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>608</b>	<b>64</b>	<b>11,8</b>

#### Wohnungen nach Erstellern

Privatpersonen	1 210	1 318	*	*	1 546	336	27,8
Baugenossenschaften	249	399	*	*	441	192	77,1
Private Unternehmungen	826	501	*	*	571	- 255	-30,9
Stadtgemeinde	487	509	*	*	545	58	11,9
Städtische Stiftungen	170	170	*	*	114	- 56	-32,9
Andere Ersteller	101	36	*	*	65	- 36	-35,6

#### Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	900	978	*	*	1 058	158	17,6
2 Zimmer	639	669	*	*	720	81	12,7
3 Zimmer	694	634	*	*	728	34	4,9
4 Zimmer	446	342	*	*	454	8	1,8
5 Zimmer	286	209	*	*	212	- 74	-25,9
6 und mehr Zimmer	78	101	*	*	110	32	41,0

#### Im Bau befindliche Wohnungen

im ganzen	3 043	2 933	*	*	3 282	239	7,9
-----------	-------	-------	---	---	-------	-----	-----

### Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten

Einfamilienhäuser	-	1	1	-	2	2	.
Mehrfamilienhäuser	39	10	9	14	33	- 6	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	2	1	-	1	2	-	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	13	3	2	4	9	- 4	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	2	-	-	-	-	- 2	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	5	-	1	1	2	- 3	.
Garagegebäude	10	-	-	2	2	- 8	.
Andere Bauten	11	-	1	-	1	- 10	.
<b>Gebäude im ganzen</b>	<b>82</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>51</b>	<b>- 31</b>	<b>-37,8</b>

### Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	3	1	1	1	3	-	.
2 Zimmer	18	2	11	6	19	1	.
3 Zimmer	54	10	48	17	75	21	38,9
4 Zimmer	25	9	25	19	53	28	.
5 Zimmer	6	1	19	4	24	18	.
6 und mehr Zimmer	5	1	12	5	18	13	.
<b>Zusammen</b>	<b>111</b>	<b>24</b>	<b>116</b>	<b>52</b>	<b>192</b>	<b>81</b>	<b>73,0</b>

<sup>1</sup> Stand am 30. Sept. 1970 bzw. am 1. Juli 1971 bzw. am 30. Sept. 1971    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser

<sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme absolut	3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	1	10	-	-	10	9	.
Rathaus	1	-	-	-	-	- 1	.
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	10	-	-	10	10	.
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	49	-	-	-	-	- 49	.
Wollishofen	47	-	-	-	-	- 47	.
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	2	-	-	-	-	- 2	.
Kreis 3	35	-	-	-	-	- 35	.
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	35	-	-	-	-	- 35	.
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	-	-	9	9	9	.
Werd	-	-	-	5	5	5	.
Langstrasse	-	-	-	4	4	4	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	28	1	-	23	24	- 4	.
Unterstrass	-	1	-	-	1	1	.
Oberstrass	28	-	-	23	23	- 5	.
Kreis 7	100	14	9	14	37	- 63	-63,0
Fluntern	-	-	-	-	-	-	-
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	100	14	9	14	37	- 63	-63,0
Kreis 8	-	-	-	-	-	-	-
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	2	48	51	100	199	197	.
Albisrieden	-	21	26	44	91	91	.
Altstetten	2	27	25	56	108	106	.
Kreis 10	24	5	-	13	18	- 6	.
Höngg	23	5	-	13	18	- 5	.
Wipkingen	1	-	-	-	-	- 1	.
Kreis 11	47	11	166	4	181	134	.
Affoltern	36	11	166	4	181	145	.
Oerlikon	11	-	-	-	-	- 11	.
Seebach	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 12	44	10	-	22	32	- 12	.
Saatlen	44	10	-	22	32	- 12	.
Schwamendingen Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	330	99	226	185	510	180	54,5

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 3. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	108	70	134	47	251	143	132,4
Baugenossenschaften	131	–	84	26	110	– 21	– 16,0
Private Unternehmungen	46	25	8	56	89	43	.
Stadtgemeinde	45	4	–	–	4	– 41	.
Städtische Stiftungen	–	–	–	56	56	56	.
Anderer Ersteller	–	–	–	–	–	–	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	123	–	84	82	166	43	35,0
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	162	95	142	103	340	178	109,9
Eigenbau der Stadt	45	4	–	–	4	– 41	.
Anderer öffentlicher Bau	–	–	–	–	–	–	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	45	11	50	74	135	90	.
2 Zimmer	63	26	88	45	159	96	152,4
3 Zimmer	136	28	42	38	108	– 28	–20,6
4 Zimmer	74	29	41	24	94	20	27,0
5 Zimmer	9	5	3	4	12	3	.
6 und mehr Zimmer	3	–	2	–	2	– 1	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	330	99	226	185	510	180	54,5
<b>Fortschreibung des Wohnungsbestandes</b>							
Anfangsbestand	160 434	161 084	161 153	161 260	161 084	650	0,4
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	281	93	223	185	501	220	78,3
Abgang durch Abbrüche	111	24	116	52	192	81	73,0
Reinzuwachs an Wohnungen	170	69	107	133	309	139	81,8
Endbestand	160 604	161 153	161 260	161 393	161 393	789	0,5
<b>Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup></b>							
1 Zimmer	1	2	2	1	18	17	.
2 Zimmer	3	3	1	3	4	1	.
3 Zimmer	–	4	1	4	9	9	.
4 Zimmer	5	2	1	7	11	6	.
5 Zimmer	1	1	1	2	2	1	.
6 und mehr Zimmer	–	–	2	2	1	1	.
Leerstehende Wohnungen zus.	10	12	8	19	45	35	.
Leerwohnungsziffer %	0,006	0,007	0,005	0,012	0,028	0,022	.

<sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung      <sup>2</sup> 3. Vj. 1970 und 1971 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang. Die Angaben beziehen sich nur auf die beim städtischen Wohnungsnachweis gemeldeten Wohnungen

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	3. Vj. 71
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
<b>Zahl der umgesetzten Liegenschaften</b>							
bebaut	300	*	*	*	294	- 6	- 2,0
unbebaut	106	*	*	*	138	32	30,2
Zusammen	406	*	*	*	432	26	6,4
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	62	*	*	*	167	105	169,4
unbebaut	32	*	*	*	70	38	.
<b>Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m<sup>2</sup></b>							
bebaut	229 684	*	*	*	145 915	- 83 769	-36,5
unbebaut	217 208	*	*	*	178 828	- 38 380	-17,7
Zusammen	446 892	*	*	*	324 743	-122 149	-27,3
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	130 937	*	*	*	81 720	-49 217	-37,6
unbebaut	50 010	*	*	*	122 672	72 662	145,3
<b>Umsatzwert in 1000 Fr.</b>							
bebaut	224 934	*	*	*	223 917	- 1 017	- 0,5
unbebaut	48 297	*	*	*	50 718	2 421	5,0
Zusammen	273 231	*	*	*	274 635	1 404	0,5
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	149 193	*	*	*	157 969	8 776	5,9
unbebaut	34 153	*	*	*	33 523	- 625	- 1,8
<b>Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.</b>							
Freihandkauf	183 346	*	*	*	191 497	8 151	4,4
Tausch	6 395	*	*	*	2 346	- 4 049	-63,3
Zwangsverwertung	-	*	*	*	1 740	1 740	.
Erbgang	74 748	*	*	*	56 672	-18 076	-24,2
Abtretung und Schenkungen	4 789	*	*	*	11 180	6 391	133,5
Andere	3 953	*	*	*	11 200	7 247	183,3
Zusammen	273 231	*	*	*	274 635	1 404	0,5
<b>Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.</b>							
Kreis 1	44 318	*	*	*	46 553	2 235	5,0
Kreis 2	15 948	*	*	*	19 121	3 173	19,9
Kreis 3	3 219	*	*	*	12 678	9 459	293,8
Kreis 4	27 435	*	*	*	2 915	-24 520	-89,4
Kreis 5	1 120	*	*	*	19 283	18 163	1621,7
Kreis 6	9 654	*	*	*	12 996	3 342	34,6
Kreis 7	19 151	*	*	*	16 003	- 3 148	-16,4
Kreis 8	8 413	*	*	*	15 903	7 490	89,0
Kreis 9	34 050	*	*	*	10 324	-23 726	-69,7
Kreis 10	10 182	*	*	*	5 545	- 4 637	-45,5
Kreis 11	9 023	*	*	*	14 711	5 688	63,0
Kreis 12	833	*	*	*	15 465	14 632	1756,5
<b>Ganze Stadt</b>	<b>183 346</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>191 497</b>	<b>8 151</b>	<b>4,4</b>

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-	
	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	1. Okt. 1971	in % vom 1.4.1971	anteile 1.10.1971 -1.10.1971

**Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen – 1. Oktober 1966 = 100**

Nr. BKP <sup>1</sup>	Kostenarten <sup>2</sup>	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
1	Vorbereitungsarbeiten	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
17	Spezielle Fundationen	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
171	Pfählungen	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
2	Gebäude	108,4	118,0	121,0	132,3	134,2	1,4	887
20	Erdarbeiten	81,9	93,0	95,1	121,2	117,1	-3,4	9
201	Baugrubenaushub	81,9	93,0	95,1	121,2	117,1	-3,4	9
21	Rohbau 1	112,4	121,2	125,2	140,0	142,1	1,5	365
211	Baumeisterarbeiten	112,8	121,3	125,4	140,4	142,5	1,5	328
214	Montagebau Holz (Zimmerarb.)	109,5	120,4	123,7	136,2	138,6	1,7	21
216	Kunststeinarbeiten	108,5	119,2	122,0	135,9	138,4	1,8	16
22	Rohbau 2	109,6	118,0	120,9	131,4	131,9	0,3	55
221	Fenster, Aussentüren, Tore	109,5	117,7	120,7	130,6	131,2	0,5	31
	Holz (Glaserarbeiten)	110,0	118,0	121,1	131,1	131,6	0,3	27
	Metall (Aussentüren)	106,2	115,5	118,1	126,9	128,7	1,5	4
222	Spenglerarbeiten	108,8	114,3	117,6	127,6	128,1	0,4	6
224	Dachhaut	110,2	120,1	122,5	134,3	134,5	0,1	18
	Ziegeldach	111,7	122,2	124,7	136,7	136,7	-	16
	Flachdach	99,8	105,6	107,4	118,0	119,3	1,1	2
23	Elektroanlagen	101,0	102,3	104,6	109,6	112,1	2,2	44
231-35	Installat., App., Leuchten, Tel.	100,5	101,6	103,9	108,8	111,3	2,3	42
236	Radio und Fernsehen	116,2	121,5	123,3	132,1	132,8	0,6	2
24	Heizungs- u. Lüftungsanlagen	107,1	114,9	117,8	120,7	123,8	2,6	53
241	Brennstofftanks, Feuerung	95,0	99,0	100,7	99,4	101,3	1,9	11
	Ölfeuerung	98,1	98,1	98,9	102,3	104,8	2,5	2
	Tanklieferung	94,3	99,2	101,2	98,7	100,5	1,8	9
242	Wärmeerzeugung	108,7	120,0	121,9	126,2	128,2	1,6	11
243	Heizungsanlagen	113,7	123,0	127,5	132,7	138,1	4,1	27
	Heizungsinstallationen	114,6	124,0	128,6	134,0	139,3	4,0	26
	Isolierung der Heizleitungen	92,8	98,9	102,4	102,0	109,4	7,3	1
244	Lüftungsanlagen	103,6	109,1	109,1	109,1	107,2	-1,8	4
25	Sanitäranlagen	103,2	112,6	114,5	119,3	122,0	2,3	63
251-53	Apparate, Leitungen	102,9	112,5	114,5	119,4	122,1	2,2	60
254	Isolierung der Sanitäranlagen	108,5	113,3	113,0	116,9	120,6	3,1	3
27	Ausbau 1	108,4	117,7	120,1	130,9	132,8	1,5	155
271	Gipsarbeiten	104,0	111,8	113,6	124,1	127,8	3,1	51
272	Schlosserarbeiten	127,6	139,7	141,4	150,2	154,7	3,0	18
	Fertigbauteile	151,0	171,7	170,4	171,3	172,6	0,7	6
	Allg. Schlosserarbeiten	118,6	127,4	130,2	142,0	147,8	4,1	12
273	Schreinerarbeiten	109,1	118,1	121,1	134,6	135,0	0,3	67
275	Schliessanlagen	111,5	115,8	115,9	123,9	128,0	3,4	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	102,4	114,4	117,3	121,6	121,5	-0,1	18
	Rolläden	102,5	115,8	118,8	122,7	122,9	0,1	14
	Sonnenstoren	101,9	109,1	111,7	117,5	116,9	-0,6	4

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-		
	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	1. Okt. 1971	in % vom 1.4.1971	anteile 1.10.1971 -1.10.1971	
Nr. BKP <sup>1</sup>	Kostenarten <sup>2</sup>							
28	Ausbau 2	104,3	111,6	113,1	125,0	126,0	0,8	79
281	Bodenbeläge	101,8	109,3	110,2	119,3	121,8	2,1	30
	Unterlagsböden	106,5	117,5	117,9	131,7	130,9	-0,6	12
	Linoleum PVC	94,2	101,2	98,9	100,3	109,7	9,4	9
	Keramische Platten	107,7	114,9	114,9	126,1	126,1	-	3
	Parkettarbeiten	103,1	105,1	112,9	125,7	123,5	-1,8	6
282	Wandbeläge	97,9	106,0	110,2	123,2	123,0	-0,2	11
	Tapeten	91,8	103,6	113,5	132,5	131,9	-0,4	5
	Keramische Platten	102,4	107,8	107,8	116,5	116,5	-	6
285	Malerarbeiten	106,6	113,9	114,4	128,8	128,8	-	35
	äussere Arbeiten	107,0	114,2	114,3	130,4	130,4	-	14
	innere Arbeiten	106,4	113,7	114,4	127,8	127,8	-	21
287	Baureinigung	132,0	133,1	143,6	152,9	153,0	0,1	3
29	Honorare <sup>3</sup>	108,2	139,2	141,4	153,3	155,2	1,2	64
291	Architekt	108,2	129,6	131,5	142,5	144,4	1,3	51
292	Bauingenieur	108,7	194,5	198,4	215,3	217,2	0,9	13
3	Betriebseinrichtungen	*	*	*	*	*	*	*
4	Umgebung	101,0	107,6	112,9	126,2	128,7	1,9	42
41	Bauarbeiten	88,3	94,3	96,2	107,6	109,0	1,3	7
411	Baumeisterarbeiten	75,0	81,1	82,0	91,5	92,6	1,3	1
412	Kanalisation	92,2	98,2	100,3	112,3	113,8	1,3	6
42	Gartenanlagen	103,4	112,5	118,7	133,8	137,1	2,4	23
45	Hausanschlüsse	106,8	115,3	122,3	133,8	135,4	1,2	9
	Elektrisch	107,1	114,7	114,7	123,2	123,2	-	3
	Gas	100,0	141,5	188,9	214,2	226,0	5,5	2
	Wasser	107,9	110,6	115,3	126,3	127,2	0,7	4
49	Honorare <sup>3</sup>	101,0	88,8	92,3	102,2	104,1	1,9	3
491	Architekt	101,0	88,8	92,3	102,2	104,1	1,9	3
5	Baunebenkosten	117,7	130,3	133,2	149,4	152,7	2,2	38
51	Bewillig., Gebühren, Beiträge	92,0	92,0	92,0	94,9	102,8	8,3	3
53	Versicherungen	105,2	117,9	120,9	132,2	134,1	1,4	0
54	Finanzierungskosten	122,7	138,2	141,6	160,6	163,3	1,7	32
541	Notariatsgebühren	106,9	112,5	114,3	121,1	125,7	3,8	3
542	Baukreditzinsen	124,9	141,9	145,5	166,2	168,6	1,5	29
52+59	Plankopien u. übr. Nebenkost.	109,7	118,0	121,0	132,6	134,5	1,4	3
9	Ausstattung <sup>4</sup>	110,1	116,8	118,5	131,1	140,2	7,0	2
	Gesamtkosten	108,2	117,6	120,6	132,2	134,1	1,5	1 000

<sup>1</sup> Gemäss Baukostenplan (BKP) 1969 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung <sup>2</sup> Bei den Indexhäusern Letzigraben 209-221 in Zürich-Albisrieden vorkommende Kostenarten <sup>3</sup> Infolge geänderter Einstufung in den Honorarordnungen SIA sind die Indexziffern der Honorare ab April 1970 nicht ohne weiteres mit den früheren Erhebungen vergleichbar <sup>4</sup> Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet	Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme absolut	Sept. 70 bis Sept. 71 %
	1966	1970	1971	1971	1971		

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken<sup>1</sup>****Milch, Milchprodukte, Eier**

Vollmilch, offen (Ladenpreis)	1 l	-.74	-.78	-.87	-.87	-.87	-.09	11,5
Pastmilch	1 l	-.90	-.95	1.05	1.05	1.05	-.10	10,5
Milchdrink (2,8 % Fettgehalt)+	1 l	-.75	-.80	-.90	-.90	-.90	-.10	12,5
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.49	2.49	2.49	2.49	-	-
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	1.71	1.71	1.71	1.71	-	-
Emmentalerkäse	1 kg	7.82	9.21	10.53	10.86	10.96	1.75	19,0
Greyerzerkäse	1 kg	7.82	9.28	10.56	10.96	11.11	1.83	19,7
Tilsiterkäse	1 kg	7.32	8.14	9.41	9.59	9.66	1.52	18,7
Vollrahm (35 % Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	1.99	2.21	2.22	2.22	-.23	11,6
Joghurt, nature, Becher	180-200 g	-.34	-.34	-.43	-.43	-.43	-.09	26,5
Trinkeier, inländ., 53-60 g	1 St.	-.27	-.23	-.24	-.23	-.25	-.02	8,7
Landeier+	1 St.	-.25	-.26	-.25	-.25	-.27	-.01	3,8
Importeier, 53-60 g	1 St.	-.20	-.15	-.15	-.16	-.17	-.02	13,3

**Fleisch<sup>2</sup>, Wurstwaren****Rindfleisch**

Entrecôte	1 kg	22.29	26.43	29.50	29.67	29.78	3.35	12,7
Blätзли, Stotzen	1 kg	16.55	19.07	21.83	21.96	22.23	3.16	16,6
Braten, Schulter	1 kg	13.33	14.90	16.50	16.54	16.62	1.72	11,5
Siedefleisch, Federstück	1 kg	11.18	11.61	11.93	12.03	12.07	-.46	4,0
Voressen	1 kg	11.51	12.62	13.50	13.50	13.53	-.91	7,2
Gehacktes	1 kg	8.70	9.52	10.17	10.17	10.21	-.69	7,2

**Kalbfleisch, la**

Blätзли, Nierstück	1 kg	22.71	27.89	31.25	31.23	31.27	3.38	12,1
Filet	1 kg	25.71	31.22	35.25	35.38	35.40	4.18	13,4
Braten, Stotzen	1 kg	16.93	18.70	20.89	20.83	20.85	2.15	11,5
Voressen	1 kg	13.09	14.66	15.99	15.97	16.01	1.35	9,2

**Schweinefleisch**

Blätзли, Nierstück	1 kg	15.82	17.94	19.12	19.15	19.23	1.29	7,2
Filet	1 kg	17.32	20.57	22.58	22.69	22.86	2.29	11,1
Braten, Stotzen	1 kg	13.25	14.30	15.10	15.28	15.35	1.05	7,3
Voressen	1 kg	11.32	12.12	12.75	12.79	12.91	-.79	6,5
Koteletts	1 kg	13.06	14.32	15.24	15.31	15.42	1.10	7,7
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	1 kg	13.52	14.87	15.54	15.62	15.66	-.79	5,3
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.01	7.88	8.13	8.17	8.18	-.30	3,8

**Schafffleisch von jungen Tieren**

Koteletts, inländ.+	1 kg	*	14.80	15.80	16.12	16.12	1.32	8,9
Koteletts, ausländ.+	1 kg	*	10.25	10.66	10.73	11.-	-.75	7,3

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich - ausgenommen die mit + bezeichneten - auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 15. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen - ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von kurzfristigen «Aktionspreisen» - von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise

<sup>2</sup> Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme	Sept. 70
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	bis Sept. 71
								%

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)**

Cervelat	1 St.	-49	-53	-57	-58	-58	-05	9,4
Landjäger	1 St.	-49	-52	-56	-56	-56	-04	7,7
Kalbsbratwurst	1 St.	-78	-84	-91	-91	-92	-08	9,5
Wienerli	1 Paar	-73	-82	-89	-91	-91	-09	11,0
Schüblinge, gewöhnl.+	1 Paar	1.22	1.31	1.40	1.42	1.42	-11	8,4
Fleischkäse, Delikatess-+	1 kg	8.25	8.95	9.22	9.39	9.37	-42	4,7
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	1 kg	10.87	11.78	12.31	12.39	12.40	-62	5,3

## Geflügel, Fische

Poulet, frisch oder comestiblefertig, inländ.	1 kg	6.18	6.34	6.51	6.56	6.56	-22	3,5
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	1 kg	5.78	6.18	6.16	6.16	6.16	-02	-0,3
ausländ.	1 kg	5.09	4.80	4.74	4.75	4.74	-06	-1,2
Blaufelchen, frisch+	1 kg	6.50	6.-	6.90	6.80	6.80	-80	13,3
Egelifilet, frisch+	1 kg	13.-	16.10	16.70	16.40	16.30	-20	1,2
Dorschfilet, frisch+	1 kg	5.64	5.38	6.08	6.18	6.22	-84	15,6

## Speisefett und -öl

Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.12	1.21	1.22	1.22	-10	8,9
Speisemargarine, mit 10 % Butter+	250 g	1.25	1.27	1.40	1.40	1.40	-13	10,2
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.55	2.70	2.70	2.70	-15	5,9
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	1 l	3.14	3.56	3.98	4.-	4.-	-44	12,4
Sonnenblumenöl, Flasche	1 l	3.18	3.50	3.78	3.78	3.77	-27	7,7

## Brot, Feingebäck

Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-80	-98	1.08	1.09	1.09	-11	11,2
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-93	1.09	1.19	1.20	1.21	-12	11,0
Weggli	1 St.	-15	-18	-21	-21	-21	-03	16,7
Gipfel, gewöhnl.	1 St.	-16	-18	-22	-22	-22	-04	22,2
Kuchenteig, gerieben	500 g	-96	1.05	1.13	1.13	1.13	-08	7,6

## Kolonialwaren

Weissmehl	1 kg	-82	-87	-90	-91	-91	-04	4,6
Halbweissmehl+	1 kg	-77	-84	-89	-89	-89	-05	6,0
Maisgriess, Ia	1 kg	-82	-89	1.-	1.-	1.-	-11	12,4
Reis, glaciert, mittlere Qualität	1 kg	1.57	1.73	1.69	1.72	1.72	-01	-0,6
Haferflöckli	500 g	-74	-71	-83	-82	-82	-11	15,5
Hörnli, superiore	500 g	-84	-75	-81	-81	-81	-06	8,0
Spaghetti, tipo napoli	500 g	1.04	-99	1.09	1.09	1.09	-10	10,1
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.41	1.47	1.48	1.49	-08	5,7
Würfelzucker	1 kg	1.05	1.14	1.29	1.29	1.30	-16	14,0
Kristallzucker	1 kg	-78	-91	1.09	1.09	1.08	-17	18,7
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.80	5.79	5.79	5.79	-01	-0,2
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.06	2.15	2.15	2.25	-19	9,2
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.44	1.47	1.47	1.53	-09	6,2
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-79	-88	-85	-85	-85	-03	-3,4
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.80	2.72	2.68	2.68	-12	-4,3
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	3.11	3.08	3.04	3.04	-07	-2,3
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.86	1.88	1.85	1.78	-08	-4,3

Sachgebiet		Sept.	Sept.	July	Aug.	Sept.	Zunahme	Sept. 70
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	bis Sept. 71
								%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)</b>								
<b>Gemüse</b>								
Spinat, inländ.	1 kg	1.50	1.60	1.71	1.72	1.88	-.28	17,5
Weisskabis	1 kg	-.86	1.06	1.36	1.30	1.14	-.08	7,5
Blumenkohl	1 kg	1.37	2.12	1.53	1.77	2.16	-.04	1,9
Kopfsalat, gross, inländ.	1 St.	-.57	-.68	-.63	-.56	-.72	-.04	5,9
Kopfsalat, gross, ausländ.	1 St.	-.67	*	*	*	*	.	.
Karotten, rot	1 kg	-.92	1.24	1.58	1.33	1.31	-.07	5,6
Speisezwiebeln, gewöhnl.	1 kg	1.22	1.54	1.57	1.51	1.52	-.02	-1,3
Lauch, grün	1 kg	1.44	1.73	3.14	2.43	1.99	-.26	15,0
Tomaten, inländ.	1 kg	1.45	1.77	2.67	1.47	1.79	-.02	1,1
Tomaten, ausländ.	1 kg	1.66	*	2.03	*	*	.	.
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	1 kg	-.62	-.64	-.71	-.67	-.67	-.03	4,7
<b>Obst, Südfrüchte</b>								
Äpfel, Standard, I. Kl., inländ.	1 kg	1.58	1.76	2.38	1.81	1.58	-.18	-10,2
Trauben, weiss, ausländ.	1 kg	1.64	1.93	*	2.23	1.94	-.01	0,5
Blondorangen	1 kg	1.99	1.98	1.97	2.07	2.13	-.15	7,6
Grapefruits+	1 kg	1.96	2.15	2.21	2.45	2.59	-.44	20,5
Zitronen	1 kg	1.91	2.21	2.20	2.45	2.68	-.47	21,3
Bananen, westindisch	1 kg	1.92	2.05	2.13	2.09	2.08	-.03	1,5
<b>Getränke<sup>1</sup></b>								
Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.67	-.72	-.73	-.73	-.06	9,0
Apfelsaft, hell (Süssmost)	1 l	1.04	1.11	1.09	1.18	1.18	-.07	6,3
Himbeersirup	1 l	3.20	2.97	3.13	3.23	3.23	-.26	8,8
<b>Reinigungsmittel<sup>2</sup></b>								
Kernseife, 300-400 g	1 St.	-.93	1.-	1.01	1.01	1.05	-.05	5,0
<b>Heizung und Beleuchtung, Benzin</b>								
Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	1 Reif	4.20	5.50	7.20	7.20	7.20	1.70	30,9
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	35.94	36.42	36.42	36.42	-.48	1,3
Ruhr-Brechkoks (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	36.24	36.72	36.72	36.52	-.28	0,8
Union-Briketts (Bund)	100 kg	20.50	24.14	27.52	27.32	27.32	3.18	13,2
Ruhr-Anthraxit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	38.84	41.62	41.62	41.62	2.78	7,2
Heizöl, extra leicht <sup>3</sup>	100 kg	14.13	20.82	21.20	19.20	19.40	-1.42	-6,8
Heizöl in Kannen à 10 Liter <sup>4</sup> +	100 kg	*	40.86	45.40	45.40	45.40	4.54	11,1
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	1 l	-.56	-.60	-.62	-.62	-.62	-.02	3,3
Gas <sup>5</sup>	1 m <sup>3</sup>	-.35	-.35	-.35	-.35	-.35	-	-
Elektr. Energie <sup>6</sup> Tagesenergie	1 kWh	-.07	-.07	-.07	-.07	-.07	-	-
Nachtenergie	1 kWh	-.035	-.035	-.035	-.035	-.035	-	-

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar und August    <sup>2</sup> Erhebungsmonate März und September    <sup>3</sup> Bei Bezug von 3000-7999 kg    <sup>4</sup> Bei Bezug ab 12 Kannen    <sup>5</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementsgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m<sup>3</sup> entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m<sup>3</sup> pro Haushaltung und Monat    <sup>6</sup> Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh, dazu bis September 1971 eine einheitliche monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum, ab Oktober 1971 ein variables Monatsabonnement bemessen gemäss Bezugsmenge während der Hochtarifzeit

Sachgebiet	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme	Sept. 70
	1970	1971	1971	1971	Sept. 71 bis Sept. 71 Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	107,9	115,1	116,4	117,3	9,4	8,7
Milch und Milchprodukte	105,8	115,4	116,3	116,4	10,6	10,0
Eier	83,2	83,2	85,8	92,1	8,9	10,7
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	109,0	116,8	118,1	118,9	9,9	9,1
Speisefett und -öl	109,1	118,3	118,5	118,4	9,3	8,5
Brot, Gebäck, Getreideprodukte	109,0	120,1	121,3	122,0	13,0	11,9
Kartoffeln	100,5	108,1	103,6	108,1	7,6	7,6
Gemüse	120,5	123,0	125,6	125,2	4,7	3,9
Früchte	111,1	113,1	117,9	122,0	10,9	9,8
Gemüse- und Fruchtkonserven <sup>3</sup>	98,4	100,8	102,0	102,1	3,7	3,8
Zucker	111,8	130,8	130,8	131,8	20,0	17,9
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	105,5	103,7	103,8	103,8	-1,7	-1,6
Kaffee und Kaffeepulver	105,5	104,3	103,1	103,1	-2,4	-2,3
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	115,6	127,5	127,5	127,5	11,9	10,3
Getränke und Tabakwaren	108,9	112,8	114,8	114,8	5,9	5,4
Alkoholische Getränke	115,9	122,1	123,4	123,4	7,5	6,5
Alkoholfreie Getränke	110,8	115,4	120,6	120,6	9,8	8,8
Tabakwaren	100,4	101,2	101,3	101,3	0,9	0,9
Bekleidung	105,4	109,1	109,1	111,6	6,7	5,9
Kleider	105,2	109,0	109,0	111,8	6,6	6,3
Herrenkleider	104,9	108,5	108,5	110,8	5,9	5,6
Damenkleider	105,4	109,5	109,5	112,9	7,5	7,1
Damenkleiderstoffe	109,9	113,2	113,2	115,4	5,5	5,0
Strickwolle	104,3	106,1	106,1	106,3	2,0	1,9
Wäsche	100,6	102,8	102,8	104,1	3,5	3,5
Herrenwäsche	102,9	106,0	106,0	107,7	4,8	4,7
Damenwäsche	98,6	99,9	99,9	100,8	2,2	2,2
Schuhe	110,1	113,6	113,6	116,5	6,4	5,8
Schuhreparaturen	105,8	119,5	119,5	125,9	20,1	19,0
Miete	129,1	139,8	139,8	139,8	10,7	8,3
vor 1947 erstellte Wohnungen	129,1	140,3	140,3	140,3	11,2	8,7
seit 1947 erstellte Wohnungen	126,2	135,7	135,7	135,7	9,5	7,5
Heizung und Beleuchtung	127,9	130,2	125,0	125,4	-2,5	-2,0
Feste Brennstoffe	150,2	157,5	157,4	157,1	6,9	4,6
Flüssige Brennstoffe	146,7	148,9	134,5	135,8	-10,9	-7,4
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preis-erhebungen <sup>2</sup> Einschliesslich Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel <sup>3</sup> Einschliesslich Konfitüren, Bienen-honig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Zunahme Sept. 70	
	1970	1971	1971	1971	bis Sept. 71	%
					Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100 (Schluss)</b>						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	104,8	108,5	108,5	110,0	5,2	5,0
Haushalteinrichtung	104,2	108,4	108,4	109,9	5,7	5,5
Möbel	106,7	115,6	115,6	115,6	8,9	8,3
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	105,7	107,8	107,8	110,2	4,5	4,2
Elektr. Haushaltmaschinen und -apparate	97,8	99,9	99,9	100,4	2,6	2,6
Haushaltartikel	108,6	111,6	111,6	116,5	7,9	7,3
Haushaltunterhalt	106,4	108,9	108,9	110,2	3,8	3,6
Reinigungsgeräte	102,6	106,2	106,2	107,7	5,1	5,0
Reinigungsmittel	104,5	105,5	105,5	106,6	2,1	2,0
Dienstleistungen von Waschanstalten	116,8	124,6	124,6	126,4	9,6	8,2
Verkehr	114,6	117,9	117,9	118,0	3,4	3,0
Öffentlicher Verkehr	120,1	120,6	120,6	120,6	0,5	0,4
Eisenbahn	116,0	116,0	116,0	116,0	–	–
Strassenbahn	126,5	126,5	126,5	126,5	–	–
Post und Telephon	120,9	122,4	122,4	122,4	1,5	1,2
Individueller Verkehr	108,7	114,9	114,9	115,0	6,3	5,8
Haftpflichtversicherungen für PW	98,3	108,1	108,1	108,1	9,8	10,0
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	–	–
Unterhalt und Betrieb von PW	110,1	116,8	116,8	117,1	7,0	6,4
Motor- und Fahrräder <sup>1</sup>	104,6	108,2	108,2	108,2	3,6	3,4
Körper- und Gesundheitspflege	113,6	125,9	125,9	126,2	12,6	11,1
Körperpflege	110,7	129,4	129,4	129,8	19,1	17,2
Toilettenartikel	102,6	103,8	103,8	104,7	2,1	2,0
Coiffeurleistungen	118,8	155,0	155,0	155,0	36,2	30,5
Gesundheitspflege	115,1	124,0	124,0	124,3	9,2	8,0
Zahnärztliche Leistungen	112,7	138,1	138,1	138,1	25,4	22,5
Ärztliche Leistungen	114,7	114,7	114,7	114,7	–	–
Sanitätsmaterial und Heilmittel	118,0	121,5	121,5	122,4	4,4	3,7
Bildung und Unterhaltung	106,7	109,5	112,1	112,1	5,4	5,1
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	112,2	115,5	118,2	118,2	6,0	5,3
Schreibmaterialien	103,0	105,2	106,6	106,6	3,6	3,5
Radio und Fernsehen	100,1	102,8	103,9	103,9	3,8	3,8
Fotomaterial und -arbeiten	97,6	98,6	99,6	99,6	2,0	2,0
Kinovorführungen	119,5	124,7	123,7	128,7	9,2	7,7
Sportveranstaltungen	114,3	114,3	134,4	134,4	20,1	17,6
Gesamindex	113,2	119,6	119,9	120,7	7,5	6,6
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100</b>						
Gesamindex <sup>2</sup>	250,6	264,8	265,4	267,2	16,6	6,6

<sup>1</sup> Einschliesslich Fahrradbereifung      <sup>2</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Fleischverbrauch</b>								
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>								
Stiere	q	5 630	1 581	1 736	1 824	5 141	- 489	- 8,7
Ochsen	q	1 201	402	417	732	1 551	350	29,1
Kühe	q	6 571	1 860	2 128	2 818	6 806	235	3,6
Rinder	q	3 576	805	982	1 267	3 054	- 522	-14,6
Kälber	q	7 852	2 271	2 894	2 585	7 750	- 102	- 1,3
Schafe	q	106	12	14	78	104	- 2	- 1,9
Schweine	q	36 599	12 898	14 539	13 230	40 667	4 068	11,1
Pferde	q	162	45	26	20	91	- 71	-43,8
Übrige <sup>2</sup>	q	1	1	-	-	1	-	-
Zusammen	q	61 698	19 875	22 736	22 554	65 165	3 467	5,6
Zufuhr von frischem Fleisch <sup>3</sup>								
Grossvieh <sup>4</sup>	q	10 955	4 029	3 038	4 633	11 700	745	6,8
Kälber	q	4 763	1 483	1 518	1 815	4 816	53	1,1
Schafe	q	973	308	271	617	1 196	223	22,9
Schweine	q	13 231	4 240	3 144	6 192	13 576	345	2,6
Pferde	q	203	97	110	124	331	128	63,1
Übrige <sup>2</sup>	q	1	-	-	-	-	- 1	.
Zusammen	q	30 126	10 157	8 081	13 381	31 619	1 493	5,0
Fleischwaren <sup>5</sup>	q	14 632	5 460	4 340	6 347	16 147	1 515	10,4
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	11 120	3 245	3 528	4 239	11 012	- 108	- 1,0
Fische	q	6 644	965	1 042	1 448	3 455	-3 189	-48,0
Andere Tiere <sup>6</sup>	q	595	298	97	261	656	61	10,3
Fleischverbrauch zus.	q	124 815	40 000	39 824	48 230	128 054	3 239	2,6
<b>Milchverbrauch</b>								
Rohmilch	hl	35 953	10 890	11 854	12 629	35 373	- 580	- 1,6
Pastmilch	hl	71 055	23 217	23 201	24 573	70 991	- 64	- 0,1
Zusammen	hl	107 008	34 107	35 055	37 202	106 364	- 644	- 0,6
Milch-Drink <sup>7</sup>	hl	22 833	8 835	8 100	8 156	25 091	2 258	9,9
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	129 841	42 942	43 155	45 358	131 455	1 614	1,2
<b>Abzahlungskäufe</b>								
Zahl der Käufe		863	349	226	268	843	- 20	- 2,3
Forderungsbetrag	1000 Fr.	7 454,5	3 124,8	2 385,1	4 340,8	9 850,7	2 396,2	32,1

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere <sup>2</sup> Ziegen usw. <sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware

<sup>4</sup> Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe <sup>5</sup> Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw. <sup>6</sup> Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. <sup>7</sup> Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 3. Vj. 71 %
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	39 022	12 289	12 493	12 238	37 020	-2 002	- 5,1
Verbrauch von Leichtbenzin	t	5 026	364	-	-	364	-4 662	.
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	3 345	1 098	1 073	1 116	3 287	- 58	- 1,7
Verkauf in der Stadt <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	14 220	7 959	*	6 483	14 442	222	1,6
Verkauf in and. Gemeinden <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	8 584	4 583	*	4 564	9 147	563	6,6
Gasverkauf zusammen <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	22 804	12 542	*	11 047	23 589	785	3,4
Kostenlose Gasabgabe <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	161	102	*	73	175	14	8,7
Gas-Gesamtverbrauch <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	22 965	12 644	*	11 120	23 764	799	3,5

## Wasserversorgung

Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 826	743	718	660	2 121	- 705	-24,9
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	12 029	4 830	4 998	4 410	14 238	2 209	18,4
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	4 648	1 805	1 449	1 494	4 748	100	2,2
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	19	5	4	5	14	- 5	.
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	19 522	7 383	7 169	6 569	21 121	1 599	8,2

## Tagesverbrauch

grösster	m <sup>3</sup>	279 650	305 300	277 790	250 530	305 300	25 650	9,2
mittlerer	m <sup>3</sup>	212 192	238 160	231 120	218 960	229 527	17 335	8,2
kleinster	m <sup>3</sup>	156 480	174 530	181 960	167 210	167 210	10 730	6,9

## Elektrizitätswerk

Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	689 881	212 010	194 360	192 539	598 909	-90 972	-13,2
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	374 741	116 140	103 046	104 690	323 876	-50 865	-13,6
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	279 804	83 897	77 328	72 095	233 320	-46 484	-16,6
fremde Werke	1000 kWh	35 336	11 973	13 986	15 754	41 713	6 377	18,0

## Verkehrsbetriebe

siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

## Brandwache

Feueralarme		118	44	35	55	134	16	13,6
Alarm für besondere Hilfeleistungen		301	71	68	77	216	- 85	-28,2
Irrtümliche Alarme		27	14	12	13	39	12	.
Böswillige Alarme		2	3	3	2	8	6	.
Alarme im ganzen		448	132	118	147	397	- 51	-11,4

<sup>1</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat

Sachgebiet	Sept. 1970	Juni 1971	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	Zunahme absolut	Sept. 70 bis Sept. 71 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	38 828	36 020	*	*	35 422	-3 406	- 8,8
nach Geschlecht							
Männer	28 734	27 022	*	*	26 690	-2 044	- 7,1
Frauen	10 094	8 998	*	*	8 732	-1 362	-13,5
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	1 828	1 456	*	*	1 426	- 402	-22,0
Erden, Steine, Bau, Holz	4 815	4 518	*	*	4 435	- 380	- 7,9
Textil	324	281	*	*	275	- 49	-15,1
Bekleidung, Leder	1 773	1 667	*	*	1 622	- 151	- 8,5
Graphische Berufe, Papier	3 835	3 786	*	*	3 792	- 43	- 1,1
Chemie	223	223	*	*	231	8	3,6
Metall	8 242	7 854	*	*	7 737	- 505	- 6,1
Uhren	50	41	*	*	40	- 10	-20,0
Gastgewerbe	1 679	1 618	*	*	1 607	- 72	- 4,3
Büro, Verkauf	12 109	11 100	*	*	10 885	-1 224	-10,1
Verkehr	1 380	1 256	*	*	1 230	- 150	-10,9
Übrige Berufe	2 570	2 220	*	*	2 142	- 428	-16,7
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	1	-	-	-	-	- 1	.
Männer	1	-	-	-	-	- 1	.
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	1	1	4	2	-	- 1	.
Männer	1	-	2	1	-	- 1	.
Frauen	-	1	2	1	-	-	-
Ganzarbeitslose zusammen	2	1	4	2	-	- 2	.
Männer	2	-	2	1	-	- 2	.
Frauen	-	1	2	1	-	-	-
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	-	-	-	1	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	1	-	-	-
Teilarbeitslose zusammen	-	-	-	1	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	1	-	-	-
Taggeldauszahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	818	69	850	395	-	- 818	.
Männer	818	-	248	61	-	- 818	.
Frauen	-	69	602	334	-	-	-

<sup>1</sup> am Monats- bzw. Quartalsende      <sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	3. Vj. 1970	Juli 1971	Aug. 1971	Sept. 1971	3. Vj. 1971	Zunahme bis 3. Vj. 71 absolut	3. Vj. 70 bis 3. Vj. 71 %
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	114 372	*	*	*	109 881	-4 491	- 3,9
Männer	28 945	*	*	*	27 785	-1 160	- 4,0
Frauen	57 022	*	*	*	55 222	-1 800	- 3,2
Jugendliche	28 405	*	*	*	26 874	-1 531	- 5,4

**Städtische Altersbeihilfe**
**Zahl der Fälle**

Männer	1 913	1 956	1 984	1 984	1 984	71	3,7
Frauen	10 399	10 644	10 729	10 723	10 723	324	3,1
Ehepaare	2 201	2 345	2 396	2 412	2 412	211	9,6
Fälle zusammen	14 513	14 945	15 109	15 119	15 119	606	4,2

**Beihilfen in 1000 Fr. an**

Männer	1 479,3	1 599,6 <sup>3</sup>	747,7	658,5	3 005,8 <sup>3</sup>	.	.
Frauen	8 058,7	10 941,9 <sup>3</sup>	4 243,7	3 963,3	19 148,9 <sup>3</sup>	.	.
Ehepaare	2 546,0	2 105,4 <sup>3</sup>	1 140,1	1 101,2	4 346,7 <sup>3</sup>	.	.
Beihilfen zusammen	12 084,0	14 646,9 <sup>3</sup>	6 131,5	5 723,0	26 501,4 <sup>3</sup>	.	.

**Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)**

Offene Fürsorge	Fr. 564 141	*	*	*	581 565	17 424	3,1
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 1 080 481	*	*	*	1 039 013	-41 468	- 3,8
<b>Heimat der Bezüger</b>							
Kanton Zürich	Fr. 688 458	*	*	*	686 044	- 2 414	- 0,4
Konkordatskantone	Fr. 805 641	*	*	*	772 779	-32 862	- 4,1
Schweiz	Fr. 1 494 099	*	*	*	1 458 823	-35 276	- 2,4
Ausland	Fr. 150 523	*	*	*	161 755	11 232	7,5
Zusammen	Fr. 1 644 622	*	*	*	1 620 578	-24 044	- 1,5
Rückerstattungen	Fr. 1 428 509	*	*	*	1 795 441	366 932	25,7

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 11 200, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 13 400. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 1700. (Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuer vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 45 000 übersteigenden Reinvermögens) <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgung <sup>3</sup> Einschliesslich Nachzahlung, rückwirkend ab 1. Januar 1971

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	142 116	42 234	47 433	49 545	139 212	- 2 904	- 2,0
Besucher der Freiluftbäder	1 016 239	855 310	509 690	76 047	1441 047	424 808	41,8
Besucher der Badeanlagen zus.	1 158 355	897 544	557 123	125 592	1580 259	421 904	36,4

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	13	2	4	6	12	- 1	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Epidemische Gelbsucht	8	1	1	3	5	- 3	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	-	-	-	-	-	-	-
Keuchhusten	3	-	-	18	18	15	.
Kinderblattern	80	13	3	8	24	- 56	-70,0
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	56	39	11	11	61	5	8,9
Mumps	44	23	5	44	72	28	.
Paratyphus	2	-	-	1	1	- 1	.
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	6	8	-	6	14	8	.
Scharlach	2	3	1	18	22	20	.
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	26	14	5	3	22	- 4	.
Typhus abdominalis	3	3	-	1	4	1	.
Andere Infektionskrankheiten	4	-	1	2	3	- 1	.
Zusammen	247	106	31	121	258	11	4,5

**Kranken- und Unfaltransporte**

Im Stadtgebiet	3 506	1 390	1 288	1 318	3 996	490	14,0
Auswärts	337	99	87	86	272	- 65	- 19,3
Zusammen	3 843	1 489	1 375	1 404	4 268	425	11,1

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 3. Vj. 71 %
<b>Stadtspital Waid</b>							
Kranken-Anfangsbestand	390	373	333	341	373	- 17	- 4,4
Eingetretene Kranke	1 232	379	380	358	1 117	- 115	- 9,3
Verpflegte Kranke	1 622	752	713	699	1 490	- 132	- 8,1
Austritte	1 147	376	335	319	1 030	- 117	-10,2
Sterbefälle	122	43	37	33	118	- 4	- 3,3
Kranken-Endbestand	353	333	341	342	342	- 11	- 3,1
Zahl der Krankentage	34 189	11 533	10 727	10 604	32 864	-1 325	- 3,9
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	86,0	86,1	80,1	81,8	82,7	- 3,3	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	686	204	184	171	559	- 127	-18,5
Weiblich	546	175	196	187	558	12	2,2
Heimat der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	467	137	129	132	398	- 69	-14,8
Übriger Kanton	147	50	51	55	156	9	6,1
Übrige Schweiz	463	144	152	116	412	- 51	-11,0
Ausland	155	48	48	55	151	- 4	- 2,6
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 043	306	307	305	918	- 125	-12,0
Übriger Kanton	139	48	49	42	139	-	-
Übrige Schweiz	29	20	15	7	42	13	.
Ausland	21	5	9	4	18	- 3	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Chirurgische	658	195	202	191	588	- 70	-10,6
Chirurgisch-chronische	20	11	5	10	26	6	.
Medizinische	383	126	124	112	362	- 21	- 5,5
Medizinisch-geriatrische	82	16	13	16	45	- 37	-45,1
Rheumatologisch-geriatrische	63	21	27	22	70	7	11,1
Rheumastation	26	10	9	7	26	-	.
Zusammen eingetretene Kranke	1 232	379	380	358	1 117	- 115	- 9,3
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	11	.	.	15	15	4	.
Zahlende Besucher	6 886	.	.	10 545	10 545	3 659	53,1
Mittlere Platzbelegung in %	63,3	.	.	71,1	71,1	7,8	.
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	231 063	60 881	79 088	67 538	207 507	-23 556	-10,2
davon gratis	15 374	2 203	2 710	7 758	12 671	- 2 703	-17,6

<sup>1</sup> Bettenbestand: 432    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 989

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Zunahme 3. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Stadtspital Triemli<sup>1</sup></b>							
Kranken-Anfangsbestand	–	372	343	371	372	.	.
Eingetretene Kranke	111	591	665	691	1 947	.	.
Verpflegte Kranke	111	963	1 008	1 062	2 319	.	.
Austritte	9	585	579	612	1 776	.	.
Sterbefälle	12	35	58	62	155	.	.
Kranken-Endbestand	90	343	371	388	388	.	.
Zahl der Krankentage	2 035	10 280	11 589	11 399	33 268	.	.
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>2</sup>	.	.	.	.	.	.	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	37	304	343	365	1 012	.	.
Weiblich	74	287	322	326	935	.	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Nuklear	–	16	17	17	50	.	.
Rheuma	33	48	49	37	134	.	.
Chirurgie	35	293	342	354	989	.	.
Medizin	43	136	147	155	438	.	.
Kinderklinik	–	98	110	128	336	.	.
Eingetretene Kranke zusammen	111	591	665	691	1 947	.	.

<sup>1</sup> Eröffnung 1. September 1970<sup>2</sup> Bezogen auf den laufend veränderten Bestand: 84,5%

## Abstimmungen

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- Stimmen in % <sup>4</sup> gung % <sup>3</sup>		
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.	Ja	Nein	
<b>Abstimmung vom 26. September 1971</b>							
<b>Städtische Vorlagen<sup>1</sup> (266 242)</b> (Männer: 115 048; Frauen: 151 194)							
Gesamterneuerung der Kehricht- verbrennungsanlage 1, Industriequartier	77 979	5 963	3 093	87 008	32,7	92,9	7,1
Einbau eines dritten Kehricht- verbrennungsofens in der Kehricht- verbrennungsanlage 2, Quartier Schwamendingen	80 223	3 747	3 038	87 008	32,7	95,5	4,5
Ausbau der Zehntenhaus-, Bärenbohl- u. Mühlackerstrasse, Quartier Affoltern	54 529	24 308	8 171	87 008	32,7	69,2	30,8
Ausbau der Herdernstrasse zwischen Badener- und Hohlstrasse	34 908	44 604	7 496	87 008	32,7	43,9	56,1
<b>Kantonale Vorlagen<sup>1</sup> (266 242)</b> (Männer: 115 048; Frauen: 151 194)							
Gesetz über Organisation und Geschäftsordnung des Kantonrates	65 507	9 265	9 478	84 250	31,6	87,6	12,4
Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen	68 852	7 492	7 906	84 250	31,6	90,2	9,8

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern    <sup>2</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen  
in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und  
Nein-Stimmen

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 4. Vierteljahr 1971

## Witterung

Die mittlere Temperatur betrug im Berichtsvierteljahr 4,8 Grad Celsius und war damit durchschnittlich um 0,2 Grad Celsius höher als in der gleichen Vorjahresperiode. Die im letzten Quartal 1971 gemessene Niederschlagsmenge von 172 mm lag nur um 6 mm unter der im gleichen Vorjahresquartal registrierten. Bei der Sonnenscheindauer wurde im 4. Vierteljahr 1971 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode eine starke Zunahme um 66 Stunden oder nahezu einen Drittel von 216 auf 282 Stunden verzeichnet.

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Die auf der Volkszählung vom 1. Dezember 1970 beruhende Bevölkerungsfortschreibung ergab für die Stadt Zürich per Ende Dezember 1971 eine Einwohnerzahl von 412169 Personen. Gemessen am Endbestand des 4. Quartals 1970 entspricht dies einer Abnahme um 5803 Personen oder 1,4 Prozent. Im Laufe des Berichtsquartals selber verringerte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich um 8785 Personen oder 2,1 Prozent; im letzten Vierteljahr 1970 war die Einwohnerzahl um 8548 oder 2,0 Prozent zurückgegangen. Die Bevölkerungsabnahme im 4. Quartal 1971 resultierte aus einem Wanderungsverlust von 8522 und einem Sterbeüberschuss von 263 Personen. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatten sich ebenfalls ein Wanderungsverlust – um 8390 Personen – und ein Sterbeüberschuss – um 158 Personen – ergeben. Gegenüber Ende Dezember 1970 verzeichneten von den 34 Stadtquartieren deren 28 eine Bevölkerungsabnahme, die im Quartier Unterstrass mit 734 Personen absolut und in der City mit 15,7 Prozent relativ am grössten war. Andererseits wurde die stärkste absolute wie auch relative Zunahme der Wohnbevölkerung, nämlich um 538 Personen oder 2,8 Prozent, im Stadtquartier Albisrieden registriert.

### Bevölkerungsgliederung

Im Gegensatz zu der bereits an die Volkszählung 1970 angepassten Fortschreibung der Wohnbevölkerung insgesamt und nach der Konfession, beruhen die Aufgliederungen nach Geschlecht und Heimat bis zum Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse von 1970 noch auf der Volkszählung 1960. Daher beziehen sich die auf Seite 293 ausgewiesenen absoluten Zahlen noch auf eine etwas höhere Wohnbevölkerung (414881 Personen Ende Dezember 1971). Von dieser waren 46,4 Prozent männlichen und 53,6 Prozent weiblichen Geschlechts, was einem Verhältnis von 1154 Frauen auf 1000 Männer entspricht. Die Aufgliederung der Wohnbevölkerung nach Heimatgruppen ergab, dass am Ende des Berichtsquartals fünf Sechstel der Stadtbevölkerung schweizerischer Nationalität waren. Der Anteil der Stadtbürger machte gut 35 Prozent, jener der im übrigen Kanton Zürich

Heimatberechtigten gut 9 Prozent und die Quote der in der übrigen Schweiz beheimateten Schweizer rund 39 Prozent der gesamten Einwohnerzahl Zürichs aus. Der Anteil der Ausländer an Zürichs Wohnbevölkerung belief sich auf einen Sechstel. Verringerte sich gegenüber Ende des 4. Quartals 1970 die Zahl der Schweizer um 5784 oder 1,6 Prozent, so blieb jene der Ausländer praktisch unverändert. Mit einem Anteil von rund 43 Prozent war Italien die am stärksten vertretene ausländische Nation, gefolgt von Deutschland mit gut 15 Prozent. Von allen Ausländern besaßen knapp 46 Prozent die Niederlassung. Gegenüber Ende des letzten Vierteljahres 1970 bildete sich die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer infolge Wegzug und Entlassung aus der fremdenpolizeilichen Kontrolle um 2787 oder 6,9 Prozent zurück, während jene der Ausländer mit Niederlassung um 2890 oder 10,2 Prozent anstieg. Unter den kontrollpflichtigen Ausländern waren am Ende des Berichtsquartals die drei Nationen Italien, Spanien und Deutschland mit 14 002, 6418 und 4644 Angehörigen am stärksten vertreten. Während bei den Italienern und bei den Deutschen gegenüber Ende Dezember 1970 eine merkliche Abnahme um 2359 Personen oder 14,4 Prozent bzw. um 748 Personen oder 13,9 Prozent registriert wurde, verzeichneten dagegen die Spanier eine leichte Zunahme um 83 Personen oder 1,3 Prozent. Mit 190 Personen wiesen die kontrollpflichtigen Jugoslawen die stärkste absolute Zunahme auf, und mit 21,7 Prozent erhöhte sich die türkische Kolonie relativ am stärksten.

Nach Konfessionsgruppen gliederte sich die ausgehend von der Volkszählung 1970 fortgeschriebene Wohnbevölkerung Zürichs Ende Dezember 1971 wie folgt: 226228 oder 54,9 Prozent Protestanten, 162336 oder 39,4 Prozent Römischkatholiken, 1935 oder 0,5 Prozent Christkatholiken, 5415 oder 1,3 Prozent Israeliten und 16255 oder 3,9 Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Entsprechend der allgemeinen Bevölkerungsabnahme gingen die absoluten Zahlen der Angehörigen aller Konfessionsgruppen – mit Ausnahme der Sammelgruppe «Angehörige anderer Konfessionsgruppen und Konfessionslose» – gegenüber Ende des 4. Quartals 1970 zurück, wobei der Rückgang bei den Protestanten mit 5491 Personen oder 2,4 Prozent besonders ausgeprägt, jener bei den Römischkatholiken mit 1194 Personen oder 0,7 Prozent dagegen wesentlich schwächer war.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im Berichtsvierteljahr wurden in der Stadt Zürich aus der Wohnbevölkerung 794 Ehen geschlossen, 106 oder 11,8 Prozent weniger als in der gleichen Vorjahresperiode. Von 581 heiratenden Schweizern liessen sich 96 oder 16,5 Prozent mit einer Ausländerin trauen, und von 544 heiratenden Schweizerinnen verehelichten sich 59 oder 10,8 Prozent mit einem Ausländer. Unter den Ausländern wurden 154 Ehen geschlossen, was praktisch der Vorjahreszahl entspricht. Von den insgesamt 794 eingegangenen Ehen entfielen 631 (79,5 Prozent) auf Trauungen zwischen Ledigen.

Die Zahl der im 4. Quartal 1971 lebendgeborenen Kinder aus der Zürcher Wohnbevölkerung war mit 895 um 44 oder 4,7 Prozent niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von allen Lebendgeborenen waren 469 oder 52,4 Prozent Knaben und 426 oder 47,6 Prozent Mädchen, was einem Verhältnis von 1101 Knaben auf 1000 Mädchen entspricht. Gegenüber dem

letzten Vierteljahr 1970 bildete sich die Zahl der neugeborenen Schweizer um 12,8 Prozent zurück, während jene der neugeborenen Ausländer um 8,6 Prozent zunahm. Somit erhöhte sich der Ausländeranteil am Total der Neugeborenen von knapp 41 Prozent im 4. Quartal 1970 auf 46 Prozent im Berichtszeitraum.

Von Oktober bis Dezember 1971 wurden insgesamt 1158 Sterbefälle registriert, d.h. um 61 oder 5,6 Prozent mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. 24,9 Prozent der Verstorbenen waren unter 65 Jahre alt, 29,0 Prozent zählten 65 bis 74 Jahre und 46,1 Prozent 75 und mehr. Somit erreichten drei Viertel der Verstorbenen ein Alter von 65 und mehr Jahren. Als häufigste Todesursachen wurden ermittelt: bösartige Neubildungen mit 281, ischämische Herzkrankheiten (Herzinfarkt usw.) mit 157, andere Herzkrankheiten mit 183 und Hirngefässkrankheiten (Hirnschlag usw.) mit 129 Sterbefällen. Unter den Verstorbenen im 4. Quartal 1971 seien als einer weiteren Öffentlichkeit bekannte Persönlichkeiten genannt: Prof. Walter Burckhardt, der von 1938 bis kurz vor seinem Tod Leiter der Städtischen Poliklinik war und sich als bedeutender Arzt auf dem Gebiet der Dermatologie und Krebsbekämpfung grosse Verdienste erwarb; Prof. Fritz Schwarz, von 1941 bis 1968 Direktor des Institutes für gerichtliche Medizin, leistete nicht nur auf seinem engeren Fachgebiet wertvolle Arbeit; er war auch Mitbegründer des Toxikologischen Informationszentrums und stellte sich in den Dienst der Verkehrsmedizin und der Bekämpfung des Alkoholismus im Strassenverkehr.

Im Laufe des Berichtsquartals zogen 10433 Personen nach Zürich zu, 502 oder 4,6 Prozent weniger als vor einem Jahr. Von Oktober bis Dezember 1971 zogen 18955 Personen von Zürich weg, 319 oder 1,7 Prozent weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Für das letzte Vierteljahr 1971 ergab sich somit der bereits erwähnte Wanderungsverlust von 8522 Personen, verglichen mit 8339 vor Jahresfrist. Dieser ist fast ausschliesslich den Ausländern mit einem Mehrwegzug von 8269 Personen (im 4. Quartal des Vorjahres 7870) als Folge der Ausreise der Saisonarbeiter in den Monaten November und Dezember, und nur in unbedeutendem Ausmass den Schweizern mit einem solchen von 253 Personen (im 4. Quartal des Vorjahres 469) zuzuschreiben. Innerhalb des Stadtgebietes zogen in den Monaten Oktober, November und Dezember des Berichtsjahres 12626 Personen und 1554 Familien um, d.h. 339 oder 2,6 Prozent bzw. 47 oder 2,9 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

## **Beschäftigte, Arbeitsmarkt**

Nach den Meldungen des Städtischen Arbeitsamtes arbeiteten Ende Dezember 1971 in der Stadt Zürich insgesamt 45060 kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte (einschliesslich Zupendler) gegenüber 47635 vor Jahresfrist, was einer Abnahme um 2575 oder 5,4 Prozent gleichkommt. Von Ende Dezember 1969 bis Ende Dezember 1970 hatte sich ein etwas geringerer Rückgang um 3,8 Prozent ergeben. Die erwähnte Abnahme um 5,4 Prozent ist allerdings nicht als Verminderung der Zahl der beschäftigten Ausländer überhaupt zu werten, da er zum Teil durch Entlassung einer Anzahl der nach wie vor in Zürich tätigen ausländischen Arbeitskräfte aus

der fremdenpolizeilichen Kontrolle mitbedingt ist. Der allgemeinen Entwicklung folgend wiesen Ende Dezember 1971 die Mehrzahl der erfassten Berufsgruppen weniger kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte aus als im gleichen Vorjahreszeitpunkt. Die höchsten absoluten Abnahmen ergaben sich in der Metall- und Maschinenindustrie mit 973 und in der Bekleidungsindustrie mit 907 Berufstätigen. Nennenswerte Zunahmen gegenüber Ende Dezember 1970 verzeichneten demgegenüber die Berufe der Gesundheits- und Körperpflege mit 260 und die technischen Berufe mit 191 Beschäftigten. Die höchsten Bestände wiesen weiterhin die Metall- und Maschinenindustrie mit 9923 sowie die Berufsgruppe Gastgewerbe, Anstaltspersonal mit 9188 Arbeitskräften auf.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden betrug Ende Dezember 1971 lediglich 28 und entsprach damit praktisch dem Vorjahresstand von 29 Personen; gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der dem Arbeitsamt gemeldeten offenen Stellen von 150 am Ende des 4. Quartals 1970 um 94 oder nahezu zwei Drittel auf 244 am Ende des Berichtszeitraums. Diese Zahlen vermitteln jedoch ein nur unvollkommenes Bild über die wahre Lage auf dem Arbeitsmarkt, da lediglich ein verhältnismässig kleiner Teil sowohl der Stellensuchenden als auch der Arbeitgeber die Dienste der amtlichen Stellenvermittlung beansprucht.

## **Börse**

Die im letzten Quartal 1971 an der Zürcher Wertpapierbörse getätigten Umsätze stellten sich auf 15,3 Mrd. Franken und waren damit um 5,2 Mrd. Franken oder gut die Hälfte höher als im Vergleichsquartal 1970. Diese ausserordentliche Zunahme ist einerseits auf eine schwache Börsenverfassung im 4. Quartal 1970, andererseits auf eine durch starke Kurssteigerungen belebte Umsatztätigkeit im Berichtszeitraum zurückzuführen.

## **Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Unter den sechs automatischen Zählstellen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau zur Messung des Strassenverkehrs in der Stadt Zürich, die im Berichtsquartal in Betrieb standen, registrierte die Zählstelle Herdernbrücke mit 28245 Durchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage die grösste Verkehrsdichte. Mit grösserem Abstand folgten die Zählstationen Limmatbrücke der Autobahn N1 (Stadtgrenze) mit 25438, Ulmbergtunnel mit 22026, Wollishofen (Autobahn N3) mit 18538, Kilchberg, Seestrasse (Höhe Stadtgrenze) mit 16588 und Bergstrasse mit 13264 Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel aller Wochentage. Relative Frequenzzunahmen gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichneten die Zählstellen Wollishofen (Autobahn N3) und Kilchberg, Seestrasse (Höhe Stadtgrenze) mit 16,6 bzw. 1,8 Prozent, wogegen die Zählstationen Ulmbergtunnel und Bergstrasse verglichen mit dem 4. Quartal 1970 relative Frequenzabnahmen um 4,9 bzw. 3,0 Prozent aufwiesen. Da die Zählstation Herdernbrücke erst seit 1. Februar 1971 als Ersatz für die aufgehobene Zählstelle Hardstrasse

in Betrieb ist und die Zählstation Limmatbrücke der Autobahn N1 (Stadtgrenze) ihren Betrieb erst am 15. Oktober 1971 aufgenommen hat, war der Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal für diese beiden Zählstellen nicht möglich.

Die aufgrund der Polizeimeldungen ermittelte Zahl der Verkehrsunfälle belief sich im Berichtsquartal auf 2447, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Abnahme um 213 oder 8,0 Prozent entspricht. Die Zahl der verletzten Personen bezifferte sich im 4. Quartal 1971 auf 677 und war damit um 38 oder 5,3 Prozent niedriger als im letzten Vierteljahr 1970. Im Berichtsquartal verloren 24 Verkehrsteilnehmer ihr Leben, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Zunahme um 7 getötete Personen gleichkommt. Der angerichtete Sachschaden war mit nahezu 5,8 Mio Franken um rund 2 Prozent höher als im 4. Quartal 1970. Unter den Ursachen beim Lenker war – abgesehen von der Sammelgruppe «Sonstige Fehler des Lenkers» – mit einem Anteil von fast einem Viertel die «Verletzung des Vortrittsrechts» am häufigsten.

Die Einnahmen der zwölf auf Stadtgebiet gelegenen Bahnhöfe der Schweizerischen Bundesbahnen aus dem Personenverkehr waren in der Berichtsperiode mit 20,8 Mio Franken um rund 960 000 Franken oder 4,8 Prozent höher als vor einem Jahr. Auch beim Güterverkehr wurde eine Zunahme der beförderten Gütertonnen um gut 36 300 t auf rund 1 634 000 t verzeichnet, was einer Erhöhung um 28,6 Prozent entspricht. Die Gesamtzahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen nahm im 4. Quartal 1971 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 1,0 Prozent zu und belief sich auf 53,7 Mio Personen. Relativ etwas weniger stark nahmen die Einnahmen aus dem Personenverkehr zu, die mit 19,8 Mio Franken um 0,3 Prozent über dem Vorjahresergebnis lagen.

Unter den übrigen Orts- und Nahverkehrsbahnen verzeichneten im Berichtsquartal die Dolderbahn und die Seilbahn Technische Hochschule gegenüber der gleichen Vorjahreszeitspanne um 9 bzw. 12 Prozent niedrigere, die Forchbahn dagegen um 15 Prozent höhere Frequenzen. Die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft registrierte im 4. Vierteljahr 1971 um gut einen Drittel höhere Frequenzen als vor Jahresfrist.

In den 41 Poststellen auf Stadtgebiet wurden in der Berichtsperiode – verglichen mit dem 4. Quartal des Vorjahres – mehr Postwertzeichen verkauft und etwa gleichviele Inlandpakete zugestellt. Demgegenüber war die Zahl der aufgegebenen Inlandpakete leicht und der eingeschriebenen Briefe stärker rückläufig. Im 4. Vierteljahr 1971 wurden wertmässig um 5,9 Prozent mehr Einzahlungen getätigt als im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Postcheckamt Zürich erzielte in der Berichtsperiode spürbar höhere Umsätze als vor Jahresfrist, und der Endbestand der Guthaben war Ende Dezember 1971 mit rund 1,44 Mrd. Franken um 11,4 Prozent höher als Ende Dezember 1970. Die Zahl der Telefonabonnenten wie auch die Einnahmen aus den Telefongesprächen haben gegenüber der Vorjahreszeitspanne zugenommen, und auch beim Telexverkehr wurde ein Anstieg verzeichnet. Bei den Telefonabonnenten ergab sich eine Zunahme um 2,6 Prozent von 204 000 Ende Januar 1971 auf rund 209 400 Ende Januar 1972 und die Einnahmen aus den Telefongesprächen erhöhten sich um 8,7 Prozent von 35,24 Mio Franken auf 38,30 Mio Franken. Die Zahl der Telexanschlüsse auf Stadtgebiet stieg um 14,8 Prozent von 2820 Ende Dezember 1970 auf 3238 Ende

Dezember 1971 und jene der vom Gebiet der Telefondirektion Zürich abgehenden Telexverbindungen um rund 20 Prozent von 2,23 Mio auf 2,68 Mio. Die Ende Januar 1972 registrierte Zahl der Rundspruchkonzessionen war mit 332819 um 9307 oder 2,8 Prozent, jene der Fernsehkonzessionen mit 256240 um 23730 oder 10,2 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte in der Berichtsperiode im Passagier- und Frachtverkehr höhere Frequenzen, wobei sich gegenüber dem 4. Quartal 1970 die Zahl der registrierten Passagiere (Ankünfte, Abflüge und direkter Transit) um 9,0 Prozent auf 1081657, und jene der beförderten Frachttonnen (Ankünfte und Abflüge) um 2,2 Prozent auf 26425 erhöhte. Demgegenüber wurde bei der Luftpost (Ankünfte und Abflüge) im 4. Vierteljahr 1971 verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum eine Abnahme der beförderten Menge um 13,6 Prozent auf 1751 Tonnen verzeichnet. Auch die Zahl der Flugzeugbewegungen bildete sich um 4,8 Prozent auf 22041 zurück.

## **Fremdenverkehr**

Die Zahl der von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Beherbergungsbetriebe nahm im Berichtsquartal gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 6 oder 4,7 Prozent auf 123 ab, wogegen sich die Zahl der Gastbetten um 26 oder 0,3 Prozent leicht auf 8630 erhöhte. Die in den Beherbergungsbetrieben registrierten Ankünfte waren um 1,1 Prozent und die Übernachtungen um 1,6 Prozent weniger zahlreich als im 4. Quartal 1970. Diese Rückbildung wurde ausschliesslich durch einen Rückgang der Inlandfrequenz bewirkt, während bei den ausländischen Gästen sich eine Frequenzzunahme ergab.

Die Aufgliederung der in Zürcher Beherbergungsbetrieben abgestiegenen Gäste nach benützten Transportmitteln zeigt die Flugzeugbenützer mit 81944 Personen an der Spitze, gefolgt von den Eisenbahnpassagieren (63991) und den motorisierten Gästen (63812). Im Vergleich mit dem 4. Quartal 1970 ergab sich lediglich bei den mit Motorfahrzeugen angekommenen Gästen eine schwache Zunahme um 0,2 Prozent, während die Ankünfte der mit den übrigen Verkehrsmitteln reisenden Gäste unterschiedlich stark zurückgingen.

Entsprechend der kleineren Übernachtungszahl und dem etwas höheren Gastbettenbestand ging die Bettenbesetzung im Durchschnitt aller Betriebskategorien von 62,1 Prozent im 4. Quartal 1970 auf 60,9 Prozent im Berichtszeitraum zurück. Dabei wiesen die Hotels I. und II. Ranges sowie die Pensionen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal eine verminderte, die Gasthöfe dagegen eine gesteigerte Ausnutzung der Beherbergungskapazität auf.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Im Laufe des Berichtsquartals wurden von der städtischen Baupolizei für 114 Gebäude mit einem Rauminhalt von 1006353 m<sup>3</sup> und einer Bausumme von gut 202 Mio Franken Baubewilligungen erteilt. Gegenüber dem gleichen

Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Abnahme bei der Zahl der projektierten Gebäude um rund 12 Prozent, dagegen einer Zunahme beim Rauminhalt um einen Drittel und bei der Bausumme einer solchen um etwas mehr als einen Fünftel.

Die Zahl der im 4. Quartal 1971 baubewilligten Wohnungen belief sich auf 566 und war damit um 21 Prozent niedriger als im letzten Vierteljahr 1970. Die drei grössten im Berichtszeitraum bewilligten Wohnbauprojekte, in denen 362 Wohnungen vorgesehen sind, seien namentlich aufgeführt:

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
Baugenossenschaft Süd-Ost	11	Lerchenhalde/ Schauenberg-/Quartier-	216
Allg. Baugenossenschaft Zürich	3	Goldbrunnen-/Halden-	114
Allg. Baugenossenschaft Zürich	11	Birch-	32

Von den im letzten Vierteljahr 1971 bewilligten Nutzbauten weisen die nachstehend genannten neunzehn Projekte eine Bausumme von je über eine Million Franken auf.

Bauherrschaft	Kreis	An der ...strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Stadt Zürich	9	Badener-	Werkstattgebäude	59 613
Stadt Zürich	8	Bleuler-/Enzenbühl-	4 Betriebsgebäude	21 140
Abraham AG	8	Zolliker-	Geschäftshaus	11 300
Stiftung Zch. Kunsthaus	1	Heimplatz	Erweiterungsbau Kunsthaus	7 850
Kläranlageverb. Sihltal	2	Bruch-	Rechen- und Gasometergebäude	6 982
Gasverbund Ostschweiz AG	9	Berner-	3 Gasbehälter	5 700
A.H. Furrer	3	Manesse-	Gewerbehau	3 625
Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Franziskus	2	Leimbach-	Kirche	3 307
E.E. Polentarutti	12	Riedacker-	Bürohaus	3 200
R.A. Fehr + P. Bosshard	6	Schaffhauser-	Geschäftshaus	2 800
Baugenossenschaft Süd-Ost	11	Lerchenhalde/Quartier-	Hofunterkellerungen	2 223
Iwobau AG	3	West-	Geschäftshaus	2 100
Stadt Zürich	11	Holderbachweg	Zivilschutzanlage	2 000
A. von Csazy	7	Freie-	Geschäftshaus	2 000
Oscar Weber AG	1	Lintheschergasse	Geschäftshaus	1 920
Eidg. Baudirektion	11	Lerchenhalde/Quartier-	Zivilschutzanlage	1 900
Baugenossensch. Halde Trimag, Verwaltungs- und Immobilien AG	9	Eugen Huber-	Hofunterkellerung	1 700
W. Bleiker + S. Gatzka	1	Limmatquai	Geschäftshaus	1 500
	4	Neufrankengasse	Appartementhaus	1 044

Ende Dezember 1971 standen 570 Gebäude mit 2927 Wohnungen im Bau. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres bedeutet dies eine Zunahme um 43 Gebäude oder 8,2 Prozent und eine Abnahme um 32 Wohnungen oder 1,1 Prozent.

Die Zahl der im Berichtszeitraum neuerstellten 109 Gebäude war um 39 oder mehr als die Hälfte grösser als im letzten Vierteljahr 1970; ebenso hat sich die Zahl der im 4. Quartal 1971 neuerstellten Wohnungen mit 510 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 231 oder rund 83 Prozent erhöht.

Die vier grössten im Berichtsvierteljahr fertiggestellten Wohnbauten mit insgesamt 259 Wohnungen sind in der nachfolgenden Übersicht einzeln ausgewiesen.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Zahl der Wohnungen
Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich	12	Überland-	114
Stadt/Land Immobilien AG	9	Im Sträler	62
Horta AG	11	Georg Kempf-	46
C. Weissenbach's Erben	9	Herrlig-	37

Unter den im letzten Quartal 1971 neuerstellten Nutzbauten verzeichneten die nachstehend genannten eine Bausumme von einer Million Franken und mehr.

Bauherrschaft	Kreis	An der ... strasse	Gebäudeart	Bausumme in 1000 Fr.
Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft	11	Fernseh-	Fernsehstudio	34 953
Helvetia-Unfall	2	Clariden-	Geschäftshaus	9 392
Eidg. Baudirektion	6	Clausius-	ETH-Institutsgebäude	7 736
Lagerh. Zch-Altstetten AG	9	Anemonen-	Verwaltungsgebäude	4 200
Zürcher Kantonalbank	4	Lang-	Geschäftshaus	3 746
Schweiz. Bundesbahnen	4	Hohl-	Heizzentrale	2 670
Baugenossenschaft Brunnenhof Zürich	6	Kiefernweg/Künzli-	Hofunterkellerung	2 400
Stadt Zürich	7	Katzenschwanz-	Schulhaus u. Turnhalle	2 374
R. + M. Peter	6	Sonnegg-	Geschäftshaus	1 382
Vitorana AG	1	Schwanengasse	Appartementhaus	1 270
Immobilien-gesellschaft z. Baugarten	12	Altwiesen-	Hofunterkellerung	1 000

Im Berichtszeitraum gingen durch Abbruch insgesamt 278 Wohnungen verloren, was im Vergleich mit dem 4. Quartal 1970 einer Zunahme um 164 Wohnungen oder nahezu das Anderthalbfache gleichkommt. Diese – angesichts des in der Stadt Zürich seit Anfang Juli 1971 gültigen Abbruchverbots – überraschende Zahl erklärt sich teils daraus, dass im Berichtsquartal auch bereits früher erfolgte Abbrüche ausgewiesen werden, teils aus dem Umstand, dass unter dem Regime des grundsätzlichen Abbruchverbots nach wie vor Wohnhäuser abgebrochen werden dürfen, sofern sie durch Neubauten mit einem grösseren Wohnungsangebot ersetzt werden. Ferner gab es unter den im 4. Quartal 1971 abgebrochenen Gebäuden auch Wohnhäuser, deren Abbruch noch vor der Inkrafttretung des Abbruchverbots bewilligt wurde. In der Übersicht auf Seite 285 sind die Abbruchliegenschaften mit mehr als zehn Wohnungen namentlich aufgeführt.

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich am Ende des Berichtsquartals gemäss Fortschreibung auf 161577. Der Reinzuwachs – Neubauwohnungen abzüglich Abbruch und Saldo aus Umbau und erfasster Zweckentfremdung – betrug 184 Wohnungen. Dies waren 78 Wohnungen oder nahezu drei Viertel mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Zahl der zweckentfremdeten Wohnungen ist nach wie vor nicht vollumfänglich erfassbar. Könnte sie zahlenmässig genau ermittelt werden, so ergäbe sich ein etwas geringerer Wohnungszuwachs. Der Leerwoh-

Zahl und Art der Gebäude	Erstellungsjahr	Stadtkreise	An der ...strasse	Zahl der Wohnungen
4 Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	1908/1910	3	Bremgartner-/Zentral-	38
64 Einfamilienhäuser	1927	3	Utohof/Uetliberg-/ Frauentalweg	64
1 Wohnhaus mit Geschäftslokalen	1896	4	Hohl-	11
2 Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	1897	7	Forch-	14
2 Mehrfamilienhäuser	1878/1894	8	Holbein-/Klara-	19
4 Mehrfamilienhäuser	1932	9	Langhagweg	21
8 Mehrfamilienhäuser und Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	1863/1881	10	Imfeld-/Imfeldsteig	28

nungsbestand war gemäss den Anmeldungen beim Wohnungsnachweis der Stadt Zürich am Ende des Berichtszeitraums gegenüber Ende des 4. Quartals 1970 um 21 Einheiten höher und belief sich damit auf 28 Wohnungen, wobei er jedoch nach wie vor auf einem Minimum blieb.

## Grundbesitzwechsel

Der Grundbesitzwechsel war im 4. Quartal 1971 durch eine ausgesprochen rege Aktivität gekennzeichnet. Die Zahl der umgesetzten Liegenschaften nahm gesamthaft um 273 von 381 auf 654 zu, was einer Erhöhung um nahezu drei Viertel entspricht, nämlich gut die Hälfte für bebaute und mehr als das Anderthalbfache für unbebaute Liegenschaften. Bei den umgesetzten Flächen ergab sich eine Zunahme um 88614 m<sup>2</sup> oder gut einen Drittel für bebaute und 317257 m<sup>2</sup> oder mehr als das Zweieinhalbfache für unbebaute Liegenschaften. Der gesamte Umsatzwert (bebaute und unbebaute Liegenschaften zusammen), der gut 443 Mio Franken ausmachte, war um 22 Prozent höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Nach Rechtstiteln aufgegliedert standen die Freihandkäufe mit einem Anteil von 51,5 Prozent am Umsatzwert an der Spitze, gefolgt vom Rechtstitel Erbgang mit 34,4 Prozent und dem Tausch mit 4,5 Prozent. Zwangsverwertung, Abtretung und andere Rechtstitel wiesen zusammen einen Anteil von 9,6 Prozent auf. Gegenüber dem 4. Quartal 1970 ergaben sich unterschiedliche, z.T. beträchtliche relative Zunahmen bei sämtlichen Rechtstiteln mit Ausnahme der Gruppe «Abtretung», bei der eine äusserst starke relative Abnahme verzeichnet wurde. Mit einem Anteil von 28,0 Prozent am gesamten Umsatzwert der Freihandkäufe stand der Kreis 9 an der Spitze sämtlicher Stadtkreise, gefolgt mit grossem Abstand vom Kreis 7 mit 10,7 Prozent und vom Kreis 1 mit 9,1 Prozent.

Die Stadt Zürich erwarb im Berichtsquartal innerhalb der Stadtgrenzen für rund 2,9 Mio Franken bebaute und für gut 6,5 Mio Franken unbebaute Liegenschaften. Die Fläche der bebauten Grundstücke betrug 3717 m<sup>2</sup>, jene der unbebauten 37805 m<sup>2</sup>.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Da der Zürcher Baukostenindex zweimal jährlich, mit Stichtag am 1. April und am 1. Oktober, erhoben wird, erscheinen im Tabellenteil die gleichen Indexzahlen wie im 3. Vierteljahresheft 1971. Für die Zwölfmonatsperiode Oktober 1970 bis Oktober 1971 erhöhten sich die durchschnittlichen Wohn-

baukosten in der Stadt Zürich, gemessen am Zürcher Baukostenindex, um 11,2 Prozent. Im Halbjahr April bis Oktober 1971 ergab sich eine Verteuerung um 1,5 Prozent, während im vorangegangenen Halbjahr Oktober 1970 bis April 1971 die Kostensteigerung 9,6 Prozent betragen hatte. Der Anstieg im Berichtshalbjahr April bis Oktober 1971 ist insbesondere auf Materialpreiserhöhungen zurückzuführen.

Der nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen auf der Basis September 1966 = 100 berechnete Zürcher Index der Konsumentenpreise erhöhte sich im Laufe des Berichtsquartals um 1,6 Prozent von 121,5 Punkten Ende Oktober auf 123,5 Punkte Ende Dezember 1971.

Innerhalb der zwölf Monate von Dezember 1970 bis Dezember 1971 betrug der Indexanstieg 6,8 Prozent.

Von den einzelnen Bedarfsgruppen verzeichneten im Zeitraum Dezember 1970 bis Dezember 1971 die folgenden eine überdurchschnittliche Steigerungsrate: Nahrungsmittel + 7,5 Prozent, Mieta + 9,1 Prozent sowie Körper- und Gesundheitspflege + 16,5 Prozent. Für den zuletzt genannten Anstieg waren vor allem die sehr stark erhöhten Ansätze für ärztliche und zahnärztliche Leistungen sowie für Coiffeurleistungen im Jahre 1971 ausschlaggebend. Andererseits wies die Indexziffer für die Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung Ende Dezember 1971 einen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 4,9 Prozent niedrigeren Stand auf. Diese Rückbildung war hauptsächlich durch eine marktbedingte Ermässigung des durchschnittlichen Heizölpreises bedingt.

Der gesamte Fleischverbrauch war in der Berichtsperiode gegenüber dem 4. Quartal 1970 um 1118 q oder 0,8 Prozent auf 139646 q zurückgegangen, wobei die Schlachtungen des Städtischen Schlachthofes um 2,7 Prozent zu- und die Fleischzufuhren um 1,5 Prozent abnahmen. Der Konsummilchverbrauch privater und kollektiver Haushaltungen sowie anderer Bezüger in der Stadt Zürich entsprach im 4. Quartal 1971 mit gut 139000 Hektolitern praktisch der Vergleichsziffer der Vorjahresperiode. Dabei verringerte sich der Konsum von Rohmilch um 1,0 Prozent, während jener von Pastmilch und von Milch-Drink je um 0,5 Prozent zugenommen hat.

## **Städtische Betriebe**

Der vom Städtischen Gaswerk ausgewiesene gesamte Gasverbrauch betrug in der Berichtsperiode 38,1 Mio Kubikmeter und war damit um 5,6 Mio Kubikmeter oder 17,2 Prozent grösser als im 4. Quartal 1970. Vom Gas-Gesamtverbrauch entfielen allerdings nur rund zwei Drittel auf den Verkauf in der Stadt, während der restliche Drittel an Verbraucher in anderen Gemeinden verkauft wurde. Der Gasverkauf in der Stadt nahm im Berichtsvierteljahr gegenüber der gleichen Vorjahreszeitspanne um 21,7 Prozent, jener in anderen Gemeinden um 8,3 Prozent zu. Der Energieumsatz des Städtischen Elektrizitätswerkes lag mit 544,5 Mio kWh um 5,8 Prozent unter dem Ergebnis der vorjährigen Vergleichsperiode. Über die Wasserversorgung liegen keine Vergleichswerte für den Berichtszeitraum vor. Im Laufe des 4. Quartals 1971 musste die Städtische Brandwache insgesamt 333 mal ausrücken, womit ihre Beanspruchung gegenüber dem Vorjahr um nahezu einen Zehntel zunahm.

## Sozialversicherung, Fürsorge

Im Berichtsvierteljahr spiegelten die Zahlen der Arbeitslosenversicherung einmal mehr das Bild der schweizerischen Wirtschaftslage wider, indem im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres der Mitgliederbestand der Arbeitslosenversicherungskassen sich um 3549 Personen oder 9,4 Prozent auf 34321 verringerte. Dagegen erhöhten sich als Folge der allgemeinen Teuerung die Taggeldauszahlungen der Kassen um Fr. 628.— auf Fr. 2600.—, was einer Zunahme um 31,8 Prozent entspricht. Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen insgesamt 17,5 Mio Franken gegenüber rund 12,2 Mio Franken im letzten Vierteljahr 1970, was einer Erhöhung um fast 44 Prozent gleichkommt. Neben der erhöhten Zahl von Empfängern der Altersbeihilfe war dieser starke Anstieg durch eine Anpassung der Altersbeihilfe an die Teuerung bedingt. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege) betragen im 4. Quartal 1971 rund 1,7 Mio Franken und waren damit um gut 29000 Franken oder 1,7 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Während die Unterstützungszahlungen bei den Schweizern eine Zunahme um 1,9 Prozent verzeichneten, blieben sie bei den Ausländern praktisch unverändert. Gegenüber dem letzten Vierteljahr 1970 erhöhten sich die Rückerstattungen im Berichtsquartal um gut 85000 Franken auf rund 1,2 Mio Franken, was einem Anstieg um 7,6 Prozent gleichkommt.

## Gesundheitswesen

Die Besucherzahl des Städtischen Hallenbades ging im Berichtsquartal gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 2872 auf 168823 zurück, was einer Abnahme um 1,7 Prozent gleichkommt. Bedingt durch das trübe und neblige Herbstwetter wiesen die städtischen Freiluftbäder im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres einen starken Frequenzrückgang um rund 49 Prozent auf. Von Oktober bis Dezember 1971 wurden insgesamt 964 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, 512 mehr als vor Jahresfrist. Diese starke Zunahme ist auf das zahlreiche Auftreten von Grippefällen zurückzuführen. Während im 4. Quartal 1970 kein einziger Fall von Grippe gemeldet wurde, waren es in der Berichtsperiode 683. Andererseits wurde bei Mumps die stärkste absolute Abnahme ermittelt, indem an ihm 127 Personen weniger erkrankten als vor Jahresfrist. Das Städtische Gesundheitsinspektorat hatte im Berichtszeitraum um gut einen Zehntel mehr Kranken- und Unfalltransporte als im letzten Vierteljahr 1970 durchzuführen. Das Stadtspital Waid zeigte, verglichen mit dem 4. Quartal des Vorjahres eine leicht rückläufige Beanspruchung, indem 1,3 Prozent weniger eingetretene und 1,7 Prozent weniger verpflegte Kranke verzeichnet wurden. Bei den Austritten wurde dagegen eine Zunahme um 5,9 Prozent registriert. Dementsprechend verminderte sich die Zahl der Krankentage um 1,6 Prozent. Erfreulicherweise gingen die Sterbefälle um 13,6 Prozent zurück. Die Bettenbesetzung betrug 84,0 Prozent gegenüber 85,4 Prozent vor Jahresfrist. Von den im Berichtsvierteljahr 1244 Eingetretenen waren 84,6 Prozent in der Stadt Zürich wohnhaft, 11,2 Prozent im übrigen Kanton Zürich, 3,4 Prozent in der übrigen Schweiz und 0,8 Prozent im Ausland.

Die Aufnahmekapazität des am 1. September 1970 eröffneten Stadtspitals Triemli konnte im 4. Quartal 1970 noch nicht voll beansprucht werden, so dass die Zahlen des Berichtszeitraumes nicht mit denjenigen des letzten Vierteljahres 1970 verglichen werden können. Im Laufe des 4. Quartals 1971 verzeichnete das Stadtspital Triemli 2122 eingetretene Kranke, 2510 verpflegte Kranke, 1984 Austritte, 144 Sterbefälle und 40618 Krankentage.

## **Bildung, Kunst**

In der Berichtsperiode fanden im Schauspielhaus Zürich 116 Aufführungen – praktisch gleich viele wie vor einem Jahr – statt, die von 78927 Personen besucht wurden. Gegenüber dem 4. Quartal 1970 erhöhte sich die Besucherzahl um 4222 oder 5,7 Prozent. Die mittlere Platzbelegung erreichte im Berichtsvierteljahr 68,8 Prozent. Der Vergleichswert im entsprechenden Vorjahreszeitraum hatte 64,6 Prozent betragen. Der Zoologische Garten wurde von Oktober bis Dezember 1971 von 114801 Personen besucht, gut 17500 oder 18 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

## **Abstimmungen**

Im 4. Quartal 1971 wurden die Stimmberechtigten der Stadt Zürich nur einmal, am 5. Dezember 1971, an die Urnen gerufen. Sie hatten dabei über das kantonale Gesetz betr. die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung des Staatspersonals und über die Änderung des kantonalen Gesetzes betr. Kinderzulagen für Arbeitnehmer zu befinden. Beide Vorlagen wurden mit einem hohen Mehr von 83,8 und 85,1 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug 29,4 Prozent.

Schw

## Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) an Stelle einer andern Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen oder weil es sich um Zufallswerte handelt.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.

Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die Stadt Zürich liegt am nördlichen Ende des Zürichsees und an beiden Ufern der Limmat in einer nach Süden und Norden offenen Talmulde. Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Üetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Gesamtfläche der Stadt 9186,6 ha, davon 2167,5 ha Wald und 545,3 ha Gewässer. Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km. Die Stadt Zürich ist in 12 Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

## Zürichs Stadtquartiere

---



Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme bis 4. Vj. 71 absolut	4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 %
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
<b>Temperatur °C</b>							
Mittelwerte	4,6	10,1	3,0	1,3	4,8	0,2	.
Abweichung <sup>2</sup>	1,8	1,7	-0,3	1,1	2,5	.	.
Minimum gemessen am	-10,2 26.12.	0,2 17.	-6,6 21.	-4,2 19.	-6,6 21.11.	3,6 .	.
Maximum gemessen am	20,9 7.10.	23,0 3.	14,5 6.	10,4 22.	23,0 3.10.	2,1 .	.
<b>Niederschlag mm</b>							
im ganzen	178	44	90	38	172	- 6	-3,4
Abweichung <sup>2</sup>	-47	-36	18	-35	-53	.	.
Maximum gemessen am	19 2.10.	31 14.	28 21.	15 28.	31 14.10.	12 .	.
<b>Sonnenscheindauer Std.</b>							
im ganzen	216	178	63	41	282	66	30,6
Abweichung <sup>2</sup>	30	77	14	5	96	.	.
Bewölkung in Zehnteln	8,1	5,1	8,3	8,4	7,3	-0,8	.
Relative Feuchtigkeit in %	77	82	83	88	84	7	.
<b>Zahl der Tage</b>							
mit Niederschlag <sup>3</sup>	37	4	10	7	21	- 16	.
mit Schnee <sup>4</sup>	10	-	5	4	9	- 1	.
mit Gewitter	-	-	-	-	-	-	-
mit Nebel	16	5	7	18	30	14	.
heitere Tage	2	5	-	-	5	3	.
trübe Tage	59	6	21	21	48	- 11	.
Frosttage <sup>5</sup>	31	-	10	18	28	- 3	.
Eistage <sup>6</sup>	11	-	2	1	3	- 8	.
Sommertage <sup>7</sup>	-	-	-	-	-	-	-

**Wasserstand und Abflussmengen****Wasserstand des Zürichsees<sup>a</sup>**

Mittelwerte	405,96	405,90	405,88	405,88	405,89	-0,07	.
Minimum	405,81	405,84	405,84	405,84	405,84	0,03	.
Maximum	406,11	405,96	405,94	405,92	405,96	-0,15	.

**Limmat-Abflussmenge<sup>a</sup>**

Mittelwerte	87	39	40	51	43	-44	.
Minimum	52	25	20	39	20	-32	.
Maximum	141	80	69	64	80	-61	.

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M.    <sup>2</sup> Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten 1901/60 (Temperatur, Niederschlag) bzw. 1886/1925 (Sonnenscheindauer)    <sup>3</sup> mit mindestens 0,3 mm Niederschlag    <sup>4</sup> mit mindestens 0,3 mm Schnee

<sup>5</sup> Tagesminimum unter 0°    <sup>6</sup> Temperatur ständig unter 0°    <sup>7</sup> Tagesmaximum 25° oder mehr    <sup>a</sup> Pegel Zürichhorn, m ü.M.    <sup>9</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter pro Sekunde

# Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Dez. 1970	Ende Sept. 1971	Ende Okt. 1971	Ende Nov. 1971	Ende Dez. 1971	Zunahme absolut	Dez. 70 bis Dez. 71 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere<sup>1</sup></b>							
<b>Kreis 1</b>	10 270	9 743	9 684	9 618	9 411	- 859	- 8,4
Rathaus	4 916	4 721	4 693	4 656	4 572	- 344	- 7,0
Hochschulen	1 459	1 389	1 365	1 381	1 349	- 110	- 7,5
Lindenhof	2 075	1 968	1 994	1 991	1 956	- 119	- 5,7
City	1 820	1 665	1 632	1 590	1 534	- 286	-15,7
<b>Kreis 2</b>	33 704	33 338	33 247	33 146	32 708	- 996	- 3,0
Wollishofen	18 372	18 385	18 352	18 306	18 046	- 326	- 1,8
Leimbach	3 859	3 813	3 803	3 787	3 780	- 79	- 2,0
Engel	11 473	11 140	11 092	11 053	10 882	- 591	- 5,2
<b>Kreis 3</b>	53 335	54 204	54 085	53 294	52 707	- 628	- 1,2
Alt-Wiedikon	16 386	17 165	17 111	16 456	16 027	- 359	- 2,2
Friesenberg	11 263	11 525	11 502	11 465	11 408	145	1,3
Sihlfeld	25 686	25 514	25 472	25 373	25 272	- 414	- 1,6
<b>Kreis 4</b>	32 876	33 218	33 248	33 065	32 231	- 645	- 2,0
Werd	4 652	4 687	4 733	4 673	4 558	- 94	- 2,0
Langstrasse	14 879	15 194	15 230	15 122	14 571	- 308	- 2,1
Hard	13 345	13 337	13 285	13 270	13 102	- 243	- 1,8
<b>Kreis 5</b>	13 073	13 594	13 584	13 523	12 833	- 240	- 1,8
Gewerbeschule	11 030	11 432	11 417	11 367	10 851	- 179	- 1,6
Escher Wyss	2 043	2 162	2 167	2 156	1 982	- 61	- 3,0
<b>Kreis 6</b>	38 863	38 097	38 083	38 162	37 837	-1026	- 2,6
Unterstrass	26 482	26 015	25 925	25 941	25 748	- 734	- 2,8
Oberstrass	12 381	12 082	12 158	12 221	12 089	- 292	- 2,4
<b>Kreis 7</b>	40 046	39 941	39 780	39 999	39 599	- 447	- 1,1
Fluntern	8 991	8 986	8 953	9 010	8 943	- 48	- 0,5
Hottingen	13 758	13 685	13 616	13 699	13 510	- 248	- 1,8
Hirslanden	8 631	8 486	8 444	8 496	8 424	- 207	- 2,4
Witikon	8 666	8 784	8 767	8 794	8 722	56	0,6
<b>Kreis 8</b>	21 690	21 665	21 559	21 490	20 899	- 791	- 3,6
Seefeld	7 687	7 581	7 553	7 548	7 442	- 245	- 3,2
Mühlebach	7 376	7 270	7 243	7 194	6 972	- 404	- 5,5
Weinegg	6 627	6 814	6 763	6 748	6 485	- 142	- 2,1
<b>Kreis 9</b>	46 475	48 326	48 511	47 930	47 257	782	1,7
Albisrieden	19 218	19 817	19 915	19 867	19 756	538	2,8
Altstetten	27 257	28 509	28 596	28 063	27 501	244	0,9
<b>Kreis 10</b>	36 395	36 758	36 706	36 587	36 160	- 235	- 0,6
Höngg	17 059	17 292	17 264	17 162	17 027	- 32	- 0,2
Wipkingen	19 336	19 466	19 442	19 425	19 133	- 203	- 1,0
<b>Kreis 11</b>	57 376	58 036	57 874	57 353	56 863	- 513	- 0,9
Affoltern	17 859	18 352	18 337	18 264	18 193	334	1,9
Oerlikon	19 534	19 496	19 403	19 216	19 003	- 531	- 2,7
Seebach	19 983	20 188	20 134	19 873	19 667	- 316	- 1,6
<b>Kreis 12</b>	33 869	34 034	34 088	34 069	33 664	- 205	- 0,6
Saatlen	7 297	7 552	7 607	7 506	7 299	2	0,0
Schwamendingen-Mitte	12 849	12 813	12 799	12 809	12 738	- 111	- 0,9
Hirzenbach	13 723	13 669	13 682	13 754	13 627	- 96	- 0,7
<b>Ganze Stadt</b>	<b>417 972</b>	<b>420 954</b>	<b>420 449</b>	<b>418 236</b>	<b>412 169</b>	<b>-5803</b>	<b>- 1,4</b>

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1970

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Dez. 70	
	Dez. 1970	Sept. 1971	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	absolut	bis Dez. 71 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	196 072	200 549	200 268	197 802	192 625	-3447	- 1,8
Schweizer	159 391	156 462	156 070	156 309	156 170	-3221	- 2,0
Ausländer	36 681	44 087	44 198	41 493	36 455	- 226	- 0,6
Weibliches Geschlecht	224 612	223 117	222 893	223 146	222 256	-2356	- 1,0
Schweizerinnen	192 011	189 722	189 373	189 685	189 448	-2563	- 1,3
Ausländerinnen	32 601	33 395	33 520	33 461	32 808	207	0,6
Beide Geschlechter	420 684	423 666	423 161	420 948	414 881	-5803	- 1,4
Stadt Zürich	146 086	145 607	145 514	145 612	145 743	- 343	- 0,2
Übriger Kanton	39 661	38 666	38 587	38 520	38 450	-1211	- 3,1
Übrige Schweiz	165 655	161 911	161 342	161 862	161 425	-4230	- 2,6
Schweiz zusammen	351 402	346 184	345 443	345 994	345 618	-5784	- 1,6
Deutschland	11 043	10 677	10 717	10 681	10 478	- 565	- 5,1
Italien	29 874	34 494	34 542	33 004	29 628	- 246	- 0,8
Österreich	5 040	4 997	4 984	4 929	4 858	- 182	- 3,6
Übriges Ausland	23 325	27 314	27 475	26 340	24 299	974	4,2
Ausland zusammen	69 282	77 482	77 718	74 954	69 263	- 19	- 0,0

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	5 392	4 908	4 921	4 866	4 644	- 748	-13,9
Frankreich	348	313	327	340	321	- 27	- 7,8
Italien	16 361	19 455	19 369	18 603	14 002	-2359	-14,4
Österreich	1 988	1 843	1 810	1 773	1 655	- 333	-16,8
Spanien	6 335	9 109	9 096	8 473	6 418	83	1,3
Griechenland	1 472	1 470	1 472	1 454	1 429	- 43	- 2,9
Jugoslawien	2 792	3 357	3 438	3 384	2 982	190	6,8
Ungarn	254	267	280	276	273	19	7,5
Tschechoslowakei	1 425	1 470	1 479	1 486	1 486	61	4,3
Türkei	699	770	809	828	851	152	21,7
Übrige Staaten	3 341	3 616	3 716	3 673	3 559	218	6,5
Zusammen	40 407	46 578	46 717	45 156	37 620	-2787	- 6,9

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960  
wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende Dez. 1970	Ende Sept. 1971	Ende Okt. 1971	Ende Nov. 1971	Ende Dez. 1971	Zunahme Dez. 70 bis Dez. 71 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession<sup>1</sup></b>							
Protestanten	231 719	227 075	226 569	226 732	226 228	-5491	- 2,4
Römischkatholiken	163 530	170 133	170 017	167 617	162 336	-1194	- 0,7
Christkatholiken	2 015	1 951	1 945	1 938	1 935	- 80	- 4,0
Israeliten	5 467	5 427	5 428	5 431	5 415	- 52	- 1,0
Andere, keine	15 241	16 368	16 490	16 518	16 255	1014	6,7
Wohnbevölkerung zus.	417 972	420 954	420 449	418 236	412 169	-5803	- 1,4

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>2</sup>

Affoltern	10 005	10 064	10 053	10 051	10 044	39	0,4
Albisrieden	10 510	10 360	10 364	10 358	10 345	- 165	- 1,6
Altstetten	14 728	14 686	14 732	14 785	14 766	38	0,3
Aussersihl	7 836	7 609	7 642	7 642	7 618	- 218	- 2,8
Balgrist	3 992	3 893	3 855	3 847	3 837	- 155	- 3,9
Enge	6 126	5 835	5 812	5 806	5 787	- 339	- 5,5
Fluntern	5 877	5 772	5 767	5 809	5 791	- 86	- 1,5
Fraumünster	647	628	623	618	616	- 31	- 4,8
Friesenberg	7 009	6 970	6 966	6 988	6 986	- 23	- 0,3
Grossmünster	3 220	3 048	3 014	3 027	3 006	- 214	- 6,6
Hard	6 938	6 744	6 731	6 712	6 658	- 280	- 4,0
Hirzenbach	6 478	6 316	6 320	6 360	6 323	- 155	- 2,4
Höngg-Oberengstringen	11 258	11 243	11 201	11 148	11 162	- 96	- 0,9
Hottingen	7 160	7 003	6 990	7 042	6 993	- 167	- 2,3
Im Gut	4 759	4 929	4 960	5 002	5 021	262	5,5
Industriequartier	5 490	5 375	5 365	5 354	5 333	- 157	- 2,9
Leimbach	2 524	2 474	2 466	2 454	2 441	- 83	- 3,3
Matthäus	3 344	3 301	3 293	3 270	3 275	- 69	- 2,1
Neumünster	12 871	12 523	12 513	12 552	12 517	- 354	- 2,8
Oberstrass	6 575	6 377	6 403	6 448	6 460	- 115	- 1,7
Oerlikon	10 356	10 139	10 062	10 063	10 036	- 320	- 3,1
Paulus	5 810	5 691	5 649	5 648	5 624	- 186	- 3,2
Predigern	2 549	2 445	2 439	2 443	2 436	- 113	- 4,4
Saatlen	4 807	4 719	4 742	4 730	4 709	- 98	- 2,0
St. Peter	1 698	1 620	1 608	1 607	1 573	- 125	- 7,4
Schwamendingen	8 856	8 707	8 675	8 663	8 674	- 182	- 2,1
Seebach	10 834	10 585	10 534	10 521	10 541	- 293	- 2,7
Sihlfeld	7 606	7 472	7 414	7 415	7 413	- 193	- 2,5
Unterstrass	5 629	5 347	5 312	5 330	5 314	- 315	- 5,6
Wiedikon	9 838	9 460	9 420	9 386	9 390	- 448	- 4,6
Wipkingen	12 028	11 812	11 785	11 801	11 766	- 262	- 2,2
Witikon	5 620	5 665	5 650	5 668	5 648	28	0,5
Wollishofen	11 437	11 249	11 208	11 205	11 175	- 262	- 2,3
Protestanten zusammen	234 415	230 061	229 568	229 753	229 278	-5137	- 2,2

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1970      <sup>2</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich. Ergebnisse der Fortschreibung ausgehend von der Volkszählung 1960

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Zunahme Dez. 70	
	Dez. 1970	Sept. 1971	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	absolut	bis Dez. 71 %
<b>Römischkatholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	4 150	4 255	4 255	4 166	4 092	- 58	- 1,4
Bruder Klaus	5 966	5 940	5 953	5 952	5 880	- 86	- 1,4
Dreikönigen	4 216	4 213	4 198	4 162	4 048	- 168	- 4,0
Erlöser	5 070	5 365	5 334	5 281	4 914	- 156	- 3,1
Guthirt	8 210	8 475	8 474	8 469	8 233	23	0,3
Heilig Geist	6 014	6 268	6 270	6 220	6 069	55	0,9
Heilig Kreuz	11 242	12 547	12 566	11 990	11 501	259	2,3
Liebfrauen	11 859	11 812	11 787	11 790	11 436	- 423	- 3,6
Maria Lourdes	8 682	9 083	9 083	8 825	8 613	- 69	- 0,8
Oerlikon <sup>2</sup>	8 845	9 110	9 111	8 989	8 802	- 43	- 0,5
St. Anton	10 720	10 883	10 788	10 807	10 479	- 241	- 2,2
St. Felix und Regula	5 958	6 115	6 079	6 067	5 945	- 13	- 0,2
St. Franziskus	7 453	7 651	7 640	7 584	7 369	- 84	- 1,1
St. Gallus	9 546	9 934	9 958	9 935	9 687	141	1,5
St. Josef	7 354	7 933	7 925	7 871	7 222	- 132	- 1,8
St. Katharina	4 661	4 977	4 962	4 931	4 871	210	4,5
St. Konrad	7 160	7 541	7 574	7 510	7 400	240	3,4
St. Martin	2 023	2 077	2 074	2 042	2 016	- 7	- 0,3
St. Peter und Paul	13 477	13 833	13 891	13 714	13 056	- 421	- 3,1
St. Theresia	5 582	6 296	6 291	5 906	5 688	106	1,9
Wiedikon <sup>3</sup>	16 443	17 068	17 073	16 682	16 370	- 73	- 0,4
Witikon	2 664	2 737	2 728	2 732	2 682	18	0,7
Römischkatholiken zus. <sup>4</sup>	167 295	174 113	174 014	171 625	166 373	- 922	- 0,6

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich <sup>2</sup> Bis 1963 Herz Jesu Oerlikon <sup>3</sup> Bis 1963 Herz Jesu Wiedikon <sup>4</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung 1960

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme 4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Heiraten</b>							
Mann Schweizer/Frau Schweizerin	571	254	115	116	485	- 86	-15,1
Mann Schweizer/Frau Ausländerin	96	44	28	24	96	-	.
Mann Ausländer/Frau Schweizerin	81	26	16	17	59	- 22	-27,2
Mann Ausländer/Frau Ausländerin	152	71	37	46	154	2	1,3
Heiraten zusammen	900	395	196	203	794	- 106	-11,8
Davon zwischen Ledigen	696	324	163	144	631	- 65	- 9,3
<b>Geborene</b>							
Lebendgeborene							
Knaben	494	159	167	143	469	- 25	- 5,1
Mädchen	445	148	137	141	426	- 19	- 4,3
Ehelich Lebendgeborene	859	286	288	261	835	- 24	- 2,8
Unehelich Lebendgeborene	80	21	16	23	60	- 20	-25,0
Totgeborene							
Ehelich Totgeborene	7	2	4	6	12	5	.
Unehelich Totgeborene	7	2	4	4	10	3	.
Unehelich Totgeborene	-	-	-	2	2	2	.
Geborene im ganzen	946	309	308	290	907	- 39	- 4,1
Schweizer Kinder	562	164	168	158	490	- 72	-12,8
Ausländer-Kinder	384	145	140	132	417	33	8,6
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
Männliches Geschlecht							
unter 1 Jahr	559	168	194	218	580	21	3,8
1-19 Jahre	13	3	2	2	7	- 6	.
20-39 Jahre	6	5	-	3	8	2	.
40-64 Jahre	17	8	8	6	22	5	.
65-74 Jahre	146	37	48	63	148	2	1,4
75 und mehr Jahre	168	51	62	67	180	12	7,1
75 und mehr Jahre	209	64	74	77	215	6	2,9
Weibliches Geschlecht							
unter 1 Jahr	538	180	194	204	578	40	7,4
1-19 Jahre	4	-	2	4	6	2	.
20-39 Jahre	3	1	1	1	3	-	.
40-64 Jahre	10	7	3	2	12	2	.
65-74 Jahre	79	22	33	27	82	3	3,8
75 und mehr Jahre	134	50	46	60	156	22	16,4
75 und mehr Jahre	308	100	109	110	319	11	3,6
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	1 097	348	388	422	1 158	61	5,6
1-19 Jahre	17	3	4	6	13	- 4	.
20-39 Jahre	9	6	1	4	11	2	.
40-64 Jahre	27	15	11	8	34	7	.
65-74 Jahre	225	59	81	90	230	5	2,2
75 und mehr Jahre	302	101	108	127	336	34	11,3
75 und mehr Jahre	517	164	183	187	534	17	3,3
Davon in Krankenanstalten Gestorbene	660	210	232	252	694	34	5,2

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Gestorbene nach Todesursachen</b>							
Tuberkulose der Atmungsorgane	3	1	1	3	5	2	.
Übrige Tuberkulose	-	-	1	-	1	1	.
Übrige Infektionskrankheiten	8	1	2	3	6	- 2	.
Bösartige Neubildungen	291	88	94	99	281	- 10	-3,4
Gutart. Neubild. u. Neubild. unbek. Charakters	2	3	-	1	4	2	.
Stoffwechselkrankh., innere Sekr., Ernährung	41	9	12	14	35	- 6	.
Ischämische Herzkrankh. (Herzinfarkt usw.)	157	47	52	58	157	-	.
Anderer Herzkrankheiten	164	44	70	69	183	19	11,6
Hirngefässkrankheiten (Hirnschlag usw.)	109	44	38	47	129	20	18,3
Krankh. d. Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	31	6	16	19	41	10	.
Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	39	6	10	14	30	- 9	.
Grippe	4	1	5	21	27	23	.
Pneumonien	13	8	5	6	19	6	.
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	21	17	9	14	40	19	.
Leberzirrhose	7	4	6	5	15	8	.
Anderer Krankheiten d. Verdauungsorgane	40	13	14	6	33	- 7	.
Nephritis und Nephrose	3	1	2	4	7	4	.
Anderer Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg.	22	6	10	5	21	- 1	.
Angeborene Missbildungen	3	4	1	-	5	2	.
Krankh. u. Schädigung d. Neugeborenen	10	1	2	3	6	- 4	.
Verkehrsunfälle	29	11	14	4	29	-	.
Anderer Unfälle	30	10	6	6	22	- 8	.
Selbstmord	24	6	6	7	19	- 5	.
Anderer gewaltsame Todesarten	3	1	-	2	3	-	.
Übrige Ursachen (inkl. unbestimmte)	43	16	12	12	40	- 3	.
Gestorbene zusammen	1 097	348	388	422	1 158	61	5,6

**Zugezogene Personen nach Geschlecht und Heimat**

Männliches Geschlecht	5 894	1 954	2 245	1 469	5 668	- 226	- 3,8
Schweizer	3 718	990	1 483	1 036	3 509	- 209	- 5,6
Ausländer	2 176	964	762	433	2 159	- 17	- 0,8
Weibliches Geschlecht	5 041	1 695	1 913	1 157	4 765	- 276	- 5,5
Schweizerinnen	3 439	1 071	1 386	784	3 241	- 198	- 5,8
Ausländerinnen	1 602	624	527	373	1 524	- 78	- 4,9
Beide Geschlechter	10 935	3 649	4 158	2 626	10 433	- 502	- 4,6
Stadt Zürich	854	289	248	262	799	- 55	- 6,4
Übriger Kanton	776	271	317	222	810	34	4,4
Übrige Schweiz	5 527	1 501	2 304	1 336	5 141	- 386	- 7,0
Schweiz zusammen	7 157	2 061	2 869	1 820	6 750	- 407	- 5,7
Deutschland	483	233	183	85	501	18	3,7
Frankreich	111	34	43	15	92	- 19	-17,1
Italien	1 007	456	300	214	970	- 37	- 3,7
Österreich	214	72	51	54	177	- 37	-17,3
Spanien	549	191	169	116	476	- 73	-13,3
Griechenland	80	39	50	32	121	41	51,3
Übriges Ausland	1 334	563	493	290	1 346	12	0,9
Ausland zusammen	3 778	1 588	1 289	806	3 683	- 95	- 2,5

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	13 237	2 226	4 684	6 571	13 481	244	1,8
Schweizer	3 995	1 340	1 195	1 085	3 620	- 375	- 9,4
Ausländer	9 242	886	3 489	5 486	9 861	619	6,7
Weibliches Geschlecht	6 037	1 887	1 603	1 984	5 474	- 563	- 9,3
Schweizerinnen	3 631	1 405	1 037	941	3 383	- 248	- 6,8
Ausländerinnen	2 406	482	566	1 043	2 091	- 315	-13,1
Beide Geschlechter	19 274	4 113	6 287	8 555	18 955	- 319	- 1,7
Stadt Zürich	1 512	638	430	391	1 459	- 53	- 3,5
Übriger Kanton	868	282	289	233	804	- 64	- 7,4
Übrige Schweiz	5 246	1 825	1 513	1 402	4 740	- 506	- 9,6
Schweiz zusammen	7 626	2 745	2 232	2 026	7 003	- 623	- 8,2
Deutschland	730	167	184	277	628	- 102	-14,0
Frankreich	73	24	30	26	80	7	9,6
Italien	6 505	476	1 905	3 650	6 031	- 474	- 7,3
Österreich	314	82	95	120	297	- 17	- 5,4
Spanien	2 495	234	1 265	1 667	3 166	671	26,9
Griechenland	87	25	33	36	94	7	8,0
Übriges Ausland	1 444	360	543	753	1 656	212	14,7
Ausland zusammen	11 648	1 368	4 055	6 529	11 952	304	2,6
<b>Mehrgezogene Personen nach Geschlecht und Heimat</b>							
Männliches Geschlecht	-7 343	- 272	-2 439	-5 102	-7 813	- 470	- 6,4
Schweizer	- 277	- 350	288	- 49	- 111	166	59,9
Ausländer	-7 066	78	-2 727	-5 053	-7 702	- 636	- 9,0
Weibliches Geschlecht	- 996	- 192	310	- 827	- 709	287	28,8
Schweizerinnen	- 192	- 334	349	- 157	- 142	50	26,0
Ausländerinnen	- 804	142	- 39	- 670	- 567	237	29,5
Beide Geschlechter	-8 339	- 464	-2 129	-5 929	-8 522	- 183	- 2,2
Stadt Zürich	- 658	- 349	- 182	- 129	- 660	- 2	- 0,3
Übriger Kanton	- 92	- 11	28	- 11	6	98	106,5
Übrige Schweiz	281	- 324	791	- 66	401	120	42,7
Schweiz zusammen	- 469	- 684	637	- 206	- 253	216	46,1
Deutschland	- 247	66	- 1	- 192	- 127	120	48,6
Frankreich	38	10	13	- 11	12	- 26	-68,4
Italien	-5 498	- 20	-1 605	-3 436	-5 061	437	7,9
Österreich	- 100	- 10	- 44	- 66	- 120	- 20	-20,0
Spanien	-1 946	- 43	-1 096	-1 551	-2 690	- 744	-38,2
Griechenland	- 7	14	17	- 4	27	34	485,7
Übriges Ausland	- 110	203	- 50	- 463	- 310	- 200	-181,8
Ausland zusammen	-7 870	220	-2 766	-5 723	-8 269	- 399	- 5,1

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme 4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71	
						absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien	662	252	198	174	624	- 38	- 5,7
Schweizer Familien	406	146	131	96	373	- 33	- 8,1
Ausländer Familien	256	106	67	78	251	- 5	- 2,0
Weggezogene Familien	1 280	427	355	399	1 181	- 99	- 7,7
Schweizer Familien	710	283	202	179	664	- 46	- 6,5
Ausländer Familien	570	144	153	220	517	- 53	- 9,3
Mehrzugezogene Familien	- 618	- 175	- 157	- 225	- 557	61	9,9
Schweizer Familien	- 304	- 137	- 71	- 83	- 291	13	4,3
Ausländer Familien	- 314	- 38	- 86	- 142	- 266	48	15,3

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	12 965	4 789	4 463	3 374	12 626	- 339	- 2,6
Familien	1 601	621	572	361	1 554	- 47	- 2,9

**Bevölkerungsbilanz<sup>1</sup>**

## Grundzahlen

Anfangsbestand	426 520	420 954	420 449	418 236	420 954	-5566	- 1,3
Lebendgeborene	939	307	304	284	895	- 44	- 4,7
Gestorbene	1 097	348	388	422	1 158	61	5,6
Geburtenüberschuss	- 158	- 41	- 84	- 138	- 263	- 105	-66,5
Zugezogene	10 914	3 649	4 158	2 626	10 433	- 481	- 4,4
Weggezogene	19 304	4 113	6 287	8 555	18 955	- 349	- 1,8
Mehrzugezogene	- 8 390	- 464	-2 129	-5 929	- 8 522	- 132	- 1,6
Gesamtzunahme	- 8 548	- 505	-2 213	-6 067	- 8 785	- 237	- 2,8
Endbestand	417 972	420 449	418 236	412 169	412 169	-5803	- 1,4
Mittlere Wohnbevölkerung	423 670	420 700	419 340	415 200	418 410	-5260	- 1,2

## Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

Lebendgeborene	8,9	8,7	8,7	8,2	8,6	- 0,3	.
Gestorbene	10,4	9,9	11,1	12,2	11,1	0,7	.
Geburtenüberschuss	- 1,5	- 1,2	- 2,4	- 4,0	- 2,5	- 1,0	.
Zugezogene	103,0	104,1	119,0	75,9	99,7	- 3,3	.
Weggezogene	182,2	117,3	179,9	247,2	181,2	- 1,0	.
Mehrzugezogene	- 79,2	- 13,2	-60,9	-171,3	-81,5	- 2,3	.
Gesamtzunahme	- 80,7	- 14,4	-63,3	-175,3	-84,0	- 3,3	.

<sup>1</sup> Ergebnisse der Fortschreibung, ausgehend von der Volkszählung vom 1. Dezember 1970

Sachgebiet	Ende Dez. 1970	Ende Sept. 1971	Ende Okt. 1971	Ende Nov. 1971	Ende Dez. 1971	Zunahme absolut	Dez. 70 bis Dez. 71 %
<b>In Zürich tätige ausländische Arbeitskräfte nach Geschlecht und Berufsgruppen<sup>1</sup></b>							
Männliches Geschlecht	26 518	33 160	33 256	32 740	25 419	-1 099	- 4,1
Weibliches Geschlecht	21 117	20 000	20 053	20 010	19 641	-1 476	- 7,0
Beide Geschlechter	47 635	53 160	53 309	52 750	45 060	-2 575	- 5,4
Landwirtschaft, Gärtnerei	213	426	428	396	102	- 111	-52,1
Nahrungs- und Genussmittel	1 602	1 530	1 532	1 536	1 518	- 84	- 5,2
Textilindustrie	663	299	298	297	292	- 371	-56,0
Bekleidungsindustrie	4 621	3 808	3 803	3 795	3 714	- 907	-19,6
Leder- und Gummiindustrie	279	192	192	192	192	- 87	-31,2
Papierindustrie	969	945	944	943	938	- 31	- 3,2
Graphische Berufe	1 066	1 059	1 059	1 058	1 059	- 7	- 0,7
Chem. und Kunststoffindustrie	214	217	216	216	217	3	1,4
Metall- und Maschinenindustrie	10 896	9 909	9 930	9 946	9 923	- 973	- 8,9
Uhrmacherei, Bijouterie	55	50	50	50	50	- 5	- 9,1
Industrie der Erden und Steine	311	305	309	309	297	- 14	- 4,5
Holz- und Korkindustrie	678	771	762	757	636	- 42	- 6,2
Bauberufe	1 543	8 797	8 828	8 385	1 575	32	2,1
Verkehrsdienst	397	403	400	399	399	2	0,5
Gastgewerbe, Anstaltspersonal	9 535	9 498	9 508	9 367	9 188	- 347	- 3,6
Hausdienst	1 793	1 941	1 929	1 906	1 839	46	2,6
Kaufmännische und Büroberufe	4 839	4 902	4 901	4 914	4 901	62	1,3
Technische Berufe	2 290	2 442	2 474	2 477	2 481	191	8,3
Gesundheits- und Körperpflege	1 727	1 898	1 954	1 986	1 987	260	15,1
Berufe des Geistes und Kunstlebens	644	721	725	737	727	83	12,9
Übrige Berufe	3 300	3 047	3 067	3 084	3 025	- 275	- 8,3
Zusammen	47 635	53 160	53 309	52 750	45 060	-2 575	- 5,4
<b>Beschäftigte Arbeiter im Baugewerbe<sup>2</sup></b>							
Maurer	1 043	2 935	2 839	2 535	958	- 85	- 8,1
Handlanger, Erdarbeiter	1 323	5 503	5 092	4 336	978	- 345	-26,1
Übrige Bauarbeiter	2 327	3 374	3 317	3 199	2 380	53	2,3
Bauarbeiter zusammen	4 693	11 812	11 248	10 070	4 316	- 377	- 8,0
<b>Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes</b>							
Stellensuchende Männer	7	1	4	3	5	- 2	.
Stellensuchende Frauen	22	12	12	15	23	1	.
Stellensuchende zusammen	29	13	16	18	28	- 1	.
Offene Stellen <sup>3</sup>	150	325	254	304	244	94	62,7
Stellenbesetzungen	34	42	28	38	36	2	.

<sup>1</sup> Kontrollpflichtige, einschliesslich Zupendler, ohne Angehörige; nach Meldungen des städtischen Arbeitsamtes

<sup>2</sup> Bei stadtzürcherischen Hoch- und Tiefbaufirmen auf dem Platz Zürich beschäftigte Bauarbeiter

<sup>3</sup> Rest vom Vormonat und Neumeldungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	bis 4. Vj. 71	%
						absolut	
<b>Zürcher Wertpapierbörse</b>							
Umsätze	Mio Fr.	10 077	4 318	5 216	5 769	15 303	5 226 51,9
<b>Strassenverkehr – Fahrzeugdurchfahrten im Tagesmittel<sup>1</sup></b>							
Zählstelle Kilchberg, Seestrasse (Höhe Stadtgrenze)							
Samstag		15 826	16 046	16 828	17 441	16 655	829 5,2
Sonntag		13 331	14 646	13 534	12 948	13 722	391 2,9
Alle Wochentage		16 287	16 600	16 604	16 561	16 588	301 1,8
Zählstelle Herdernbrücke <sup>2</sup>							
Samstag		*	27 268	26 420	25 876	26 637	. .
Sonntag		*	21 829	20 089	19 113	20 362	. .
Alle Wochentage		*	28 090	29 095	27 578	28 245	. .
Zählstelle Wollishofen (Autobahn N3)							
Samstag		17 353	22 112	<sup>4</sup>	18 458	20 742	3 389 19,5
Sonntag		17 633	23 261	<sup>4</sup>	19 627	21 444	3 811 21,6
Alle Wochentage		15 902	19 522	<sup>4</sup>	17 555	18 538	2 636 16,6
Zählstelle Bergstrasse bei der Einmündung Dolderstrasse							
Samstag		11 364	11 097	11 662	11 386	11 358	- 6 -0,0
Sonntag		8 805	9 299	8 216	7 883	8 484	- 321 -3,6
Alle Wochentage		13 671	13 484	13 653	12 667	13 264	- 407 -3,0
Zählstelle Ulmbergtunnel							
Samstag		19 531	19 052	19 250	18 780	19 050	- 481 -2,5
Sonntag		15 549	15 966	13 996	13 181	14 408	-1 141 -7,3
Alle Wochentage		23 165	22 265	22 391	21 434	22 026	-1 139 -4,9
Zählstelle Gaswerk Schlieren (Bernstrasse)							
Samstag		16 991	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	. .
Sonntag		14 245	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	. .
Alle Wochentage		17 002	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	<sup>4</sup>	. .
Zählstelle Limmatbrücke der Autobahn N1 (Stadtgrenze)							
Samstag		<sup>3</sup>	33 259	27 017	25 268	28 365	. .
Sonntag		<sup>3</sup>	34 900	25 397	24 507	27 402	. .
Alle Wochentage		<sup>3</sup>	28 447	24 794	24 410	25 438	. .

<sup>1</sup> Ergebnisse der automatischen Verkehrszählungen des Eidgenössischen Amtes für Strassen- und Flussbau (24stündiger Verkehr, Anzahl Achsen geteilt durch 2) <sup>2</sup> In Betrieb seit 1. Februar 1971 (als Ersatz für aufgehobene Hardstrasse) <sup>3</sup> In Betrieb seit 15. Oktober 1971 <sup>4</sup> Zähler defekt (ganzer Monat)

**Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post**

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme 4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 absolut	%
<b>Strassenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>							
Zahl der Unfälle	2 660	823	874	750	2 447	-213	- 8,0
Nur mit Sachschaden bis 200 Fr.	291	66	71	63	200	- 91	-31,3
Nur mit Sachschaden über 200 Fr.	1 741	541	587	510	1 638	-103	- 5,9
Mit Verletzten bzw. getöteten Pers.	628	216	216	177	609	- 19	- 3,0
Verletzte Personen	715	243	235	199	677	- 38	- 5,3
Leicht	388	111	117	103	331	- 57	-14,7
Schwer	327	132	118	96	346	19	5,8
Getötete Personen	17	6	12	6	24	7	.
Sachschaden in 1000 Fr.	5 666	1 862	2 030	1 884	5 776	110	1,9
An Unfällen Beteiligte	5 011	1 561	1 625	1 384	4 570	-441	- 8,8
Personenwagen	3 575	1 101	1 181	1 024	3 306	-269	- 7,5
Davon Taxi	220	75	51	50	176	- 44	-20,0
Andere Automobile	429	164	156	121	441	12	2,8
Motorräder, Roller	140	49	31	19	99	- 41	-29,3
Motorfahrräder	131	63	50	31	144	13	9,9
Fahrräder	64	13	22	12	47	- 17	-26,6
Eisenbahn, Strassenbahn	158	46	34	31	111	- 47	-29,7
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>2</sup>	239	56	64	68	188	- 51	-21,3
Fussgänger	275	69	87	78	234	- 41	-14,9
Unfallursachen	4 027	1 155	1 435	1 143	3 733	-294	- 7,3
Ursachen beim Lenker	3 232	1 002	1 171	980	3 153	- 79	- 2,4
Geschwindigkeit	108	28	59	32	119	11	10,2
Alkohol	95	37	57	56	150	55	57,9
Schwäche, Gebrechen	13	5	10	1	16	3	.
Beim Überholen	178	54	59	42	155	- 23	-12,9
Beim Ein- oder Abbiegen	366	115	137	114	366	-	-
Verletzung des Vortrittsrechts	786	248	280	225	753	- 33	- 4,2
Signale und Zeichengebung	242	80	104	104	288	46	19,0
Sonstige Fehler des Lenkers	1 444	435	465	406	1 306	-138	- 9,6
Ursachen beim Fahrzeug	72	26	18	20	64	- 8	-11,1
Ursachen bedingt durch Strassen- u. Witterungsverhältnisse	463	54	161	72	287	-176	-38,0
Ursachen beim Fussgänger	185	51	61	54	166	- 19	-10,3
Andere Ursachen	75	22	24	17	63	- 12	-16,0

<sup>1</sup> Angaben auf Grund der Polizeimeldungen

<sup>2</sup> Einschliesslich unbekannte Fahrzeuge

Sachgebiet		4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	bis 4. Vj. 71	
							absolut	%
<b>Schweizerische Bundesbahnen<sup>1</sup></b>								
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	19 822	*	*	*	20 778	956	4,8
Abfahrende Passagiere <sup>2</sup>	In 1000	1 709	*	*	*	*	*	*
Versand im Güterverkehr <sup>3</sup>								
Frachtbriefpositionen	in 1000	518	*	*	*	558	40	7,7
Gütertonnen		127 047	*	*	*	163 388	36 341	28,6

**Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich**

## Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus

Geleistete Wagen-km	in 1000	7 415	2 177	2 249	2 520	6 946	- 469	- 6,3
Beförderte Personen	in 1000	53 173	17 229	17 950	18 509	53 688	515	1,0
Einnahmen aus Personenverkehr	1000 Fr.	19 726	6 408	6 638	6 741	19 787	61	0,3

**Seil-, Vorortbahnen, Schifffahrt**

Beförderte Personen in 1000	Betriebslänge							
Dolderbahn	800 m	112	36	33	33	102	- 10	- 8,9
Seilbahn Rigiviertel	280 m	108	*	*	*	*	*	*
Seilbahn Technische Hochschule	180 m	228	58	79	64	201	- 27	-11,8
Forchbahn <sup>4</sup>	17 km	474	155	226	165	546	72	15,2
Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft		102	107	17	13	137	35	34,3

**Verkehr der Poststellen<sup>5</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen	1000 Fr.	28 568	8 438	12 406	9 113	29 957	1 389	4,9
Eingeschriebene Briefpost <sup>6</sup>	1000 Stk.	1 330	377	432	459	1 268	- 62	- 4,7
Paketpost, Inland	Aufgabe 1000 Stk.	6 303	1 809	2 008	2 403	6 220	- 83	- 1,3
	Zustellung 1000 Stk.	4 659	1 289	1 463	1 932	4 684	25	0,5
Einzahlungen	Mio Fr.	1359,3	410,1	439,8	590,2	1440,1	80,8	5,9

**Verkehr des Postcheckamtes Zürich<sup>7</sup>**

Rechnungsinhaber <sup>8</sup>		77 312	76 240	76 552	76 998	76 998	- 314	- 0,4
Barverkehr	Mio Fr.							
Einzahlungen		2 631	878	851	1 122	2 851	220	8,4
Auszahlungen		1 216	390	395	512	1 297	81	6,7
Giroverkehr	Mio Fr.							
Gutschriften		13 834	4 950	4 554	5 865	15 369	1 535	11,1
Lastschriften		14 973	5 421	4 956	6 213	16 590	1 617	10,8
Gesamtumsatz	Mio Fr.	32 654	11 639	10 756	13 712	36 107	3 453	10,6
Guthaben Endbestand	Mio Fr.	1290,8	1221,3	1175,4	1437,7	1437,7	146,9	11,4

<sup>1</sup> Hauptbahnhof einschliesslich elf weitere Bahnhöfe auf Stadtgebiet (Affoltern, Altstetten, Enge, Letten, Oerlikon, Seebach, Stadelhofen, Tiefenbrunnen, Wiedikon, Wipkingen, Wollishofen) <sup>2</sup> Mit in Zürich gelösten Fahrkarten, ohne Abonnemente, Sept.-Dez. <sup>3</sup> Einschliesslich Expressgut <sup>4</sup> Für 1971 vorläufige Zahlen

<sup>5</sup> 41 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>6</sup> Einschliesslich Einzugsaufträge <sup>7</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>8</sup> Am 9. Juli 1971 wurden die Lohnkonten des Bundespersonals vom Checkamt Zürich nach dem Checkamt Winterthur verlegt

## Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme absolut	4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 %
<b>Telephon<sup>1</sup>, Telegraph</b>							
Telephonabonnenten	204 047 <sup>12</sup>	* 207 841		* 209 429 <sup>13</sup>		5 382	2,6
Einnahmen aus							
Telephongesprächen in 1000 Fr. <sup>3</sup>	35 240	19 374	*	18 930	38 304	3 064	8,7
Inland <sup>3</sup>	21 923	11 446	*	11 222	22 668	745	3,4
Ausland <sup>3</sup>	13 317	7 928	*	7 708	15 636	2 319	17,4
Telegramme <sup>4</sup> in 1000 <sup>5</sup>	141	91	*	87	178	37	26,2
Inland <sup>4</sup>	56	32	*	32	64	8	14,3
Ausland <sup>4</sup>	85	59	*	55	114	29	34,1
<b>Telexverkehr<sup>4</sup></b>							
Anschlüsse auf Stadtgebiet <sup>2</sup>	2 820	*	*	*	3 238	418	14,8
Anschlüsse auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich <sup>2</sup>	3 609	*	*	*	4 212	603	16,7
Telexverbindungen in 1000 <sup>6</sup>	2 225	1 416	*	1 265	2 681	456	20,5
Inland <sup>6</sup>	921	694	*	518	1 212	291	31,6
Ausland <sup>6</sup>	1 304	722	*	747	1 469	165	12,7
<b>Rundspruchkonzessionen<sup>7</sup></b>							
Radiorundspruch	248 271 <sup>12</sup>	* 259 265		* 260 453 <sup>13</sup>		12 182	4,9
Telephonrundspruch	75 241 <sup>12</sup>	* 72 760		* 72 366 <sup>13</sup>		-2 875	-3,8
Zusammen	323 512 <sup>12</sup>	* 332 025		* 332 819 <sup>13</sup>		9 307	2,8
<b>Fernsehkonzessionen<sup>7</sup></b>							
Fernsehen für Private	231 497 <sup>12</sup>	* 250 324		* 255 247 <sup>13</sup>		23 750	10,3
Fernsehen für Gaststätten	1 013 <sup>12</sup>	* 988		* 993 <sup>13</sup>		-20	-2,0
Zusammen	232 510 <sup>12</sup>	* 251 312		* 256 240 <sup>13</sup>		23 730	10,2
<b>Luftverkehr<sup>8</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>9</sup>	23 152	8 953	6 682	6 406	22 041	-1 111	-4,8
Passagiere	991 943	500 762	295 752	285 143	1 081 657	89 714	9,0
Ankünfte <sup>10</sup>	454 828	234 776	135 271	132 326	502 373	47 545	10,5
Abflüge <sup>10</sup>	454 301	235 598	139 526	132 257	507 381	53 080	11,7
Direkter Transit <sup>11</sup>	82 814	30 388	20 955	20 560	71 903	-10 911	-13,2
Fracht in t	25 848	9 416	8 788	8 221	26 425	577	2,2
Ankünfte	12 796	4 461	4 237	4 122	12 820	24	0,2
Abflüge	13 052	4 955	4 551	4 099	13 605	553	4,2
Post in t	2 026	520	489	742	1 751	-275	-13,6
Ankünfte	952	243	220	335	798	-154	-16,2
Abflüge	1 074	277	269	407	953	-121	-11,3

<sup>1</sup> Stadt Zürich, Uitikon und Zollikon (Ortsnetz)    <sup>2</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende    <sup>3</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat    <sup>4</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat    <sup>5</sup> Aufgabenebene taxpflichtige Telegramme auf dem Gebiet der Stadt Zürich und im Flughafen Kloten    <sup>6</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Telephondirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057    <sup>7</sup> Auf dem Gebiet der Telephondirektion Zürich    <sup>8</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Kloten    <sup>9</sup> Starte und Landungen, ohne Schul-, Probe- und Trainingsflüge    <sup>10</sup> Einschliesslich indirekter Transit    <sup>11</sup> Passagiere im direkten Transit werden nur einmal gezählt    <sup>12</sup> Bestand per Ende Januar 1971    <sup>13</sup> Bestand per Ende Januar 1972

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 4. Vj. 71 %
<b>Fremdenverkehr</b>							
Beherbergungsbetriebe	129 <sup>1</sup>	125	122	121	123 <sup>1</sup>	- 6	- 4,7
Gastbetten	8 604 <sup>1</sup>	8 778	8 610	8 503	8 630 <sup>1</sup>	26	0,3
Ankünfte	214 595	91 697	63 137	57 448	212 282	-2 313	- 1,1
Inlandgäste	47 748	15 274	14 793	13 244	43 311	-4 437	- 9,3
Auslandgäste	166 847	76 423	48 344	44 204	168 971	2 124	1,3
Deutschland	34 324	13 255	10 218	9 137	32 610	-1 714	- 5,0
Frankreich	8 533	3 143	2 668	2 287	8 098	- 435	- 5,1
Grossbritannien, Irland	11 381	4 262	3 892	3 693	11 847	466	4,1
Italien	13 201	4 989	4 441	3 724	13 154	- 47	- 0,4
Niederlande	4 662	1 759	1 273	1 261	4 293	- 369	- 7,9
Österreich	7 303	2 783	2 111	1 623	6 517	- 786	-10,8
USA	29 106	18 395	7 281	7 176	32 852	3 746	12,9
Übrige Länder	58 337	27 837	16 460	15 303	59 600	1 263	2,2
Übernachtungen	491 305	212 725	144 245	126 339	483 309	-7 996	- 1,6
Inlandgäste	124 682	39 329	37 775	33 935	111 039	-13 643	-10,9
Auslandgäste	366 623	173 396	106 470	92 404	372 270	5 647	1,5
Deutschland	66 357	25 616	19 415	16 850	61 881	-4 476	- 6,7
Frankreich	17 108	6 336	5 137	4 628	16 101	-1 007	- 5,9
Grossbritannien, Irland	26 296	9 979	8 497	7 221	25 697	- 599	- 2,3
Italien	28 385	11 478	10 294	8 513	30 285	1 900	6,7
Niederlande	9 692	3 947	2 554	2 715	9 216	- 476	- 4,9
Österreich	16 136	5 932	4 492	3 639	14 063	-2 073	-12,8
USA	59 775	40 840	15 139	13 662	69 641	9 866	16,5
Übrige Länder	142 874	69 268	40 942	35 176	145 386	2 512	1,8
Bettenbesetzung in %	62,1	78,2	55,8	47,9	60,9	- 1,2	.
Hotel I. Ranges	62,8	80,5	60,5	46,8	62,6	- 0,2	.
Hotel II. Ranges	62,2	76,7	54,3	47,8	60,0	- 2,2	.
Gasthöfe	52,8	65,7	49,7	50,9	55,5	2,7	.
Pensionen	71,4	85,5	69,5	56,1	71,0	- 0,4	.
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln</b>							
Eisenbahn	65 380	25 709	19 679	18 603	63 991	-1 389	- 2,1
Motorfahrzeuge	63 661	28 995	18 659	16 158	63 812	151	0,2
Flugzeug	82 346	35 930	24 064	21 950	81 944	- 402	- 0,5
Übrige	3 208	1 063	735	737	2 535	- 673	-21,0
Zusammen	214 595	91 697	63 137	57 448	212 282	-2 313	- 1,1

<sup>1</sup> Quartalsdurchschnitt

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme absolut	4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 %
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	--------------------	---------------------------------

**Projektierte Gebäude und Wohnungen (Baubewilligungen)**

Zahl der projektierten Gebäude

Einfamilienhäuser	3	–	–	1	1	– 2	.
Mehrfamilienhäuser	50	3	41	11	55	5	10,0
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	17	4	–	4	8	– 9	.
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	24	5	4	5	14	– 10	.
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	11	3	–	–	3	– 8	.
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	5	8	3	1	12	7	.
Garagegebäude	7	2	4	3	9	2	.
Andere Bauten	12	5	5	2	12	–	.
Zusammen	129	30	57	27	114	– 15	–11,6

Rauminhalt der projektierten Gebäude in m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser	3 790	–	–	1 076	1 076	– 2 714	–71,6
Mehrfamilienhäuser	251 244	16 127	141 472	69 282	226 881	– 24 363	– 9,7
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	75 941	13 155	–	16 895	30 050	– 45 891	–60,4
Geschäftsgebäude <sup>1</sup>	311 930	41 385	61 243	29 070	131 698	–180 232	–57,8
Fabriken, Werkstätten <sup>2</sup>	40 416	379 140	–	–	379 140	338 724	838,1
Verwaltungsgebäude <sup>3</sup>	30 357	129 727	26 731	27 928	184 386	154 029	507,4
Garagegebäude	27 926	675	29 888	5 860	36 423	8 497	30,4
Andere Bauten	13 011	1 484	12 335	2 880	16 699	3 688	28,3
Zusammen	754 615	581 693	271 669	152 991	1 006 353	251 738	33,4

Bausumme der projektierten Gebäude nach Erstellern in 1000 Fr.

Privatpersonen	80 959	9 199	16 935	10 676	36 810	– 44 149	–54,5
Baugenossenschaften	4 350	1 078	19 562	11 319	31 959	27 609	634,7
Private Unternehmungen	58 092	7 200	14 700	4 029	25 929	– 32 163	–55,4
Stadtgemeinde	12 638	81 040	3 110	2 826	86 976	74 338	588,2
Städtische Stiftungen	–	–	–	–	–	–	–
Andere Ersteller	9 958	8 030	5 667	6 982	20 679	10 721	107,7
Zusammen	165 997	106 547	59 974	35 832	202 353	36 356	21,9

Projektierte Wohnungen nach der Zimmerzahl

1 Zimmer	125	11	33	28	72	– 53	– 42,4
2 Zimmer	261	3	104	50	157	– 104	– 39,8
3 Zimmer	146	11	92	66	169	23	15,8
4 Zimmer	156	11	56	46	113	– 43	– 27,6
5 Zimmer	22	3	44	1	48	26	.
6 und mehr Zimmer	7	3	2	2	7	–	.
Zusammen	717	42	331	193	566	– 151	– 21,1

<sup>1</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Apartmenthäuser <sup>2</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>3</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 4. Vj. 71 %
<b>Projektierte Wohnungen nach Stadtquartieren (Baubewilligungen)</b>							
Kreis 1	-	1	-	16	17	17	.
Rathaus	-	-	-	16	16	16	.
Hochschulen	-	1	-	-	1	1	.
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	-	-	26	-	26	26	.
Wollishofen	-	-	24	-	24	24	.
Leimbach	-	-	2	-	2	2	.
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	173	6	-	126	132	- 41	- 23,7
Alt-Wiedikon	12	6	-	-	6	- 6	.
Friesenberg	161	-	-	-	-	-161	-100,0
Sihlfeld	-	-	-	126	126	126	.
Kreis 4	18	-	-	6	6	- 12	.
Werd	10	-	-	-	-	- 10	.
Langstrasse	8	-	-	6	6	- 2	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	11	1	8	-	9	- 2	.
Unterstrass	-	1	3	-	4	4	.
Oberstrass	11	-	5	-	5	- 6	.
Kreis 7	95	13	-	-	13	- 82	- 86,3
Fluntern	28	-	-	-	-	- 28	.
Hottingen	2	-	-	-	-	- 2	.
Hirslanden	10	-	-	-	-	- 10	.
Witikon	55	13	-	-	13	- 42	- 76,4
Kreis 8	19	-	-	-	-	- 19	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	19	-	-	-	-	- 19	.
Kreis 9	319	-	-	18	18	-301	- 94,4
Albisrieden	72	-	-	18	18	- 54	- 75,0
Altstetten	247	-	-	-	-	-247	-100,0
Kreis 10	55	21	21	-	42	- 13	- 23,6
Högg	55	12	-	-	12	- 43	- 78,2
Wipkingen	-	9	21	-	30	30	.
Kreis 11	20	-	264	27	291	271	.
Affoltern	-	-	232	15	247	247	.
Oerlikon	13	-	32	-	32	19	.
Seebach	7	-	-	12	12	5	.
Kreis 12	7	-	12	-	12	5	.
Saatlen	-	-	12	-	12	12	.
Schwamendingen Mitte	7	-	-	-	-	- 7	.
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ganze Stadt</b>	<b>717</b>	<b>42</b>	<b>331</b>	<b>193</b>	<b>566</b>	<b>-151</b>	<b>-21,1</b>

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme absolut	4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 %
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	--------------------	---------------------------------

**Im Bau befindliche Gebäude und Wohnungen<sup>1</sup>**
**Gebäude nach Erstellern**

Privatpersonen	239	276	*	*	256	17	7,1
Baugenossenschaften	28	30	*	*	26	- 2	.
Private Unternehmungen	128	170	*	*	155	27	-21,1
Stadtgemeinde	79	79	*	*	82	3	3,8
Städtische Stiftungen	4	2	*	*	-	- 4	.
Andere Ersteller	49	51	*	*	51	2	.
<b>Gebäude zusammen</b>	<b>527</b>	<b>608</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>570</b>	<b>43</b>	<b>8,2</b>

**Wohnungen nach Erstellern**

Privatpersonen	1 451	1 546	*	*	1 260	- 191	- 13,2
Baugenossenschaften	315	441	*	*	444	129	41,0
Private Unternehmungen	460	571	*	*	513	53	11,5
Stadtgemeinde	489	545	*	*	624	135	27,6
Städtische Stiftungen	170	114	*	*	-	- 170	-100,0
Andere Ersteller	74	65	*	*	86	12	16,2

**Wohnungen nach der Zimmerzahl**

1 Zimmer	930	1 058	*	*	882	- 48	- 5,2
2 Zimmer	639	720	*	*	654	15	2,3
3 Zimmer	659	728	*	*	676	17	2,6
4 Zimmer	372	454	*	*	479	107	28,8
5 Zimmer	276	212	*	*	125	- 151	- 54,7
6 und mehr Zimmer	83	110	*	*	111	28	33,7

**Im Bau befindliche Wohnungen**

im ganzen	2 959	3 282	*	*	2 927	- 32	- 1,1
-----------	-------	-------	---	---	-------	------	-------

**Neuerstellte Gebäude nach Gebäudearten**

Einfamilienhäuser	-	2	1	1	4	4	.
Mehrfamilienhäuser	28	10	8	9	27	- 1	.
Wohnhäuser mit Geschäftslokalen	1	2	6	3	11	10	.
Geschäftsgebäude <sup>2</sup>	18	7	5	10	22	4	.
Fabriken, Werkstätten <sup>3</sup>	3	-	2	-	2	- 1	.
Verwaltungsgebäude <sup>4</sup>	8	8	1	1	10	2	.
Garagengebäude	9	11	1	4	16	7	.
Andere Bauten	3	12	3	2	17	14	.
<b>Gebäude im ganzen</b>	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>109</b>	<b>39</b>	<b>55,7</b>

**Wohnungen in abgebrochenen Gebäuden nach der Zimmerzahl**

1 Zimmer	6	2	-	1	3	- 3	.
2 Zimmer	11	21	-	4	25	14	.
3 Zimmer	67	91	68	10	169	102	152,2
4 Zimmer	21	38	4	8	50	29	.
5 Zimmer	5	7	-	-	7	2	.
6 und mehr Zimmer	4	2	-	22	24	20	.
<b>Zusammen</b>	<b>114</b>	<b>161</b>	<b>72</b>	<b>45</b>	<b>278</b>	<b>164</b>	<b>143,9</b>

<sup>1</sup> Stand am 31. Dez. 1970 bzw. am 1. Okt. 1971 bzw. am 31. Dez. 1971    <sup>2</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Bankgebäude, Warenhäuser, Versicherungen, Laden- und Atelieregebäude, Hotels, Apartmenthäuser

<sup>3</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäude, kirchliche Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme	4. Vj. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 4. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	4	1	-	-	1	- 3	.
Rathaus	2	-	-	-	-	- 2	.
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	.
Lindenhof	2	1	-	-	1	- 1	.
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	-	17	-	15	32	32	.
Wollishofen	-	8	-	15	23	23	.
Leimbach	-	2	-	-	2	2	.
Enge	-	7	-	-	7	7	.
Kreis 3	40	-	24	-	24	- 16	.
Alt-Wiedikon	5	-	-	-	-	- 5	.
Friesenberg	35	-	-	-	-	- 35	.
Sihlfeld	-	-	24	-	24	24	.
Kreis 4	9	2	-	-	2	- 7	.
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	9	2	-	-	2	- 7	.
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	1	-	-	-	-	- 1	.
Unterstrass	1	-	-	-	-	- 1	.
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	61	-	3	1	4	- 57	- 93,4
Fluntern	-	-	-	-	-	-	-
Hottingen	-	-	3	-	3	3	.
Hirslanden	-	-	-	1	1	1	.
Witikon	61	-	-	-	-	- 61	-100,0
Kreis 8	14	-	-	1	1	- 13	.
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	14	-	-	1	1	- 13	.
Kreis 9	94	57	70	42	169	75	79,8
Albisrieden	57	34	28	15	77	20	35,1
Altstetten	37	23	42	27	92	55	148,6
Kreis 10	43	-	21	-	21	- 22	.
Höngg	43	-	21	-	21	- 22	.
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	7	17	62	16	95	88	.
Affoltern	7	-	46	-	46	39	.
Oerlikon	-	1	-	-	1	1	.
Seebach	-	16	16	16	48	48	.
Kreis 12	6	124	-	37	161	155	.
Saatlen	6	10	-	-	10	4	.
Schwamendingen Mitte	-	-	-	37	37	37	.
Hirzenbach	-	114	-	-	114	114	.
Ganze Stadt	279	218	180	112	510	231	82,8

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme absolut	4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 %
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
nach Erstellern							
Privatpersonen	101	55	56	33	144	43	42,6
Baugenossenschaften	29	–	43	15	58	29	.
Private Unternehmungen	121	45	79	63	187	66	54,5
Stadtgemeinde	–	–	2	1	3	3	.
Städtische Stiftungen	–	114	–	–	114	114	.
Anderer Ersteller	28	4	–	–	4	– 24	.
nach Finanzierung							
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	50	114	43	15	172	122	244,0
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	229	100	135	96	331	102	44,5
Eigenbau der Stadt	–	–	2	1	3	3	.
Anderer öffentlicher Bau	–	4	–	–	4	4	.
nach Zimmerzahl							
1 Zimmer	39	123	49	35	207	168	.
2 Zimmer	64	25	42	32	99	35	54,7
3 Zimmer	57	19	49	27	95	38	66,7
4 Zimmer	99	36	29	17	82	– 17	–17,2
5 Zimmer	19	9	7	–	16	– 3	.
6 und mehr Zimmer	1	6	4	1	11	10	.
Neuerstellte Wohnungen im ganzen	279	218	180	112	510	231	82,8
<b>Fortschreibung des Wohnungsbestandes</b>							
Anfangsbestand	160 604	161 393	161 429	161 536	161 393	789	0,5
Zuwachs durch Neu- und Umbauten <sup>1</sup>	220	197	179	86	462	242	110,0
Abgang durch Abbrüche	114	161	72	45	278	164	143,9
Reinzuwachs an Wohnungen	106	36	107	41	184	78	73,6
Endbestand	160 710	161 429	161 536	161 577	161 577	867	0,5
<b>Leerstehende Wohnungen nach der Zimmerzahl<sup>2</sup></b>							
1 Zimmer	–	18	10	–	9	9	.
2 Zimmer	–	4	3	1	–	–	.
3 Zimmer	3	9	5	4	5	2	.
4 Zimmer	3	11	6	11	10	7	.
5 Zimmer	1	2	1	1	1	–	.
6 und mehr Zimmer	–	1	–	–	3	3	.
Leerstehende Wohnungen zus.	7	45	25	17	28	21	.
Leerwohnungsziffer %	0,004	0,028	0,015	0,011	0,017	0,013	.

<sup>1</sup> Einschliesslich Zweckentfremdung      <sup>2</sup> 4. Vj. 1970 und 1971 am Ende des Quartals, übrige Angaben am Monatsanfang. Die Angaben beziehen sich nur auf die beim städtischen Wohnungsnachweis gemeldeten Wohnungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	4. Vj. 71
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Grundbesitzwechsel</b>							
<b>Zahl der umgesetzten Liegenschaften</b>							
bebaut	319	*	*	*	484	165	51,7
unbebaut	62	*	*	*	170	108	174,2
Zusammen	381	*	*	*	654	273	71,7
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	146	*	*	*	220	74	50,7
unbebaut	21	*	*	*	52	31	.
<b>Fläche der umgesetzten Liegenschaften in m<sup>2</sup></b>							
bebaut	251 224	*	*	*	339 838	88 614	35,3
unbebaut	114 093	*	*	*	431 350	317 257	278,1
Zusammen	365 317	*	*	*	771 188	405 871	111,1
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	98 442	*	*	*	159 170	60 728	61,7
unbebaut	55 917	*	*	*	136 109	80 192	143,4
<b>Umsatzwert in 1000 Fr.</b>							
bebaut	314 815	*	*	*	338 714	23 899	7,6
unbebaut	49 401	*	*	*	104 575	55 174	111,7
Zusammen	364 216	*	*	*	443 289	79 073	21,7
<b>Davon Freihandkäufe</b>							
bebaut	189 021	*	*	*	171 702	-17 319	- 9,2
unbebaut	34 749	*	*	*	56 563	21 814	62,8
<b>Umsatzwert nach Rechtstiteln in 1000 Fr.</b>							
Freihandkauf	223 770	*	*	*	228 265	4 495	2,0
Tausch	1 356	*	*	*	20 098	18 742	1382,2
Zwangsverwertung	3 260	*	*	*	3 857	597	18,3
Erbgang	96 923	*	*	*	152 563	55 640	57,4
Abtretung und Schenkungen	25 562	*	*	*	1 526	-24 036	- 94,0
Andere	13 345	*	*	*	36 980	23 635	177,1
Zusammen	364 216	*	*	*	443 289	79 073	21,7
<b>Umsatzwert der Freihandkäufe nach Stadtkreisen in 1000 Fr.</b>							
Kreis 1	111 183	*	*	*	20 697	-90 486	-81,4
Kreis 2	10 254	*	*	*	8 987	- 1 267	-12,4
Kreis 3	6 487	*	*	*	18 056	11 569	178,3
Kreis 4	3 565	*	*	*	10 170	6 605	185,3
Kreis 5	3 150	*	*	*	10 251	7 101	225,4
Kreis 6	14 475	*	*	*	12 697	- 1 778	-12,3
Kreis 7	13 736	*	*	*	24 500	10 764	78,4
Kreis 8	14 565	*	*	*	18 271	3 706	25,4
Kreis 9	27 896	*	*	*	63 960	36 064	129,3
Kreis 10	4 928	*	*	*	18 490	13 562	275,2
Kreis 11	12 581	*	*	*	12 835	254	2,0
Kreis 12	950	*	*	*	9 351	8 401	884,3
Ganze Stadt	223 770	*	*	*	228 265	4 495	2,0

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen					Zunahme Promille-		
	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	1. Okt. 1971	in % vom 1.4.1971	anteile 1.10.1971 -1.10.1971	
<b>Zürcher Baukostenindex nach Arbeitsgattungen - 1. Oktober 1966 = 100</b>								
Nr. BKP <sup>1</sup>	Kostenarten <sup>2</sup>							
1	Vorbereitungsarbeiten	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
17	Spezielle Foundationen	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
171	Pfählingen	102,1	107,6	108,5	120,4	120,9	0,4	31
2	Gebäude	108,4	118,0	121,0	132,3	134,2	1,4	887
20	Erdarbeiten	81,9	93,0	95,1	121,2	117,1	-3,4	9
201	Baugrubenaushub	81,9	93,0	95,1	121,2	117,1	-3,4	9
21	Rohbau 1	112,4	121,2	125,2	140,0	142,1	1,5	365
211	Baumeisterarbeiten	112,8	121,3	125,4	140,4	142,5	1,5	328
214	Montagebau Holz (Zimmerarb.)	109,5	120,4	123,7	136,2	138,6	1,7	21
216	Kunststeinarbeiten	108,5	119,2	122,0	135,9	138,4	1,8	16
22	Rohbau 2	109,6	118,0	120,9	131,4	131,9	0,3	55
221	Fenster, Aussentüren, Tore	109,5	117,7	120,7	130,6	131,2	0,5	31
	Holz (Glaserarbeiten)	110,0	118,0	121,1	131,1	131,6	0,3	27
	Metall (Aussentüren)	106,2	115,5	118,1	126,9	128,7	1,5	4
222	Spenglerarbeiten	108,8	114,3	117,6	127,6	128,1	0,4	6
224	Dachhaut	110,2	120,1	122,5	134,3	134,5	0,1	18
	Ziegeldach	111,7	122,2	124,7	136,7	136,7	-	16
	Flachdach	99,8	105,6	107,4	118,0	119,3	1,1	2
23	Elektroanlagen	101,0	102,3	104,6	109,6	112,1	2,2	44
231-35	Installat., App., Leuchten, Tel.	100,5	101,6	103,9	108,8	111,3	2,3	42
236	Radio und Fernsehen	116,2	121,5	123,3	132,1	132,8	0,6	2
24	Heizungs- u. Lüftungsanlagen	107,1	114,9	117,8	120,7	123,8	2,6	53
241	Brennstofftanks, Feuerung	95,0	99,0	100,7	99,4	101,3	1,9	11
	Ölfeuerung	98,1	98,1	98,9	102,3	104,8	2,5	2
	Tanklieferung	94,3	99,2	101,2	98,7	100,5	1,8	9
242	Wärmeerzeugung	108,7	120,0	121,9	126,2	128,2	1,6	11
243	Heizungsanlagen	113,7	123,0	127,5	132,7	138,1	4,1	27
	Heizungsinstallationen	114,6	124,0	128,6	134,0	139,3	4,0	26
	Isolierung der Heizleitungen	92,8	98,9	102,4	102,0	109,4	7,3	1
244	Lüftungsanlagen	103,6	109,1	109,1	109,1	107,2	-1,8	4
25	Sanitäranlagen	103,2	112,6	114,5	119,3	122,0	2,3	63
251-53	Apparate, Leitungen	102,9	112,5	114,5	119,4	122,1	2,2	60
254	Isolierung der Sanitäranlagen	108,5	113,3	113,0	116,9	120,6	3,1	3
27	Ausbau 1	108,4	117,7	120,1	130,9	132,8	1,5	155
271	Gipserarbeiten	104,0	111,8	113,6	124,1	127,8	3,1	51
272	Schlosserarbeiten	127,6	139,7	141,4	150,2	154,7	3,0	18
	Fertigbauteile	151,0	171,7	170,4	171,3	172,6	0,7	6
	Allg. Schlosserarbeiten	118,6	127,4	130,2	142,0	147,8	4,1	12
273	Schreinerarbeiten	109,1	118,1	121,1	134,6	135,0	0,3	67
275	Schliessanlagen	111,5	115,8	115,9	123,9	128,0	3,4	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	102,4	114,4	117,3	121,6	121,5	-0,1	18
	Rolläden	102,5	115,8	118,8	122,7	122,9	0,1	14
	Sonnenstoren	101,9	109,1	111,7	117,5	116,9	-0,6	4

Sachgebiet	Indexstand an den Stichtagen				Zunahme Promille-			
	1. Okt. 1969	1. April 1970	1. Okt. 1970	1. April 1971	1. Okt. 1971	in % vom 1.4.1971 -1.10.1971	antelle 1.10.1971	
<b>Nr.</b>	<b>Kostenarten<sup>2</sup></b>							
<b>BKP<sup>1</sup></b>								
28	Ausbau 2	104,3	111,6	113,1	125,0	126,0	0,8	79
281	Bodenbeläge	101,8	109,3	110,2	119,3	121,8	2,1	30
	Unterlagsböden	106,5	117,5	117,9	131,7	130,9	-0,6	12
	Linoleum PVC	94,2	101,2	98,9	100,3	109,7	9,4	9
	Keramische Platten	107,7	114,9	114,9	126,1	126,1	-	3
	Parkettarbeiten	103,1	105,1	112,9	125,7	123,5	-1,8	6
282	Wandbeläge	97,9	106,0	110,2	123,2	123,0	-0,2	11
	Tapeten	91,8	103,6	113,5	132,5	131,9	-0,4	5
	Keramische Platten	102,4	107,8	107,8	116,5	116,5	-	6
285	Malerarbeiten	106,6	113,9	114,4	128,8	128,8	-	35
	äussere Arbeiten	107,0	114,2	114,3	130,4	130,4	-	14
	innere Arbeiten	106,4	113,7	114,4	127,8	127,8	-	21
287	Baureinigung	132,0	133,1	143,6	152,9	153,0	0,1	3
29	Honorare <sup>3</sup>	108,2	139,2	141,4	153,3	155,2	1,2	64
291	Architekt	108,2	129,6	131,5	142,5	144,4	1,3	51
292	Bauingenieur	108,7	194,5	198,4	215,3	217,2	0,9	13
3	Betriebseinrichtungen	*	*	*	*	*	*	*
4	Umgebung	101,0	107,6	112,9	126,2	128,7	1,9	42
41	Bauarbeiten	88,3	94,3	96,2	107,6	109,0	1,3	7
411	Baumeisterarbeiten	75,0	81,1	82,0	91,5	92,6	1,3	1
412	Kanalisation	92,2	98,2	100,3	112,3	113,8	1,3	6
42	Gartenanlagen	103,4	112,5	118,7	133,8	137,1	2,4	23
45	Hausanschlüsse	106,8	115,3	122,3	133,8	135,4	1,2	9
	Elektrisch	107,1	114,7	114,7	123,2	123,2	-	3
	Gas	100,0	141,5	188,9	214,2	226,0	5,5	2
	Wasser	107,9	110,6	115,3	126,3	127,2	0,7	4
49	Honorare <sup>3</sup>	101,0	88,8	92,3	102,2	104,1	1,9	3
491	Architekt	101,0	88,8	92,3	102,2	104,1	1,9	3
5	Baunebenkosten	117,7	130,3	133,2	149,4	152,7	2,2	38
51	Bewillig., Gebühren, Beiträge	92,0	92,0	92,0	94,9	102,8	8,3	3
53	Versicherungen	105,2	117,9	120,9	132,2	134,1	1,4	0
54	Finanzierungskosten	122,7	138,2	141,6	160,6	163,3	1,7	32
541	Notariatsgebühren	106,9	112,5	114,3	121,1	125,7	3,8	3
542	Baukreditzinsen	124,9	141,9	145,5	166,2	168,6	1,5	29
52+59	Plankopien u. übr. Nebenkost.	109,7	118,0	121,0	132,6	134,5	1,4	3
9	Ausstattung <sup>4</sup>	110,1	116,8	118,5	131,1	140,2	7,0	2
	Gesamtkosten	108,2	117,6	120,6	132,2	134,1	1,5	1 000

<sup>1</sup> Gemäss Baukostenplan (BKP) 1969 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung <sup>2</sup> Bei den Indexhäusern Letzigraben 209-221 in Zürich-Albisrieden vorkommende Kostenarten <sup>3</sup> Infolge geänderter Einstufung in den Honorarordnungen SIA sind die Indexziffern der Honorare ab April 1970 nicht ohne weiteres mit den früheren Erhebungen vergleichbar <sup>4</sup> Türschoner, Wäschehänge-Einrichtung, Kleiderbügelhalter, Gummi- und Bürstenmatten

Sachgebiet		Sept.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme	Dez. 70
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	bis Dez. 71
								%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken<sup>1</sup></b>								
<b>Milch, Milchprodukte, Eier</b>								
Vollmilch, offen (Ladenpreis)	1 l	-.74	-.82	-.87	-.87	-.87	-.05	6,1
Pastmilch	1 l	-.90	1.—	1.05	1.05	1.05	-.05	5,0
Milchdrink (2,8% Fettgehalt)+	1 l	-.75	-.85	-.90	-.90	-.91	-.06	7,0
Vorzugsbutter, Model	200 g	2.43	2.49	2.49	2.49	2.49	—	—
Kochbutter, frisch, verbilligt+	250 g	2.39	1.71	1.71	1.89	1.90	-.19	11,1
Emmentalerkäse	1 kg	7.82	9.96	11.02	11.09	11.13	1.17	11,7
Greyerzerkäse	1 kg	7.82	9.81	11.13	11.13	11.13	1.32	13,4
Tilsiterkäse	1 kg	7.32	8.64	9.66	9.70	9.70	1.06	12,3
Vollrahm (35% Fettgehalt)	2,5 dl	1.98	2.04	2.22	2.22	2.22	-.18	8,8
Joghurt, nature, Becher	180-200 g	-.34	-.34	-.43	-.43	-.43	-.09	26,5
Trinkeier, inländ., 53-60 g	1 St.	-.27	-.27	-.29	-.30	-.30	-.03	11,1
Landeier+	1 St.	-.25	-.24	-.27	-.28	-.28	-.04	16,7
Importeier, 53-60 g	1 St.	-.20	-.16	-.19	-.19	-.20	-.04	25,0
<b>Fleisch<sup>2</sup>, Wurstwaren</b>								
<b>Rindfleisch</b>								
Entrecôte	1 kg	22.29	26.66	29.85	29.92	30.—	3.34	12,5
Blätзли, Stotzen	1 kg	16.55	19.26	22.31	22.35	22.35	3.09	16,0
Braten, Schulter	1 kg	13.33	15.18	16.65	16.65	16.69	1.51	9,9
Siedefleisch, Federstück	1 kg	11.18	11.76	12.15	12.26	12.38	-.62	5,3
Voressen	1 kg	11.51	12.80	13.55	13.61	13.72	-.92	7,2
Gehacktes	1 kg	8.70	9.59	10.21	10.25	10.31	-.72	7,5
<b>Kalbfleisch, la</b>								
Blätзли, Nierstück	1 kg	22.71	28.81	31.36	31.44	31.77	2.96	10,3
Filet	1 kg	25.71	32.18	35.58	35.62	36.08	3.90	12,1
Braten, Stotzen	1 kg	16.93	19.29	21.05	21.33	21.38	2.09	10,8
Voressen	1 kg	13.09	15.16	16.11	16.22	16.49	1.33	8,8
<b>Schweinefleisch</b>								
Blätзли, Nierstück	1 kg	15.82	18.15	19.29	19.31	19.50	1.35	7,4
Filet	1 kg	17.32	21.02	23.—	23.—	23.15	2.13	10,1
Braten, Stotzen	1 kg	13.25	14.48	15.47	15.49	15.53	1.05	7,2
Voressen	1 kg	11.32	12.24	12.93	12.95	13.—	-.76	6,2
Koteletts	1 kg	13.06	14.54	15.56	15.62	15.65	1.11	7,6
Hinterschinken, gekocht, ohne Schwarten	1 kg	13.52	15.01	15.82	15.86	15.90	-.89	5,9
Magerspeck, geräuchert	1 kg	8.01	7.88	8.17	8.17	8.17	-.29	3,7
<b>Schafffleisch von jungen Tieren</b>								
Koteletts, inländ.+	1 kg	*	15.13	16.31	16.17	16.—	-.87	5,8
Koteletts, ausländ.+	1 kg	*	10.45	11.—	11.—	11.—	-.55	5,3

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich - ausgenommen die mit + bezeichneten - auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1966. Aus den um den 20. des Monats gemeldeten Barverkaufspreisen - ohne Abzug von allfälligen Rückvergütungen und ohne Berücksichtigung von kurzfristigen «Aktionspreisen» - von rund 1000 Verkaufsstellen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteller, Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt ungewogene Durchschnittspreise

<sup>2</sup> Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt

Sachgebiet		Sept.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme	Dez. 70
		1966	1970	1971	1971	1971	absolut	bis Dez. 71
								%

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Fortsetzung)**

Cervelat	1 St.	-49	-53	-58	-58	-58	-05	9,4
Landjäger	1 St.	-49	-52	-56	-56	-56	-04	7,7
Kalbsbratwurst	1 St.	-78	-85	-93	-93	-93	-08	9,4
Wienerli	1 Paar	-73	-83	-91	-92	-92	-09	10,8
Schüblinge, gewöhnl.+	1 Paar	1.22	1.32	1.43	1.43	1.43	-11	8,3
Fleischkäse, Delikatess-+	1 kg	8.25	8.91	9.37	9.42	9.42	-51	5,7
Aufschnitt, ohne Schinken, I. Qualität+	1 kg	10.87	11.78	12.42	12.50	12.54	-76	6,4

**Geflügel, Fische**

Poulet, frisch oder comestiblefertig, inländ.	1 kg	6.18	6.36	6.57	6.60	6.67	-31	4,9
Poulet, pfannenfertig, gefroren, inländ.	1 kg	5.78	6.18	6.16	6.16	6.16	-02	-0,3
ausländ.	1 kg	5.09	4.79	4.77	4.77	4.77	-02	-0,4
Blaufelchen, frisch+	1 kg	6.50	6.62	6.80	6.80	7.-	-38	5,7
Egglifilet, frisch+	1 kg	13.-	15.50	15.80	15.90	16.10	-60	3,9
Dorschfilet, frisch+	1 kg	5.64	5.48	6.22	6.32	6.32	-84	15,3

**Speisefett und -öl**

Speisemargarine, ohne Butter	250 g	1.13	1.14	1.22	1.23	1.22	-08	7,0
Speisemargarine, mit 10% Butter+	250 g	1.25	1.28	1.40	1.41	1.39	-11	8,6
Speisefett, rein pflanzlich (Diätfett)	450 g	2.41	2.56	2.79	2.78	2.78	-22	8,6
Arachidöl (Erdnussöl), Flasche	1 l	3.14	3.62	4.-	3.98	3.98	-36	9,9
Sonnenblumenöl, Flasche	1 l	3.18	3.56	3.75	3.78	3.78	-22	6,2

**Brot, Feingebäck**

Ruchbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-80	1.02	1.09	1.09	1.09	-07	6,9
Halbweissbrot, lang (nicht Formbrot)	1 kg	-93	1.13	1.21	1.21	1.20	-07	6,2
Weggli	1 St.	-15	-20	-21	-22	-22	-02	10,0
Gipfel, gewöhnl.	1 St.	-16	-20	-22	-22	-22	-02	10,0
Kuchenteig, gerieben	500 g	-96	1.05	1.13	1.14	1.14	-09	8,6

**Kolonialwaren**

Weissmehl	1 kg	-82	-86	-91	-91	-89	-03	3,5
Halbweissmehl+	1 kg	-77	-84	-90	-91	-91	-07	8,3
Maisgriss, Ia	1 kg	-82	-90	1.-	1.-	1.01	-11	12,2
Reis, glaciert, mittlere Qualität	1 kg	1.57	1.75	1.74	1.73	1.73	-02	-1,2
Haferflöckli	500 g	-74	-71	-82	-82	-82	-11	15,5
Hörnli, superiore	500 g	-84	-76	-85	-85	-85	-09	11,8
Spaghetti, tipo napoli	500 g	1.04	1.03	1.06	1.06	1.06	-03	2,9
Frischeiernudeln	500 g	1.54	1.41	1.49	1.49	1.49	-08	5,7
Würfelsucker	1 kg	1.05	1.20	1.30	1.30	1.31	-11	9,2
Kristallsucker	1 kg	-78	-97	1.08	1.08	1.09	-12	12,4
Bienenhonig, inländ.	500 g	5.57	5.74	5.79	5.80	5.83	-09	1,6
Bienenhonig, ausländ.	500 g	2.08	2.07	2.27	2.28	2.28	-21	10,1
Konfitüre, Erdbeeren mit Rhabarber	450 g	1.49	1.45	1.54	1.56	1.56	-11	7,6
Milchschokolade in Tafeln	100 g	-79	-87	-86	-86	-86	-01	-1,2
Kaffee, geröstet, mittlere Qualität	250 g	2.55	2.80	2.66	2.66	2.66	-14	-5,0
Kaffee, geröstet, koffeinfrei+	250 g	2.91	3.07	3.04	3.04	3.04	-03	-1,0
Ceylon-Tee, BOP, in Paketen+	100 g	1.89	1.86	1.78	1.73	1.73	-13	-7,0

Sachgebiet		Sept.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme absolut	Dez. 70 bis Dez. 71 %
		1966	1970	1971	1971	1971		

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise in Franken (Schluss)****Gemüse**

Spinat, inländ.	1 kg	1.50	2.15	1.73	1.76	2.39	-.24	11,2
Weisskabis	1 kg	-.86	1.03	1.06	1.08	1.15	-.12	11,6
Blumenkohl	1 kg	1.37	2.20	2.11	1.86	2.30	-.10	4,5
Kopfsalat, gross, inländ.	1 St.	-.57	*	-.63	-.90	-.98	.	.
Kopfsalat, gross, ausländ.	1 St.	-.67	-.87	*	1.12	-.98	-.11	12,6
Karotten, rot	1 kg	-.92	1.33	1.27	1.26	1.32	-.01	- 0,8
Speisezwiebeln, gewöhnl.	1 kg	1.22	1.48	1.49	1.47	1.47	-.01	- 0,7
Lauch, grün	1 kg	1.44	1.72	1.73	1.70	1.92	-.20	11,6
Tomaten, inländ.	1 kg	1.45	*	2.15	2.22	3.60	.	.
Tomaten, ausländ.	1 kg	1.66	2.33	2.20	2.40	3.32	-.99	42,5
Kartoffeln, in Beuteln, gewaschen	1 kg	-.62	-.68	-.67	-.70	-.70	-.02	2,9

**Obst, Südfrüchte**

Äpfel, Standard, I. Kl., inländ.	1 kg	1.58	1.81	1.64	1.75	1.79	-.02	- 1,1
Trauben, weiss, ausländ.	1 kg	1.64	2.87	2.35	2.81	2.98	-.11	3,8
Blondorangen	1 kg	1.99	1.46	2.13	2.26	1.60	-.14	9,6
Grapefruits+	1 kg	1.96	1.97	2.67	2.16	1.98	-.01	0,5
Zitronen	1 kg	1.91	2.13	2.65	2.48	2.42	-.29	13,6
Bananen, westindisch	1 kg	1.92	2.06	2.08	2.-	2.12	-.06	2,9

**Getränke<sup>1</sup>**

Lagerbier, hell, Flasche	6 dl	-.64	-.67	-.73	-.73	-.73	-.06	9,0
Apfelsaft, hell (Süssmost)	1 l	1.04	1.11	1.18	1.18	1.18	-.07	6,3
Himbeersirup	1 l	3.20	2.97	3.23	3.23	3.23	-.26	8,8

**Reinigungsmittel<sup>2</sup>**

Kernseife, 300-400 g	1 St.	-.93	1.-	1.05	1.05	1.05	-.05	5,0
----------------------	-------	------	-----	------	------	------	------	-----

**Heizung und Beleuchtung, Benzin**

Tannenholz, Schitli, 20 cm lang+	1 Reif	4.20	5.80	7.20	7.20	7.20	1.40	24,1
Zürcher Brechkoks (Gaskoks), 40/60	100 kg	21.90	36.44	36.42	36.42	36.42	-.02	- 0,1
Ruhr-Brechkoks (Zechenkoks), 40/60	100 kg	22.08	36.74	37.12	37.12	37.12	-.38	1,0
Union-Briketts (Bund)	100 kg	20.50	24.64	27.32	27.32	27.32	2.68	10,9
Ruhr-Anthrazit, Sophia Jacoba, 30/50	100 kg	31.70	39.34	41.62	41.62	41.62	2.28	5,8
Heizöl, extra leicht <sup>3</sup>	100 kg	14.13	23.70	19.44	19.03	19.87	-3.83	-16,2
Heizöl in Kannen à 10 Liter <sup>4</sup> +	100 kg	*	42.46	45.40	45.40	45.40	2.94	6,9
Normalbenzin, ca. 90 Oktan	1 l	-.56	-.60	-.62	-.62	-.62	-.02	3,3
Gas <sup>5</sup>	1 m <sup>3</sup>	-.35	-.35	-.35	-.35	-.35	-	-
Elektr. Energie <sup>6</sup> Tagesenergie	1 kWh	-.07	-.07	-.07	-.07	-.07	-	-
Nachtenergie	1 kWh	-.035	-.035	-.035	-.035	-.035	-	-

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar und August    <sup>2</sup> Erhebungsmonate März und September    <sup>3</sup> Bei Bezug von 3000-7999 kg    <sup>4</sup> Bei Bezug ab 12 Kannen    <sup>5</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einer Abonnementgebühr und einem Kubikmeterpreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis pro m<sup>3</sup> entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 43 m<sup>3</sup> pro Haushaltung und Monat    <sup>6</sup> Einheitstarif: Tagesenergie 7 Rp., Nachtenergie 3,5 Rp. pro kWh, dazu bis September 1971 eine einheitliche monatliche Grundgebühr von 60 Rp. pro Wohnraum bzw. 30 Rp. pro Nebenraum, ab Oktober 1971 ein variables Monatsabonnement bemessen gemäss Bezugsmenge während der Hochtarifzeit

Sachgebiet	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme Dez. 70	
	1970	1971	1971	1971	bis Dez. 71	
					Punkte	%
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	110,8	118,0	118,6	119,1	8,3	7,5
Milch und Milchprodukte	109,5	116,5	116,6	116,6	7,1	6,5
Eier	92,1	99,2	103,7	103,7	11,6	12,6
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	110,6	119,4	120,0	120,2	9,6	8,7
Speisefett und -öl	110,6	119,1	119,1	119,4	8,8	8,0
Brot, Gebäck, Getreideprodukte	112,9	122,1	122,3	122,2	9,3	8,2
Kartoffeln	110,4	109,4	115,0	115,0	4,6	4,2
Gemüse	122,6	127,2	128,1	132,7	10,1	8,2
Früchte	113,6	123,4	120,8	122,5	8,9	7,8
Gemüse- und Früchtekonserven <sup>3</sup>	98,4	102,2	102,2	102,3	3,9	4,0
Zucker	119,2	131,8	131,8	132,9	13,7	11,5
Kakaohaltige Nahrungsmittel und Schokolade	103,9	104,3	104,8	105,3	1,4	1,3
Kaffee und Kaffeepulver	105,4	103,0	102,9	102,9	-2,5	-2,4
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	119,4	127,5	133,9	133,9	14,5	12,1
Getränke und Tabakwaren	109,5	114,8	115,8	115,8	6,3	5,8
Alkoholische Getränke	115,9	123,4	123,4	123,4	7,5	6,5
Alkoholfreie Getränke	112,6	120,6	123,7	123,7	11,1	9,8
Tabakwaren	100,4	101,3	101,3	101,3	0,9	0,9
Bekleidung	106,8	111,6	111,6	113,2	6,4	6,0
Kleider	107,0	111,8	111,8	113,8	6,8	6,4
Herrenkleider	106,8	110,8	110,8	113,9	7,1	6,6
Damenkleider	107,1	112,9	112,9	113,8	6,7	6,2
Damenkleiderstoffe	110,0	115,4	115,4	116,9	6,9	6,3
Strickwolle	104,5	106,3	106,3	106,5	2,0	1,9
Wäsche	101,2	104,1	104,1	104,9	3,7	3,6
Herrenwäsche	104,0	107,7	107,7	108,6	4,6	4,4
Damenwäsche	98,6	100,8	100,8	101,5	2,9	2,9
Schuhe	111,1	116,5	116,5	118,0	6,9	6,2
Schuhreparaturen	109,3	125,9	125,9	127,3	18,0	16,5
Miete	133,8	139,8	146,0	146,0	12,2	9,1
vor 1947 erstellte Wohnungen	133,7	140,3	146,7	146,7	13,0	9,7
seit 1947 erstellte Wohnungen	130,5	135,7	141,2	141,2	10,7	8,2
Heizung und Beleuchtung	135,8	128,2	127,1	129,1	-6,7	-4,9
Feste Brennstoffe	152,8	158,0	158,0	158,0	5,2	3,4
Flüssige Brennstoffe	167,2	136,1	133,1	138,7	-28,5	-17,0
Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-
Elektrischer Strom	100,0	107,6	107,6	107,6	7,6	7,6

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel sowie Heizung und Beleuchtung beruhen auf monatlichen, jene für Bekleidung auf vierteljährlichen und für alle übrigen Bedarfsgruppen in der Regel auf halbjährlichen Preis-erhebungen <sup>2</sup> Einschliesslich Fisch- und Fleischkonserven, Geflügel <sup>3</sup> Einschliesslich Konfitüren, Bienen-honig, küchenfertige Nahrungsmittel, Tiefkühlprodukte und Suppenpräparate

Sachgebiet	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme Dez. 70	
	1970	1971	1971	1971	bis Dez. 71	%
					Punkte	
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1966 = 100 (Schluss)</b>						
Haushalteinrichtung und -unterhalt	105,1	110,2	110,2	110,2	5,1	4,8
Haushalteinrichtung	104,6	110,2	110,2	110,2	5,6	5,4
Möbel	108,2	116,5	116,5	116,5	8,3	7,7
Haushaltwäsche, Teppiche, Vorhänge	105,7	110,2	110,2	110,2	4,5	4,2
Elektr. Haushaltmaschinen und -apparate	97,8	100,4	100,4	100,4	2,6	2,6
Haushaltartikel	108,6	116,5	116,5	116,5	7,9	7,3
Haushaltunterhalt	106,4	110,2	110,2	110,2	3,8	3,6
Reinigungsgeräte	102,6	107,7	107,7	107,7	5,1	5,0
Reinigungsmittel	104,5	106,6	106,6	106,6	2,1	2,0
Dienstleistungen von Waschanstalten	116,8	126,4	126,4	126,4	9,6	8,2
Verkehr	114,8	118,0	121,3	121,3	6,5	5,7
Öffentlicher Verkehr	120,1	120,6	127,0	127,0	6,9	5,7
Eisenbahn	116,0	116,0	131,0	131,0	15,0	12,9
Strassenbahn	126,5	126,5	126,5	126,5	–	–
Post und Telephon	120,9	122,4	122,4	122,4	1,5	1,2
Individueller Verkehr	109,0	115,0	115,2	115,2	6,2	5,7
Haftpflichtversicherungen für PW	98,3	108,1	108,1	108,1	9,8	10,0
Verkehrssteuern für PW	123,9	123,9	123,9	123,9	–	–
Unterhalt und Betrieb von PW	110,5	117,1	117,1	117,1	6,6	6,0
Motor- und Fahrräder <sup>1</sup>	104,7	108,2	109,3	109,3	4,6	4,4
Körper- und Gesundheitspflege	113,6	132,4	132,4	132,4	18,8	16,5
Körperpflege	110,7	129,8	129,8	129,8	19,1	17,2
Toilettenartikel	102,6	104,7	104,7	104,7	2,1	2,0
Coiffeurleistungen	118,8	155,0	155,0	155,0	36,2	30,5
Gesundheitspflege	115,1	133,9	133,9	133,9	18,8	16,3
Zahnärztliche Leistungen	112,7	138,1	138,1	138,1	25,4	22,5
Ärztliche Leistungen	114,7	139,7	139,7	139,7	25,0	21,8
Sanitätsmaterial und Heilmittel	118,0	122,4	122,4	122,4	4,4	3,7
Bildung und Unterhaltung	107,8	112,1	112,5	112,5	4,7	4,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	113,2	118,2	119,0	119,0	5,8	5,1
Schreibmaterialien	103,0	106,6	106,6	106,6	3,6	3,5
Radio und Fernsehen	102,3	103,9	103,9	103,9	1,6	1,6
Fotomaterial und -arbeiten	97,6	99,6	99,6	99,6	2,0	2,0
Kinovorführungen	119,5	128,7	128,7	128,7	9,2	7,7
Sportveranstaltungen	114,3	134,4	134,4	134,4	20,1	17,6
Gesamindex	115,6	121,5	123,0	123,5	7,9	6,8

**Zürcher Index der Konsumentenpreise – August 1939 = 100**

Gesamindex <sup>2</sup>	255,9	269,0	272,3	273,4	17,5	6,8
-------------------------	-------	-------	-------	-------	------	-----

<sup>1</sup> Einschliesslich Fahrradbereifung<sup>2</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1966 und verkettet mit der Indexpfiffer auf der Basis 1939 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 221,4 (Indexstand im September 1966, wenn August 1939 = 100)

Sachgebiet		4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Fleischverbrauch</b>								
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>								
Stiere	q	5 408	1 513	1 694	1 726	4 933	- 475	- 8,8
Ochsen	q	906	920	732	890	2 542	1 636	180,6
Kühe	q	9 791	2 149	3 015	2 397	7 561	-2 230	-22,8
Rinder	q	4 815	1 136	1 611	1 194	3 941	- 874	-18,2
Kälber	q	7 674	2 344	2 619	2 832	7 795	121	1,6
Schafe	q	260	109	73	64	246	- 14	- 5,4
Schweine	q	41 023	13 784	16 566	14 416	44 766	3 743	9,1
Pferde	q	216	54	53	62	169	- 47	-21,8
Übrige <sup>2</sup>	q	-	1	-	-	1	1	.
Zusammen	q	70 093	22 010	26 363	23 581	71 954	1 861	2,7
Zufuhr von frischem Fleisch <sup>3</sup>								
Grossvieh <sup>4</sup>	q	10 849	3 125	4 251	4 032	11 408	559	5,2
Kälber	q	4 924	1 440	1 448	2 007	4 895	- 29	- 0,6
Schafe	q	1 235	468	807	401	1 676	441	35,7
Schweine	q	14 620	4 343	3 965	4 884	13 192	-1 428	- 9,8
Pferde	q	412	138	91	174	403	- 9	- 2,2
Übrige <sup>2</sup>	q	-	-	-	1	1	1	.
Zusammen	q	32 040	9 514	10 562	11 499	31 575	- 465	- 1,5
Fleischwaren <sup>5</sup>	q	17 261	4 595	5 661	7 254	17 510	249	1,4
Geflügel, Wild, Kaninchen	q	13 006	3 803	4 768	4 032	12 603	- 403	- 3,1
Fische	q	7 218	1 291	1 568	1 790	4 649	-2 569	-35,6
Andere Tiere <sup>6</sup>	q	1 146	321	630	404	1 355	209	18,2
Fleischverbrauch zus.	q	140 764	41 534	49 552	48 560	139 646	-1 118	- 0,8

**Milchverbrauch**

Rohmilch	hl	40 110	12 356	13 340	14 013	39 709	- 401	- 1,0
Pastmilch	hl	73 579	24 862	24 026	25 058	73 946	367	0,5
Zusammen	hl	113 689	37 218	37 366	39 071	113 655	- 34	- 0,0
Milch-Drink <sup>7</sup>	hl	25 318	7 966	8 744	8 735	25 445	127	0,5
Konsummilchverbrauch im ganzen	hl	139 007	45 184	46 110	47 806	139 100	93	0,1

**Abzahlungskäufe**

Zahl der Käufe		784	253	270	273	796	12	1,5
Forderungsbetrag	1000 Fr.	8 836,5	2 100,1	2 902,3	3 348,6	8 351,0	- 485,5	- 5,5

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere <sup>2</sup> Ziegen usw. <sup>3</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware <sup>4</sup> Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe <sup>5</sup> Z.B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw. <sup>6</sup> Z.B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. <sup>7</sup> Milch mit einem Fettgehalt von 2,8% (Vollmilch 3,8%)

## Städtische Betriebe

Sachgebiet		4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4.Vj. 70	
		1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 4.Vj. 71 %
<b>Gaswerk</b>								
Steinkohlenverbrauch	t	45 728	12 776	13 655	14 638	41 069	-4 659	-10,2
Verbrauch von Leichtbenzin	t	5 951	811	1 963	2 883	5 657	- 294	- 4,9
Verbrauch von Destillationsmaterialien	t	4 367	1 288	1 571	1 618	4 477	110	2,5
Verkauf in der Stadt <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	20 600	11 046	*	14 029	25 075	4 475	21,7
Verkauf in and. Gemeinden <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	11 849	3 361	*	9 472	12 833	984	8,3
Gasverkauf zusammen <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	32 449	14 407	*	23 501	37 908	5 459	16,8
Kostenlose Gasabgabe <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	80	126	*	86	212	132	.
Gas-Gesamtverbrauch <sup>1</sup>	1000 m <sup>3</sup>	32 529	14 533	*	23 587	38 120	5 591	17,2

## Wasserversorgung

Quellwasser	1000 m <sup>3</sup>	2 736	*	*	*	*	*	*
Seewasser	1000 m <sup>3</sup>	11 628	*	*	*	*	*	*
Grundwasser	1000 m <sup>3</sup>	3 449	*	*	*	*	*	*
Fremdwasser	1000 m <sup>3</sup>	14	*	*	*	*	*	*
Wasserverbrauch zus.	1000 m <sup>3</sup>	17 827	*	*	*	*	*	*
Tagesverbrauch								
grösster	m <sup>3</sup>	220 630	*	*	*	*	*	*
mittlerer	m <sup>3</sup>	193 772	*	*	*	*	*	*
kleinster	m <sup>3</sup>	138 750	*	*	*	*	*	*

## Elektrizitätswerk

Energie-Gesamtumsatz	1000 kWh	578 016	168 860	182 540	193 053	544 453	-33 563	- 5,8
Energiequellen								
eigene Werke	1000 kWh	270 979	68 058	82 774	62 491	213 323	-57 656	-21,3
Gemeinschaftswerke	1000 kWh	219 115	66 680	56 305	68 395	191 380	-27 735	-12,7
fremde Werke	1000 kWh	87 922	34 122	43 461	62 167	139 750	51 828	58,9

## Verkehrsbetriebe

siehe Abschnitt Strassen-, Bahn-, Luftverkehr, Post

## Brandwache

Feueralarme		115	42	50	47	139	24	20,9
Alarm für besondere Hilfeleistungen		160	54	40	50	144	- 16	-10,0
Irrtümliche Alarme		31	12	16	16	44	13	.
Böswillige Alarme		-	2	1	3	6	6	.
Alarme im ganzen		306	110	107	116	333	27	8,8

<sup>1</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Zunahme Dez. 70	Dez. 70
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis Dez. 71 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>							
Mitgliederbestand (alle Kassen) <sup>1</sup>	37 870	35 422	*	*	34 321	-3 549	- 9,4
nach Geschlecht							
Männer	28 169	26 690	*	*	25 943	-2 226	- 7,9
Frauen	9 701	8 732	*	*	8 378	-1 323	-13,6
nach Berufsgruppen							
Nahrungs-, Genussmittel	1 804	1 426	*	*	1 398	- 406	-22,5
Erden, Steine, Bau, Holz	4 719	4 435	*	*	4 301	- 418	- 8,9
Textil	314	275	*	*	260	- 54	-17,2
Bekleidung, Leder	1 723	1 622	*	*	1 564	- 159	- 9,2
Graphische Berufe, Papier	3 801	3 792	*	*	3 726	- 75	- 2,0
Chemie	222	231	*	*	217	- 5	- 2,3
Metall	8 109	7 737	*	*	7 511	- 598	- 7,4
Uhren	47	40	*	*	40	- 7	-14,9
Gastgewerbe	1 645	1 607	*	*	1 528	- 117	- 7,1
Büro, Verkauf	11 729	10 885	*	*	10 502	-1 227	-10,5
Verkehr	1 337	1 230	*	*	1 198	- 139	-10,4
Übrige Berufe	2 420	2 142	*	*	2 076	- 344	-14,2
<b>Ganzarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	2	-	2	1	1	- 1	.
Männer	2	-	2	1	-	- 2	.
Frauen	-	-	-	-	1	1	.
in der städtischen Kasse	4	-	-	4	-	- 4	.
Männer	3	-	-	3	-	- 3	.
Frauen	1	-	-	1	-	- 1	.
Ganzarbeitslose zusammen	6	-	2	5	1	- 5	.
Männer	5	-	2	4	-	- 5	.
Frauen	1	-	-	1	1	-	-
<b>Teilarbeitslose Taggeldbezüger</b>							
in privaten Kassen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
in der städtischen Kasse	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Teilarbeitslose zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Männer	-	-	-	-	-	-	-
Frauen	-	-	-	-	-	-	-
Taggeldauszahlungen im ganzen <sup>2</sup> Fr.	1 972	-	942	1 035	2 600	628	31,8
Männer	1 525	-	942	759	1 701	176	11,5
Frauen	447	-	-	276	899	452	101,1

<sup>1</sup> am Monats- bzw. Quartalsende

<sup>2</sup> von allen Kassen, an Ganz- und Teilarbeitslose

Sachgebiet	4. Vj. 1970	Okt. 1971	Nov. 1971	Dez. 1971	4. Vj. 1971	Zunahme absolut	4. Vj. 70 bis 4. Vj. 71 %
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup></b>							
Mitgliederbestand	113 374	*	*	*	108 389	-4 985	- 4,4
Männer	28 377	*	*	*	27 162	-1 215	- 4,3
Frauen	56 421	*	*	*	54 438	-1 983	- 3,5
Jugendliche	28 576	*	*	*	26 789	-1 787	- 6,3

**Städtische Altersbeihilfe**

## Zahl der Fälle

Männer	1 939	1 993	2 006	2 025	2 025	86	4,4
Frauen	10 448	10 776	10 827	10 902	10 902	454	4,3
Ehepaare	2 222	2 420	2 443	2 452	2 452	230	10,4
Fälle zusammen	14 609	15 189	15 276	15 379	15 379	770	5,3

## Beihilfen in 1000 Fr. an

Männer	1 497,9	678,7	684,0	699,7	2 062,4	564,5	37,7
Frauen	8 122,1	4 012,4	4 034,6	4 055,9	12 102,9	3 980,8	49,0
Ehepaare	2 568,4	1 114,8	1 105,6	1 120,4	3 340,8	772,4	30,1
Beihilfen zusammen	12 188,4	5 805,9	5 824,2	5 876,0	17 506,1	5 317,7	43,6

**Unterstützungen des städtischen Fürsorgeamtes (Armenpflege)**

Offene Fürsorge	Fr. 629 485	*	*	*	629 129	- 356	- 0,1
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	Fr. 1 064 252	*	*	*	1 093 830	29 578	2,8
Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	Fr. 688 811	*	*	*	718 204	29 393	4,3
Konkordatskantone	Fr. 843 515	*	*	*	843 255	- 260	- 0,0
Schweiz	Fr. 1 532 326	*	*	*	1 561 459	29 133	1,9
Ausland	Fr. 161 411	*	*	*	161 500	89	0,1
Zusammen	Fr. 1 693 737	*	*	*	1 722 959	29 222	1,7
Rückerstattungen	Fr. 1 119 314	*	*	*	1 204 677	85 363	7,6

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 11 200, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 13 400. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 1700. (Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuer vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 45 000 übersteigenden Reinvermögens) <sup>2</sup> Heim- und Anstaltsversorgung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Badeanlagen</b>							
Besucher des Hallenbades	171 695	54 444	62 841	51 538	168 823	- 2 872	- 1,7
Besucher der Freiluftbäder	3 229	1 640	-	-	1 640	- 1 589	-49,2
Besucher der Badeanlagen zus.	174 924	56 084	62 841	51 538	170 463	- 4 461	- 2,6

**Meldepflichtige ansteckende Krankheiten**

Bakterielle Lebensmittelvergiftung	8	-	3	2	5	- 3	.
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Epidemische Gelbsucht	4	1	2	7	10	6	.
Genickstarre	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	-	5	31	647	683	683	.
Keuchhusten	10	-	3	2	5	- 5	.
Kinderblattern	67	12	26	23	61	- 6	- 9,0
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-
Masern	87	4	11	22	37	- 50	-57,5
Mumps	187	30	12	18	60	- 127	-67,9
Paratyphus	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	11	4	6	19	29	18	.
Scharlach	37	8	16	13	37	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	37	9	11	14	34	- 3	.
Typhus abdominalis	3	1	-	-	1	- 2	.
Andere Infektionskrankheiten	1	1	1	-	2	1	.
<b>Zusammen</b>	<b>452</b>	<b>75</b>	<b>122</b>	<b>767</b>	<b>964</b>	<b>512</b>	<b>113,3</b>

**Kranken- und Unfalltransporte**

Im Stadtgebiet	3 557	1 224	1 272	1 391	3 887	330	9,3
Auswärts	238	111	90	103	304	66	27,7
<b>Zusammen</b>	<b>3 795</b>	<b>1 335</b>	<b>1 362</b>	<b>1 494</b>	<b>4 191</b>	<b>396</b>	<b>10,4</b>

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70		
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	bis 4. Vj. 71 %	
<b>Stadtspital Waid</b>								
Kranken-Anfangsbestand	353	342	325	369	342	- 11	- 3,1	
Eingetretene Kranke	1 260	401	433	410	1 244	- 16	- 1,3	
Verpflegte Kranke	1 613	743	758	779	1 586	- 27	- 1,7	
Austritte	1 145	368	340	504	1 212	67	5,9	
Sterbefälle	140	50	49	22	121	- 19	-13,6	
Kranken-Endbestand	328	325	369	253	253	- 75	-22,9	
Zahl der Krankentage	33 924	10 990	11 083	11 314	33 387	- 537	- 1,6	
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>1</sup>	85,4	82,1	85,5	84,5	84,0	- 1,4	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	647	206	230	199	635	- 12	- 1,9	
Weiblich	613	195	203	211	609	- 4	- 0,7	
Heimat der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	473	155	140	151	446	- 27	- 5,7	
Übriger Kanton	135	54	50	57	161	26	19,3	
Übrige Schweiz	483	151	173	163	487	4	0,8	
Ausland	169	41	70	39	150	- 19	-11,2	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 063	347	351	354	1 052	- 11	- 1,0	
Übriger Kanton	141	42	56	41	139	- 2	- 1,4	
Übrige Schweiz	37	11	20	12	43	6	.	
Ausland	19	1	6	3	10	- 9	.	
Eingetretene Kranke nach Abteilungen								
Chirurgische	585	197	230	147	574	- 11	- 1,9	
Chirurgisch-chronische	28	10	8	8	26	- 2	.	
Medizinische	439	136	140	182	458	19	4,3	
Medizinisch-geriatrische	92	19	23	24	66	- 26	-28,3	
Rheumatologisch-geriatrische	82	29	23	43	95	13	15,9	
Rheumastation	34	10	9	6	25	- 9	.	
Zusammen eingetretene Kranke	1 260	401	433	410	1 244	- 16	- 1,3	
<b>Schauspielhaus<sup>2</sup></b>								
Aufführungen	117	36	41	39	116	- 1	- 0,9	
Zahlende Besucher	74 705	24 395	29 012	25 520	78 927	4 222	5,7	
Mittlere Platzbelegung in %	64,6	68,5	71,5	66,2	68,8	4,2	.	
<b>Zoologischer Garten</b>								
Besucher im ganzen	97 245	79 211	20 047	15 543	114 801	17 556	18,1	
davon gratis	4 369	3 160	1 515	1 001	5 676	1 307	29,9	

<sup>1</sup> Bettenbestand: 432    <sup>2</sup> Verkäufliche Plätze: 989

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Zunahme 4. Vj. 70	
	1970	1971	1971	1971	1971	absolut	%
<b>Stadtspital Triemli<sup>1</sup></b>							
Kranken-Anfangsbestand	90	388	401	455	388	.	.
Eingetretene Kranke	270	699	783	640	2 122	.	.
Verpflegte Kranke	360	1 087	1 184	1 095	2 510	.	.
Austritte	173	635	689	660	1 984	.	.
Sterbefälle	51	51	40	53	144	.	.
Kranken-Endbestand	136	401	455	382	382	.	.
Zahl der Krankentage	9 359	11 989	14 348	14 281	40 618	.	.
Bettenbesetzung in % des Bestandes <sup>2</sup>	.	.	.	.	.	.	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	116	369	401	337	1 107	.	.
Weiblich	154	330	382	303	1 015	.	.
Eingetretene Kranke nach Abteilungen							
Nuklear	–	23	28	17	68	.	.
Rheuma	20	35	52	25	112	.	.
Chirurgie	125	358	424	317	1 099	.	.
Medizin	125	165	158	160	483	.	.
Kinderklinik	–	118	121	121	360	.	.
Eingetretene Kranke zusammen	270	699	783	640	2 122	.	.

<sup>1</sup> Eröffnung 1. September 1970<sup>2</sup> Bezogen auf den laufend veränderten Bestand: 84,8%

## Abstimmungen

Sachgebiet	Zahl der abgegebenen Stimmen				Beteili- Stimmen in % <sup>4</sup>		
	Ja	Nein	leer <sup>2</sup>	zus.	gung % <sup>3</sup>	Ja	Nein
<b>Abstimmung vom 5. Dezember 1971</b>							
Kantonale Vorlagen <sup>1</sup> (265 019)							
(Männer: 114 363; Frauen: 150 656)							
Gesetz über die Alters-, Invaliditäts- und Hinter- bliebenenversicherung des Staatspersonals	61 489	11 858	4 649	77 996	29,4	83,8	16,2
Änderung des Gesetzes über Kinderzulagen für Arbeit- nehmer	62 606	10 968	4 422	77 996	29,4	85,1	14,9

<sup>1</sup> Zahl der Stimmberechtigten in Klammern    <sup>2</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>3</sup> Abgegebene Stimmen  
in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>4</sup> Annehmende bzw. verwerfende Stimmen in Prozenten aller Ja- und  
Nein-Stimmen